diesvavener Lag 3weigftellen:

Berlag Langgaffe 27. Ferniprecher Rr. 2953. Rutgeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs. 23,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben. Bilhelmftrafte 6 (Daupt-Agentur) Rr. 967. Bismard-Ring 29 Rr. 4020. Anzeigen-Preis für die Zeile: 15 Big. für lofale Anzeigen im "Arbeitsmarft" und "Kleiner Ungeigen in einheitlicher Sahiorm: D'Dig. in bavon abweichender Sahamblicheum, fotole für alle übrigen lofalen Anzeigen; 30 Big. für alle auswärtigen Angeigen; 1 Wt. für lotale Beckennen; 2 Mt. für andwärtigen Bellamen. Game, dabe, britet wab ürrel Seiten, durchiaufend, nach besonderer Brechaum; Bei wiederholter Aufnahme inweränderber Anzeigen in furgen Ziolisbenräumen entwerdender Radait.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 50 Bfg. monatlich burch ben Berlag Langgaffe 27, obne Bringer-fabn. 2 MI. 50 Bfg. vierteljahrlich burch alle benrichen Boftanftalten, ausschließlich Bestellgelb. — Bezugsb-Bestellungen nehmen auserdem entgegen; in Wiesbadden bie Jivekaftellen Glibeimftrasse 6 und Pismatefring D, jowie die 187 Ausgabeitellen in allen Arien ber State in Riebrich die doritigen 33 Ausgabestellen und in den benachdarten Landorten und im Aleingan die betreffenden Tagblatte Träger. Bur bie Aufnahme ipater eingereichter Angeigen in bie nachftericheinende Andgabe wird feine Gemabr übernommen. Mugeigen-Annahme: Für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagt-

Nr. 591.

Wiesbaden, Donnerstag, 19. Dezember 1907.

55. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe.

Das Problem der Geldknappheit.

Die Schwierigfeiten, unter benen bas Birtichaftsjeben bei uns, in England und in America feidet (in anderen Sandern und Staaten bat das itbel einen weit geringeren Umfang), widerlegen allein icon durch ihre internationale Berbreitung und Bedeutung die Annahme, daß es etwa Gehler der dentichen Reichsbantleitung fein fonnten, aus benen biefe Diffiande wenigfiens für und in Dentichland bervorgegangen find. Gleichwohl fann man gugeben, daß die Frage ber Gelbfnappheit und ihre eventuell durch bestimmte Dagregeln berbeiguführende Befeitigung auch vom Standpunti einer begrengten ftaatlid nationalen Betrachtung aus geprüft werden fann, und daß hierbei vielleicht die Mittel und Wege gefunden werden fonnen, burch bie wenigstens teilweise eine Abbilfe gu beichaffen ift. Mit anberen Borten: Es wird gu fragen fein, ob etwas Positives davon erwartet werden fann, wenn die Lage bes Geldmarftes, die Urfachen feiner ungunftigen Geftaltung, die Mittel gur Milberung ber Arife, die Mittel gur Berhatung fünftiger Beimindungen abulider Art einer eingehenden fachmännischen Untersuchung unterworfen werden. Die Enquete nun, die biefen 3meden dienen foll, ift, wie man weiß, beabsichtigt. Der Staatssetretar v. Bethmann-Dollweg hatte fie fürglich im Reichstag angeffindigt und die Bichtigfeit bes Unternehmens geht icon daraus bervor, daß fich neuerdings wieder allerlei agrarifche Beisheit bervorwagt, die den Unlag benuten möchte, um die Reichsbantleitung von ihrer fonjequent fefigehaltenen Bahn abgudrangen und wohl gar ben Boden für bimetalliftifche Experimente vorzubereiten. Daß der Rüdtritt des herrn Roch mit ben Borgangen, die gur Ginfebung einer Enquetetommiffion geführt haben, in unmittelbarem Bujammenhange fiebe, wird zwar bestritten, jedoch tann man ben Argmunn nicht gang verabichieden, daß der bisberige verdiente Leiter des Bentralinfittute gu feinem Entichluß durch ben Unwillen über ebenjo ungerechte wie turglichtige Angriffe aus bem agrarifchen Lager mit peranlaßt worden ift. Wenug, die Enquete felbft wird midtig merben. Und dies wird unter allen Umftanben gelten, fowohl wenn fie die Anregung gu einem Umidwung gibt, als auch wenn fie damit endigt, daß alles bleiben foll, wie es war und ift.

Da es gunachft darauf antommt, fich objeftiv au orientieren, fo fann man mit Intereffe Aft nehmen von einer übersichtlichen Darlegung, mit der fich der frei-tenservative Führer Frbr. v. Zedlit über die kom-pligierten Probleme, um die es sich bier handelt, im jüngften Seft der trefflicen Salbmonatsichrift "Reue Revue" (Berlin, Beinrich Cafpari) außert. Tatjachen und Borichlage lagt der Berfaffer an une vorübergieben. Rach der Anficht mancher Beurteiler foll die außergewöhnliche bobe bes Reichsbantbistonte jum Teil guf die Rudnandigleit unferer Bablungsgewohnheiten und -einrichtungen gurudguführen fein. Diefe Auffaffung wird burch bie Tatjache unterftubt, daß nach ben Er-

mittelungen des Mungbireftore der Bereinigten Staaten Ende 1905 bei einem Goldftod Dentichlands von beinabe Milliarden Dt. in feinen Banfen fich nur 713 Dill. Dt. befanden, mabrend Franfreich bei einem nur um 300 Mill. höberen Goldvorrat mehr als 2,3 Milliarden in feinen Bauten bejag. Man ift denn auch ichon eifrig am Berf, die beffernde Sand angulegen. Bir erinnern an die Supothefenausgleichsftelle, die in Berbindung mit der Reichsbant gebracht worden ift, und durch die viele große Bahlungen, die frither in bar gu leiften waren, im Wege ber Berrechnung ftattfinden werden. hierher gehört auch ber Entwurf eines Schedgefebes, fewie die geplante Einrichtung eines Poftüberweifungsverlehrs. Aber von enticheidender Bedeutung fonnen dieje Magnahmen boch nicht fein. Unfer Bolt ift, wie ber vom Greiberen v. Bedlit gitierte Geb. Oberfinangrat Bartung jungft fdrieb, an Bartgeld als Bahlungsmittel fo gewöhnt, daß es felbft das minderwertige und unbequeme Gilbergeld ben papiernen Zahlungsmittelu vorgieht. Das hat ber Migeriolg bes Berfuchs flar erwiejen, durch die Ausgabe fleiner Banfnoten Gold ans dem Berfehr in die Reichsbant gu gieben. Ungleich wirkfamer wird fich baber porausfichtlich die geplante Bermehrung der Gilbermfingen ermeifen. Bei reichender Bobe der Bermehrung, fowie bequemer Form und Stüdelung diefer Mungen wird namentlich der im meiten Umfang frattfindende Gebrauch ber Goldmungen, insbesondere der Behnmarfftude, ju Lohnsablungen fich erübrigen.

Anscheinend wenig fibrig bat, wie wir mit Genugtunng feffitellen, ber Berfaffer des guten Auffapes in der "Renen Revne" für ben namentlich von herrn Arendt vertretenen agrarifden Borichlag ber Ginführung von Goldprämien nach frangofischem Mufter. Als Mittel aur Erreichung diejes Bieles wird die Berauffetjung des Betrages, in dem Reichofdeidemungen in Bablung genommen werden muffen, von 20 auf 1000 ober boch wenigitens auf 100 DR. empfohlen. Die Reichsbant werde dann in der Lage fein, nach Bedarf ftatt in Gold in Gilber Bablungen gu leiften und Roten eingulofen. Bei Erhöhung ber Annahmepflicht auf 100 MR. allerdings nur Sunderimarfnoten, aber auch das werde genugen, um chne fo ftartes Angieben ber Distontidraube, wie bisber, ben Abfluß für uns ichwer entbehrlichen Goldes ins Ausland gu verhuten. Der hinweis auf die Birfungen der Goldpolitit ber Bant von Franfreich bat ohne Zweifel etwas Beftechendes. Die Tatjache, bag bei unferem Distontfat von 71/2 und dem der englischen Bant von 7 Prozent Die Bant von Frantreich an bem Cabe von 4 Progent fefigubalten vermochte, fpricht Bande. Huch ift nicht ju verfennen, daß die eingange erwähnten Bestrebungen, den Goldvorrat Dentichlands mehr als bisber in der Reichsbant anzusammeln, ihre beträchtliche Schattenfeite haben, folange biefe gur Berteidigung ibres Goldichates gegen das Ausland nur das eine Mittel des Angichens der Distontichraube befitt. Aber das jüngfte Anfteigen des Rurfes des Scheds Lonagio mirfte, lagt bentlich die Rebriette ber Medaille ertennen. Bare durch die empfohlene Goldpramienpolitit das Gold in den Rellern der Reichsbant gurudgehalten, fo murbe nach menichlichem Ermeffen ber ermannte Borgang fich noch in weit ftarferem Dage vollzogen und une tatfachlich eine vorübergebende Balutaftorung gebracht haben. Aufgabe ber Enquete wird es fein, Grunde und Wegengrunde forgfältig gegeneinander abjumagen und jo für die Richtung unjerer tünftigen Bantpolitif fichere Grundlagen gu icaffen.

Politische Aberficht.

Rationalliberale Rebenregierung.

Aber eine angebliche Rebenregierung der Nationalliberalen plandert die verärgerte "Coin. Bolfssin." allerlei aus der Schule. Besonders auf den Abgeord-neten Pagiche ist es dabei abgesehen. "Man treibt doch nicht Bolitif, um ewig Abgeorducter ju bleiben", foll Gerr Baafche gejagt haben. Es werden dann zu der Mitteilung der "Nat. Lib. Korre-fpondenz", daß im vorigen Frühjahr mit den Herren Baaiche und Hagemann wegen ihres Eintritts in das nen zu begründende Reichskolonialamt verhandelt worden fei, allerlei Gloffen gemacht. Berr Paafche wird darin als ein Beutepolitifer gefennzeichnet, der bei allen möglichen Bafangen feine Randidatur angemeldet habe, aber überall abgeblitt fei. Die "Coln. Bolfogig." fommt gu folgendem Schluß:

habe, aber iiberall abgeblist fei. Die "Goln. Bolfsztg."
fommt zu folgendem Schuß:
"Benn man die "Rebenregierung" der Nationalliberalen jowohl vor wie nach dem 13. Dezember 1908 betrochtet, so muß man schon togen, daß sie edensebnen volleicht die struptlös war. Sie waren der eit, alles zu nehmen, wos sie erhalten konnten, und alles zu deseitigen, was ihnen entgegenstand. Der dreuhische Kultusminiter Siude mitgetichten zuliede fallen gelassen weden nod wurde durch deren der eiter der gelassen der all der die mußte ihnen zuliede fallen gelassen werden und wurde deren Getren Bolle ersetz. Bon seinen der Ministerialdirectoren seite man nicht beniger als drei auf die Prostriptionsliste, nändlich die Herren Althoff. Schwartslicht und d. Chappuis. Auf der Diektor der Nedelzinalsabieihung, Derr Körfer, wurde einstweilen wohl mit Andisch und die positische Darm nuchte Graf Bos ab die Elden und die positische Darm nuchte Graf Bos ab die Eldenschlen, wen Reichsandeitsant für den Abgeotoneten Sernn Dr. Baasige bilden zu lönnen. Graf Bosadowskh siel auch richtig die einem einem Konnt und ohne trgendweiche fachliche Beranlassung. Dann nuch der Abgeotoneten Sernn Dr. Baasige bilden zu lönnen der Ampf los gegen wertere Staatssiefretäre: Getr Kieberd in a vom Reichsjusigant sollte weichen, um Plas zu machen für den Abgeotoneten Das is einem kachsolan, um Plas zu machen für den Entspearbneten Das is er ma nn. Derr d. Sien get i follte einstalls beseitigt werden, weil er den Rationalliberalen nicht gefiel. Doch hatte wan für ihn einen nationalliberalen nicht gefiel. Doch hatte wan für ihn einen nationalliberalen nicht gefiel. Doch date wan kach zur dand. Sielleicht ersäuen desten Werlassen zur den der der der Kreichen Grunde, ist die hat der Rasisfereiar Bogeotoneten als Radisolonialamt, Staatssiefreiar den Rendsbant werden, Gerr Basiern den Freuhen erne hat der Reichsbant werden, der keinen kontellen, das her nicht recht aufgeflät. Also der Besiedstamt, schließlich kräftent der Reichsbant weden, der er er er er einem follten tal

Bie viel von diefen etwas boshaften Angaben der "Coln. Bolfszig." gutrifft, fonnen wir nicht feitstellen. Dag von einer "Rebenregierung der Rationalliberalen"

Fenilleton.

(Wachbrud verboten.)

Im Dezember.

Bon G. Beid.

Gin Bunder ift geichehen! MIs am Morgen, in aller herrgottsfruhe, ber Baderjunge über die Strafe ging, feinen Beigbrotforb am Arme oder über die Schulter gehangt, da ftredie er feine rotgefrorene Rafenfpite in die falte Bintermorgenluft und fog diese tief, prüfend ein. Da ward ihm auf einmal so festlich froh ums junge Berg: denn es war ein Bunder geschehen!

MIS dann die Rinder in Scharen gur Schule gingen, da gab es ein Jauchzen, ein Jauchzen feliger Borfreude. Ihre Augen leuchteten, und eins jagte zum anderen:

Wift ihr ichon?! Es war ein Bunder geschehen: über Racht waren den Platen und an den fleine Tannenwälder auf den Bläten und an den Strageneden erwachsen. Wirkliche, friichgrüne, buftende Tannenwälder. Und der Tannenduft zog hin-iber durch die Straßen, zog in die Häufer, in die Gerzen der Menschenfinder, der großen und der fleinen.

Dann fam das gweite Bunder. Die Menichen wurden nun auf einmal fo frob. Gie vergaßen, was sie drüdte, denn das Herz wurde ihnen so leicht. Sie vergaßen, wer sie gefränkt hatte, denn es zog eine stille Liebe ins Berz. Der Tannenduft, bie Tannen, die Beihnachtstannen hatten es jedem angetan, fie bollbrachten das Bunder, die Menichen gu permandeln.

Da geht ein Mann finnend über die Strafe, das Berg boll ichwerer Gedanken. Run fieht er ein Tannenzweiglein auf der Erde liegen, es mag bei dem Ginguge des Tannenwaldes in die Stadt verloren gegangen fein, Da bleibt er finnend fteben — das Bunder vollzieht fich - es wird ihm froh ums Herz, und finderjung ruft er aus: "Ach Weihnacht! Bald ift's ja Weihnochten!" Und feine Gedanfen formen fich ju einem Berslein:

Alirrender Frost und fristallenes Gis. Fluren und Tannen mit Schnee bededt Bie da ein harzduftend Fichtenreis Beihnachtlich froses Empfinden wedi!

Es muß wohl fo eine Art Dichter fein, Diefer Mann.

Wie raich doch foldje Beihnachtstannen wachjen! Täglich vergrößern fich die Tannenwälder auf den Alagen, und jetzt steben sogar Tannengruppen an den Strafeneden, wo fich nur Raum für fie finden läft. Much wie ein leifes Alingen und Gingen geht's von ihnen aus. Alingt nicht deutlich eine Melodie durch die Luft, leife mahnend und doch wie unterdrudtes Subeln?:

"Bie foll ich bich empfangen!"

Best wird icon fleifig geichafft on ben Baumen. Gerade wie im Balde da draugen erklingt die Art und das Beil. Es find ja überflüffige Afte an den Tannen, ben fleinen und großen Bidten. Gie werden abgehauen. Aber nur ja nichts umfommen laffen, nur ja nicht. Beladet euch doch mit dem Fichtenreifig, es muß ja helfen das Haus zum Feste zu schmissen. Aberall follen fie angebracht werden, über den Türen, in dem Flur, an den Bildern, hinter den Spiegeln - bringt

nur berbei. Aber da find die fleinen Zweiglein, es find noch die Jedes Beihnachtspafetlein Menge da. Her damit. joll jo ein duftendes, grußendes Fichtenreischen haben. Ingwischen ift schon das Klingen aus dem Beib

nachtswolde lauter, bernehmlicher geworden. Hört! flingt es nicht fcon daraus jauchzend:

"Bom Simmel boch, ba fomm' ich her!" Ja, es ift eine wunderfame Beit, die Beihnochtszeit. Da nun die Tannen fo fehr unfer Interesse erregen. da fie fo tief und jo hoch in die Weihnachtszeit und in die Weihnachtsgedanfen hineinwachsen, fo wollen wir fie doch auch einmal da draußen auffuchen, dort, wo fie

daheim find. Run find wir auch ichon mitten drin in dem Tannenwalde. Auch bier umfängt uns das wunderbare Maufchen, aber fein eingebildetes, fondern ein wirtliches. Achten wir doch einmal genauer auf dieses Waldes, dieses Tannenrauschen. Klingt es nicht wie gedämpftes Orgelbrausen daraus, und nicht auch wie jartes, dann wieder wie berworrenes, fernes Geigen-ipiel? Dabei ift braugen, außerhalb des Baldes, nicht

einmal ein fo ftarfes Weben des Bindes. Wie fommt das?

Schauen wir einmal binauf in das griine Zweigdidicht. Der Wind giebt durch diefes Zweiggewirr bin-burch, überall ficht er an, überall geht er auch wieder hindurch. Und dann die feinen Rabeln all; auch durch Diefe taufend und abertaufend Luden und Spalten muß er hindurch. Da kann, da muß es schon ein melodisches, vielkoniges Rauschen geben. Oder habt ihr noch nicht darauf geachtet, daß das Rauschen im Eichwalde ein

die Rede gewesen sein soll, ist natürlich nur eine Retourfutiche des Bentrums gegen frühere, und damals berechtigte Borwürfe bon feinen, des Bentrums, Rebenregierungsgelüften, ftbrigens fonnen die Freunde des Herrn Baalche mit Recht antworten: Was will das Bentrum eigentlich? Selbst wenn wir etwas gefordert hätten, so bätten wir doch nichts erreicht; Gerr Bagiche ift noch immer Abgeordneter. Andererseits ift zuzugeben, daß es unangenehm wirft, wenn irgend eine Bartei tatfachlich ihren Ginfluß benutt, um perfenliche Borteile für einzelne Bartet mitglieder herauszuschlagen. In dieser Beziehung wird die nationalliberale Parteileitung nicht umbin tonnen fich zu außern, ob die Angaben des Colner Blattes auf Babrheit beruben oder nicht, Wahrscheinlich handelt es fich um ultramontane Darden.

Donnerstag, 19. Dezember 1907.

Bom Tage.

g. Betersburg, 17. Dezember. Der Brozeg gegen die fozialistischen Duma-Abgeordneten und beren Genoffen, über beffen Beginn ich Ihnen feinerzeit berichtete, ift nunmehr zu Ende gegangen. Das Urteil wurde in Abwesenheit der Angeflagten gefällt, die auch den Berhandlungen nicht beigewohnt hatten. Bon den 44 Angeflagten erhielten 20 Freiheitsstrafen von 4 und 5 Jahren, 13 werden nach Sibirien verschiedt und bei 11 wurde auf Freisprechung erfannt. Unter den zur Zwangsverschiedung Beurteilten haben mehrere noch außerdem längere Freibeitsftrafen erhalten, darunter Anifino und Gurft Ticheparidie Barebelli.

Die administrative Strafgewalt der Bolizeiorgane führt gu den sonderbarften Bestrafungen: Ein Sauswart, der seinem Nachfolger nicht die Wohnung einräumen wollte, wurde auf einen Monat ins Gefängnis gefchidt, fünf Arbeiter befamen für Infgenierung eines Streifs (!) drei Monate Gefängnis und Berfchidung in ein entferntes Gouvernement, nismäßig milde ericbeint bagegen die Bestrafung eines Hauswarts, ber fich des Kriminalverbrechens ichuldig gemacht hatte, feinen Bag bei fich zu führen und fein Schild an der Mütze zu haben; hier wurde eine Boche Befängnis für eine ausreichende Sühne erachtet.

Die Gerechtigkeit fordert, auch einmal etwas Gutes aus Rußland zu berichten. Auf einer der letzten Aus-stellungen sind an 551 Aussteller Breise berlieben worben, bon denen der Sandelsminister nur 99 bestätigt bat. Es wäre entschieden auch für andere Länder aut. wenn bei Ausstellungen nur eine beschränfte Anzahl bon Auszeichnungen zugeloffen werden wirde. Den fogenannten "wilden" Ausstellungen wäre damit jeder Boben entzogen.

Das englisch-japanifche Bunbnis.

n. London, 17. Dezember. Die Stimmung wird bier immer beflommener: Der "Freund und Bundesgenosse" Japan wird alle Lage unbequemer. Die Leitung der Peninsular and Oriental Steam Navigation Company (furz O. &. P. genannt) gibt felbft gu, daß auf der Route Bomban-Japan gegen die japanische Konfurrens nicht aufzukommen ist, die um so gesährlicher wird, als sie von der Regierung unterstüt wird. Die Verbindungen zwischen China, Japan und Siam liegen zum großen Teil in den Sänden japanischer Schiffahrtsgesell-schaften. Die Besürchtung, daß das Neich des Mikado in Oftafien die Bormacht werden fonnte, wird noch ber-ftartt durch die Aberschwemmung ber Mongolei mit japanischen Ansiedlern die infolge ihrer unglaublichen Anpassungsfähigkeit sogleich seghaft werden. Hat sich boch in Tokio ein eigenes Komitee gebildet, um die Auswanderung nach der Mongolei in geordnete Bahnen zu lenken. Zu dieser unangenehmen japanischen Konfurreng gefellt fich nun noch der drobende Ronflift gwifchen Japan und den Bereinigten Staaten. Die Abberufung Notis war ichon ein bojes Beichen. Noch ernfter ift die Abreife des englischen Botichafters von Bashington anzusehen, denn wenn auch angeblich nur perfonliche Berichterstattung die Urfache fein foll, fo kann man heute icon mit ziemlicher Sicherheit voraussagen, daß er nicht auf seinen Bosten gurudfehrt, weil ihm, wohl faum gang unberechtigt, ein Borwurf daraus gemacht wird, daß er es jo weit hat fommen laffen. Gin japanifch-amerikanifcher Krieg wäre für England deshalb recht gefährlich, weil es als Bundesgenoffe Japans nicht neutral bleiben dürfte, Das bedeutet aber gleichzeitig den Berluft Kanadas und der anderen englischen Kolonien in Amerika, denn es ift mehr als zweiselhaft, ob England mit seiner Flotte allein imftande fein wird, die Bereinigten Staaten gu befiegen.

Deutsches Reich.

* Dofe und Bersonal-Radrichten. An der Taufe des zweifen Cobnes des Rronpringen, die am Samstag stattfindet, werden der Großbergog und die Großbergogin von Medlenburg-Schwerin teilnehmen.

Graf Dans Perdinanden tellnegmen.
Graf Dans Perdinand bon Dochberg, der im
Alter von 28 Jahren siehende dritte Sosn des Grafen Bollo
Sochberg auf Robnstod, chemaligen Generalintendanten zu
Berlin, dat nach den "Berl. Reuesten Racht." auf die Rechte seiner Gehnei und den gräflichen Ramen Verzicht geieistet, um sich jeht Barner zu nennen. Es hängt dieser Verzicht mit der Heitat zusammen, die er gegen den Billen seiner Eltern mit der Tochter einer einfachen Potsdamer Bürgerssamilie geschlossen dat.

* Brengen und die Anrie. Unter diefer itberichrift veröffentlicht die offigiofe "Sudd. Reiche Korr." folgende Bufchrift aus Berlin: "Ein Artifel bes "Corriere della Cera", der fich mit den Aufgaben des nenen preußischen Wefandten beim papftlichen Stuhl und mit der Stimmung patifanifcher Arcife gegenüber Dentichland befaßt, geht von einer falichen Grundanficht aus. Es ift gar feine Rede davon, daß herr v. Mühlberg befondere Unftrengungen machen foll, um die Kurie ins deutsche Gabrmaffer berübergugieben. Ramentlich in ber po I = nifchen Frage benft man weber in Berlin noch bei ber preugifden Bertretung in Rom an Berfuche, bas Papfitum ober ben Batifan gegen die preußtiden Bolen ausguspielen. Die Ber-mahrung, die der "Corriere della Gera" gegen den Erfolg folder Schritte einlegen möchte, mar überfluffig. Dankenswert aber ift die Berficherung des italienifchen Blattes, der Batifan beidrante fich auf die Bertelbigung der religiblen Jutereffen; er werde fich in politifde Rationalitäten-Streitigfeiten nicht einmifchen. Mit diefer neutralen Saltung murben Prengens Buniche an die Aurie in polnifchen Dingen binreichend erfullt fein. Huch die bentichen Ratho lifen erwarten nichts weiter, als bag fie in Rom nicht hinter Ratholiten einer anderen Rationalität gurfid-gefeht werben. Daß man ben papitlichen Stuhl in ber Polenfrage gu politifden 3meden bineingugteben fucht, ift icon richtig; aber nicht von prengifcher ober deutscher, fondern von polnifcher oder polenfreundlicher Ceite. Dieje Treibereien find befannt, und man wird fie im Ange behalten muffen. Bir glauben aber nicht, bag die Kurie aus ihrer moblermogenen Reutralität beraustreten wird. Die Behauptung des "Corriere bella Sera", daß unter der Regierung des gegenwärtigen Papites ein Umichwung gegen Berlin eingetreten fei, ift mit den Tatfachen nicht in Ginklang au bringen."

* Rhein. 28eftf. Großinduftrie und nationalliberale Bartei. In der Generalversammlung des Bereins beutscher Gifen= und Stahlindustrieller gab der Beichaftsführer Bued am Sonntag einen ausführlichen Bericht über die Lage der Gifen- und Stahlinduftrie Im verfloffenen Jahr. Der allgemeine Riedergang, der in ber gweiten Salfte bes Jaures eingetreten fei, merbe auch die Stabl- und Gifeninduftrie mit ber Beit gu Ginidrantungen swingen. Unter Bagenmangel babe bie Robleninduftrie ichmer gu leiben gehabt. Rachdem ber Bericht bann noch bie fogialpolitifden Ereigniffe geftreift hatte, wandte er fich icharf gegen den national. liberalen Reichstagsabgeordneten Strefemann, ber wiederholt eine fiberaus feindfelige Stellung gegen die rheinifch-weftfalifche Grof.

induftrie befundet habe. Dies fei um fo mehr gu bedauern, als Dr. Strefemann wiederholt verfichert habe, er fpreche im Ramen feiner Bartet. Infolgedeffen merbe bie rheinisch - weitfälische Großinduftrie nicht umbin tonnen, ihre Stellung gur nationalliberalen Bartet einer Revifion gu untergieben. Dem Bericht folgte Beifall. Rach Erledigung einiger geichäftlicher Angelegenheiten wurde bie Berjammlung vom Borfigenben, Gebeimra' Cervaes, geichloffen.

Morgen-Unegabe, 1. Blatt.

* Die Litauer bei herrn Dr. Solle. Gine litauliche Abordnung (die herren Streffes - Jagfiellen und Raitinnis Gusgen) ift vom Rultusminifter Dr. Solle empfangen worden, bem fie die Buniche ber Litauer, betreffe Erteilung des Religionennterrichts in ben Bolfsichulen in litanifcher Sprache, vortrugen. Der Minister hat die Litauer febr freundlich empfangen und feine Bereitwilligfeit erflart, dafür gut forgen, bag bie Bestimmungen auch befolgt werden.

* Proteste gegen die Generalfgnode. Eine Reibe liberaler Rorpericaften bat in Berlin gegen bie Befcliffe der Generalinnode in Cachen bes Pfarrmablrechts Broteftverfammlungen einberufen. Man will bet der Regierung vorftellig werden, damit diefe ihre Bufitmmung gu dem Gefegentwurf verfagt.

geer und glotte.

Bu General v. Biffinge Abichied. Die "Areusste." bringt die, wie gemeldet, icon jeht und nicht erft im Januar erfolgte Berabichiedung v. Biffings mit bem vielbeiprochenen Tagesbefehl in Berbindung, den Grbr. von Biffing im Rovember allen Regimentern feines Armeetorps batte jugeben laffen und worin er fagte, er habe Gr. Majeftat dem Raifer gemeldet, daß er am 1. 1908 fein Abichiedsgesuch einreichen werde. Und bie "Nordd. Allg. Itg." drudt den Kommentar der "Arenda zeitung" ohne Zusat ab. Also wird's wohl filmmen.

General v. Bernhardi. Der mit der Guhrung bed 7. Armeeforps beauftragte Generalleutnant Griedrich v. Bernbardi ift ein Cobn bes befannten Geichicht & forichers Theodor v. Bernhardt, ber 1868, obne je Solbat geweien ju fein, als preußifder Militar. bevollmächtigter ber italienischen Armee unter General Lamarmora jugeteilt murbe. Geine Befähigung und fein tiefes Berftandnis für militartiche Fragen hatte Theodor v. Bernhardi icon burch miffenicaftliche Berte erwiesen und durch die wirfungavolle publigiftifche Unterftitbung, die er der preufifchen Regierung mahrend bes Stampfes um die Reorganifation ber Armee geleiftet hatte. Er war verheiratet mit einer Tochter des ruffifchen Beltumfeglers Admiral v. Rrufen. ftern, dem er ein icones literarifches Denkmal gefent hat. Gein Cobn Friedrich hatte als junger Offigter im Gelbaug 1870/71 bas Glud, burch einen bienftlichen Auftrag febr befannt gu merben. Er rudte als erfter beutider Offigier am 1. Mars 1871 in Baris ein. Mls Spige ber Avantgarde überichritt er frat um 8 1thr von Courbevoie ber die Seinebrude bei Renilly und trabte die Elnfaifchen Gelber entlang bis jum Triumph-bogen, beffen Durchgang er burch Retten gefperrt fand. Ohne gu gogern, feste Leutnant v. Bernhardi mit feinem Buge mit geichwungenem Gabel über die Sinderniffe fort und durch bas Siegestor binburch, eine Spene, Die in Bort und Bild häufig bargeftellt worden ift.

Laudantaufe für Marinegwede. Das Reichsamt des Junern taufte in Brunsbuttelfoog 20 Seftar a 6000 Mari gu Marinegweden (Dodanlagen, Ranafermeiterung uiw.).

Dentiche golonien.

Bon der füdweftafritanifden Gudbahn berichtet Das "Rol. Bl.": Ende Rovember ift die Teilfirede Sand. verbar-Gelbidubborn (278 bis 285 Rilometer) eröffnet worden. Bis Reetmanshoop fehlen noch eima 80 Rifo. meter. Auf ber nächften Teilftrede Gelbichubborn Cee. beim find die Gefandefcwierigfeiten groß. Die Delbung von der Eröffnung diefes Abichnittes barf baber erft im tommenden Frühjahr erwartet werden.

gang anderes ift? Da bildet die mächtige Krone der Eiche eine verhältnismäßig glatte Ruppel, trop der vielen Zweige; und die Blätter find glatt und breiten fich meist flach aus. So ist denn auch das Rauschen ein ganz anderes. Als ob mächtige Wasserwogen glatt und unbehindert dahinrauschen, so flingt es im Eichwalde.

Much das Raufchen im Riefernwalde ift für das fein auflauschende Ohr wieder ein anderes als das im Bichtenwalde. Die Riefer bietet bem Binde mit ihrer mehr gedrungenen und doch loderen Krone und ihren langen, in Buideln ftebenden Radeln einen gang anderen Boden jum Bervorbringen der Baldmelodien

Anders wieder die Edeltanne. Doch da muffen wir eine fleine Einschaltung machen. Bir redeten bisber von den Tannen, als ob es nur e in e Tannenart gabe. Diese Bezeichnung, allerdings fast immer gebräuchlich, ist ungenau. Was wir meist zum Weihnachtsbaum verwenden, ift die Fichte oder Rottanne. Die eigent-liche Tanne, die Edel- oder Beifttanne, an ihrem weißlichen Stamm und dem wagerechten Buchs ihrer Bweige erkennbar, ift in den beutschen Wäldern weniger vertreten. Ihr Vorkommen ift auf die füddeutschen Gebirge beidranft.

Es bedingt also der aufftrebende Buchs, das buichigere Laub, die fammförmige Stellung der Radeln bei ber Ebeltanne wieder ein anderes Tonen des Raufchens.

Das ist die Sprache des Waldes. Sie ift so wunderbar, so vielseitig und boch so empfindlich, daß wir nicht

mude werden, ihr andächtig zu laufchen. Sier haben fich am Balbrande einige Bappeln angefiedelt. Ihre Zweige find mit grünen Buicheln ge-giert. Das ift die Miftel, die fich zu foldem Binterichmud boch oben angefiebelt bat.

Gine Miftel falt ich im Efpenbaum Mis minterliche Bier. Sallon, herunter! ben Beihnachistraum Den traume im Simmer bei mir.

Ja, hatten wir sie nur bier unten, damit wir das Beihnachtszimmer damit ichmuden fonnen. Aber fie fitt fest da oben; da fonnten wir lange warten, bis etwa der Sturm uns ein paar Bifchel herunterfegt.

Aber da liegen ja ichon einige. Doch nicht in eingelnen Zweigen, fondern der Wind hat den Aft bon den Baumen geriffen und mit ihm die Miftel. Che er diefe losreift, muß er ichon anders gerren. Geben wir uns den Bau der Mistel einmal an, so finden wir schon die Erklärung, warum ber Sturm ihr nichts anhaben fann. Go ichwant die Breige find, fo gab find fie auch, und gerade ibre biegjame Beschaffenheit bient ibr jum Schut gegen die Angriffe der Binde. Wie funft-voll aber ift ihr Bau beichaffen! Das ift wie ein Sparrwert am Dache fo finnreich gefügt; nirgendswo findet der Wind einen Anhaltspunft, so dicht auch, von unten gesehen, das grüne Reit ineinander verwoben zu sein scheint. Auch die in weiten Abständen von einander entfernten Blatter find fo gestellt, daß der Wind über fie binwegfegen ning. Bir freuen uns diefes Runftwerfes und seben es nun mit gang anderen Augen an, Es ift uns fein wirrer Anauel mehr, was wir ba oben fchauen. -

Bir wollen jett dem Laubwert einen Besuch abstatten. Zwar Laub ift nicht auf den Baumen, dafür liegt aber dichter, weicher Schnee auf jedem Aft, auf ebem Reis. Und bodi ift's fein eintoniges Bild, bas Bild des ichneebedecten Binterwaldes; Die erhabene Rube, Die uns umgibt, lagt einen Gedanken an Gintönigfeit gar nicht auffommen.

Aber was ift das? Ift's ein Trugbild, das uns vor Augen ichwebt? Mitten im eisigen, deutschen Binterwald, in der Stille der Binterrube ein buntes, luftiges Leben, als fei es aus der Tropenwelt hierber versett. Da fliegt, wie ein leuchtender Edelstein, ein bunt-schillernder Bogel über das gefrorene kleine Waldgemaffer: da buicht es, buntleuchtend, an den ichneebe-

dedten Zweigen der Cbereiche, aus beren Beif bie rotglübenden Beeren loden, auf und nieder. Saben fich denn Tropenbögel hierher verirrt?

Das find Geidenschmange, feltene Gafte giver, aber gewiß keine tropischen; sie finden sich anweilen im Winter bei uns ein, und der lebende, bunte Edelstein am Wasser ist unser Eisbogel. Da fliegt auch noch ein Eichelhaber mit feinem bunten Gefieder auf, und um das bunte Bild zu berbollständigen, erbliden wir auch noch ein paar blutrote Gimpel oder Lompfatten, Und dort in der Tannengruppe ift es lebendig. Goldfopfig hufden die Goldhähnden darin herum,

Mitten im Winter diese Farbenpracht! Ift's nicht wie ein Bunder, daß uns die Natur gerade in der farbenarmen Beit fo leuchtendes Leben por Mugen führt? Fordert fie uns nicht geradezu auf, gu beobachten, zu forschen, zu schauen? . .

Wir werden wohl noch bon ber Coutfarbe, Die manchen Tieren dum Schutze gegen ihre Feinde beige-geben ist, reden. Bei dieser Andeutung muß es uns aber ichon in den Sinn kommen: die bunte Färbung bei den eben genannten Bogeln, muß fie nicht gerade ibren Feinden, jumal in dem laublofen Walde. Die Bogel berraten und ihnen fo jum Berderben gereichen?

Doch finden wir auch hier eine Erflärung. Jeder Bogel hat auch wieder auf feine Art einen Schut. Da find die fleinen Goldbahnchen unter ben dichten Tannengweigen wohl geborgen; ba bat ber plumpe Gia. bogel seinen blitichnellen Flug; da gibt's für die anderen Bögel Laubbaume und Sträucher, die ihr braunes Laub auch faft ben ganzen Winter hindurch bethr halten, und das gewährt dann einen besonders ficheren, schützenden Aufenthalt.

Bort, hort, wie das Raufchen bes Balbes, wie das Allingen in den Liften ftarter wird - es raufct und flingt ja fast berbar in dem Bergen wieder! Gebt, feht, wie fich die blaue Dammerung nieder.

fenft, als wollte fie alles Trube und Boje auf ber Erde

Ausland.

Stalien.

Die Antiduelliga Staliens, Die ein neues Sprenfomitee fonftituierte, dem die glangenoften Ramen angehoren, hatte den Erfolg, daß nicht nur ber Eriegsminifter General Bigano beitrat, fondern auch ber Abnig das Patronat annahm.

Sihweiz.

Abgesehen von außerordentlichen Ausgaben im Befamibetrage von 5 102 000 Grant für Beidaffung wener Gebirgoartillericansruftungen, jowie Bermehrung ber Munitionebeftande betrug ber Boranichlog für bie Militaransgaben 1907 34 470 951; der neue Boranichlag verzeichnet für orbentliche Ausgaben 38 200 073 Frant, als außerordentliche Musgaben für Munitionsvermehrung 3,4 Millionen.

Serbien.

Gelt geraumer Beit verlantet nichts über ben Eronpringen Georg, vorgeftern aber beflagte fich in ber Cfupichtina der Sozialift Laptichemitich, daß "Seine Ronigliche Sobieit" in einer Berfftatte, mo fein Motorboot repartert wird, mehrere Arbeiter befragte ben Minifterprafidenten, welche Gatisfaftion bie Regierung ben infultierten Arbeitern geben merbe.

Manada.

In der legien Gigung des Barlamente verlangten bie Abgeordneten von Britifo Columbia unisono eine ftarte Cinidrantung der japanifden Ginmanderung, ohne Rudficht auf den Bertrag amifchen England und Japan, und ferner 500 Dollar Ropfftener für Chincien.

China.

Bie bas Reuterice Bureau aus Befing meldet, find Die Berbandlungen über bie Ginflufipharen Ruglands und Japans in der Mandidurei fo weit gedieben, daß, wenn feine Docht interveniert, Ruftland die nordlichen und Japan die fudlichen Teile ber Proving unter feine Rontrolle ftellt. China bat wegen ber Eröffnung von 38 japanifden Telegrapbenämtern in ber Gudmanbichuret, die dem internationalen Berfebr offeniteben, vergebliche Berbandlungen mit Japan geführt. Runmehr teilte Rugland China mit, wenn nicht binnen einer angemeffenen Frift ein fibereinfommen swifden China und Japan betreffend die Telegraphenlinien ber fitomandidurifden Gifenbahn erfolgen werde, ahnlich dem ruffifch-dinefifden Abtommen vom Rovember biefes Jahres bann Rufland genötigt fet, die Aufhebung biefes Abtommens gu beantragen. Europaer, die fiber Gibirten in China eintreffen, beflagen fich bitter fiber bie große Unhöflichfeit ber japantiden Militars und Beamten gegenüber den auf ber ffibmanbidurifden Bahn reifenden Europäern.

Aus Stadt und Zand.

Wiesbabener Rachrichten.

Biesbaben, 19. Dezember.

13. Bollversammlung ber Landwirtichaftstammer.

Generalfefreiar Ofonomierat Ditiller bringt gur Renntnis, daß der Raifer es abgelehnt habe, der Ab anderung des Bablverfahrens gur Bandwirticaftstammer in ber hier früher beichloffenen Beife feine Santiion gu geben. - Landwirtichafteinfpeftor Reifer berichtet über die Ergebniffe der Tierfcauen nach ber neuen Breisgnerfennungs-Ordnung. Im gangen bat fich ber neue Mobus bemabrt. - Un bas Referat ichließt fich ein Meinungsaustaufch amiichen Rern und v. De im burg an. Der erftere beantragt eine Anderung ber Breisquertennungs. Ordnung, monach jeder Aussteller und in jeder der acht Rlaffen einen - Bandwirtichaftsinipeffor erhalten fann. -Brets

Reifer befampit ben Antrag durch ben Sinmeis auf die verfehlte Birfung eines beraritgen Berfahrens. Im weiteren fprechen gu bemantrag Regler, Grube, Duderfiadt, Rrod und Leber. Endlich wird derfelbe gurudgegogen, weil ber Ausimus für Tiergucht fich mit ber weiteren Bearbeitung ber Materie befaffen foll.

Merten-Erbenheim bat einen Antrag folgenden Bortlauts vorgelegt: "Die Berjammlung wolle beichließen, bei der auftandigen Militarbehorde dabin porftellig gu merben, fie moge in Beiten großer landwirtchaftlicher Arbeiternot bei ber Einbegtebung von Rejerve- und Landwehrmannichaften nach Tunlichkeit baranf Rudficht nehmen, daß burch die militärifchen Ubungen die Arbeiternot nicht noch mehr gesteigert merde. Ale besondere empfehlenemert wird es bezeichnet, wenn die militärischen Abungen für die Rejerviften und Landwehrmanner ber Saupijache nach nicht in die Erntegeit oder in die Beit der Griffahreund Berbftfaat verlegt murben." - Der Antrag wird begründet mit ber in der Candwirifchaft berrichenden Arbeiternot, und es wird dem Generalfommando des 18. Armeeforpe ausbrudlich gedanft bafür, daß ce Untragen bes 8. Landwirticaftlichen Begirtsvereins auf Bergabe von Mannichaften ftatigegeben habe. In 3245 Fällen find derartige Antrage gestellt, und im gangen find barauffin 5000 Goldaten auf 14 ober 24 Tage gur Berfügung gestellt worden. Landrot Deid weiler möchte den Antrag infofern erweitert wiffen, als gugleich ber Militarbehörde der Bunich ausgesprochen werde, es möchten bie Bedingungen, unter denen Militar abgegeben wird, im Kammerorgan befannt gegeben werben. Bu der Sache fprechen Güngerich, Dit, Feger und Depp, familich in guftimmendem Ginne. Der erweiterte Antrag Merten wird einstimmig angenommen.

Landwirtichaftsinfpelter Dr. Sornn fpricht über weitere geplante Magnahmen gur Forberung bes Aderbaues, insbefondere auf bem Gebiete ber Anbauverfuche und der Bermendung von landwirtichaftlichen Mafchinen. Die Gaatbanftellen maren ftarf in Unfpruch genommen und im lebien Berbit fait wollftandig ausverfauft. Die Anbauverinche haben oft wenig aufriedensiellende Resultate ergeben. Dieselben erstred-ten fich auf 48 Roggen-, 47 Safer- und 604 Nartoffel-forten. Rach einem neueren Plan foll die Nammer auch bei der Ausführung ber Sortenversuche beteiligt, und es foll burch die Wanderlehrer über die in jedem Rreis geplanten zwei Berinchoftellen die norige Routrolle geführt werden. Im fommenden Jahre find Berfuche mit Safer und Rartoffeln in Ausficht genommen. 3m weiteren ift bie Ginrichtung von Maichinenprfffungoftellen beabfichtigt, und gu diciem Bebufe ein Betrag von 600 Mart in ben Ctar eingestellt. Die Gumme foll als Staatsbeihilfe erbeten werden. Go on . Renbach mochte eine Kartoffelart mit Friffreife und Biderftandefraft feftgestellt miffen. Borfibender Bartmann - Ludide: Er baue 6 bis 7 Sorten an. Die Gruhrofa fei begeneriert und werde nur noch burch bas Berlangen bes Bublifums nach ihr gehalten. - Dr. Orrun: Die Induftrie fei bei ihrer Ginführung fpater reif geworden, ale es hente ber Gall fei. Damit wird ber Wegenftand verlaffen. - Rach einigen weiteren Erbrierungen ift ber vorliegende Beratungsftoff ericopft, und mit bem itblichen Raiferhoch gebt die Rammer auseinander.

Die finematographifden Bilber und ihre Berftellung.

Sur Beantwortung der bei Borffihrung finematographifcher Bilber baufig aufgeworfenen Frage, auf welche Beife benn eigentlich dieje Bilder bergeftellt murden, find die Ausführungen, welche fürglich Oberingenieur Sammer in einem Bortrage vor bem Mundener Bolytechnijden Berein über bie Entwidlung und den heutigen Stand der finematographifchen Technif jum beften gegeben, recht zweddienlich. Bir wiederbolen fie bier nach einem Berichte ber "Coln. Bolfsaig.":

Unfer Muge empfängt auch im gewöhnlichen Leben von jeder Bewegung bloß gabllofe Momentbilber, die erft bas Gehirn gu einer ununterbrochenen ladenlofen Reibenfolge vervollständigt. Dies wird baburch erleich. tert, daß jedes dem Auge gugehende Momentbild nicht jofort wieder verschwindet, jondern Eindriide von einer gewiffen Dauer bervorruft. Schwingen wir eine an einem Strid befestigte glubende Roble im Rreife, fo feben wir nicht etwa die Roble in jedem Augenblid an einer bestimmten Stelle, fondern wir feben einen glübenben Ring. Unfer heutiger Rinematograph bat feine Borlaufer in einer Angahl feit 80 Jahren erfunbener, meift mit hochflingenden Ramen belegter Gpiels geuge. Edifon baute ein foldes, bas aus einer von innen erleuchteten Trommel befteht, in die non aufen je ein Bufchauer burch einen Spalt hineinbliden fann. Im Annern der Trommel find auf einer drehbaren Murbel die Bilder aufgerollt, and benen fich eine Bewegung ober ein Borgang gusammenseht. Damit aber beim Dreben ber Rurbel fein verichwommenes, fondern ein flares Bild einer Bewegung herauskommt, ift es notwendig, daß jedes Eingelbild eine gewiffe furge Beit im Gefichtsfelde verbleibt, daß es bann rudmeife bem gweiten Bilbe Blat macht und daß das zweite Bilb bis dabin unfichtbar bleibt. 3mel Erfindungen ermöglichten bie Musgestaltung berartiger Spielzeuge gum beutigen Rinematographen: nämlich erftens die bobe Entwidlung ber Momentphotographie durch Anichus, und gweitens die Erfetung der feften photographifchen Blatten burch Films. Ein Amerifaner bat 1877 jum erfteumal ben Lauf eines Pferdes durch Momentbilder lebenswehr bargeftellt. Aber die erften kinematographifchen Apparate wurden von der Barifer Firma Lumiere in den Sandel gebracht. Bur Darftellung des Schrittes eines Denichen brauchte man 10, jum Sprunge eines hundes 16 und jum einzelnen Glügelichlag eines Bogels 8 Domentbilder. Die Dauer ber Exposition jebes Gingelbitdes ichwanft zwifchen 1/18 und 1/a, Selunde. Bei ben heute am meiften verbreiteten Apparaten fommen 55 Bilber, die in 31/2 Gefunden aufgenommen werden, auf 1 Meter Gilm. Reunbundert Aufnahmen macht man in ber Minute und benötigt belipielemeife für eine finematographifche Borführung, die feche Minuten bauern foll, einen Gilm-Streifen von 80 bis 100 Meier Lange. Bei den kinematographischen Borführungen erfolgt das Abwideln ber Film-Rolle gewöhnlich mit genau berfelben Schnelligfeit wie bei ben Aufnahmen und blog menn fomifche Birfungen ergielt werben follen mit größerer ober geringerer Weichwindigfeit.

Donnerstag, 19. Dezember 1907.

Das Aufnehmen finematographifcher Bilber, maß. rend deffen man eine an dem änfierlich unicheinbaren Apparat angebrachte Sandfurbel brebt, ift anicheinend gleich dem Gutwideln der langen Stims eine gang einfache Cache, erfordert aber in Babrheit eine große und blog mit ftarten Untoften zu gewinnende Erfahrung, benn da der Meter Film fich auf 80 Bf. fiellt, toftet jeder kleinfte finematographische Erfilingsversuch mindeftens 10 Dt. Bei ben ber Borführung finematographifcher Bilder dienenden Apparaten, die in hober Bervolls fommnung namentlich in Dresben bergeftellt werden, bestand die größte Schwierigfeit in der Bejeitigung der Beneragefahr, benn es muß mit ben hoben Sibegraben der Lichtquelle und damit gerechnet werden, daß die Gilms aus leicht brennbarem Belluloid befteben.

Burgeit find in ber finematographischen Industrie Rapitalien von vielen Millionen angelegt und es befreben namentlich in Berlin, Paris und London Gefellichaften, die fiber große Gelandeflächen und fiber einen gewaltigen Apparat an Theaterbeforationen und ichaufpielerifch geichultem Berfonal verfügen. Die im Biographen vorgeführten Bilber find teile nach ber Birf. lichfett aufgenommen, teils jogenannte "gestellte", mit taufenderlei als Weichaftsgebeimnis geltenden Aniffen ansgeflügelte. Manche biefer Kniffe murben felbft bes Spurtalentes eines Sherlod Solmes fpotten, ermeifen fich aber, wenn man fie fennt, als von verbluffender Einfachbeit. Da liegt belfpielemeife ein Langiblafer im Bette, beffen Lebensmandel feinesmegs tabellos gu fein icheint, benn beim Mustleiden bat er Rod. Beinfleib, hemdfragen uim. in buntem Durcheinander auf Cofa und Erdboden geichlenbert. Gabnend erhebt er fich gum Anfleiben. Er braucht babei bie Rleibungsftude gar nicht aufauheben, denn fie fommen ibm der Reibe nach ent-

bededen; als wollte fie. einem Borhang gleich, unferen Nugen etwas verhüllen, das wir, wenn sie sich wieder hebt, erstaunt, beglückt schauen dürsen!

Ja, es ift eine wunderliche, wunderbare Beit, die Weihnachtszeit: Ach bring' Euch neue gute Mär. Der guten Mär bring' ich jo viel.

Aus Runfl und Leben.

* 2Bober ftammt bie Melobie von "Geil Dir im Siegerfrang"? Gine intereffante Unterfuchung über ben Urfprung ber Delodie von "Beil Dir im Siegerfrang" wird von dem Genfer Mufitprofeffor S. Aling veröffentlicht. Die Beije, die in Deutschland, England und in ber Comeis jum Rationallied erhoben murbe, ift icon oft der Mittelpuntt von Foridjungen gewefen. Rad. einander ift fie John Bull, Caren, Smith, Burcell, Lully, Banbel und Schumacher gugefchrieben morben. Alings Unterfuchungen führen gu einem anderen Refultat. Er hat in einem alten Genfer Rationallied, bem "Ca qu'é l'Aino" den Uriprung der Beife aufgefunden, in einem Liebe, das ben Genfer Gieg fiber die Truppen bes Bergogs von Savogen vom Jahre 1602 verherrlichen follte, und im Jahre 1808 bei einem patriotifchen Geitmahl querft gefungen murde. Das "God save the King" ward bann in England vier Jahre fpater bei einem Befie, bas 1607 gu Ehren Jafobs I. gegeben murde, gefungen; der englifche Organift John Bull batte die Bearbeitung geliefert und es ift angunehmen, bag bie Beife burch Englander von Genf nach London gebracht murbe. Bu Beginn bes 18. Jahrhunderis finden mir die Melodie in Frankreich wieder; ein Rationalgesang gur Berberrlichung Ludwigs XIV. ift aus ihm geworden, Dad. de Briffon bat ben Text gedichtet, Lully Die Dufif arrangiert. Dann taucht die Beife auch in Deutschland auf; Sandel fomponiert bas Lied ju Ehren Königs Georg von Sannover, Am Ende des

gleichen Jahrhunderts bringt fie bon neuem nach Dentichland; diesmal von Rorden, auf bem Beg fiber Danemart. Dort batte der Weiftliche Benry Sarries gum Geburtstag Chriftians VII, die Melodie gu einem Liede verarbeitet, das 1790 veröffentlicht wurde. Es murbe eine Art Bolfelied, elf Strophen wurden gefungen, beren Bahl 1798 von Schumacher auf fünf mobifigiert murbe. Schumacher mar es auch, ber ben für bie preußifden Berhaliniffe umarbeitete. Bu Anfang bes nenngehnten Jahrhunderts hielt die Melobie bann auch in ber Schweis ihren Gingug und Bwiffig bichtete bie Berje, die bann ind Italienifche und Frangofiiche übertragen wurden.

* Rodmals Schanfpielerin und Prafidentenfohn. Im 2. Januar beginnt por ber erften Rammer bes Barifer Bivilgerichts der Cheicheidungsprozef der Schaufpielerin Simone . Le Bargy gegen ihren Gatten. Da aber mabricheinlicherweise ber Mechtsanwalt von Mabame Simone - Maitre Emile Straus - an biefem Tage burch einen anderen Progeg verhindert fein wird, bie Gache feiner Rlientin gu führen, burfte bie Berhandlung auf einen fpateren Termin verlegt werben. Der Borfibende mochte allerdings die Angelegenheit fo ichnell wie möglich ins Reine bringen, ba er taglich von Taufenden von Berfonen mit ber Bitte um Einiaftfarten gu bem Progefi, welcher bas Parifer Tagesgefprach bilbet, beftfirmt wird. Bie mir icon melbeten, will fich Madame Gimone : Le Bargy von ihrem Danne burchaus icheiden laffen, um ben enorm reichen Cobn bes verftorbenen Brafibenten ber frangofifden Republit Cafimir Berler au che'ichen. An diefen fnilpfen fie icon feit Jahren giemlich enge Bande und ber junge Berier batte Mabame Gimone wohl längft gebeiratet, wenn nicht ber bamals no.5 lebende Bater diefer Abficht fein energifches Beto entgegengefeht. Durch den Tod Cafimir Beriers ift bas idwieriafte Sindernis aus dem Wege geräumt, benn bie Scheidung von ihrem Mann - durfte ber iconen Fran mohl nicht allau ichwer fallen,

* Andnard Ripling, ber diesjährige Robelpreisträger, der im porigen Jahre die meiften Staaten Ameritas bereifte, um feine Studien von Pand und Beuten gu vervollständigen, bielt fich auch fur wenige Tage in einem fleinen Orte Ranabas auf, mo er in einem Sotel logferte, bas ibm fein Fremdenführer angepriefen baite. Um Tage por feiner Abreife, fo ergablt bas "Fremdenblait", fieß er feinen Biri tommen, dem er mit dem ernfreften Geficht folgende Ansprache bielt: "Wein Berr! Ich bin viel in der Welt gereift und habe in vielen botels gewohnt, bin aber noch niemals fo ichlecht behandelt worben, wie in ihrem Ctabliffement. Ihre Zimmer find ichmunig und ichlecht beleuchtet. Ihr Effen ift ichlecht und unverdaulich, die Bedienung ift tabelhaft. Ubrigens ift bies alles nicht erstaunlich, ba, wie ich an fonftatieren Gelegenheit hatte, Ihr ben gangen Tag muglg feid und End um nichts lummert." Der Birt ichwieg und verfdmand. Als er feboch am nächften Tage mit bevotefter Miene die Rechnung brachte, ftand als letter Boften barin: "Gur Unverichamtheit - brei Dollar." machte Rudvard Ripling ein verbliffies Geficht, bann lachte er - und gabite. Der Birt batte feinen Gait gut taxiert.

Bildende Runft und Mufit.

Dem "B. T." gufolge murbe burch unvorfichtiges Santieren mit einer Staffelei Dengels "Bloten. fongert", ein mertvoller Befit ber Berliner Rationalgalerie, leicht beichabigt.

Wiffenicaft und Tednit.

Man berichtet der "Grtf. Big." aus Rem Dorf : Eine planmäßige ethnographifche und biologifche Erforschung ber vielen taufend Infeln im Stillen Dacan ift bas Biel der foeben in Sonolulu gegrundeten Pacific Scientific Institution. Die jahrlichen Roften diefer Foridungen, deren Dauer auf 15 Jahre berechnet ift, jollen 400 000 Dollar betragen.

gegengeflogen. Ber bas fieht, benft ficherlich junachft an Schnure und allerlei bochft verwidelte Borrichtungen. In Bohrheit ift ber Berlauf viel einfacher. Dan bat blog die Spule mit dem Gilm in der entgegengesebten Richtung laufen laffen, als es bei der Aufnahme geicheben mar. Die Aufnahme mar in ber Weife erfolgt, daß ein Statift gu Bette ging und dabei die Aleider unerdentlich wegwarf. Bei der geichilderten Biedergabe ber Bilber wird nun aus dem Zubettegehen ein Aufteben und alles ipielt fich in ber umgelehrten Reihen-Jedermann bat wohl ichon beim Biographen verfolgte Berbrecher gejeben, bie aus Leibestraften laufen. Bie ift es nun möglich gewefen, den photographiichen Apparat mit ihnen gleichen Schritt balten gu laffen? Die Erflärung ift ebenfo einfach wie die vorige. Die "Berbrecher" find tatjächlich gelaufen, aber im Kreife berum, mabrend ber Apparat auf feinem Geftell pon einem Uhrwerf gedreht wurde. Ebenjo verbluffend muten manche zeitgeichichtliche Borführungen an. Angenommen, es fommt beute por dem Reichstagegebaude in Berlin ein Auffeben erregender Mordanichlag vor, fo tann er morgen in Rem Port bie Blide ber Biographenbefucher auf fich lenten. Die Darftellung des Reichotagogebandes erfolgt dabei durch ein nicht bewegliches einfaches Diapofitiv, das den Untergrund für die Profigierung der pon einem geichulten Theaterperfonal geftellten Bilber abgibt. Bisweifen fieht man auch einen verfolgten Radler in höchfter Rot eine Sausmand hinaufradeln und durch ein Genfter des vierten Stodes vericminden. In Babrheit finbr der Dann blog fiber eine Theaterfuliffe, mabrend ber photographische Apparat in ber Bobe über ihm angebracht war. Die Bahl derartiger Erfindungsmöglichkeiten ift Legion und wird megen bes in Musficht ftebenden hoben Berdienftes reichlich ausgenutt. Sat doch eine Firma durch eine gute Nachbildung bes Röpenider Borfalles in 14 Tagen für 40 000 M Stims verfauft. Alle im Biographen vorgeführten farbigen Bilder find blog übermalt, denn bie Photographie in natürlichen Garben fann megen ber langen Expositionsdager blog ausnahmsweise gur Anwendung gelangen. Man bat beisvielsweise das Bachsen der Pflanzen ober das Aufblüben einer Roje febr bubich in beichleunigtem Tempo gur Anichanung gebracht.

Donnerstag, 19. Dezember 1907.

Außerdem aber entfendet die finematographische Induftrie ihre Bertreter mit entsprechenden Apparaten fiber Land, um natürliche, nicht erft eigens arrangierte Borgange und Grenen in "freier Luft" aufgunehmen,

8. B. auf Sportplaten.

Bahrend der "Biograph" als Beluftigungsapparat felt Jahren befannt ift, entwidelt fich erft neuerbinge fein's Bermenbung gu wiffenicaftlichen 3meden affer Mrt. Chon beute merben den Jüngern Rolulaps bie idwierigften Overationen finematographisch veraufchaus licht, und es gibt faum ein Geld der Raturwiffenicaft ober der Tedinit, bas nicht aus dem ehemaligen Spielgeng hoben Ruben gieben fonnte.

o. Städtifcher Saushaltsplan für 1908/09. In ben Etat ber bombanabteilung find u. e. eingeftelli: für den Fonds für die fünftlerijche Ausschmudung des Rathaufes 3000 M., gur Unfammlung eines Fonds für den gesamten inneren Anstrich des Königl. Theaters, wie im laufenden Jahre, 5000 M., jur Beränderung der Feuerloideinrichtungen im Königl. Theater 700 M., gur Einrichtung eines elettrifchen Lautewerts für die Gonle in der Lebrftrage 890 M. und Ginteilung von Glachenmaßen auf dem Schulhof bajelbft jum Anichanungsunterricht 100 Mt., für eine automatische Auslöfung bes Läutemerfe der Schule in der Bleichftrage 900 Dt., aur Beschaffung von eleftrisch en Ubren an die projeftierte Bedürfnisanstalt auf dem Mauritius. plat und Ede Rhein - und Bilbelmftrage 1750 M., gur Errichtung des Ariegerdenfmals im Nerotal 20 000 M. - In dem Etat des Stragenbanamis find u. a. für Renanlagen vorgeschen: jur Bermehrung ber Walbanlogen, Schaffung von Spielpläten und Aussichtspunften 3800 Mart, Umban der Jahrbahn der Wellrigftrafie por ber Gewerbeichnle in Sols oder Asphalt 6000 M. für Rleinpflafterung in der Schlichterftrage 8000 Mart, Berbreiterung des . Gehweges der Emfer : amifchen Schwalbacher- und Sellmundftrage ftrase 6200 Dt., Mojaifpflafter in ber Abolfsallee von Abelheidstraße bis Rundell 15 000 M., Ansbau ber Sonnenberger Strafe von der Aronenbranerei bis gur Gemarfungsgrenge 77 000 M. und für den Ausban ber Mainger Bandfrage 216 000 DR. Bur Befeitigung ichlechter Gehmege in ber Altitabt werben 5. Baurate 10 000 Dt., für Mofaifftreifen in den Web megen von Landhausftraften 20 000 Dt, fals ffinfie Mate) und jum Erfah von glatt gewordenen Ervitoirplatten auf fteilen Gehmegen durch ranbes Dofait als 4. Rate 5000 DR. gur Berffigung gefiellt.

Mus Goethes Lebenstunft. Gine Rotig in ber Al. Br." zeigt, wie fich in Goethes Tagebuchern und Aufzeichnungen gwifden den Bemerfungen im Telegrammftil feine darafteriftifche Bahrnehmungen finden, wie 3. B. Goethe besonders im forigeichritteneren Alter forgfam barauf bedacht war, auch feinen forperlichen Organismus ju belauiden und die Forderungen forperlichen Wohlfeins forgialtig gu befriedigen. Goeihe mar nicht fo gefund, wie man es vielfach noch beute annimmt. Er flagte oft über "Buftweh". Medifus Reil, ein von ihm hochgeichabter Argt, agnoszierte jedoch "lofalifiertes Darmleiden". Rach fpater wiederholt überftandenen Mierentolitanfallen feben wir ihn bei einer Gachin . ger Erinttur wieder feinem ausgeprägien Sange jur geiftigen Tatigleit in ungeftortem Boblfein nachgeben. Bir lefen nichts in jenen Tagebuchblattern von ben ibn fo oft beimfuchenden Plagegeiftern. Im Gegenteil medfeln in barmonifder Beije dichterifche Produttionen mit wiffenicaftlichen Forichungen, bienftliche und private Korreipondengen und furge Ausflüge mit ben Greunden der Tafelgefellicaft ab. In einem Brief an feine geiftvolle Schwiegermutter und nachmalige beforgte Bilegerin in feinen alten Tagen, Ottilie v. Pogwich, lefen wir feine Stimmung in den darafteriftifden Borten beraus. Er fchreibt da mortlich: ".... Die

nächsten vier Wochen follen Bunder leiften. Siergu wiiniche aber mit Sachinger Baffer und weißem Bein (alio dem jest noch jo beliebten "Schorle-Morle". D. A.) vorzüglich begünftigt gu merben. Das eine gur Befrenung des (Beifts, dos andere zu dessen Anregung." Auf diese Art hat Goethe für seine Person die Allobolfrage geloft: die Abstinenten fonnen fich darauf bernfen, daß er mit bem Mineralmaffer feinen Geift "befrente", und die Wegner werden fich mehr an den Weißwein "gur Anregung" halten. Der Beife aber mablte die magige Mijdung. Gin feines Wefühl für die Bufammenhänge forperlichen und geiftigen Befindens wird niemand dem großen Dichter und Denfer bestreiten,

Der Alttonig. Bu ber neulichen Rotig begüglich der Staatszugehörigfeit des Alttonigs ichreibt die "Darmstädter Zeitung": Bu der auch von uns übernommenen Rotis, betreffend den Aitfonig, wird uns fest mitgeteilt, daß die dort enthaltenen Angaben infofern den tatfächlichen Berhältniffen nicht entsprechen, als zwar der Altfönig in dem der heifischen Gemeinde Steinbach gehörigen Gemeindewald gelegen ift, diefer Bald aber gur prengifden Gemorfung Cronberg und fomit jum Königreich Breugen gebort, weshalb die Behauptung, der Altfonig fei der fiochfte Bunft des Seffenlandes, nicht gutrifft. Beguglich ber in dem Artifel ermabnten Grengfteine ift gu bemerten, daß der am nordlichen Abhang des Alttönigs gelegene Sarbeimer Gemeindewald heifische Extlave, bezw. beffisches Gebiet ift, fo daß die gwifden diefem und ber preugifden Gemartung Cronberg, begiv. dem einen Beftandteil biefer Wemarfung bildenden Steinbacher Gemeindemald figenden Grenzsteine als Sobeitogrenzsteine zwischen beifiichem und preugischem Webiet angufeben find, mahrend die fibrige Aussteinung bes Steinbacher Gemeindewaldes nur die Eigentumsgrenze gegen die Baldungen anderer Gigentumer bilbet." Die "Frantf. Stg." bemerft biergu: "Dieje Darfiellung bes offigiofen Blattes fann numöglich völlig gutreffend fein; benn wie hatte fonft die fehr aut orientierte Königliche Regierung in Biesbaden fich beguglich der nachgesuchten Rongeffion gur Errichtung eines Logier- und Gafthaufes ale nicht tompetent erflären und bemerken tonnen, jener Teil fei nicht praufiich, fondern beffifch?! In Deffen icheint man überhaupt bezüglich ber in Betracht kommenden Gegend nicht gut informiert ju fein. Go ift auf der von ben Schulbehörden empfohlenen und allenthalben eingeführten Generichen Rarie von Seffen, fowie in bem Bablerichen Schulatlas (Conderausgabe für Heffen) die Gemeinde Steinbach, an der der "Altfonig" gebort, als gur Proving Oberheffen gehörig gezeichnet, mabrend fie doch dem ftarfenburglichen Rreife Offenbach augeteilt ift."

Replerbund. Das Auratorium bes Replerbundes mablte Geb. Juftigrat Dr. Born-Bonn gum Borfitenden und Web. Sanitatorat Dr. Bomel-Frantfurt a. M. gum ftellvertretenden Borfigenden, Dr. Dennert-Godesberg murde vom 1. April 1908 an gum miffenichaftlichen Beamten und Pfarrer Tendt vom 15. Dezember 1907 ab jum geichäftsführenden Direftor des Bundes berufen. Un Stelle der ablehnenden ober ausscheidenden Web. Rat Professor Dr. Reinte, Dt. Schintel, Professor Dr. Müller, Direftor Dr. Bacharias, Genatsprafident von Ginem und Geb. Rat Dr. Schmidt-Detfler murben Professor Dr. med. Gottichau-Bonn, Amisrichter a. D. Bever-Mülheim a. b. Ruhr und Dr. med. Seganer-Frantfurt a. M. in das Auratorium nachgewählt. Ein Untrag, je einen Bertreter der positiven und liberalen Richtung der Theologie gu fooptieren, murde unter Beaugnahme auf den entiprechenden Beichlug ber Ditgliederversammlung abgelebnt. Das Bureau des Bundes foll im Berlauf des Jahres 1908 nach Godesberg. Bonn verlegt werden. Die Berjendung literarifcher Beröffentlichungen an bie Mitglieder wird im Januar beginnen.

Gur Beihnachtourlauber wichtig ift ein Erlag bes Rriegeminiftere, den Minifter Breitenbach foeben den Gifenbahndirettionen übermitteln lagt. Danach follen Die bisher bei den Urlanber Condergfigen bervorgetremen und von militarifder Geite beflagten Dangel (ungenügende Beigung und Belenchtung ber Buge, mangelhafte Anichluffe, lange Gabridauer ufw.) fünftig burch einheitliche Magnahmen, die beide Bermaltungen vereinbart haben, gehoben werden. Es wird unter anderem auch für den Ofter- und Pfingfturlaub - angeordnet, daß die Sonderzüge für Urlauber, foweit angängig, als Borgüge der fahrplanmäßigen Schnellgüge abgelaffen werden und in Beripatungefällen ben Borrang vor ben Berjonengfigen baben follen. Genell- und Gil-Goe Sürfen auf Militär-Jahrfarie au ausnahmsweise benutt werden in den Tagen vom 24. Lis 27. Dezember, aber nur von Radeiten, Militargoglingen, ben Schuttruppen und Militarperfonen, Die megen ichwerer Erfrantung uiw. in ber Familie nach ber Seimat beurlaubt find. Der Beibnachteur. laub foll bes ftarfen Berfehrs balber möglichft icon am 21. Dezember beginnen und die endgultige Augabl ber Urlauber fpateftens fünf Tage por bem Reifeantritt der guftandigen Gifenbahndireftion mitgeteilt werben. Im übrigen ift eine icharfere Abermachung bes Urlaubsverfehre fowohl feitens ber Militar- wie ber Gifenbahnbehörde angeordnet worden.

Poftpateinertehr. Der Bertehr gwifden Dettlach und Bonten-Befferingen wird befanntlich jett burch Automobile vermittelt, bis der eingefturgte Mettlacher Tunnel wieder aufgebaut fein wird. Die Automobile find nicht in der Lage, große Bepadftude, wie faufmännisch verpactie Risten ufm., ju befordern, und bie Gepadabjertigungen find baber angewiesen worben, bergleichen Wegenstände bis auf weiteres für die Richtungen Erier über Mettlach binans und Caarbriiden fiber Ponten-Befferingen binaus nint mehr angunehmen, fondern die Muflieferer ju erfuchen, die Giude als Expreß-, Gil- oder Frachtgut aufzugeben.

Müdenichwärme im Dezember werden in diefem Jahre vielfach beobachtet. Die Ericheinung verdient befondere Aufmertfamteit, weil fie beweift, daß aus bem mudenreichen Commer eine befonders große Bohl Infeften fich in die Binterquartiere gerettet hat. Die Folge mare, bag in den erften warmen Tagen bes Griffjahrs die Müdenplage in wesentlich verftärfter Auflage beginnen wird, wenn nicht bis dabin planmagig bie Ausräucherung aller Schlupfwinfel (Reller, Stallungen uim.) ftattfindet.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Sto. In der verfloffenen Racht find die Rebengewäffer des Mheins, jowie der Schierfteiner Safen augefroren. Dabei ift bas Baffer neuerdings mieber ftart gestiegen und fat die Begelhobe von 2 Meter erreicht, jo bağ alle Kribben wieder überflutet find.

Die Stenotachngraphie in vier Sprachen. Die Stenotadygraphie wurde por furgem im Auftrage bes Allgemeinen Deutschen Stenotachngraphenbundes von Lebrer Th. Jenjen, Bideleff (Solftein), in die danifche Sprache übertragen. Erft im Frühjahr tonnte ein Bebrgang der frangofifden Sprache berausgegeben werben. Ginen Lehrgang für die Beltigrache "Eiperanto" bat man nun ichon über 2 Jahre und erfreut fich eines febr regen Abfațes. Behrgange find durch ben biefigen Stenotadygraphenverein gu begieben.

Antomobil-Drofdfen. Die von ber Antomobil. Bentrale Biesbaden (Jojeph Goebel) hier eingeführten Automobil-Droichfen haben eine praftifche Renerung erfahren, indem fie mit einer Beigvorrichtung verfeben worden find, jo daß in den Wagen ftets eine angenehme Temperatur herricht.

Die Totichlagsaffare Stard, die fich am 26. Juni in Biebrich creignete und bei welcher ber Beicheniteller Man von dem Badermeifter Stard gu nachtlicher Stunde in einer Beinwirtichaft mittels zweier Revolver. fcuffe niedergefnallt und eine gablreiche Familie ibres Ernabrere beraubt murde, bat, wie icon furs gemelbet, einen Ausgang genommen, wie ibn mohl niemand vorausgesehen hat und wie er auch nicht mit dem Rechts. empfinden des Bolles in Ginflang gu bringen ift. Belden Gindrud biefe unerflärliche Benbung ber Cache in unferer Rachbarftabt gemacht, darüber fagt die "Tages. poft": Wie ein Lauffener verbreitete fich gestern abend bier die Radricht, Badermeifter Stord, von bem man meinte, daß er entweder der Gubne feiner Zat entgegenfieht, ober aber, wenn er als ungurechnungsfabig angeschen werden follte, als gemeingefährlich interniert werden mußte, fei freigelaffen und holte fich bier in Biebrich auf. Und dem war tatfachlich fo. Die biefige Polizei, welche von der Unwefenheit ebenjalls Renntnis erhielt und fofort Erfundigungen eingog, fonnte gar nichts tun, da fich berausstellte, daß Stard auf Grund argtlichen Gutachtens feitens der Gerichtsbehorde auf freien guß gefett worden ift. Belden Innismus Stard feiner Tat gegenüber fofort an den Tag gu legen für aut befand, geht mohl am beiten barans hervor, bag er die erfte Stunde feiner Freiheit bagu bennitte, um nom bier gurudgutebren und in einer Angahl biefiger Birtichaften gu fneipen. Ja, er foll fogar geauftert baben, deg er doch ichlaner fet als die Biebricher Boligei! 3u feiner Gefellicaft befanden fich amei Manner, Die, mie fich jest herausftellt, Stard im Untersuchungegefängnis fennen gelernt bat. In der Bevolferung berricht über die Bendung, die diese Angelegenheit genommen bal, nicht allein allgemeine Bermunderung, fondern fogar hochgradige Erregung, gemiicht mit dem Gefühl ber Unficherheit, und es mare febr gu munichen, wenn gerichtlicherfeits im Intereffe ber Beruhigung ber Bevolferung, wie nicht minder im Intereffe bes Stard felbft, Unfe Man fann dem nur guftimmen, flärung erfolgte. -Bie wir übrigens horen, bat Stard fich von Diebrich nach einem Ort bei Franffurt begeben, wohin feine Familie ingwifden verzogen ift. Stard ftammt aus

o. Wirt und Gaft. Die Frage, inwieweit ein Wirt einem Gaft die Berabreichung von Speifen und Getranten verweigern fann, obne ibn baburch gu beleibigen, ift eine vielerorferte; fie beschäftigte infolge einer Brivattlage vorgestern auch wieder das hiefige Gobffengericht. Der Inbaber eines Weinreftanranis hatte auf Beranlaffung eines Stammgaftes einen Schneibermeifter, ber an einem Conntag mit feiner Grau bas Lofal betreten hatte, um bort gu Mittag gu effen in ben Sausflur tommen laffen, und ihn mit ber Dentivierung, daß feine Anwesenheit bei anderen Baften Anftof errege, aufgefordert, fein Lofal gu verlaffen. Er glaubte gwar, daß er im Intereffe feines Beidafts fo batte handeln muffen, und will auch eine Beleidigung desjenigen, den er "binaustomplimentiert", nicht beabfichtigt baben. Allein eine folde erblidte bas Gericht doch in der unangenehmen Situation, in die er ben Gaft und beifen Gran den anderen Gaften gegenfiber verfette fie umsten wieder hinaus, noch ehe fie etwas genoffen hatten -, auch darin, daß er es verfaumte, dem Betreffenden trot wiederholter Aufforderung eine nabere Erllärung ju geben oder benjenigen, ber ibn beanftanbete, ju nennen. Der Birt murde auf die Privatflage bes Schneiders bin gu 5 M. Gelbftrafe und in die Roften des Berfahrens verurteilt.

Gin inftangenreicher Broges. Der Raufmann Conard Bonn in Cronberg bat auf feinem Lagerplat fogenannte T-Gifen von den Räufern bebanen laffen, wodurd fich die Rachbarichaft beichwert fühlte. Er erbielt einen polizeilichen Strafbefehl über 80 M. Darüber entfpann fich ein Progeg, ber das Schöffengericht Königstein, die Straffammer Biesbaden, das Ober-landesgericht Franksurt und jest die Straffammer Franksurt beschäftigte. Das leiste Urteil lautere auf Freifprechung, da fein ungebührlicher garm vorliegt. Runmehr wird wohl die Staatsanwalticaft wieder Revision einlegen. Inamifden bat fich Berr Bonn felbil geholfen, indem er - wie er angab - das Behauen ber T-Träger in einer Schlofferei vornehmen läßt, ohne bisber dabei Anftande gu baben.

o. Der Strafenraub, der, wie gemeldet, diefer Tage wieder in Dains jum Rachteil einer Gran von bier begangen murbe, gibt Beranlaffung, barauf bingumeifen, daß es fich empfiehlt, die unvermeiblichen Sandtaf de den nicht gur Aufbewahrung von Geld und fonftigen Wertfachen gu benuten. In dem bier fraglichen Galle murbe ber Betreffenden, obwohl fie fich in Begleitung von zwei Bermandten bejand, das Tajdichen von einem

Buriden entriffen, bem es auch gelang, damit gu ents tommen. Die Bestohlene fam badurch in um fo größere Berlegenheit, als fich ihr ganges Tajchengeld und famtliche Schliffel gu ihrem Saufe und ihrer Bohnung in bem Taichen befanden. Um por einem Migbranch ber Schluffel ficher gu fein, ließ fie alle Schlöffer verandern.

Unfall. Geftern nachmittag um 4 Uhr wurde die Sanitatswache nach dem Saufe Bilhelmftrage 14 gerufen, wo der 27jabrige Roblenfuhrmann Johann Rices, Dotheimerftrage 174 mobnhaft, beim Roblentragen die Rellerireppe beruntergestitrat war und fich den Unterschenkel erheblich verlett hatte. Die Bache brachte den Berletten nach dem ftabtifchen grantenhaus.

den Unterschenkel erheblich verletzt batte. Die Bache brachte den Berletzten nach dem städtischen Krantenhaus.

— "Tagblatt"-Sammlungen. Dem "Tagblatt"-Berlag aingen du: Kür Köchlen für Arme: don Kraiter 5 M., don Oderleiver Bagner 2 M., don D. D. 3 M., don Al. B. 2 M., don T. B. 2 M., don Frau Kommerziehrat Koepp 10 M., don Fr. A. K. 5 M., don Frau Kommerziehrat Koepp 10 M., don Fr. A. K. 5 M., don Fr. G. B. 5 M., don Frau Kommerziehrat Koepp 10 M., don Fr. A. K. 5 M., don Frau Kommerziehrat Koepp 10 M., don Kr. A. K. 5 M., don M. B. 2 M., don E. M. 2 M., don M. B. 2 M., don E. M. 2 M., don M. B. 2 M., don Kr. A. S. J. M., don M. B. 2 M., don E. M. 2 M., don M. B. 2 M., don Fr. D. Glaudinger 2 M., don Oderlebrer Bagner 1 M., don Kr. A. E. M., don Fr. D. Glaudinger 2 M., don D. M. B. M. B. M., don Fr. D. Glodow 5 M., don Fr. D. Glodow 5 M., don Kr. D. Don Hingenaunt 2 M., don Fr. D. Glodow 5 M., don Kr. D. 2 M., don Fr. D. Glodow 5 M., don Kr. D. 2 M., don Fr. D. Glodow 5 M., don Kr. D. 2 M., don Fr. D. Glodow 3 M., don Glifchow 3 M., don Glifchow 3 M., don Glifchow 3 M., don Kr. D. S. M., don Kr. D. S. D. Don Glifchow 3 M., don Kr. D. S. M., don Kr. D. S. M., don Kr. D. S. D. Don Glifchow 3 M., don Kr. D. S. D. Don Glifchow 3 M., don Kr. D. S. D. Don Glifchow 3 M., don Kr. D. S. D. Don Glifchow 3 M., don Kr. D. S. D. Don Glifchow 3 M., don Kr. D. Saliddinger 2 M., don Kr. D. Scholow 5 M., don Kr. D. Scholow 5 M., don Glifchow 3 M., don Kr. D. Saliddinger 2 M., don Kr. D. Scholow 5 M., don Kr. D. Saliddinger 2 M., don Kr. D. Scholow 5 M., don Kr. D. Saliddinger 2 M., don Kr. D. Scholow 5 M., don K

Die Silberhockseit seiern am 28. Dezember die Ebeseufe Frisenr und Sauswärter des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung Idam Seinrich Lange und Frau, Henriette geb. Gerbard, Oranienstraße 40 bierselbst.

Die Beihnachtofeier im habtifden Bolforinbergarten ist. wie man uns mitteilt, feine eigentliche Theateraufführung, sondern das Märchen "Notfähpden" ist in sindlichter Beise ausdrücklich für den Kindergarten bearbeitet und zu einem niedlichen Kinderspiel umgestaltet. Der Zutritt aur Beihnachtsfeier ist nur den Angehörigen der Zöglinge und den gestatiet.

- Gisbahn auf ber Blumenwiese. Bei andauerndem Frostweiter ift die fünftliche Gisbahn auf der Blumenwiese im den hinteren Auvanlagen von heute Tonnerstag ab ge-

Der "Klub Edelweih" halt seine biesjährige Weihnachtsseier am 2. Weihnachtsfeiertage von abende 8 Uhr ab in der elestrisch beleuchteten Männerturnballe, Blatterstraße 16,

Raffanische Rachrichten.

Tage wurden

sch. Frauenstein, 17. Dezember. Dieser Tage wurden bei den Abbrucharbeiten auf dem Grundstüd des Peter II nfelbach in einem im Erdboden einzemauerten Behäter mehrere Tongefäße gefunden, sowie einige noch gerhaltene Glosgefäße. Knodenreste und die Käne der alten Burg lassen auf ein Rittergrab schließen. Altertumsfreunde dürste der Fund interessieren. Bermutlich kommen noch weitere Funde zutage. sch. Frauenftein, 17. Degember.

rh. Nieberwalluf, 17. Dezember. Wie verlautet, wird die neue Wotorbootwerft, die in der hiefigen Rheinbucht etabliert werden foll. den Ramen "Bring Seinrich"

V Behen, 17. Dezember. Aber "Noderne Zahlungs-mittel" iprach Herter Ern ft aus Höchft am verflossenen Sonntagnachmittag im dieigen Gewerde verein. In Anbetracht des sehr zeitgemähen Themas waren denn auch die Mitglieder von dier und auswärts recht zahlreich er-schienen. An den flar durchdachten Bortrag schloß sich eine lobbafte Debatte, besonders über den Bechsel- und Schedperfehr

Eppftein i. T., 17. Dezember. Die Ausgrabungen auf Burg Eppftein i. T., welche durch Sern Architelt Franz Burfliard-Frankfurt a. M. borgenommen wurden, waren wieder erfolgreich. Ein neuer Stallraum wurde freigelent, besten Platften Findern gut erhalten finden Unter den reichen Kunden befand üch auch ein Stüd einer Sanksteinbrüftung mit hübscher Steinmebarbeit. Die Ausgradungen werden in sommenden März fortgesetzt.

we. Limburg, 18. Dezember. Der für Donnerstag, ben 19. Dezember, angesehte Berbandstag der Raffauischen Raffeifen = Genoffenichaften ift wegen Erfraufung des Benoffenichaitsverbandebireftors Dietrich-Biesbaden bis auf weiteres vertagt morden.

× Diez, 17. Dezember. Die hiesige Mädchenfort-bildungssichule, die sich eines stets steigenden Besuches von hiesigen und auswärtigen Rädchen erfreut, beendet in diesen Togen einen weiteren Kursus. Am 7. Januar f. 3. deginnt ein neuer Kursus. — derr Osonom Krause von Oranienstein, welcher mit 1. Januar f. 3. ein Gut bei Ersuri übernimmt, hat sein in der Oraniensteinerstraße gelegenes Oaus an Derrn Worih Stern von Limburg für 26 000 M. verfauft.

Sport.

Fußballsport. Der ausgeweichten Pläte wegen austen am Sonntag wieder alle angeseinen Meisterichaftsspiele unserbleiben. Hoffentlich hat der dimmer aber jeht ein Einschen und beschert den armen Kubdallspielern, die nun schon swei Sonntage seiern nutzen, für die devorstehenden großen Ereignisse wenigstens schönes Wetter. Am kommenden Sonntag findet hier das jedenfalls entickeidende Spiel um die Met it er sich et des Südman au gaue stielt, und swar kuischen dem Aufballsub Frankfurter Vickers und dem Sportverein Biesbaden. Der Aufballsub Frankfurter Leders ist derziehige Frankfurter Sportverein, der im dergangenen Aadr namentlich auf leichtathletischem Gebiet die meisten Erfolge errungen dat. Besonders seine Viermannisaseich deimsehren. Das intensive leichtathletische Aralining liesert dem Klub für seine Fußballmannschaften ein dorzägliches Spielermaterial, das sich namentlich durch große Schnelligseit auszeichnet. Im borgen Fahre gewannen die Kickers die Gaumeisterichaft des Südmaingaues, und das Spiel am Sonntag, das auch eine große Zahl auswärtiger Sportsleute hierberziehen wird, wird ensicheten, ob die Kickers auch in diesem Jahre wieder die größte Anwartichaft auf den Meistertiele her wieder die größte Anwartichaft auf den Meistertiele daben oder ab ihnen dies durch unferen biesigen Sportverein, der seine Gleichwertigseit durch das unentschiedene Spiel der ersten Kunde (8:3) dargetan bat, tireitia gemacht wird. — Im zweisen Weinbackssielertag idat entichtedene Spiel der ersten Runde (8:3) dargetan bat, itreitig gemacht wied. Am zweiten Beihnachtsfeiertag folgt dann bas internationale Spiel zwischen dem Fußball-flub Zürich, dem voraussichtlichen Meister der Sifchweiz, und dem Sportverein Biesbaden, das ebenfalls auf dem Sportplat an der Frankfurter Straße ausgetragen

sr. Eberle Sieger bei den Eölner Ningfämpfen. Die internationalen Ringfämpfe in der alten Domftadt erreichten am Montog ihr Ende. Rachdem Bambula (Brafilien) durch einen vorzüglichen Armariff am Boden in 37 Minuten 12 Sefunden über den Türfen Robullaf gesiegt hatte, warf Eberle im Schlukfampf den Türfen Nobullah durch Anfreiher in 37 Min. 17 Sei. Eberle (Deutschland) erhielt den 1. Breis von 3000 M., Abdullah (Türfei) den 2. von 2000 M., Setroff (Bukgarien) den 3. von 1500 M. und Joufuff (Türfei) den 4. Breis von 1000 M.

sr. Fußball-Länderfampf England gegen Denischland.
Die Verhandlungen swischen Deutschland und England wogen eines internationalen Andrew im Frührer und geben den im Frührer nächsten Aadres in Berlin, und zwar voraussichtlich am zweiten Citerfeierion das erke Spiel zwischen den beiden Nationen statischen wied. Es soll dann im Jahre 1909 ein Retoursviel in England adzehalten werden. Der desinntwe Abschalte in England adzehalten werden. Die Zussammenstellung der deutschen Mannichaft soll in der Weise vorgenommen werden, daß die einzelnen Landes-Verdänder den Auftrag erbalten, den betreifenden Kolten in der Nannichaft mit den besten ihrer Leute zu beschen, so daß also der Stielaussichus des Deutschen Fuskall-Kundes der unangenehmen Aufgade der Zusammenstellung einer Mannichaft doraussichtlich überhoben bleibt.

Gerichtssanl.

Biesbabener Straffammer.

Auf Abwege geraten.

Eine Tochter auftandiger Biesbadener Burgersleute erichien gestern, in Geide raufchend, aus der Unterfuchungshaft vorgeführt, vor den Schranten des Gerichts. Es wird ihr gur Laft gelegt, im Jahre 1906 und 1907 Sausbewohnern eine gange Bagenladung von Sausund Schmudgegenständen jum Teil durch Einbruch in Manfarden entwendet gu haben. Der Bert ber geftoblenen Spigen und Bafcheftilde belief fich auf etwa 600 M. Auch Blufen, Rleider, felbft Michenbecher, Bigarrenfpipen und fonftige herrenartifel bieg fie mit fich geben, welch lettere fie an ibre Liebichaften verichenfte. Bu gwei verichiebenen Malen ericien fie bei dem Juwelier B., ließ fich verschiedene Comudgegenftande vorlegen und, nachdem fie den Bertaufer unter irgend einem Bormande aus dem Laden gu verdrängen wußte, verschwand sie unter Mitnahme einer Angahl Ringe, Ohrringe, Broiden, Bufennadeln, Manichettenfnopfe, Opernglafer uim. Rachdem ibr ber Boden hier ju beiß geworden war, verschwand fie unter Mitnahme von eina 1000 M. aus der elterlichen Bohnung und wandte fich nach Hugsburg. Dier logierte fie fich in einem hotel erfien Ranges unter bem Ramen Baronin Batloff ein, lebte in ber verichwenderifchiten Beife und in wenigen Tagen war ihr Geld verinbelt. Aber auch jeht wurde flott in den Tag binein gelebt, ohne noch einen Pfennig Geld in der Taiche an haben, und bald faß fie binter Schloft und Riegel. Begen Bechprelleret wurde fie vom Schöffengericht Augeburg gu einer mehrwöchigen Gefängnisstrafe verurteilt. Ingwijden maren auch ihre Betrugereien in Biesbaden ans Tageslicht gefommen und fie wurde nach verbufter Strafe ins biefige Juftiggefängnis eingeliefert. Ihr Bater bat an-nabernd ben gangen Schaben gebedt. Die Angeflagte ift im mejentlichen geständig, fie will jedoch gur Beit ber Diebftable berart unter bem Ginfluffe von Alfohol und Morphium geftanden haben, daß fie ihrer Ginne nicht mehr machtig gewesen fein will. Es find dieferhalb brei Cachverftandige gelaben, welche darin übereinftimmen, daß die Angeflagte durch ben Genug von Alfohol und Morphium wohl als geiftig minderwertig gu betrachten fei, daß fie aber nicht in einem Buftande ber Ungurechunngefähigfeit gehandelt baben fonne. Bahrend ber Staatsanwalt eine Gefängnisftrafe von 2 Jahren tammer verurteilte ben Raufmann Albrecht Gula-6 Monaten weg.

* Frantfurt a. M., 18. Degember. Die biefige Straf-3 Monaten beantragte, tam fie mit einer folden von bacher ju 3 Jahren Wefanguis, weil er burch betrugetifche Sandlungsmeife beim Barenbegug die biefige Gumminwarenfabrit Rarl Stodicht ale ihr Difindener Bertreter um rund 100 000 Mt. geschädigt halte. Gunf Angestellte der Gabrif, die dagu Beibilfe leifteten, er-bielten Gefängnisftrefen von 6 Monaten bis 2 Jahren. In der Urteilsbegründung wurde als ftrafmildernd angesehen, daß die Geschäftsführung in der Fabrit, die im

letten Geschäftsjahr eine Unterbilang von 468 427 DL hatte, eine unordentliche mar und es an der nötigen Kontrolle fehlte.

Donnerstag, 19. Dezember 1907.

* Marburg, 18. Dezember. Das Schwurgericht iprach geftern abend nach viertägiger Berbandlung ben wegen Unterichlagung im Umte angeflagten ftabtifchen Rammerer Braun aus Amoneburg frei.

* Trier, 18. Dezember. In bem Erierer Bucherproge B murde beute das Urteil gefällt. Es murben verurteilt der Raufmann Rauffmann in Erier gu 2 Jahren Gefängnis, 5 Jahren Chrverluft und 2150 D. Geldftrafe, der flüchtige Raufmann Ballenborn in Trier gu 2 Jahren 4 Monaten Gefängnis, 5 Jahren Ehrverluft und 9200 Dt. Gelbftrafe, ber frübere ftabtifche Bollgichungebeamte in Trier Lippmann und der Metgermeister Berresthal wurden freige-iprochen. Der Raufmann Rempe wurde wegen Buchers gu 1 Monat Gefängnis und 900 M. Gelbftrafe, ber Raufmann 25men ftein, jeht in Coln, wegen Begunftigung gu 200 M. Gelbftrafe, die burch die Unterfuchungshaft verbußt ift, verurteilt.

* Reiffe, 18. Dezember. Das Ariegsgericht verurteilte ben Lentnant Sannig vom 23. Infanterie-Regiment wegen Bergeben gegen § 175 bes Retron, verübt an feinem Burichen, au 1 Jahr Gefängnis und Dienftent-

Bur Binchologie des Prozeffes Moltfe von Dr. Georg Mergbach (Berlag von Alfred Golder, Leipzig). Die Brofchure bringt im wefentlichen eine Rechtfertigung und Berteidigung des Berfaffers, dem als Sachverständiger in der Berhandlung des erften Sarden-Prozesses bas Wort entzogen wurde, weil er Tatjachen mit gur Begrindung feines mediginifchen Gutachtens berangog, die außerhalb der Beweisführung im Brogeg lagen. Die Gelbstwerteidigung ift aber gugleich auch eine, wie man jugeben muß, geichidte Berteidigung des Grafen Moltke, der übrigens am Montag, als der Hardenprozeg vertagt wurde, jeden Zusammenhang feinerfeits mit der Broidire ausdrudlich in Abrede geftellt bat. Wenn ber Berfaffer mit feinem Gutachten recht hat - wer fann's wiffen! - ift Graf Molife fiberbaupt nicht homojexuell, fondern nur feiner geschiebenen Frau gegenüber zeitweilig im Buftande einer binchifchen Impotenz gewesen. Doch man hat von diesen unerfrenlichen heitelen Dingen allmählich gerade genug au boren befommen. Bu Barbens Berteidigung gegenüber ber Stellungnahme der Brofcure gu ihm muß aber doch gefagt werden: felbft wenn die aus der Umgebung bes Monarchen entfernten Gulenburg und Molife nicht homosexuell waren -, daß fie eine pindifd anor male, politisch gefährliche Elique waren, über beren Unichadlichmachung man sich nur freuen fann, das steht doch mobl fest. Mag man über Barben benfen, wie man will, er war nicht, wie Mergbach es hinftellen möchte, das Wertzeug der Rachjucht einer femme mécomprise, fondern er bat bona fide und aus politifchen Grunden, nicht perfonlichen gehandelt. Das wird man ibm doch augesteben muffen. - Die Brofcure wird anläglich bes beute wieder beginnenden Prozeffes Moltte-Sarden por ber Straffammer jedenfalls viel Intereffe finden.

Permisaftes.

* Gine Beihnachtsgabe bes erften Garbe-Regiments 3. F. wird auch diesmal den Weihnachtstifch des Raifers und der kaiserlichen Prinzen zieren. Bur alten Tradition gehört es, daß eine Abordnung der Leibkompagnie des Regiments, deren Chef jest Bring Gitel-Friedrich ift, am Bormittag des heiligen Abends ihrem allerhöchsten Regiments-Chef, dem Raifer, das Weihnachtsangebinde, einen großen Sonigfuchen, in Marzipanguß den Gardeftern und diesmal die Inichrift "Beihnachten 1907" trägt, im Neuen Balais bei Botsbam überreicht. Die Honigkuchen für die Prinzen stehen in der Größe etwas zurück, die äußere Aus-stattung ist jedoch dieselbe. Die Rucken werden auch durch die Abordnung der Leibkompagnie den Bringen Eitel-Frierich, Adalbert und Joachim überreicht, mabrend Abordnungen der zweiten Kompagnie das Geschenk des Regiments dem Kronprinzen, der fünften Kompagnie dem Prinzen Osfar darbringen. Das Geichenf der 2. Rompagnie für den Kronprinzen besteht weiter in einer Gabeltroddel aus Margipan.

Beiftesgegenwart eines Eleftrigitatearbeitere. Die Beitfchrift "Der Ingenieur" teilt mit, wie ein Arbeiter durch große Beiftesgegenwart der Gefahr entging. burch ben cleftrischen Strom getotet gu werden. Er beging bei ber Bedienung einer Wechselftromanlage die Unvorsichtigfeit, mit der gangen Sand eine blante Leitung anzufassen. Da ungliidlicherweise in der Anlage ein nicht unbedeutender Erdichluß vorhanden war, fo floß sofort ein ftarfer Strom durch feinen Rörper jur Erde und frampfhaft ichlog fich feine Sand und ein Lostaffen der Leitung war unmöglich. Mit raichem Entschlusse iprang er vom Boden auf, der Strom wurde unterbrochen, die Sand fonnte fich wieder öffnen, und der Monn war gerettet.

Aleine Chronik.

Saifer Bilhelm und der Gurft von Monaco. Gurft Albert von Monaco bat, wie die "Inf." erfahrt, bem Staffer fein neueftes Buch "Carrière d'un Navigateur" burch den Gurften Radziwill überreichen laffen, mit ber Bitte, bas Buch bem Raifer widmen gu burfen. Der Raifer bat für dieje Schrift großes Intereffe bezeigt und die Widmung angenommen.

Ein Weihnachtogeichent bes bentichen Rronpringen an feine Gattin. Als Beibnachtsgeichent für die Rronpringeffin hat der deutsche Aronpring fein Bild befitmmt. Profesior Berner Couch bat, wie ber "Runft-Serold" meldet, ben Aronpringen boch gu Rog an ber Spibe ber Beib-Estadron bes Garbebutorps-Regiments bargeftellt, in ber Uniform ber Pajewalfer Ruraffiere, wie er in der Attade mit der Rechten ben Cabel hebt und fich ju den ihm folgenden Eruppen gurudwendet, denen der fignalblafende Trompeter por-

Lehte Nachrichten.

Darmftadt, 18. Dezember. (Brivattelegramm.) Die Rammer beendigte beute die erfte Lejung des Bagdgejegentmurfes und nahm mit Ausnahme des Artifels 18, ber abgelebnt wurde, die Artifel meift nach dem Antrag des Ausichuffes an. - Das "Regierungsblatt" veröffentlicht bas Gefet, betr. Ginführung der Wertgumachsftener in Deffen mit dem 1. Januar n. J.

Sintigart, 18. Dezember. (Brivattelegramm.) Die Bandtage-Erjahmahl im Oberant Gera-bronn für ben verftorbenen Abgeordneten Friedrich Daugmann ift auf ben 17. Januar fefigefest.

hd. Berlin, 18. Dezember. In der Geichaftsftelle des deutiden Glottenvereins ift ein anthentifder Bericht über ben Ausbruch und den Berlauf der Grife anfammengeftellt morden.

Bur Glotten hd. Münden, 18. Dezember. bereinsfrise wird noch gemeldet, Bayern wünsche dringend die Beröffentlichung der Aften über den Konflift von neutraler Seite, aus denen hervorgebe. daß Bring Beinrich von Breugen ftets mit dem bageriichen Bringen einverstanden war und ein Gegenfat gwijchen beiden Bringen niemals möglich gewesen ift. Berr b. Spieg und die iibrigen banerifchen Bertreter find liberal und nicht im geringiten bom Benfrum beeinfligt, wie von der dem General Reim naheitebenben Breife behauptet wird.

hd. Rurnberg, 18. Degember. Obicon bie Staats. regiening die Generbestattung in Banern nicht gestattet, beichlof bas biefige Gemeinde-Rollegium bennoch bie Errichtung eines Arematoriums.

hd. Dresben, 18. Dezember. Die Leiche der Ronigin-Bitme bon Cachien murde gestern abend 9 lift bon ber Billa Strehlen nach der fatholischen Boffirche übergeführt. Die gefamte Garnifon bilbete Spalier, Garbereiter ritten boraus und ichloffen den Bug. Gleich hinter dem Sarge schritten ber Ronig und die Bringen, dann folgten die Bof- und Staatswürdenträger, das Offigierforde ber Ronigin-Sufaren und die Gefandten der fremden Gurften und Die Sofftaaten. Roloffale Menichenmengen füllten die Stragen. Bur Geite bes Ronduftes fdritten Bagen mit brennenden Sadeln. Der Ginfegnung in der Rirche wohnten auch die Bringeffinnen bei.

Bern, 18. Dezember. (Brivattelegramm.) Der Rationalrat beichloft in ilbereinstimmung mit bem Ständerat den fofortigen Ban bes gmeiten Simplon-Ennnelgleifes durch die bieberige Unternehmung.

hd. Wien, 18. Dezember. Rady einer Athener Drathmeldung trifft bas deutide Raiferpaar mit großem Gefolge am 15. Mars in Corfu ein. Bwei Samburger Dampfer bringen Mobiliar. Georg bon Griechenland wird fich gur Begrugung einfinden

hd. Baris, 18. Dezember. "Echo de Baris" ver-öffentlicht einen an die gesamte intellektuelle Welt gerichteten Brief des befonnten polnifcen Schriftstellers Sienfiewicg über Die Saltung ber preugischen Regierung Saltung der preugischen gegenüber den Bolen. In diesem Aufruf heißt es: Das 20. Jahrhundert sieht eine Tat sich vollziehen, welche eine Beleidigung des Rechts und der Gerechtigfeit, der Basis der intellektuellen Rultur jeder modernen Gesellicaft ift. Die Nachricht von der Bergewaltigung, die bon Preugen geplant wird, hat bereits die gange Melt - und bas gereicht ber gangen Menschheit gur Ehre - ju einem Schrei ber Entruftung und des Broteftes veranlagt. Die gefamte europäische Breife aller Schattierungen und mit ihr die gesamte unabhängige Breffe Deutschlands hat gegen diese Bergewaltigung der Bolen Einspruch erhoben. Gine Augerung in diefer Frane ift feine Ginmijdung in die Angelegenheit eines fremden Landes.

hd. London, 18. Dezember. Die "Times" melbet aus Teheran: Die Reaftionäre, unterstützt von 1000 Bersonen aus Beramin, besetzten gestern den Blat vor dem Balaftgebande und begannen gu morben und gu pliindern. Die Bahl der bewaffneten Rationaliften beläuft fich auf 10 000. Gie verhalten fich abwartenb. Um das Barlamentsgebäude find auf einer Lange bon 1600 Meter Barrifaden gebaut. Alle Handelsgeschäfte, sowohl persische wie ausländische, haben ihre Bureaus und Laden geichloffen. Der Schah icheint bereits gewillt gu fein, ein weniger icarfes Regiment gu führen. Er entfandte gestern 2 Sofbeamte in das Barlament mit dem Auftrage, eine dabingebende Erflärung ab-ungeben. Das Barlament ift mit der Beratung der Forderungen, die dem Schah borgelegt werden follen, beidhäftigt. Gine ihrer Forderungen berlangt die Ausveifung bon givei reaftionaren Subrern.

hel. Betersburg, 18. Dezember. Der politischen Bolizei ist es gelungen, ein Lofal bervorragender Nevolution näte in Kinnland in der Nähe von Ternjok aus zusteben. Es wurden 3 Männer und 3 Frauen berkaftet, darunter der Saudturheber der neuesten politischen Norde ler lehten Zeit. Er nennt sich Narl. Es wurden zohlreiche Dokumente gesunden und ein Photographie-Album mit Bildern don Genossen, barunter den sieden berüchtigten Revolutionären, ferner ein Abrehbuch von Mitgliedern der redolutionären Bartet, lettische Proichüren usw.

Riem, 18. Dezember. (Privattelegramm.) Bor bem biefigen Begirfogericht begann geftern ber Progeg megen des im Oftober 1905 veranfialteten Bogroms. Ange-Magt find 86 Perfonen, von denen 16 nicht ericbienen find. Bon ben geladenen 600 Beugen find 197 ausgeblieben. Der Broges barit brei Bochen in Anjoruch nehmen.

Tanger, 18. Dezember. (Brivattelegramm.) Der grangbiifche Gejandte in Tanger Regnault ift beute pormittag bier eingetroffen.

wb. Effen (Ruhr), 18. Dezember. Auf der Niederrheinisschen Hitte bei Duisdurg it ürste ein Ardeiter von einem 20 Meier haben Gerüft auf eine icharfe Kante und erlitt dem "Rheinisch-Beitfälischen Angeiger" zufolge jo ichwere Berletungen, daß er bald derauf fiard.

ha. Brestan, 18. Dezember. Bei der Montierung der elektrichen Lichtanlage im Keller des Breslauer Hauptpostamtes erfolgte gestern abend eine keftige Gasepplosium, bei der drei Ronteure schwer verletzt wurden. Auch der Postbausweister erlitt leichte Verletzungen.

hausmeister erlitt leichte Berletzungen.

hd. Lemberg, 18. Dezember. Aus ganz Galizien wird übergus franker Frost gemeibei. Berschiedentlich sind Lemperaturen von 28 die 30 Grad unter Aus zu derzeitlich sind Recherer Leute sind bereits erfroren. Viel zu berzeichen sich wegen erfrorenen händen, Ohren oder Kasen in ärziliche Lehandlung begeden.

Lebandiung begeben.

hd. Baris, 18. Dezember. Der "Eclair" meldet aus Mom: Während des Tedeums, welches gestern in der Hierordmiskathedrale zur Feier der kolonialen Siege beransstaltet wurde und welchem die königliche Kamilie, die Minisier und das diplomatische Korps beswohnten, derkaftete die Bolizei ein als Briefter verkleidetes Individuum, welches sich im Innern der Kirche zu schaften machte. Bei seiner Durchstudung sand man einen Blan der Kirche. Der Verhaftete verweigert jede Auskunft. Man halt ihn für einen gefährlichen Anarchisten.

Handelsteil.

Professor Laband über die Börsengesetznovelle.

Das "Bank-Archiv" vom 15. Dezember 1907 veröffentlicht

eine eingehende Abhandlung des berühmten Straßburger Rechtslearers über den am 22. November d. J. eingebrachten Gesetzentwurf, betreffend Anderung des Börsengesetzes. Als wichtigste Verbesserung des Entwurfs bezeichnet Laband "die Beseitigung der legislatorischen Mißgeburt des Börsenregisters, das seinen Zweck vollständig ver-fehlt hat", nicht minder beifällig begrüßt er die beabsichtigte Aufhebung des Verbots eines Börsenterminhandels in Anteilen von Bergwerks- und Industrieunternehmungen; auch die Abgrenzung des Kreises der termingeschäftsfähigen Personen im 54 des Entwurfs und die Bestimmung des § 55 über die Wirksamkeit bestellter Sicherheiten haben im wesentlichen die Zustimmung des Verfassers. Lebhafte Bedenken außert er jedoch dagegen, daß die Novelle den Begriff des Börsentermingeschäfts ganz im dunkeln läßt: hierdurch werde die Gefahr einer ganz willkürlichen Handhabung des Gesetzes in der Rechtsprechung begründet und die Rechtsunsicherheit, unter welcher bisher die Borsentermingeschäfte im Sinne des § 48 leiden, auf die "gewöhnlichen Zeitgeschäfte" ausgedehnt werden. Wenn ferner der Entwurf auch dem nach Abwickelung eines ungültigen Geschäfts abgegebenen Schuldanerkenntnis keine Verbindlichkeit beilege, so bedeute dieser Vorschlag der Novelle eine entschiedene Verschlechte-rung, sogar im Vergleich mit dem Entwurf von 1906. "In der Kommission des Reichstags wurde selbst von konservativer Seite anerkannt, daß es gegen Treu und Glauben verstoße, einem seichen Anerkenntnis die Rechtswirksamkeit zu versagen. Dazu besteht auch in der Tat kein Grund. Die Gefährlichkeit der Börsentermingeschäfte für unerfahrene Personen kann nicht als solcher geltend gemacht werden. Denn die Gefahr setzt eine Ungewißheit voraus und besteht nur so lange, wie diese dauert. Sobald das Resultat eines Speku-lationsgeschäfts festgestellt ist, kann von einer mit diesem Geschäft verbundenen Gefahr, gegen welche das Gesetz einen Schutz gewähren soll, nicht mehr die Rede sein. Wenn der Spekulant den Umfang seiner Verpflichtung kennt und die Erfüllung derselben verspricht, verstößt es wider Treu und Glauben, wenn er sich der Erfüllung dieser Verpflichtung ent-zieht. Er ist sich in diesem Falle der Tragweite seines Rechtsgeschäfts bewußt und kann sie übersehen. Der Hinweis auf Spiel und Wette trifft nicht zu; denn diese Geschäfte entsprechen keinem wirtschaftlichen Bedürfnis, wohl aber die Börsentermingeschäfte, was die Motive ausdrücklich anerkennen. Aus denselben Erwägungen ergibt sich die Not-wendigkeit, für die Anfechtung von Börsenterminge-schäften eine Frist zu bestimmen, wie es in den früheren Entwürfen zur Abänderung des Börsengesetzes vorgeschlagen worden ist. Die Sicherheit des Geschäftsverkehrs ist auf das äußerste gefährdet, wenn es einem der beiden Kon-trahenten, seinen Erben. Vormündern, Konkursverwaltern frei-steht, Geschäfte noch nach langer Zeit als ungültig anzufechten. Zum Schutz gegen die Gefährlichkeit der Börsenterminge-schäfte genügt es, wenn dem Schutzbedürftigen nach Feststellung des Resultats derselben eine bestimmte Überlegungsfrist gewährt wird, ob er dieselben anfechten will. Macht er bis zum Ablauf dieser Frist keinen Gebrauch von diesem Recht, so muß er dasselbe verloren haben; darin liegt keine Härte. Nicht nur der Schuldner, sondern auch der Gläubiger bedarf des Rechtsschutzes. In diesen Beziehungen muß der Entwurf verbessert oder erganzt werden, wenn er seinen Zweck wirklich erreichen will. Es ist anzuerkennen, daß, wenn die Vorschläge der Novelle mit den erwähnten Verbesserungen Gesetz werden, den Bedürfnissen des Verkehrs gegen die Verletzung von Treu und Glauben genügt und die schlimmsten Folgen, welche das Börsengesetz verschuldet hat, beseitigt warden würden und daß andererseits doch das mit den besonderen Gefahren der Börsentermingeschäfte und des Börsenspiels nicht vertraute Publikum einen wirksamen Schutz dagegen behalten würde".

Reichsbank-Ausweis. Nach den Zillern des neuesten Ausweises hat sich der Status in der zweiten Dezember-Woche etwas gekräftigt. Obwohl die Anforderungen des Jahresschlusses sich bereits geltend machen, hat der Wechselbestand, der in der vorjährigen Parallelwoche um 4,48 Mill. M. ab genommen hatte, diesmal einen Zuwachs von 24,40 Mill. & genommen nate, desmat einen Zuwachs von 2770 Min.
nufzuweisen. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Einreichungen von nur 5 Tagen in Betracht kommen. Allerdings
fallen auch die Inkassi für den 15. Dezember außer Betracht.
Die Lembardansprüche, die im Vorjahr mit 14,85 Mill. A.
reiativ hoch waren, beschränken sich diesmal auf 3,68 Mill. A. Der Effektenbestand hat um 23.95 Mill. A zugenommen und entspricht damit der Zunahme von 23,40 Mill. . Auch geht daraus hervor, daß das Reich die Bank wieder stark in Auch geht daraus hervor, daß das Reich die Bank wieder stark in Anspruch genorumen hat. Im ganzen aber ist der Effektenbestand jetzt um 103 Mill. M. niedriger als i. V., Wechsel- und Lombard um 165 Mill. Die Depositen haben sich mit 67,64 Mill. M. weit stärker erhöht als i. V. (30,01 Mill. M.). Das günstigste am Ausweis ist, daß der Metallrückfluß den Bestand der Bank um 18,80 Mill. & stärkte, während die Zunahme im Vor-jahr nur 0,87 Mill. & betrug. Immerhin steht der Metall-bestand noch um 47 Mill. & hinter seiner vorjähr ein Höhe zurück. Der Betrag an steuerpflichtigen Noten ist um 13,01 Millionen & zurückgegangen, während er i. V. um 7,75 Mill. & gestiegen war. Damals betrug er aber auch nur 99,19 Mill. &, während er sich jetzt auf 191,41 Mill. « stellt; daran ist wieder das Gespannte der Lage zu erkennen.

Von des Berliner Börse. Die Börse war bei Eröffnung

nahezu geschäftsles. Die meisten Kurse der Banken waren

anfangs gestrichen. Die Verbilligung der Kohleneinfuhr durch Tarifbeschlüsse hatte auf die Bewegung der Kohlenaktien keinen Einfluß. Eiwas gebessert waren anfangs Eisenaktien auf Gerüchte von einem angeblichen Stillstand der Preisruckgänge für Stabeisen. Amerikaner waren wieder abgeschwächt auf New York. Canada schlossen 147.20, Baltimore S1.20, Pennsylvania 107.70. Auch im weiteren Verlauf und zu Schluß fanden keine wesentlichen Anderungen mehr statt. Der Privatdiskont schloß immer noch 73/s Proz.

9lr. 591

Herkules-Brauerei in Cassel. In der Hauptversammlung er Gesellschaft wurde die Dividende auf 10 Proz. gegen 11 Proz. im Vorjahr festgesetzi. Die Verwaltung erklärte, daß sich über das Geschäftsjahr 1907/08 noch nichts Bestimmtes sagen lasse. Die allgemeine ungünstige wirtschaftliche Lage, das Damiederliegen der Bautätigkeit und die anhaltende Geldknappheit, die keine Verminderung der Außenstände, sondere bei der Casseler Kundschaft, erhoffen lassen, dürften neben den steigenden Selbstkosten das Ergebnis ungünstig beeinflussen, so daß im besten Fail das gleiche Resultat wie für das abgelaufene Jahr zu erhoffen ist.

Lübeck-Büchener Eisenbahn. Die Bahn erzielte in den ersten 11 Monaten bei einem Aktienkapital von 20 790 # eine Mehreinnahme von etwa 70 000 - Im utfenden Monat ist die Verkehrsentwickelung befriedigend. Die Dividende wird daher für das Betriebsjahr 1907 mit 81/2 Proz. gegen 8 Proz. in Aussicht menommen.

Zahlungseinstellung. Bei der in Konkurs befindlichen Leipziger Bankfirma Hübsch u. Eichhorn betragen die Schulden 1 158 394 M und der Massebestand 48 000 M. Die Gläubiger sollen demnächst 4 Proz. Abschlagszahlung erhalten.

Verbandswesen. Das Gußrehrsyndikat ist vom 1. Januar 1908 gerechnet auf 2½ Jahre verlängert worden. Verbehaltlich der Verständigung über gewisse Punkte, die his Ende des laufen-den Monats stattzufinden hat. — Wie die "Rh.-W. Ztg." wissen will, ist der Abschluß eines internationalen Rohrenkartells zustande gekommen.

Zur industriellen Lage. Über das Borstengeschäft im Jahre 1907 berichten die "Leipz. N. Nacht." u. a.: Da in den letzten 3 bis 4 Jahren der allgemeine Geschäftsgang in Amerika gut war, so ist anzunehmen, daß eine gewisse Überproduktion vorherrscht; bis jetzt ist eine Änderung des Zustandes nicht eingetreten. In Europa, besonders in Deutschland, scheint die Industrie insofern günstig zu liegen, als sich der Absatz doch noch auf regulärer Höhe hält und die für Deutschland bestimmter. Sorlen nur geringe Einbußen erlitten haben. Auch in den letzten Monaten waren die Zufuhren an steifer Ware sehr bedeutend, so daß sich am Platze ziemliche Lager angesammelt haben. - Die außerordentliche Generalversammjung der Vereinigung Westdeutscher Hohlglasfabriken, G. m. b. H., in Bonn hat einstimmig den Beschluß gefaßt, von einer Anderung der Preise für 1908 abzusehen, obwohl die Gestehungskosten für ihre Erzeugnisse, inabesondere die Preise für die wichtigsten Rohmaterialien sich weiter erhöht haben. Die Gesellschaft ließ sich hierbei von dem Wunsche leiten, möglichst stabile Verhältnisse zu schaffen und der Kund-schaft bei dem derzeitigen hohen Geldstande und der Unsicherheit der allgemeinen wirtschaftlichen Lage weitere Schwierigkeiten fernzuhalten.

Kleine Pinanzchronik. Die Dividende der Siemens trischen Betriebe, Aktiengesellschaft in Berlin, soll mit 6 Proz. gegen 5 proz. vorgeschlagen werden. — Aus Santingo de Chile wird gemeldet, daß sich die wirdschaftliche Lage merklich gebessert und das Publikum aufgehört hat. Depols aus den lich gebessert und das Publikum aufgenort hat, Depois aus den Banken zurückzuzichen. Die Banken werden eventuelt von der Regierung unterstützt. — Die Verlagsanstnit F. Bruckmann, Aktiengesellschaft in München, hat sieh mit der Firma Alphona Bruckmann dort fussioniert. Die Firma wird nun in F. Bruck-marn-Aktiengesellschaft umgeändert. Zugleich wurde, wie bereits mitgeteilt, einer Erhöhung des Aktienkspitals um 1 auf 2 Millionen Mark zugestimmt. — In Braunschweig ist die Kommanditgesellschaft Otto Bötel u. K., ein kleines Bankgeschäft und Grundstücks-Vermittelungsgeschäft, in Konkurs geraten. Die Dividende des Schlesischen Bankvereins wird wieder auf 7½ Proz. geschätzt.

Geschäftliches.

Hafermehl Reismehl Grünkernmehl Tapioka-Julienne Suppen-Würstel Hahn-Maccaroni.

Grösste Ergiebigkeit und höchster Wohlgeschmack als Folge sorgfältigster Fabrikation u. Verwendung bester Rohprodukte sind die unbestrittenen Vorzüge der Knorr'schen Fabrikate. Koche mit "Knorr".

Jeinstes Weihnachtsgebäck

feinstem Cocos-Speisefett.

Auf Wunsch senden Rezepte die

Kunerolwerke Bremen.

Die Morgen-Ausgabe umfast 20 Seiten fowie bie Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Amtliche Angeigen bes Biesbabener Tagblatte" Rr. 98.

Beirung: 29. Coutre vom Brühl.

Berantverifider Rebatient für Bolift und hanbelt A. hegerhorft: 9ar bas Benilleion: 3. Raibler: für Birebabener b. adurchien, Sport und Boltevieltschiftiges: E. Motherbi; für Roffaunde Rachrechen, find ber amgebang.
Bermildes und Berichtschal D. Diefrund in für bie Mugeigen und Refatmen:
D. Dornanf; fanulich in Micebaben.
Leut und Berlag ber L. Scheltenbergichen hof-Duchbenderei in Wiebbaben.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts 18. Dez. 1907.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse.

Privat-Telegramm des Wiesbadener Tagblatts.

1 Pid. Sterling = #20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 1 = #0.80; 1 österr, fl. i. 0. = #2; 1 fl. 5. Whrg. = #1.70; 1 österr, ungar. Krone = #0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl. Whrg.; 1 fl. holl. = #1.70; 1 skand. Krone = #1.125; 1 after Cold., ubel = #3.20; 1 Rubel, after Kredit-Rubel = #2.16; 1 Peso = #4.20; 7 fl. widdentsche Whrg. = #12; 1 Mir. Bko. = #1.20.

| 1 Flo. Sterning = .8-20.00; 1 F | == # 1.125; 1 after Gold ubel = # 3 | 80; 1 österr. H. i. G. = 262; 1 fl. ö. Whrg 1.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = 26 2.1 | 6; 1 Peso = .# 4; 1 Dollar = .# 4.20; 7 | fl. spiddentsche Whrg. = .4 12; 1 M | k. Bko. == ,# 1.50. |
|--|--|--|---|---|--|
| Staats - Papiere. | Zi. in o's 3. Egypt. garantirie d - | | Div. Bergwerks-Aktien- | 21. In w | Zi, Amerik, EisenbBonds. |
| Zf. a) Deutsche, 'e t | 4. do. von 1905 * 82,00 | Div. Vollbez. Bank-Aktien. | Vorl.Ltzt. jn % 15[16% Boch. Bb. u. G#[189.20] | 4. do. Südwest stfr. g. > 77.40 4. Ryksan-Uralsk stf. g. > 77.90 | 34.2° do. 6. Chik.Milw.St.P.,P.D |
| 3/2 D. Retchs-Auleine . 02.10 | 5. Mex. am. inn. I-V Pes. 95. 5. > cons. inii. 99sti. \$ 99. 4. > Gold v. 1904 stir. A 90.50 | 6. 6 % A. Elsäss, Bankges 120, 5 % 6 % Radische Bank R. 135.80 4 % 4 % B.f. ind. U.S. A-D. & 77. | 6. 8. Bederus Eisenw. > 116. 12. 22. Conc. Bergh. O. > - | 4. do. do. v. 97 stir. = 76.70 4. Windikawkas stir. g. = 4. do. v. 1898uk. 69 = 78.50 | 4*. do. do |
| 31/2 Pr. Schatz-Anweis, 98.40 31/2 Preuss. Consols 92.35 32.20 | 3 coms. inn.5000r Pes. 61.50 1250r . 62. | 3 0 Bayr. Bk., M., abg 5 f. Handel u.Ind 106. | 10. Deutsch-Luxembg. 138.50 14. 14. Eschweiler Bergw. 201.50 10. 10. Friedrichsh. Brgb. 134.50 | 5. Anatolische i. G a 100.50 4th Port. EB. v. 891. Rg. • | 3*. do. do. Gen. Lien 68.40 5*. SanFr.u.Nrth.P.IM. 80 50 |
| 4. Bad. A. v. 1901 nk. 00 = 100.40 | 8. Tamaul.(25j.mex.Z.) - 97.10 9. V.St.Amer.Cs.77r Dolt - | 8. 80 * BodCA., W. * 126- 80 80 * Handelsbank s.ft. 154.50 126 126 * Hyp. u. Wecks. * 274.50 | 11. 11. Geisenkirchen - 189.90 11. 12. Harpener Bergh 192,40 | 3, Salonik-Monastir . 62.20 4, Türk liagdB. S. I . 139.70 | 6', South, Pac. S. S. 1 M. 85,80 6', do. do. l. Mige. 91,20 5', Western NV.u. Pens. |
| 31/2 * Anl. v. 1886 abg. * | Description of the Community | 6. Berg-u. Metall-Sk. # 119.80 9. 9. Berl. Handelsg. \$ 153.20 | 11. 14. Hibernia Bergw. * 255. 10. 10. Kaliw. Aschersi. * 15. 15. do. Westereg. * 204. | Piandbr. u. Schuldverschr | 4°. do. Gen.MB.n.C. do. Income-Bonsd 98 |
| 31/2 * * * 1802 n. 04 * 91.68 31/2 * * v. 1900 kb. 05 * 31/2 * A.1902 nb. 1910 * \$1.70 | Provinzial-u. Communal Zi. Obligationen. In P. | 41/2 51/2 * HypB. L. A. * 155.40 41/2 51/2 * * Lit. B * 106.40 7. 6. Breslauer D. Bk. * 104.50 | 412 412 do. do. P.A. 190, 512 6. Oberschl, Eis. In. 95. | v. Hypotheken-Banken. | Diverse Obligationen. |
| 31/2 - 1904 - 1912 - 9150 | 6. Rheinpr. Ausg. 20, 21 .4 89.50 Un do. 22 u. 23 > 96.95 | 61/2 61/2 Comm. u. DiscB. > 2.05. 8. 8. Darmstädter Bk. s.fl. | 12. 9. Riebeck, Montan * 102,60 12. 12. V.Köna.LH.Thir, 213,50 12. 15. Ostr. Alp. M. ö. fl. 234. | 1/a Alig. RA., Statig. A 96.50 4. Bay.VB.M., S.160.17 93.80 | 73 tn % |
| 4. Bayr. Abl. Rente s. il. 98.80 4. EBA.uk. b. 06.4 100.50 30 EB. U. A. A. > 51.80 | 10/18 do | 8. 8 12. 12. Deutsche B. S.I-VII - 225.30 11. 0. Asiat. B.Taeis 131.30 | Kuxe. | 4. do. do. V. Nūrub. 99.50 4. do. do. S.21 uk.1910 99.50 | 4. Aschaffb, Buntp, Hyp. > 95.80 4. Bank für industr, U. > 95. 4. do. f. orient, Eisenb. + |
| 3. FRAnleike BLSO | 10 do. + 28uk.b.1916 + 31.50 30 do. + 18 + 88.10 | 5. 5. * EH. u. W. Thl. 101.50 7. 7. * HypotBk. * 140. | (ohne Zinsber.) Per St. in Mk — Gewerkschaft Rossleben — | 1/6 do. do. Ser. 16 u. 19 : 81.30 4. do. HB. S.6 uk.1912 : 99.70 | 4. Brauerei Binding H. s 97. 4. do. Frkf. Essigh. s - |
| 30; Brem. StA. v. 1888 .# 30; * * 1892 * 50,20 30; * v. 1899uk.b.1999 * 27,50 | 5. do. + 9, 11 u. 14 + 81.90 Per Frkf. a. M. Lit. Nu. Q + 94. Per do. Lit. R (abg.) + 92.20 | 6. 6. VerSank #12050 9. 9. Diskonto-Ges. 188. 81/2 St/n Dresdener Bank 136.66 | Aktien v. Transport-Anstalt. | 31/0 do. do. Ser. 1 u. 15 * 91.80 4. do. Hyp n. WBic. * 99.90 4. do. do. (unvert.) * 63.90 | 4. do. Nicolay Han. , 101. 4. do. Mainzer Br. , 98. 41/1 do. Rhein., Alteb. , 100 56 |
| 3. * v. 1895 * 80. * v. 1902bk.b.1912* | 1/2 do Sv. 1886 . 92.20 1/2 do T . 1891 . 92.20 | 6. 6. Bankver. > 102.50 | Vorl. Ltzt. In Carlotte Park of 1940 50 | 31/2 do. do. so. (unvert.): 92. | 41/2 do. do.Mninzr,103 • 99. 41/2 do. Storch Speyer • 100,30 |
| 1. Elszes-Lothr, Rente > 83.80 4. Hamb.StA.1990u.09 : 100. | 31/1 do. » U » 93, 99 » 92,20 31/1 do. » V » 1896 » 92,50 31/2 do. » W » 1898 » | 909 0, Frankfurter Bank * 197.30 9. 0, do. HBk. * 195.60 709 8, do. Hyp.CV. * 183.20 | 10. 10. Ludwigsh Bexb, s.fl. 220.50 6/3 6/4 Pfalz, Maxb, s. fl. 135.50 5. 5. de, Norda, s. 130.60 | 4. do. bd. C. A., Wzhg. 92. 4. do. do. S. 9 g. 10 , 91.80 | 4. do. Werger 9740 4. do. Oertge Worms 94,80 4. Schröder-Sandfort-H. 99.90 |
| 30: St.A. murt.1887 92, | 31/2 do. StrB. : 1809 : 91.40 | 8. g. Gothaer GCB.Thl. 150 41/2 41/4 Mitteld. Bdler., Gr. 46 87.30 | 3. 44/2 Alig. D. Kleinbs 91.20 74/4 74/4 do. Loku.StrB 142.50 | 31/2 do. do. Ser. 1, 3-6 > 31/2 do. do. e. 2 > 31/2 | 5. Bruxer Kohlenbeb. H. > 100.50 4. Buderus Lisenwerk > 98. |
| 31/2 + + + 1893 31/2 + + 1899 51/2 + + 1991 + 92.10 | 31/2 do. * A.II,111 * 91.50 31/2 do. * 1903 * 92. | 6th 6th do. CrBank • 113,75 7. 7th Natible f. Dischl. • 113. 5th 6. Nürnberger Bank • 112,60 | 73/4 8. Berliner gr. StrB. > 169. 4. Cass. gr. StrB. > — 6. 6% Danzig 23. StrB. > — | 6. Berl, Hypb, abg, 80% 95, 50 do. 80% 96, 50 4. D. GrGr. Gotha S.5 97. | 4. Crimentw, Heidelbg. > 101, 40/2 Ch. B. A n. Sodal. > 100.90 40/2 Btel- n. SilhH., Brb. > 100.00 |
| 3 | 6. Augsb. v.1901uk.b.03 * 90.60 | 10. 16. do. Vereinsb. * 208. | 51/2 51/2 D. EisBetrGes. > 104. 6. 51/2 56/d. EisenbGes. + 112.60 | 4. do. Ser. 7 > 97. 4. do. + 0 n. 9a + 07.40 | 400 Fabr. Griesheim El. > 101. 402 Farbwerke Höchst > 80.80 |
| 4. Or. Hess. StR. 99.70 | 3½ Bamberg, von 1904 • | 6. 61/2 Cest Länderb. 103. 81/4 00/2 do. CredA. 5.fl. 187.20 44/2 5. Pfälz. Bank 4 100. | 71/2 81/2 Nordd, Llevd 108.90 | 4. do. = 12, 12s = 1914 = 87.80 4. do. = 13 unk, 1915 = 87.80 | 4. Concord, Bergh, H. 98,50 |
| 30: 34: 92. 30: 92. 30: 92. 30: 92. 30: 92. 30: 92. 30: 92. 30: 92. | 3½ do. + 1898 + - 3½ do. v. 05 uk. b.1910 + | 9. 0. do. Hypot.Bk. 188.10 70/2 71/2 Preuss. B. C. B. Thi. 106.00 5. 50/2 do. HypA.B. #107. | b) Ausländische. 6. 6. V. Ar. u. Cs. P. ö. il. | 31/2 do. Ser. 3 u. 4 > 99,20 31/2 do. 3 5 . 91. | 5. Dortmunder Union . 111,30 4. EsbB. Frankf a. M 97,30 |
| 31/2 MecklSchw.C.90.94 82.90 | 3 do. * 1895 31/2 Darmstadt sbg. v. 79 * 90.50 30/2 do. v. 1888 u. 1894 * 90.50 | 618 gm Reichsbank 154. | 6. 6. V. Ar. u. Cs. P. ö. fl. 6. 6. do. StA. 109.50 | 3½ do. do. do. 80,20 4. Els. B. u. CC. v. 85 : 98.50 | 4) 2 EisenbRenten-Bk. 100,50 4. do. do. 97,30 |
| 3th Waldeck-Pyrm. abg | 3½ do. comv.v.91 L.H. * 190.50 3½ do. * 1897 * 80.50 | 9. 9. do. Hypot. St. * 187.10 81/2 Schaafflr, Bankver. * 136.40 | 120/130 Buschtehr, Lit, A — 120/133, do. Lit, B — 10/10/130 Czilcath-Agram . — | 4. Fr. HypB. Ser. 14 * 98. | 40s El. Accumulat., Boese s 93,50 40s do. Alig. Gos., S. 4 s 95,50 4. do. Serie I-IV s 94,50 |
| 31/2 > 1885 tt.87 > 92.70 | 302 do. v. 05 - ab1010 - 90.50 4. Freiburg i, B. v. 1900 - 97.80 | 8. 8. do. BodenkrB. > 172.20 5. do. Schwarzb. HypB. > 116.50 | 5. 5. do. PrA.(i.G.) 100.50 5. 5. Fünfkirchen-Barca 6. 616 OstUng. StB. Fr. 144.60 | 4. do. do. S. 16 u. 17 . BS.50 | 5. El. Disch. UeLerseeg. > - |
| 301 * 21501 * 92,70 301 * 1506 * 92,70 301 * 1505 * 52,70 | 30 do. v. 81 s. 84 abg. 90.75 30 do. von 1888 = - 30 do. v. 98 lb. ab02 = 90.70 | 5. 5. Schwarzw. BkV. 7. 7. Württbg.Bankanst. 143,80 5. 60. Landesbank 100. | 0. 0, 00, Sb. (Lemb.) a 27.60 51/4 51/4 do. Nordw. 5.fl | 31/2 do. do. Ser. 12, 13 * 91.00 31/2 do. do. Ser. 19 * 92 | 41/t do. Frankt, a, M. * 63. 21/t do. Helios * 63. 21/t do. do. * 63. |
| 3th = 1900 - 92.70 3th = 1903 - 92.70 | 31/31 do. + 03 uk. b 03 + - | 5% 6. do. Notesh. s. H. 115,50 | 51/4 51/4 do. Lit. B. , 92,50 4. 4. Prag-Dax PrAct. , 92,50 41/4 5. do. StAct. , 95. | 4. do, HypCrV. 98.80 4. do, do, S. 31u. 31 97.60 | 21/4 do. do. * 63. 2. do. do. rckz. 102 * — 41/6 El. Werk Homb. v.d. H. * 9#. |
| 3 1596 | 4. Fuldav.01S.Iuk.b.06 - 31/2 do. von 1904 - 98.60 | 6 6 Wilreb. Volusb 119. | 5. 5. Stahlw. R. Grz | 4. do. do. Ser. 40 u.41 · 97.50 4. do. do. S.43ek.1913 · 98.20 | 4. do. do. do * \$8,70 4. do. do. do * \$8,70 |
| b) Auständische, | 31/2 do 1893 * - 31/2 do. v.1896 kb.ab01 * - 31/2 do1897 * - 62 * - | Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In %. | 705 705 Gottkardbahn Fr. 183.75 6 6. Baltim. u. Ohio Doll. 81.60 | 4. do, do, S.47uk.1015, 98,40 3% do, do, S.44uk.1013, 94,30 | 4th do. Lief. Ges., Beri. > 98 30 4th do. Schnekert > 98,35 |
| I. Europäische. | 33/2 do. = 03 uk. b. 08 = - 33/2 do. = 05 uk.b. 1910 = - | 8, . 9 Banque Ottom. Fr. 137. | 6 7. Pennsylv, R. R. Doll. 108.50 6 6. Anatol, EB# | 31/2 do. do. S. 28-30 = 28. 31/2 do. do. v 45 = 92. 4. Hambg H. S. 141-340 = 90.75 | 4. do. do. serr. AG. Siem. 100,80 4. do. Telegr. D. Atlant. 85,30 |
| 3. Belgische Rente Fr. 84.50 3. Bern. StAnl.v.1895 . 87.80 40: Bosn. u. Herzeg. 98 Kr. 97.80 | 4. Heidelberg von 1901 s 98.50 33/2 do. s 1894 s | Aktien u. Obligat. Deutscher | 6 6% Prince Henri Fr. 116. 9. 9% GrazerTramway 6.fl. 174,50 | 4. do.S.341-4000k.1910* 97. 4. do.S.401-470 * 1913* 97.25 | 4. do. Cent. Nürnberg * - |
| 41/2 * u. Herz.02ulz.1913 * 98,50 | 30/2 do. v. 05uk. b.1911 | Divid. Kolonial-Ges. In %, | PrObligat. v. TranspAnst. | 31/2 do. Ser. 1-790 * 89.75 31/2 do. * 301-310 * 89.75 31/2 do.S.311-330ak.1913* \$20.50 | 4. do. do. do. * 98. 410 do. u. Stanzw. Ultr. * 100.60 |
| 3. Französ, Rente Fr. | 31/2 Karlsruhev.@uk.b.07* 99,10 31/2 do. v.1903 * *08* 90,60 3. do * 1895 * 87. | 3 (Berl.) Anth. gar 6 92,20 | Zf. a) Deutsche. In %. | 4. do. uk. 1916 * 98.70 4. Mein, HypB. Ser. 2 * 97.30 | 4. Frankfurter Hol Hypt. * 26. |
| 16/20 Oricelt, EB. stfr.90 Fr. 45.90 | 3. do. +1880 + 87. 3. do. +1896 + 83.50 | Aktien industrieller Unter- Divid. nehmungen. | 31/2 do. 9 22, 0 31/2 do. (convert.) 92.25 | 4. do. do. Ser. 6n.7 * 87 10 4. do. do. S.Suk.1911 * 97.30 4. do. do. S.9 * 1914 * 97.50 | 4. HarpenerBergh-Hypt. 98 20 410 Gew.Rossleb.rücke.102 41/2 Hötel Nassau, Wiesh. 100. |
| 3. Holland, Anl. v. 96 h.d. 89. | 3. do. > 1897 | Vorl, Ltzt. in % 22 26 Alum, Neuh (50%)Fr. 230. | 1. Alig. D. Kiemb. abgA 70.80 4. Alig.Locu.StrB.v.98 99.50 40g Bad. AG. L. Schifff | 31/2 do. do. kb. ab 05 * 90.40 31/2 do. unkb. b. 1907 * 00.20 | 4. Oelfabr, Verein Disch. s 98.50 |
| 4. Ital. Rente f. G. Le | 4. Landau (PL) 1890 * - 6. do. von 1901 * - | 10. 10. Ascirfting Buntpap A 190. | 4. Casseler Strassenbahn » 4. D. EB. BetrO. S. 14 4. D. EisenbO. S. Iu. III » 100.50 | 3\h do. Ser. 10 . 91. 4. M. BCHyp.(Gr.)2 . 97.25 4. do. Ser. 3 . 97.55 | 41/2 Seibndust, Wolff Plyp. * 161, 41/2 Ver. Speier, Ziegelwk. * 28.20 41/2 do. do. do. * 98. |
| 4 stfr. i. O | 31/2 do. v. 1886 u. 87 * 83.50 31/2 do. * 1905 * - 31/2 Lineburg (abg.) * - | 7. Bad, Zckf. Wagh, fl. 120,10 11. 5. BangSådd, Immoh, # 15. 15. Bieist, Faber Nbg. 284 10 | 41/2 do. Ser. II a 100. | 4. do. * 4 * 97,50 3/2 do. unk, b. 1906 * 90,30 | 402 Zellst. Waldhof Maunh. |
| 4. amrt. v.895. HI, IV = 4. Kirchgüt. Obl. abg. > - | 1/2 Ludwigih, v. 1896 > 90.10 3/2 do, > 1903uk, b.08 > 90.10 4 Mardeburg von 1891 > - | 12. 12. Duisburger | 4. do. v.02 + 07 + 86. 31/2 Südd. Eisenbahn + 87.80 | 4. Pfilt. HypBank 9 99.80 31/2 do. do. 91.50 4. Pr.BCrActB.S.17 96.75 | Zf. Verzinsl. Lose. 16 Ph. |
| Blo Luxemb, Aul. v. 94 Fr. | 4. Mainz v.99 kb.ab 1904 » — 4. do. v. 1900 uk.b.1910 » — | 1202 1202 * Eiche, Kiel * 190. 8. * SchöfferhBgb.* 77- | b) Ausländische. | 4. do. 8. 3. 7. 8. 9 . 97.80 | 3. Belg.CrCom. v. 68 Fr. 5. Donan-Regulierung 5. ft. 131. |
| 3th Norw, Anl. v 1894 .4 2 cv. + v. 8820,400 x 4. Ost, Goldrente ö.fl, O. 93,05 | 31/1 do. (abg.) 1878 u.83 * - 31/1 do. * LJ. v. 1884 * - 31/1 do. von 1886 u.85 * - | 9. 9. sHenningerFrkf. 135. 9. 9. s Pr. Akt. 146. 5. 5. s Holbr. Nicol. s | 4. do. do. stf. i. Q 66.60 | 4. Pr. CBCPhr. v. 93 » \$7.19 4. do. v. 03 uk, b. 12 » \$7.50 4. do. v. 06 uk, b. 16 » \$8. | 30c Goth, PrPidbr, I. Thir. 20c de. do. H 111. 3. Hamburger von 1800 - |
| 410 Silberrente 5.fl. 98.10 410 Papierrente 97.25 4. Seinheill. Rte., cv. Kr. | 31/2 do. (abg.) L.M. v.91 | 8. 8. s Kempii , 130. | 4. do. do. in O. 4 98. 4. do. do. von 1895 Kr. 98.40 | 4. do. v. 07 uk, b. 17 = 95.70 do. v. 1894.90 . 90. | 3. Holi, Kom, v. 1871 h.fl. 102.50 3/2 Köln-Mindener Thir, 129.60 |
| 4. Staats-Rente 2000r > 86.40 | 1/7 do. > 05uk.b.1915 > — 4. Manheim von 1901 > — 1/7 do. > 1888 > — | 13. 13. Mainzer A3. 218.80 S. 8. Mannh, Act. 137. 9. 9. Nürnberg 155,30 | 4. do, do, 30 - i.G. s | 37/2 do. v. 1904 s 80,20 37/2 do. CO.dosk.b.16 s 86 50 4. do. do. 01 sk.b.16 s 87.40 | 30 Lübecker von 1863 , 150,50 70 Lüttscher von 1853 Pr. 126, 1. Madrider, abgest, , 60,50 |
| 41/2 Porting, TabAni6 3 unif. 1902 S.1410 2 62.10 | 31/2 do. \$ 1895 x — 31/2 do. \$ 1898 x — | 6. 6. sRbein.(M.) Vz. 104.50 | 4. Elisabethb. stpff. i. G. * 4. do. stfr. in Gold * 6.70 4. Fr. Jose B. in Silb. ö. fl. 96.60 | 4. Pr. HypAB. 80% > B5.50 30/2 do. ani 90%alig > B3.40 4. do. v. 0tok. b.1913 > 97. | 1. Madrider, abyest. , 60,50 4. Meinlag, PrPidhe,Thir. 4. Oesterreich, v. 1860 5,fl. 149, 3. Ottenburger Thir. 13.020 |
| 3. S.III(S.) 10,40 | 3t/st do. * 1904 * 90,40 4 Minchen v. 1900/01 * 98,90 3t/st do. * 1903 * 99,30 | 7. 7. * Stamm-A. * 115. 5. 5. * Soane, Speier. * - 13. 13. * Stern, Oberrad * 218. | 5 FünfkirchBarcastf.S 96,70 | 4. Pr. Pfbrlik. u. 1910 * D7.10 4. do. * 1912 * B7.50 | 5. Russ, v. 1864 a. Kr. RM, 370. 5. do. v. 1866 a. Kr |
| 5. Ram. amort.Rtc.1903 * 68.40 4. * v.81,88,92,93abg. * 87,30 * amort. Rtc. 1890 * 69.20 | 31g do. 1904 191.10 | 0. 0. s Storch, Speler s 82.50 | 4. Graze-Köff, v. 1902 Kr. — 4. Ksch. O. 80 aff, i. S. ö. fl. — 4. do. v. 89 » i. O. "# — 4. do. v. 91 » i. Q. » — | 4. do, 1014 07.80 4. do, 1015 97.75 6. do, 1017 98.60 | 20h SmhlweimbRGr. 5ff. 105.75 |
| 4. sinn, Ric. (1/489) Lei 4. sins, Ric. (1/489) Lei 4. sins, Ric. (1/489) 85,10 | 4. Nürnberg v. 1899-01 » 98.30 4. do. von 1902 » — 4. do. » 1904 » | 9. 9. Bronzel, Schlenk 130. 8. 12. Cem. Heidelb. | 4. do, v. 91 s l. G. s 4. Lemb.Czrn.J. stpfl.S. ö.fl. 4. do. do. sifr.i.S. s 96,50 | 3½ do. > 1914 × 93.80 3½ do. > 1912 × 91. | Zt. Per St. in Mile. |
| 4 s amort. s v. 1894 .49 - | 31/2 do. 10/3 \$ 89,30 | 7. 9. 5 F. Karist. 122.59 | 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. | 3\\(\) CommObl. \(\) 1912 \(\) \(\) 23.75 \\ 4. \(\) do. \(\) 1917 \(\) 93.75 \\ 4. \(\) Rhein. HB. kb.ab02 \(\) 97.50 | AnabGunzenh. D. 7 So. |
| 4 1905 . 87.50 | 41/2 Offenbach 41/2 do. von 1877 * 41/2 do. * 1870 * | 9. 10. Cham. u.Th. W.A. 189. 7. 71/2 Chem.AC. Grano. 105.75 27. 30. Bad. A. u. Sodaf. 526.75 | 4. Ost Lokb. stf. i. O# 94,80 4. do. do. stfr. i. O 102,30 | 4. do, uk.b.1907 * 87.50 4. do, * * 1912 * 87.80 | Brainschweiger Thir, 20 157,70 Finlandisch, Thir, 10 Mailäuder Le 45 |
| 4. Russ. Cons. von 1880 - 79.40 4. Gold-A. 1889 | 41/2 do. > 1900 > 31/2 do. v. 1891/92abg. > - | 9. 9. Blei, Silb, Branb. 111.75 | 5., do. Nwb.sf.l. Q. v. 74 86.40 342 do. do. conv. v. 74 88.40 342 do. do. v. 1903 Lit.C. 86.30 | 31/2 do. 1914 00.80 4. Rh. Westl. B. C.S.3,5 1 26,70 | - do. 10 18.50 - Meininger 8, fl. 7 20.80 - Neuchidel Fr. 10 434. |
| S. Ill stf.91 4. Goldanl.Em. H90 78.65 | 31/2 do. von 1898 . 08. 31/2 do. 1902 . 31/2 do. 1905 . | 10. 10 · Fabr. Goldbg. • 185. 12. 12. • Griesh, El. • 236.75 24. 30. • Farbw. Höchst • 650. | 30. do. Nwb. conv.L.A. Kr. 86.40 | 4. do. Ser. 7 u. 7a * 26.70 4. do. * 8 u. 8a * 57. 4. do. * 10 * 55. | - Oesterr, v. 1864 5, ff, 100 891.20 - do, Cr. v. 58 5, fl, 100 |
| 4 | 4. Pforzheim von 1899 > 4. do. v. 1901 nk. b.06 = | 19. 20. Fabr. V. Mannh. 310.30 | 5. do. do. L.B. stir.S.ö.fl. 32 do. do. conv. L.B. Kr. 86.40 | 31/2 do. 2 u. 4 x 80.10 31/2 do. 6 uk.b.08 x 99.40 | - Pappenheim Gräff.s. fl. 7 40,00 - Salm-Reiff.G. ö.fl. 40 CM Türkische Fr. 400 139,80 |
| 4. StR.v. 94a.K. Rbl. 74.80 4. 1902stir. # 80.15 3076 Conv. A. v. 08stir. 71.80 | 4. St. Johann von 1901 * 55. 4. Stuftgart von 1895 * 90.30 | 1202 121/2 Ft Accum Berlin , 101. | 5. do. Sud (tent.) sf. i. O# 32.30 | 4. Südd.BC.31/32,34,43 99,66 31/2 do. bis inkl. S. 52 91,70 4. W.BC. H.,Cöin S. 8 98,20 | - Ung. Staatsl. 5. fl. 100 326. - Venetianer Le 30 - |
| 31/2 Goldanl. 94 77.70 | 37/2 do. 1904 . £0.30 | 9. 942 Deut Uebersee 149.25 11. Cres. Allg., Berl. 194.75 342 4. W.Homb.y.d.H. | 25/10 do. do. Fr. 33, 25/10 do. E. v. 1871 f. O. # | 31/3 do. do. S. 1 - 81,50 4. Wirtt. HB.Em.b.92 - 89. | Geldsorten. Brief. Geld. |
| 31/2 Schwed. v. 80 (abg.) 93,20 31/2 Schwed. v. 80 (abg.) 95,30 31/2 \$ 1886 91,75 | 31/2 do. + 1890 . 91.50 31/2 Ulm, abgest 91.50 | 7. Lahmeyer 116. | 5. do. Stab. 73/74 st.i. G 4 5. do. Br. R. 72 st.i. G. Thi. 4. do. Stab. v.83 stt. i.G 8 | Staatlich od. provincial-garant. | Engl. Sovereig. p. St. 20.49 20.45 70 Franci-St. 16.30 16.25 |
| 38/2 Schweiz, Eidg, unk. 1911 Fr. | 4. Wiesbaden v. 1900-01 do. v.1903-uk.1916 | 10. Schuckert 183.50 | 3, . do. IVIII.Em.stf.Q. Fr. 3, . do. IX. Em. stf.f. Q. > 02.40 | 4. Ld.HessH8, S.12-13 tilc. 1913 .4 \$85.50 | do. Kr. 20 St. 17. 16.20 Gold-Dollars p. Doll. 4.19 4.133/2 |
| 4. Serb. amort. v. 1895.4 78.80 6. Span. v. 1882(abg.) Pes. | 302 do. (abg.) | 51/2 7 TelG. Disch. A. 2 114. | 3. do. (Eg. N.) atf. i. G. a 76 50 3. do. v. 1895 stf. i. G. 4 | 4. do. S.14-15uk.1914 99.80 3th do. Ser. 1-5 91.90 3th do. +6-8 yerl 91.90 | None Russ Imp. p.St. Gold al marco p. No. 2800 2790 |
| 3t/2 TarkEgyptTrb. £ 88. 4. priv. stfr. v. 90 . a 93. 4. cons. v. 1890 v | 31/2 do. \$ 1891 (abg.)s — 31/2 do. \$ 1890 s — 31/2 do. \$ 1898 s — | 9 10 Feinmechanik (j.) = 160. 5 | 4. Pilsen-Priesen st. i. S. ö.fl. 96.50 5. Prag-Dux. stf. i. O 77.90 | 31/2 do. +9-11 uk.1015 92.10 4. do. Com. Ser. 5-6 92.40 | Flochii. 484. 78.80 76.80 |
| 4 *(Administr.) 1903 * 88,10 4 *con. unif.v.1903 Fr. 93,70 | 301 do. + 1902 S.II + 0.40 | 10 10 Kalk Rh. Westf | 3. R. Od. Eb. stf. i. O. 74,60 | 4. do, de 7.8 100.20 3½ do. do 1u.2 91.90 3½ do. Ser.3verl.kdb 91.90 | Amerikan, Noten (Doll.5-1000) p.D 4.181/2 Amerikan, Noten |
| 4. Ung. Gold-R. 2025r 92.75 1012,50r Bis. | 4 Worms von 1901 * — 31/2 do. * 1887/89 * — 31/2 do. * 1896 * — | 10. 0. Ledwigsh, WM. 182,50 25. Masch, A., Kleyer 260. | 3. do, v. 97 stf. t. G 70,50 4. ReichenbPard.sf.S. ö.fl. | 302 do. S. 4 vl. uk. 1915 92.10 | (Doll, 1-2) p. Doll Belg, Noten p. 100Fr 81.35 81.25 |
| 4 Starts-Rente Kr. 95.65 | 362 do. 1903 3 - 4. Würzburg von 1899 | 1212 Badenia, Wh 191. | 4. do. Salzkg. stf. i. G# 97.10 5. UngGal. stf. i. S. ŏ. fl. | 4. Ness. LB. L. Qu. R. 100.30 | Frz. Noten p. 100 Fr. 81.45 81.25 Holl. Noten p. 100 ft 169.10 169.1 |
| 3. Eis. Tor Gold - # 76,60 | 4. Zweibrück, uk.b.1910 - | 11 10 Faber u. Schl 144. | 4, Vorariberg stf. i. S. a 1 88 80 | 344 do. • F.G. H.K.L. • 93.70 | Ital, Notes p. 100 Le. \$1.50 \$1.50 OestU.N. p. 100 Kr \$4.50 \$4.50 \$4.50 Ress.Not.Gr.p.100 kr 216. |
| 4. 93,20 300r 93,20 | 301 Amsterdam h.fl. 93.50 | 15 16 Mossius 1230. | man I hoperal is C Dr. Dog. 70.80 | 31/5 do. + T | do. (10.3R.)p.100R 81.3C 81.20 Schwetz. N. p. 100Fr 81.15 81.05 |
| II. Ausstreuropäische | (3c) do. + 1888 - + | 6 5 Mot. Oberurs 76.50 | 4 Sigillan 00 - 2 : 71 100.80 | 3% do U | * Kapital u Zusen I. Gold. |
| Arg.i.GA.v.1807 Pes. = | 4. Christiania von 1894 > | 23. 25. Witten St. 281. | 4. do. v. 91 s. d. 102. 20n Süd-fist, S. AH. 11160 4. Toscanische Gentral 11160 5. Westskrillan. v. 79 Pr. 200,50 | Reichsbank-Diskonte 7/2/19 Wee | AND STREET OF STREET |
| 5 abgest | 31/2 do. von 1886 * 80.50 3. do. * 1895 * - | 12. 10. Bhotour G Stel. n. s 132. | 31/2 Gotthardbahn Fr. 92.50 | Austerdam fl. 10 | 0 169.05 - 5% |
| 61/2 * innere von 1888 . 93.40 61/2 * âuss, O. Anl. 1888 1 80.60 6. * v. 1897 . 23.20 | 4. Moskan Ser. 30-33 Rbl Sin Neapel st. gar. Lire - | 7. 6. Prz. Stg. Wessel . 298. | 3/n Jura-Bern-Luzera gar | Antwerpen Britistel Fr. 16 Italien Lire 16 London Lstr. | 0 81.85 - 5% 1 80.49 - 4% |
| 41h Chile Gold-Anl. v. 80 - 83.70 | 4. Stockholm v. 1880 # - 5. Wien Com. (Oold) - 5. do. (Pap.) 5. ft | 11. 12. Schuhf, Vr. Frank. + 172. | 4. Kursk Kiewstfr.gar. 76.30 | New-York (3 Tage S.) D. 10 | 0 4 501/2 - 54/4 |
| 6 | 4. do. von 1895 Kr. 96 30 4. do. invest Anis 97. | 9. 10. Schulet, V. Fulda 149. | 4. Mosk,-jarA.97 stf. g. > 76.50 4. sio. Wind Phy. 97 - 78.50 | Paris Fr. 1: Schweiz, Pankplätze Fr. 1: St. Petersburg S. 11, 11 | X 31 05 - 41/2 % X - 1 - E9/8 |
| 4. Egypt, uniticirte Fr | 3½ Zürich von 1889 Fr. — 6. St. BuenAir. 1892 Pe. — 4½ do. v. 1888 £ — | 7 70: Spin.: Tric., Bes 121. 8 5 Westd. Jute . 96.50 20 25 Zellstort-F, Waldh 338.80 | 4. de. do. v. 98 stfr. s 76.50 do. Wor. v. 95 stf. g. s — 3. Or, Russ. EBO. stf. s | Triest | 0 54.80 - 41/2/3 |

1662

Parfümerien u. Seifen

Parfiims für Kleider u. Taschentuch, eigener Fabrikation, sowie alle deutschen und fremdländischen Spezialitäten in Flaschen a . 0.50. 0.75, 1.-, 1.50, 2.-, 3.- bis . 20.-.

Cartonna cen, geschmackvolle, enthaltend:

1 Fl. Parfüm, oder 2 resp.

2 Fl. Parfüm, oder 1 Fl.

2 und 1 Stück Seife, oder 2 Fl. u. 1 St. Seife

von & 1.25 bis & 30. . .

Toilette-Seifen, sowohleigene Spezialit, als a. amerik., deutsche, engl. und franz. Fabriengl. und franz. Fabri-kate in allen Preislagen, in einfacher u. eleg. Ausstattung und in grösster Auswahl. Hübsehe Cartons mit 3 Stück guter Fettseife à Carton & 0.50 und 0.75, mit 6 Stück & 1.10. Ferner Cartons à & 1.-, 1.25, 2.-, 2.75, 4.-, 5.50 bis & 25.-.

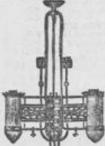
Dr. W. Albersheim,

Fabrik feiner Parfümerien.

Lager amerikanischer, deutscher, englischer und französischer Spezialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel. Magazin für Zelluloid-, Ebenholz-, Elfenbein- und Schildpatt-Waren, sowie aller Toilette-Artikel in echt englischem Silber. K164

Wiesbaden, Wilhelmstr. 30. Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1-Fernspr. No. 3007.

Versand gegen Nachnahme. Illustr. Katalog kostenlos.



Gewähre bis Weihnadten auf meine befannt bill.

Beleuchtungsförpern

K. Brandstätter, 3nftallationsgefdäft, 7 Barenftr. 7, Entrefol. Tel. 3467. Bitte genau auf Firma und Rr. 7 gu achten.

reparatures.

empfichlt gut und billig

Chr. Klee, Juwelier, Safnergaffe 13.

mit echten 800/000 gestempelten Silbergriffen in größter Auswahl bon Mt. 4.50 an, mit echtem Gbenholzstod und gebogenem echt filb. Griff Mt. 9.50-35.00. Sämtliche Griffe find mit meinem "Obugos" Kitt, patentamtl. gefch., verftartt und bet normalem

Herm. Otto Bernstein, Juwelier,

Rirchgaffe 40. Oche Aleine Schwalbacherffraße.



Mein bedeutendes Flaschenlager

direkt importierter Bordeaux-Weine

setze ich einem grossen Weihnachtsverkauf aus und vergüte auf meine billigen Listenpreise bei Entnahme von mindestens 12 Flaschen

10 Proz. Rabatt für Weine von 0.90-1.30 Mk. 15 Proz. Rabatt für Weine von 1.50-8.- Mk. Reinheit und Originalität garantiert!

Hochachtungsvoll Weinhandlung Eduard Böhm, Inh.; G. F. Harl Scheurer.

Telephon 130.

7 Adolfstrasse 7.

Billiger

Zeilweise bis jur Salfte der bis: herigen Breife. - Berfaume niemand die gunftige Gelegenheit. Berfaume 1 Boften Unftanbarode jest nur Mf. 1.48.

1 Boften Damen - Beintleiber jest nur Dit. 1.38.

1 Bosten Beitjaden von 95 Pf. an.
1 Posten Beitjaden von 95 Pf. an.
1 Posten Damen-Semben von 95 Pf. an.
1 Posten Damen-Schützen von 50 Pf. an.
1 Posten Damen-Schützen von 50 Pf. an.
1 Posten Damen-Schützen von 50 Pf. an.
1 Bosten 31. 300 Fenster Sardinen,
bocheleganter Till Beitbeden sür Einzels und Doppelbeiten, um 31 räumen bis 33'/2'6'6 unter Preis.
1 Bosten triid gewordener, sowie einzelne Muster von eleganten Damen-Semben,
smie-Beinsteider, linterröck, Matinees,
Nachthemben, Tijds und Bettwälche,
Eirtel, gestidte Blusen, Strümpie aller Art dies zur Salfte des dies
herigen Preises abzugeben.

Bäsche-Fabrif

Baiche:Fabrif Faulbrunnenftrafe 9, Laden.

Rorpulente Herren-Baletote, Angüge, Joppen, U Sofen (Belegenheitstauf),

aus Maßftoffen gearbeitet, Leibweite bis 150 cm, werben gu billigften Breifen berfauft.
— Anichen gefiattet. — 1. Stod, Ed valbacherftr. 30, 1, Ancefeite.

in modernen Mustern mit

Tausendfach erprobt und bewährt in grösster Auswahl.

Erich Steph Kleine Burgstrasse,

Ecke Häfnergasse.

. Guttmann Webergasse S,

empfehlen für

Weihnachts-Geschenke

zu bedeutend reduzierten Preisen.

teilweise bis zur Hälfte des Wertes:

Kostümröcke, lang und fussfrei, schwarz und farbig . . . Mk. 20.-, 15.-, 12.-, 10.-, 8.-, 6.-, 2.75, Mk. 7.50, 6.-, 5.-, 4.-, Hauskleider (Rock und Bluse)

Felz-Colliers in allen modernen Pelzarten ganz besonders billig.

Nr. 591. Morgen-Ansgabe. 2. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag, 19. Dezember 1907. 53. Jahrgang.

Unsere Misch

ist als vorzüglich seit über 10 Jahren allseitig anerkannt. Unsere Wäsche ist überaus haltbar, ist blendend weiss und zeichnet sich durch elegante Fassons und beste Verarbeitung aus.

Kragen.

Stehkragen, über 30 Fassons,

1/2 Dtzd. Mk. 2.60.

Stehkragen, extrahoch, " Mk. 2.90.

Steh-Umlegekragen in allen Fassons

1/2 Dtzd. Mk. 4.-.

Probekragen

Manschetten

1/2 Dtzd. Mk. 3.50, 4 .- , 4.25.

Serviteurs

in glatt, Pikee u. Falten von 40 Pf. an.

Kul. Garnituren

in den apartesten neuesten Dessins Mk. 1.25.

Oberhemden.

Marke "Solide" . . . Mk. 2.90.

Marke "Durable" . . . Mk. 4.25.

Marke "Wien" . . . Mk. 5.50.

Marke "Chicosa", . . . Mk. 5.50.

Kul. Oberhemden

Marke "Bristol" .

in Riesen-Auswahl von Mk. 3.75 an.

Hermanns & Froitzheim,

Langgasse 28.

Gesichtshaare

Schmerzlos.

entfornt

Keine Narben.

unter Garantie durch Elektrolyse System Dr. Classen Frau E. Gronau, Wiesbaden, Langgasse 15 a.

Seltene Gelegenheit.

Aus Rachlaß vornehmer Billa Bronzestüd "Fortuna" v. Moreauauf Marmorfodel, 2 elettr. Kandelaber mit je i Flammen, 24 Kaviarmesser (versitbert) in Eini Mt. 40.—, ichwere Damasigedede, 3,50 m lang, mit pass. Eervietten, Stidereien, preiswert. Beschrigung von 10—1 mb 51/2—7 libr Servietten, Stidereien, preiswert. Beschrigung von 10—1

"Adolfshad"

Wiesbaden, Friedrichstr. 46. Vornehmst eingericht, völlig neutrale Anstalt für 9843

Wasser - und Lichtheil verfahren,

Elektrotherapie u. Massage

Nur gewissenhafte u. reelle Ausführung der auf die physikal. Heilmethoden sich beziehenden ärztl. Verordnungen.

Zafelbutter

(hannoveriche) in nur feinster hervorragender Qual., tagl. frijch, per Bfb. 1.40, feinste Qual. Landbutter, sowie ficts allerfrijchefte Landeier per Stud 11 Bi., reinschmedendste Sieb- und Kocheier zu allerdiffigsten Tagespreisen empfiehlt und liefert frei Saus

Molferei Emil Fügler, Bismardring 30. — Tel. 2918.

Uneverfauf von Damens u. b. Breifen Rirchaaffe 13, 1.

Schone Christonume in all. Gr. bei Steinhauer, Luisenstraße 27a, vis-a-vis der Bonifatiusfirche.

Startoffelnt Bentner frei Haus 2 Mt.

Bollftändige Schalter = Einrichtung,

aus 3 Schaltern mit Thure, Teilungswand u. Bulten bestehend, zu verfaufen Langgaffe 27. Tagblatt-Haus.

Nur Donnerstag, Freitag, Samstag!

Auf meine bekannt Lilligen Preise

Spielwaren, Puppen-, Sport- u. Leiterwagen,

> Fahr- und Schaukel-Pferde

Rahatt.

Grosse Auswahl! Alle Preislagen!

Christbaum-Schmuck, -Ständer, -Kerzen.

Enorm billig!!

29 Kirchgasse 29. Nietschmann N., 29 Kirchgasse 29.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Ganform 15 Bfg., in bavon abweichender Gahausführung 20 Bfg. die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. die Beile.

Stellen-Angebote

nur Angeigen mit Aberfchrift aufgenonemen. — Das hervordeben einzelner Worte im Tegt durch felte Schrift ift unftartraft.

Weibliche Berfonen.

Büngere Köchin, w. die feindurg. Kuche berft., eiwas Hausard. übern., mit nur g. Zeugn., gum 1. Januar gefucht Guffab-Krehtagitrahe 18. Sorftellung morg. gw. 9 u. 10, abends zw. 7 u. 9 llbr.

Gediegenes Alleinmädden, das feindurg, tocht, für ruh, kuderl, daushalt bei. Berh, halber möglichst auf 1. Januar gef. Zu erfr. Kaiser-Friedrich-Ring 45, 1 St. links.

(Beb. Fraulein, w. frang. fpricht, mr Beauffichtigung bon ichuloftichfig. Madchen nachm. b. 2%—8 gew. Borft. 11—12 u. 2—4 Taumusjtr. 14, 2.

Gefucht für issert eine Aushilfe als Aweitmadchen für mehrere Wochen. Gute Zeugnisse erwinsche Archete Wührte wir det der Widtiges Möhden zum sosort. Eintritt ges. Lohn 25 Mi. kleine Schwalbacherstraße 8.

Sofort ein Coulmabden gefucht.

Meltere unabhängige Frau mit nur guten Zeugn. w. f. e. fleinen Haushalt, 2 ält. Leute, bei gut. Lohn als Aufwartefr. für die Borm. ges. Off. u. B. 795 an den Tagbl.-Berlag.

Mannlide Verlonen.

Stuffateur für Werfftatte Edarbt, Biebrich, Staiferftr. 59.

Tücktige Sochbau-Technifer ber fofort gesucht. Offerten mit Ge-baltsauspr. an Architeft Frih Arens, Nifolasstraße 23.

Junger Mann ober Frünlein mit ichoner Sanbichrift für Steno-graphie und Schreibmaichine ber fo-fort ober I. Januar gefucht. Offert, mit Gebeltsangabe unter T. 795 an ben Tagbl.Berlag.

Junger Mann, nicht über 20 Nahre alt, mit hübscher Handschrift, für leichte Bureauarb, gesucht. Off. mit Gehaltsangabe u. E. 796 an den Taght. Berlag.

Schriftleber gur Aushilfe fofort gesucht. L. Schellenbergiche Hofbuchdruderei. Meldungen im Tagblati-Kontor.

Tücktiger felbitond, Infialiatenr für feinere Infiali.-Arb. auf dauernd gef. Gg. Auer, Taunusfirahe 26.

Guter Wochenschneiber f. dauernd gesucht Rheinstraße 22.

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen.

Tüchtige Röchin fucht Stelle. But erzogenes Mabden fucht Stellung. Bu erfragen in Biebrich, Friedrichftrage 14, 2 rechts.

Manntide Berfonen.

Buchhalter, in allen Arb., auch Geschäftsabschl., Bilanz niw. versett, sucht Stell. Gest. Off. u. J. 796 an den Tagbl.-Berlag. Junger Mann f. Stell. f., gl. w. Art. Steingasse 34, 2 links.

Buchhalternelle
fucht jüng, verbeir. Mann, der mit
allen borfommenden Arbeiten vertraut ist. Gest. Anst. erd. an M.
Sauerborn, Wörthstraße 4. B 7022
Acterer Diener
mit langjähr. Zeugnist, verh., such
Stellung oder Bertrauensposten.
Freulung oder Bertrauensposten.
Freulung oder Bertrauensposten.
Annger Mann, 28 Jahre alt,
bisber als 1. Diener tätig, jucht, gest.
auf pr. Zeugn. u. beste Empfehl., past.
dauernde Stell. Naut. 1. gestellt in.
Off. u. C. 796 an den Tagbl. Berlan.
Junger Bursche such Stelle

Junger Buriche fucht Stelle als Ausläufer ob. Sausburiche. Ras Blücherftraße 7, Hh. 2, B 7168

Raufmann, 21 I., militärfrei, m. all. vorfom, Arbeiten bertr., bette Zeugn., sucht bei bescheid. Ansprücken Engagem. Gest. Off. unt. B. 100 postlag. Benroth, Rheinland.

Budibalterfielle

Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen.

verschiebene Fräulein als Stüne für erftt. Serricaftshäuser, serner eine französische Gonvernante zu 2 größ. Kindern, Kindergärtnerinnen s. best. Kindert, Sanstaltertunen f. Sotels, Sanatoriums und Serrichaftshäuser, Bäschebeschließe, erke Studenmäde, abrette Sausmädden, aew. Zimmermäden in Sotels u. Bensionen für gleich und Januar, verfeste u. feinb.

Berrichaftstöchinnen (hobes Gehalt) für 1. u. 15. Januar, Reftaurations-füchlinnen, Raffeetochinnen und Beifran Lina Walltabenstein,

Stant Dalltabenstein,

Servierfräusein, Auchen, mäbchen u. Baichinäbchen jür herrichaftshau und Hotel.

Bentral-Bureau

Fran Lina Walltabenstein,

Stellenvermittlerin, Bureau allerersten Ranges, ir Gerrichaftsbäufer und Ovtel 24 Langgasse 24. Telebbon 2555.

Modes.

Dichtige 1. u. 2. Arbeiterin gef. B. Denobl. Bebergaffe 11. Rettes Madden ju gwei Berfonen gef., borgugt. Stelle, 25-30 Mt. Lobn. Frau Mina Müller, Stellens vermittlerin, Bebergaffe 49, 1. 311 innliche Berfonen.

Schriftseter

gur Mushilfe fofort gefucht. 2. Schellenberg'iche Doibuchbruderei.

Melbungen im Tagblatt-Rontor.

Tüchtiger Maschinift,

mit Sauggass, Bengine u. Dampfmafdine, fowie eleftr. Lidranlage volltommen verfraut, per 1. 1. 08 get. Rur Solche mit langiabr, Beugniffen fonnen fich melben, Senligenstaedts B 7154 Sentigenftaedts B7. Drudluit-Teppich-Reinigungswerf.

Agent gef. 3. Berf. u. Cigare. ev. 250 Mf. mon. S. Jürgensen u. Co., Hamburg 22, F 100

Eine Fabrik am Bahnhof Dobheim

incht zum Ausfahren von Baggons, sowie An- und Absahren der Stüdgüter einen durchaus prompten Fuhrmann. Gest. Angebote mit Preis-Angaben erhitte ich mir sub G. 1822 an den Tagbt. Berlag. B7141

Liftjunge gefudt.

Raffanische Leinen . Industrie 3. M. Baum, Birdigaffe 22.

Stellen-Gesuche

Beibliche Verfonen.

Stenotypiffin, mit Buchfibrund u. Rontorarbeiten pertraut, fucht Stelle. Off. u. A. G. 28 80 hauptpostlagernd erbeten.

Empfehle

eine Englanderin ju größeren Rindert, ober einer Dame. Zentral-Bureau Frau Lina Ballrabenflein, Stellem bermittlerin, Langgaffe 24.

Beff. gediegene Madden, brima 21/10 u. Bejahrige Attefte, fuchen Stellen. Fr. Anna Muller, Stellen bermitterin, Bebergaffe 49, 1.

≡ Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Lotale Angeigen im "Bohnungs - Angeiger" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Bohnungs - Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen

unr die Strafen-Ramen er Angeigen burch fette Schrift anogegeichnet.

1 Bimmer.

Moribstraße 5, Part., ift 1 Zimmer mit Küche per 1. Januar, ebent. ipater, an finderloses Chepaar ober ipaier, an finderloses Egepant alleinstehende Frau, jedoch nur bestens empfohlene Leute, zu ber-mieten. Rah. Morihstraße b, B. 4281

Oranienstraße 6, Frontspiße, 1 g. u. Rüche zu bermieten. 3688 Rbeingauerstraße 17, Sift., 1 Bim. u. Rüche 3. vm. Rab. Boh. 1 L. 4285

2 Jimmer.

Ariebrichftr. 14 2 8., R. u. B. f. o. fp. Marftftraße 25 2-Zimmer-Wohnung Marftstraße 25 2-Bim fofort zu bermieten.

Rheingauerftraße 17, Sib., 2-8.-B., ju berm. Rab. Borberh. 1 f. 4175

3 Jimmer.

Abetheibstraße 6, Barterre, 3 große Ammer, Kiiche, gr. Balfon, überall elettr. Licht, zu berm., eb. können Banerr. bazu gegeben werden. 9498 Bertramstraße 2 ichöne 3-Zimmer-Bohnung, im Sochparterre, per 1. April 1908, eb. früher, zu bermieten. A. des. ob. 3. Et. r. 4216 Reugasse 12 neu berger. 3-3.-Wanj.-B., Abschi, bill. z. v. R. E. 1. 3902 Abeingauerfraße 17 schöne 3-Zim.-Bohnung, der Reuzeit entsprech. zu berm. Räb. Borderb. 1 I. 4284 Beltrisstraße 33, Abf. 2. Et., 3. Jim.-Bohnung, loort zu bermieten. Zu erstraßen dortselbst oder Martistr. 25.

faben und Wefdjafteraume.

Rariftraße 39 Arbeitstäume, Lager-täume per sofort ober später zu bermieten, Räheres Dobheimer-itraße 28, 3 links. 4177 Langgasie 25 ist ein großer Laden bem 1. Hannar 1908 ab monat-

veife zu vermieten. Näheres am Tagblati-Kontor. Langaste 27 find große Kontorräume im erfien Stod issort monativeise au bermieten. Rab. Tagbl.-Kontor (Tagbl.-Salle rechts). Langgaffe 25 find größere Raume im ersten und zweiten Stod zu Geschäftszweden ober zur Auf-betwahrung von Wöbeln u. Waren sofort monativeise zu vermieten. Vah. Zagbt. Kontor (Zagblatt-dalle rechis).

Grofies Entrefol Langgaffe 25 fofort monatweife zu bermieten. Rah. Lagblatt-Kontor.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Abelheibstraße 40, 1. sep. mbl. 3. sof, Bertramstraße 4, 3 1., m. 3., Alab. B. Bertramstraße 5, B. 1. sch. möbl. 3. au verm., Breis 20 M. mit Kaisee. Bleichstr. 2, O. 1, möblierte 3, B 6924 Bleichstr. 18, 2 r., b. Dahlem, m. 3. Bleichstraße 27, B. I., m. Jim. zu vm. Elisabethenstraße 10. Sp. m. 3. fr. Conterferaße 20. M. m. Alm biller. Conterferaße 20. M. m. Alm biller. Emferftrage 35 gwei gut mobl. Bart.

Bimmer zu berm. Rab. 1 St. Frankenfraße 1, 1 r., ichon m. Bim. mit od. ohne Benf. zu vermieten. Dellmundstraße 40, 1, Log., T. 25.0. Dellmundstraße 44, 1, jep. m. 3. bill. Derderitraße 6. 2 L. mbf. bab. Wani. Ondwätte 4. 1 r., mobl. Sim. 3. bm. Ravellenftrafe 18, B., bubich mobil. Bimmer mit fep. Eingang 8. berm. Morihftraße 4, 3, 2 m. Zim. (zusam. oder einzeln) zu bermieten.
Morihftraße 7, Idh. 2 L. m. Z. zu b.
Morihftraße 62, O. 1 L. m. Z. zu b.
Oranienüraße 2, 1, ichon mbl. Zim. mit Benfion zu bermieten.
Oranienür. 23, B., a. mbl. Z. 1. Jan.
Oranienüraße 37, Gib. 1 r., mbl. Z.
Oranienüraße 48, 1, 28.- u. Schlafz.
mit Frühftüd, 45—50 Ml.
Nheinstraße 51 m. Bohn- u. Schlafz.
Rheinstraße 51 möbl. Limmer 15 Ml.
Rheinstraße 82, 3, ich. möbl. Limmer Moritftrage 4, 3, 2 m. 3im. (gujam.

Mheinstraße 51 möbl. Zimmer 15 Mt. Rheinstraße 82, 3, ich. möbl. Zimmer zu verm. Anzuf, bis mitt, 1 llhr. Zinvalbacherstr. 34, 3, m. Z. m. Schr. Schwalbacherstr. 35, 8., ich. m. Z. kl. Schwalbacherstr. 7 Schlafst. 3. v. Sebanstraße 6, 1 l., möbl. Zimmer. Seerobenstraße 1, 2, gut m. Z. 18894 Seerobenstr. 27, bei Schulz, m. Zim. Balramstr. 23, 2 r., m. Z., 28. 3.30. Weilstraße 19 ichön möbl. Zim. bill. Bellrinstraße 7, 1, möbl. Zim. bill. Bellrinstraße 7, 1, möbl. Zim. bill. Bellrinstraße 7, 1, möbl. Zim. bill. Bellrinstraße 19, B. 3, m. Z. 2.50, Sel. 28öbl. Z. m. u. o. Benf. zu verm. Möbl. B. m. u. o. Benf. zu berm. Näberes Albrechiftrage 38.

Leere Zimmer und Manfarden stc.

Schwalbacherftrafie 49, S. P. fch. I. 8 Beilftraße 19 leere Manfarbe gu bm.

Bemifen, Stallungen etc.

Automobil.Garage Karlftraße 39 per fof, ober ipater zu berm. Näheres Dotheimerstraße 28, 3 L 4178 Dotheimeritraje 28, 3 L. 4178

Stoffung, bodselegant, für 2 Serridafispferde, ev. mit Remife, per for. od. spät, Karlitt. 89, su berm. Rah. Dosheimeritr. 28, 3 L. 4179

Veinfeller, ca. 200 Omitr., m. Bad. u. Hillraum, Aufsua, ar. Soft. Karlitraje 39, per for. ober spät. Rah. Dosheimeritr. 28, 3 L. 4180

Mietgesuche

nur Angeigen mit Aberichrift aufgenommen. - Das herverheben eingelne Worte im Tept burch fette Schrift ift unftarzhaft

Lebrer fucht sum 1. April Bohn. b. 4 Jimmern. Off. m. Breis unter G. 793 em ben Lagbl.-Berlon.

Aleit. gutüt. Herr i. möbi. Kim. in gang II. Kamilie als Alleinmieter. Off. u. G. 796 an den Lasdi-Verlag Volz- und Kohlenlager und Stall. mit Bohn. a. 1. April 08 gef. Näh. Bellritziraße 19.

Bermietungen

Sochharterre in Billa, 7 Bimmer 2., Garten, Mt. 2500. —, per 1. April 08 ju vermieten, Anfragen u. 20. 2018 an ben Tagbl. Berlag.

Kaben und Gefchafteranme.

Langgasse 25

ift ein großer Laden bom 1. Januar 1908 ab monal-weife ju vermieten. Raberes am Tagbi. Rontor.

Langgane 25

find größere Raume im erfien u. zweiten Stod zu Befchafts-zweden ober zur Aufbewahrning bon Möbeln u. Waren fofort monativeife ju berm. Rah. Zagblatts Contor (Zagblatt:Salle rechte).

Nerostraße 23

iconer Laben mit 1 Jimmer, mit ober ohne vollftändige Labeneinrichtung für Drogerie, auf gleich ober ipater zu bermieten. Rah, hinterh. 1 St. 4204

Langane 27 find große Rontor-Raume im erften etod fofort monatweife in bermieten. Dab. Zagblatt. Rontor (Zagblatt-Salle rechts).

Die non bem Ed. 2. Sofs bentiften Beren Bu. Barane innegehabten Wefchafteraume im 1 Stod bes Saufes Rrang-piat 1 find per 1. April 1908 anberweit gu permieten. Dab. bei Willi. Joost, Arangplay 5.

Bureau-Räume gu bermieten Moripftrage 9.

Großes Entresol Lauggaffe 25

fofort monatweise gu vermieten. Rah, Zagbi... Rontor.

Möblierte Bimmer, Manfarben

Gin aut möbliertes Limmer mit Benfion jum 1. Januar an befferen herrn ju vermieten Dotheimerftrage 26, Bart.

herberfir. 3, 1, eleg. mobi. Salon u. Schlafzimmer ju bermieten. Schon mobl. Bohn- u. Echlafzimmer per 1. Januar au b. Serru zu berm. Rab. Raifers Fr Bing 60, 1, Et. linfe. anggaffe 6, 2, mobi. Zimmer m. ifract. Benflon billinit gu berm. Drobt. Zimmer in ruhig geleo. Billa, auf Bunfch mit Benfion, jofort zu vermieten Bifforiaftraße 14. Geincht

jum 1, April Simmer-Mieter, am Ring. Schone Reneinrichtung, ein Zimmer mit Fruliftud und Bebienung 40 M. monatlid. Raberes Geerobenurage 28, erfter Stod r., von 3 Uhr nadmitt. an.

2Bohns und Schlafzimmer, ehr gut möbl, ar. hell. warm, beste Stadtgegend, eleftr. Licht, an geb. jolid. herrn bald zu v rmieten. Off. unt. P. 794 au ben Tagbl. Berlag.

Möbl. Bimmer bet einzeln. Dame b. Dame gu bermieten. Offerten unter Mr. 200 an den Zagbl.Berlag.

Mietgejuche

4-Bimmer - Wohnung

mit eleftr. Bidit, Balfon ac., per 1. April 1908 von einzelner Dame gefucht. Rabe ber eleftr. Bahn und 1. Etage bevorzugt. Offerten unter P. Gb an Devorquat. Offerten unter . 6. 9007 | Zagbi. Saupt-Ag., Bubelmfir. 6. 9007 |

Teine Pensionsvilla

in guter Aurlage gu mieten ober gu faufen gefucht. Off, unter be. 1920 bauptpofilagernb.

Fremden Penitons

Mibrechtftrafie 35, 1. Et., elegant mobl. Salon u. Schlafg., auch eing. 3., mit u. ohne Penfion, preisw. gu verm.

herrngartenftr. 17, 2. Daueru. Baffanten finben bei geb. Dame icones heim m. u. o. feinburgt. Benfion. 9898

Beine Winterpenfion monatlich 100 Mf.

Nerotai 5, ,,Billa Carolus".

Wohnungs-Nachweis Bureau ion & Cie

THE PERSON NAMED IN

Briebrichftrafte 11. Telephon 708. Größte Auswahl von Miet- und Raufobjetten jeber Urt.

Wohnung zu vermieten m

Möblierte Zimmer zu vermieten

ww Laden zu vermieten wo

wwww Zimmer frei sowen

2000 Zu vermieten

2222 Zu verkaufen 2220

etc.

auf starkem weissem Papier, sowie aufgezogen auf Pappdeckel zu haben in der

Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismarck-Ring 29.

Ununterbrochen von morgena 8 Uhr bis abends 7 Uhr geöffnet,

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Gelb. und Immobilien-Marft" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Belle, bei Aufgabe ga

Geldvertehr

Bielfach vergetommene Biffbrauche geben und Berontoffung zu erklare, bag wir nur direkte Offertbriefe, nicht aber solche von Bermittleen befordern. Der Bertas.

Rapitalien-Angebote.

Brivat= u. Bankfapital auf 1. n. 2. Supothefen, in feder Bobe, babe ich sum Auslichen an Sand. Rau, bei Elise Henninger, Morigir, 51, Bart. 10,000 207.

auf 2. Sup., eb. gegen Abtret, b. Reft faufgeld, ber Jan. zu bergeben. Dif n. 2. 131 an den Taabl.-Berl. B 7088

15,000 Mart auf aweite Onpothet is 7088
15,000 Mart auf aweite Onpothet is offerten unter A. 795 an den Tagdl. Gerlag.
15,000 Mil. Subethet is out auszulethen. Räh. Tagdl. Berlag. Vy
28,000 M. auf gute Oop. zu verg.
A. Clouth. Gorizfirate 7.

70-80,000 Mt. Erivatfapital c. gute erfte Supotbef gum 1. April 1908 und 22,000 Mt. Brivatfapital auf gute 2. Supothet gum 1. 4. (8 ausgoleiben. Offerten u. 16. 796 an ben Tagbi. Berlag.

Anpitalien-Grfnde.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

6000 Mart,

fichere Vorderung mit Rachlat, bobe Binfen, lofort ju verlaufen, Off, unter E. 794 an ben Tagbi. Berlag. Reiffaut, 9000 Mt., auf gut. Saus mit bob. Rachlag zu bert. Offerter unter B. 796 an ben Tagbl. Berlag

9-12,000 Mt. auf aute Rach-hnpothet zu 5-6% gefucht auf ein gutes Wohn- und Geschäfts-haus nahe der Rheinstraße. M.

12,000 Dif.

ju 5% innerhalb 54%, ber geridtstare, neues Objeft, gedieren gef. Dunbelfichere t. Dff. u. W. 795 Zagbl.Bertag.

auf erite Supothet (la Objett Borort Biesbabens) von Naufmann p. 1. Jan. acincht. Offerten nur vom Selbsbarleib, unt. B. 793 an den Tagbl. Berl.

25,000 ober 30,000 Mf.

werden auf prima 2. Sopothef gu leiben gefucht. Off. unt. Id. 788 an den Zaabl.-Berlag erbeten.

Feinste erste Suvoth., 48,000 M., 4'12'0, Wohnhaus mittiere Woels beidstraße zu leinen gesucht. Ber-mittlung kostenirei. 9003 Meyer Sulzberger, Eldelheidfir. 6.

25-30,000 Mir. gegen prima 2. Supoth, in ble Innenitabt auf neues rentabl, mobernes Wohnhaus gum Januar ob, April, ev, auch per gleich gefucht von vermög, Beftser u. promptem Binsgabler. Off. u. x. 786 a. b. Taabl. Berl.

Immobilien

Bielfach vergetnumene Migbeduche geben und Beconfaffung au etflaten, bis wir nur diertre Offeribriefe, uicht aber solche von Bermittern beforbern. Der Berlag.

Jmmobilien-Berhanfe.

Villen und Etagenhäuser, Geschäftshäuser

und Grundlinke ftete gu perfaufen burch Bohnungenachweie-Burcau

Lion & Cie., Friedrichftraße 11.

fertiger Bauplah gegen Billa Off. u. z. 2004 a. b. Tanbl. Berl. erb.

Kreidelstrasse 4

Villa mit 12 Zimmern und allen modernen Einrichtung, zu verk. J. Meier, Agent., Taunusstr, 28. 4046466638666666666666

Saus mit Birrichaft im ober. Stadt-feil, hochrentabel, unter sehr günftig. Bedingungen bireft vom Besiber. Off. u. E. 795 an d. Tagbl. Berlag.

Lessingstr. 20. Schr eleg. ausgestattete geräum.
Villa u hübscher Garten zu verk.
J. Meter, Ag., Taunusstr. 28.

Derhauf od. Canlaj.

Wegen ein Saus in Maing ein biefiges .-Der herr, welder am 7. bort war - bitte vorzusprechen, Rab. Zagbl. Berl, Vz

Rheingau.

Solid gebautes, freistehendes
Haus mit 6 Zimmern u. allem
Zubehör, sowie prichtig angelegter grosser Obstgatten für
22.00t M. z. verlaufen.
J. Neier, Agentur, Taunusstr. 28.

Mohnhäufer, " gum Umbau gerinnet, inmitten ber Stabt und in ber Rabe bes Bahnhofes finb billig bei selten günstigen Hupothefens verhältnissen zu verk. Käh, fostenlos bei Elise Kenninger. Hupothesens u. Immobilien-Bureau, Moristraße 51, Part.

Für Metger!

Ein prima Gefrafisbans in bester Lage Biesbabens, fpes für Mengereibetrieb (besieres Menger-geichalt) gang mobern eingerichtet, aus eriter Dand fehr breism, u. inter gunft. Beding, ju berfanfen. Gruftl, Refleft, erf. Raberes unter E.. 2206 burch ben Tagbi.-Berl.

Grundftude Dotheim,

Biesbabener Grenze, preiswert gu berkaufen burch Jul. Bintermeher, Dobbeim.

Immobilien-faufgefudje.

Bisenbauplat zu laufen gesucht. Bed.: Es muß eine 2. Shpothef von 10,000 Mark innerhald 80%, der feldger. Tage in Zahlung genommen werden. Genaue Offerten über Größe, Lage u. Breis unter T. 705 an den Tagbl.-Berlag.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bofale Mmaeigen bit , Meinen Angeiger foften in einheitlicher Gauform 15 Bfg., in bavon abweichenber Sanausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

Bertaufe

In biefe Stabril merben nur Mugeigen mit Uberidrift aufgenommen. - Das Dervortieben einzelner Borte im Z'ze burch fette Schrift ift unftarthaft

Butter- und Eier-Geichäft ist.
für 500 Mt. mit Ind. au bert. Off.
u. W. 180 an d. Tagbl. Berl. B7008
Sch. raffenr. Lobermannpinister
(7 Monate alt) umfundebalber 3. dt.
Räb. Webergalie 35. Lederbandiung.
Junger beutister Schäferhund.
bachti, reine Rane, ich. Tier, preisw.
An berfonden, Wiebrich, Gaugasse 13.
Dadel, rasser, i., brown n. ichm Dadel, raffer., i., braun u. fchw., bill. Walramftrage 22, Ø. 1. B7157 Edibne Tanben billig zu vert. Abelbeibitraße 10.

Mbelbeibitrasie 10.
Ranarienkähne, St. Seifert.
b. a. bf. Schüß. Oranienstr. 48, M. 2.
Manarienkühne, St. Geifert,
au bert. Ih Belte. Mebernasie 54.
Kanarien, Stamm Seifert,
fehr billig zu berlaufen b. Geifelhart,
kaifer Friedrich-King 2.

Ran. Dahne v. Gt. 6 Mt. gu vert. Bebergane bi, Senelfutterbanblung

40 prima Kanarienhähne
(St. Seifert) von 7 die 40 Mt. zu
bert. Göbenitrahe 4, 3 l. B 7146
Ranar. St. Seifert, v. 8 Mt. au.
K. Boftina. Sedanplay 5, d. 3, B7020
Goldene Herrenellhr
bill. zu verf. Sedanplay 7, l. B 7116
Rwei Damen-Brillantringe billig
zu verfaufen Hochftätte 18.
Reiffent Lings Praiden. Meh.

Brillant Ringe, Broiden, Rab., g. S. Albren, I a. D. Albr und a. Stette (18far.), a. Armband (18far.), Naffec. Gerdice, Brotforb, beridieb. Befiede, alles in echtem Silber, billig zu ber-faufen Retgergaffe 25.

Bert 80 Mt., au 80 Mt. zu berfaufen. Siefenring 12. Sochbart, r. I. 15 ap. Riett 80 Mi., 31 80 Mi. 31 bettalien. Rietenring 12. Oodbart. r. Schw. D. Tuchmantel, I., Seibenf., f. 15 Mt. au vert. Morisitraße 14, 1. m. Chincillapels, weiß, woll. Damen-tiete v. d. objug Bielandir. 1, B. r.

(Bebr. Kinderlleider, Spielf. ufw.

billig abzugeben Elivisterite, 17, 2 f.

I bil. u. bell, Keich 15 Mt., Gr. 44,
zu vert. Aifolasite. 15a, b. 2—3. 9902
Ein neues Kinber-Mäntelchen
f. A. v. 5—6 J. zu vl. Morieste. 52.
Damen-Wintermantel, gut erhalten,
billig au vert. Keroberastraße 4. 2.
Schwarzer Binterüberzieber
(Mittelft.) z. vert. Eustabe-Avolite, 7.
3 gut erh. F. Neberz., ichm. Osie
u. Frad weg. Abr. e. derrich. billig
zu vert. Steinaasse 21. Ads. 2 St. 1.
Neberz., neu, f. k. D., Reitspiefel. Heberg., neu, f. ft. D., Reitfriefel. Er, 42, imi. Budjer bt. Beilfir. 18, B.

Ru verfaufen fast neuer liebergieber u. Angua von 1500er, formen Abelbeiditraße 83, 2. Men. getr. D. lieberg., D. Belgfrag., billia abaugeb. Dobbeimerftr. 57, 3 1.

Baß neuer ichw. Tuch-Krad für forpulenten ar. herrn billig gu bert. Sedandic : 4, Sth. 2. B 7160 Paffenbes Weihnachtsgeichent! 1 Posten berich, englische Angugköffe weit unt. Preis Mauritiusplan 3, 2.

Beibnachtsgeichent für herren.
5 Angugitoffe berich. Mußter, umfth.
311 berf. Sellmunditraßte 4. Oth. 2 St.
Beihnachtsgeichent für herren.
Berichied. englische Angugitoffe sind
bedeutend unterm Einfauföpreis zu
berf. Beitenditraße 28, B. b. Refter.

Derrenpels gu berfaufen Bilbelminenfir. 10, 2

Berfianer-Belgfragen, Arawattenfasion, gang neu, besond. Umftände halber fehr billig zu ber-faufen Zimmermannstr. 5, 2 rechts.

Ruff u. langer Stola-Aragen (Seal-Bifam) b. zu bl. Pismardring 41, 2. Runftvolle Stabstide, mit Rahmen, zu berfaufen. Räh. im Tachl "Rerlag.

Brebms "Tierleben", gr. Musg., billig abgug. Abeinstraße 103, 2 St. Schones Weihnachtsgeschent. Altes u. neues Testament v. Dore, n. neit, billig zu vert. Karlftraße 10, 1. Bismard, Prachiband v. Allers,

Bismard, Prachtband v. Allers, zu berl. Schwalbacheritrage 29, 2 r. Saubere Briefmartenfammlung, nur Euroba, über 2000 berschiedene, Kat. B. 475 Mf., z. Weitersammeln acetanet, für 80 Mf. abzugaden. Käb. L. Linnentohl, Dlücheritraße 82, 3 l. Shot. Appar. u. Stereosfop, neu, Meische u. Brötchenm. Weilfitz. 18, B. Pianino, vorzügl. erhalten, mit großem schonen Ton foi, sehr dinabzugaden Elwillerstraße 6, 1 rechts.

wenig gespielt, billig au berfaufen Oranienstrake 27, Kart.

Biano, gut erd., für 95 Mt. au verf.
Verberstraße 4. Part. r. B7140

Klavier
billig zu verfaufen Albrechtstr. 28, K.

Gut erhaltener Afügel billig an berfaufen Biltoriaftraße 23. Part. Rieines Säulen-Sarmonium an berfaufen. Breis 60 Mf. Zu er-fragen im Taabl.-Berlag. We G. gefb. 7. Geige m. Bog. u. Rost. zu bf. Blüderstraße 4. L. Ef. B 7066

Mite Geige au verlaufen Sochhatte 2, Sth. 2 Its. Gute afte gesp. Bisline zu 30 Mf., Beihnachtsg. f. borgeschritt. Schüler, au verl. Cranientrope 50, 3 lints. Reue halbgroße Guitarre f. Anf.
neht Unterrichtsschule 3. Br. v. 8 Wf.
abzug. Zintmermannftr. 5. 2 Sf. l.
Feine Konzertzither, Nähmachine,
S. Anletot bill. Riebsuraße 22. A. l.
Gir. Gramm., prachtv. Weihn. G.,
billig Hellmundstraße 56. B. B7081
Grabsvohon (wie Konsgrevb),
out u. starf im Ton, mit 8 Walzen
billig au verf. Platterstr. 15. 2 lfs.
Bhonograph billig
zu verfausen Bettramstraße 8, 2 St.
Theilia in Bon. Mustwerf.
gut erbalten, billig zu verfausen.
D. Theis, Moriostraße 4.

3-Rim. Wohnpugs-Kinrichtung. Ausd. prachtb. Alf.-Lither zu verk. Weißer in Bart. vermitiags. Gut erhaltene Wöbel, Beit. Sofas, Kleider. n. Kuchenicht., Tische, Stühle, Kommoden, Rachtt., span. Bande, i. u. 2fl. Gaslufer spottbillia zu vl. Enericenaustraße 10. Beg. Abr. f. eif. Bett, einz. Matr., eleg. Div., Sellel, idav. Sal.-Tich, Spir.-Ramin, f. Sticke, Küchenmöbel billig Dopheimerstraße 29, 1 links.

Egale englische Betten, wie neu, Trumeaus u. anbere Spiegel, ichone Diw., Ottom., Waschs u. and. Kom., Rachtische. Bucher u. Kleiderschr., Küchen-Einr., Krodenz, Spieltisch, Stüble. Kusziehe u. andere Tiche. Kieher Bant m. 8 Stüblen. Kleiderschänder, einz. Sessel, Tedvicke, Gasu. Betroleumlamden, einz. Sprungradmen u. Katraden, 4 incinanderschiebare Tichchen, Pluttoil., eich. Kitte für Belze uiw. billig zu berl. Addisolles 6. Sih. Bart. B7118

Hit-Madagenibetten 2c., Arfinal
a. berl. Käh. im Laphl.-Berlag. Vv. Gin Bett aum Bermieten 35 Mf., Ottomane 12. Tredpensiuhl 5 Mf., j. zu berf. Blückeritr. 28, B. r. B7150

1. zu bert. Blücherstr. 29, B. r. B7159
Rinber-Draftbetichen
u. Betrol.-Hangelampe billig zu bert.
Gelenenstraße 4, 2 links.

1 Billichgarn., Sofa u. 4 Sessel,
Bortiere, Tichbede, Salontischen
zu berfaufen Schübenhoftraße 7, von
b bis 11 libr vormittags.

9 bis 11 Uhr bormittags.

Sofa, Bett. Thete, Real
billig abzugeb, Moribitraye 21. Oth.

Sch. Kameltaichen-Diwan, Ottom.
febr bill. Jahuftr. 3, d. K. r. B 7184

Kür Brantleute.

1 Sofa und 2 Sefiel billig zu berfaufen Schwalbackeritrate 25, B. III.

Spottbillig zu verfaufen:
Bertifos 30, 32, 38, Kleiberfchr. 18
u. 26, Sofa 12, Div. 40 u. 50, Stegrische 18, Küchenfchr. 22 u. 26, Dicte 18, Küchenfchr. 22 u. 26, Dicte 8 u. 10, 4ichubl. Kom., febr auf erh.
20, Kachtriiche 8, vollit. Bett. 30 u.
50, eif. Bettit. 5, Strobfact 4, Spr.,
Kadmen 20, Matrahe 16, Dechb. für
12. Mt. Frankenftrake 19, K. B7008

Bertife, Diwan, Balds-

12. Mt. Frankenstraße 19. B. B7000
Bertifs, Diwan, Wafm.

u. and. Kom., Kleider., Küchen. und
Eisicht., Voten. u. Fleiderkt., Tische,
Stiffen Lebersofa 10 Mt. uiw. billig au verk. Schwalbacheritr. 30. Aleci., fl. Sinterk., Eingang arokes Tor.

Bu Brandmalerei: Trube, Balmst.,
Spruchtafeln w. Luizeichn. billig au

Su Brandmalerei: Trude, Balmit,
Spruchtafeln m. Aufgeichn. billig au
berl. Fee. craße 9/11, Sib. Bart.

O. u. D. Greibt, Bertifo,
Rieber-, Spiegel- u. Buderichranfe,
Prablidans, Wajch- u. a. Kom., Diw.,
Leder- u. Modrit, Bett., Bild., Spiege.
Bellufr, Tiiche h. Bermannitz. 12. 1.

Ballendes Meihnachtsaelden!! Baffendes Beibnachtsgefchent! Schöne mod, Rinbfeffel, neu, rot Bed., billig zu bert. Albrechftraße 23, 2 St.

billig zu berk. Albrechtstraße 23, 2 St.
Mahagoni-Damenschreibtisch
billia zu berkaufen Webergasse 27, 1.
din berkaufen Albrechtstaße 3. Kart.
2 Tische mit Schubl.,
3. Schreibt. geeign., 2 Stübse u. eine Schreibnaschine billig zu berkaufen Markstraße 26. Drudereibureau.

Gut erhaltener Blumentisch,
Katur-Gicken, auch als Lauarientische gertaufen, billig zu berkaufen ichr geeignet, b. Lauereibt.

Br. Trumeauspicgel, D. Zdreibt., Liwan, Reibers u. Krichenschaft, Tepp., 5:6 Mir., Ofenschirn ic. billig abzugeben Bellmundirage 28, Bart. abzugeden Hellmundstraße 28, Bart.
Eif. Kaffette mit Sicherheitsschlaßten, ein echier Kanarienvogel in. Käfig zu verk. Oraniensstraße 17, Sib. 1 r.. Rähmaschine, näht vor u. rückv., stooft und sidt, dillia zu verkaufen Pleichstraße 8, Sib. Bart. Baved Vähmaschine, Schwingsch., fast neu, näht vor u. rückv., stooft u. stidt, billig zu verk. Saalg. 16, Kurzw. Ld.

Rahmafdine für 20 Mt. gu bertaufen Albrechtstrage 22,

gu berkausen Albrechtstraße 22, 3.

Eine gut erhaltene Rähmaschine,
1 Kommode, sieil., 1 Kegulator billig an berkausen Feldstraße 23, Vob. E. Rähmasch., n., d. a. Weihn. Gesch., bill. dellmundstraße 56, B. B7082 Schöner Kanslaben u. Pferbesink bill. zu df. Waldstraße 75, 3 I. B7163 Tid. gut erhaltene Kuppenmöbel u. ichöner Kuppenberd billig zu ber-kausen Kerobergitraße 4, 2.

Lauren Rerobergutage 4, 2.

Lodomotive (Dannyf),
ichones Weihnachtsgeschent, wie neu,
bill. zu verf. Krindiftrage 1. Bart. I.

Gr. Dampfeisenbahn, sast neu,
zu verf. od. gegen aufe Dampfmasch.
zu verf. od. gegen aufe Dampfmasch.
zu vert. helenenstr. 28, H. B. B. 7102

Labentwefen, 2 Stink, verziert,
f. neu, bill. Geerobenitr. 31, B. S. t.

Bollständige Schalter Ginrichtung,
aus 3 Schaltern mit Türe, Teilungswand und Bulten beitehend, zu verlaufen Langg. 27, Lagblati-Haus.

Erfer mit Spiegesscheiben

Erfer mit Spiegelicheiben billig zu verfaufen, Raberes Graben-ftrafie 6, Rigarrengeschäft.

billig an verl. Mortuftr. 9, Beinbol.
Luvee, Jagdwagen, gebraucht, itebt an verlaufen Mapellenstraße 29.
Gin fast neuer Ainderwagen mit Gummträder, 1 Kinderfühlichen preisw. zu die Oranienttr. 17. S. 1 r.

91. S. U. Motorrad, wie neu, bill. 3u verf. Dobbeimerktraße Sc. 1 St. Tameniabrrad, v. f. Weibn. Gleich. billia Sellmunditraße 56. P. B 685 Opel-Habred, paff. Weihn, Gefch., billia Sellmundirahe bs. B. B 6818
Mebrauchtes Transport-Dreirah mit neuer Bereifung billig zu berlaufen Merofrace 10.

Dameurad, wie nen, bisligst au bert. Dopheimerstraße 86, 1 St. Gasbügelssen mit 4 Eisen, Waschemangel u. schwarze Saule bill. 28 demangel u. schwarze Saule bill. 2 gut erhaltene Bogenlampen

billig zu berfaufent Baunusftraße 27, Sinterhaus.

Pati neue Sinbabewanne,
aut erholten, zu berfaufen. Schmidt,
Milliensberoftraße 20, 1

1000 Piter. Ovoles Lagerfaß, 1200 Liter, billig au berfaufen Mitolasstraße 16, Gine neue Golatrepse, 2,30 lang, 0,80 breit, billig au berf. Meingauerstraße 15, Bdb. B. rechts. Giferues Basserrefervoir bill. 4, vt. Mortbür. 9, And. 11 lihr b.

Ranfgesuche

In Diele Rubrit merben nur Angeigen mit Aberfdrift aufgenounten. - Das herwarbeben eingelner Lieberte im Lert burch feite Schrift ift unftatt, aft.

Detailgeschäft ber Lebensmittelbr, zu laufen voer Filiale zu übern, gesucht. Off, unter E. 795 an ben Tagbl. Berlag. Breiteng. Schwalbacherftrage 9, 3.

Raufe fiets Möbel gegen Raffe. Beer, Gamalbacherftr. 30, lint. Oth. Gut erh. Spiegelichrant s. L. gei. Raberes im Tagbl. Berlag. Wb

Beere Glaichen gu laufen gefucht Rariftrafic 38, 1.

Adtung! Kaufe ftets Flafden, Bapier, Eisen, Lumpen, Reb- und Safenfelle zu befannt guten Preisen. Still, Blücherftr. 6, M. 1. B7148

Unterricht

unr Muzeigen mit Aberfchrift aufgenommen. - Das Derverheben eingelner Borte im Text burch fette Schrift ift unftatthaft

Schnell. Engl. u. Fraus. (St. 75). 5 3. i. Ausl. t. g. Beilftraße 18, E. Bo fann eine Person Bügelfurjus erhalten bei freundlicher Bebanblung, womöglich allein? Off. u. E. Sch. 100 postlag. Bismardring. B7123

Berloren Gefunden

In biele Anbrit werben nur Angeigen mit überfchrift aufgenommen. - Das hermorbeben eingelner Borre im Nezt burch fette Gorift ift unftatt aft

Berloren II. Portemonnate mit 51 Mt. von Abolfsalles b. Rhein-ftraße. Dem ehrlich Finder eine Be-lobnung. Abzug. Alexandrafir. 8, 1.

Trauring, ges. M. F. 28. 9. 91, vertoren. Gegen Belohnung abzug. Scharnhorftftrahe 11, 3 Hs. B7147 Tajdentud gefund., ges. F. S. Abzub. Gecrobenjtraße 9, 1 r. B7152

2 Sunbe entlaufen, 1 H. Fox, idmarz-weiß, 1 H. grauer Binfder, Gegen Belohnung abzugeb.

Geichäftliche

Dobbeimerftraße 153.

Empfehlungen

nur Angeigen mit Aberfcrift anigenommen. - Bas Dervorbeben eingelner Worte im Ergt burch feite Gdrift ift unftattbaft.

Ch. R. Laub mit Sohn, Schirmmacher, wünschen Hausarbeit von einer Jabrit. Wohnung: Neu-gasie 22, 8 Treppen.

Reuansertig. von Herrengarberobe billigst, jowie Ausbess, Reinigen und Bug. Karlstraße 13. Muster zu D.

Anfert. v. D. u. Rinber-Gard. Balluferstrage 4, Barterre. B6199

Uebergieber-Manogramme im neueften Stil werden geschmadt, angef., a. aufges. Sochfatte 2, S. 1.

Stifferei und Satelei w. r. aug. bei Martin, im Gigenheim.

Baide s. Baiden u. Bugein wirb note ang. Serrenwarde a. Ren, Bellripftraße 87. Tel. 3035.

Bhrenologin wohnt Schulgafie 4, hinterhaus 2 St.

Verschiedenes

Wer leibt bei hohen Zinsen 3—5000 Marf zum Ginrichten eines Geschäfts? Offerten unt. P. 783 an den Tagbl.-Berlag.

"/. Ab. B. 1. Manggal., 1. N., Nr. 3, abzug. Zu erfr. Elijabethenfir. 16, B.

100 Mart gegen Sicherheit zu leihen gesucht. Offerien unter 2B. 100 positiggernd Berliner Sof. Gin Abennement, 1. Bart., B, einige Boch, abzug. Rerotal 7, 2.

150 Mart fofort auf Bedfel (Dobbel) gegen dreifache Sicherheit (Robel) zu leihen gesucht. Offerten unter S. 191 an den Tagbl.-Berl. B 7161

Beld' ebeld. Derg würde e. arme ca. 90 J. afte blinde Bitwe mit e. fl. Geldbetrag unter-itüben? Aah. im Tagbl. Berlag. Vx

3wei Achtel Abonnement B, Mittelloge, für den Reft der Saison abzug. Brimabera, Frankfurterftr. 8.

Weihnaditswunich. Junger strebs, foliber Mann, Kellner, möchte mit einem fath, Rödchen bel. werden zweds Heiral. Offert, unter F. K. 300 hauptposttagernd erbeten.

Heirat.
Iunger Oberfellner, ang. Aeußere, bermög, wünscht die Befanntichaft einer kanslich erz. ja. bibbich. Dame nicht über 24 A., mit etw. Berm., zm. Heirat, da derf. ein Geschäft übern. will. Angebote, möglichft mit Bhotographie u. R. L. 106 haupp. Wiesb.

Pertaufe

Brima Ranarien-Soblroffer bill Berren-Binterfibergieber, Damen-Mantel, aufchliefend u. weit, b. 3. bertaufen Moritifte. 51, 2.

Gebr gut erhaltene Ruticher-Livreen und Belg-Rragen preismert gu berfaufen. Offerten unter # 2048 an ben Tagbl. Berlag.

Guterhaltene große Guanocos Beigbede und weißes Belgfabe ju verfaufen Abolfsallce 28, B., von 10-1 Uhr.

vornehme Weihnachtsgeschenke,

hervorragender moderner und alterer Meister, billig zu verkaufen. Taunusstrasse 38. Gartenh.

Delgem., Origin.(Bald). Studie bon B. C. Itoelikoek. garant, echt u. aus d. Nachlaft d. Weist. stammend; div. sonn. Gem. best. wod. Meist., gr. gerahmt, Bism., Borte. (Buntdruck) billig abzug, von 11—12 u. 4—6 Schierfteinerstraße 2, 2. Nova totius geographica telluris pro-

jectio. Edita per Gwardum Valk, Amstelodami z.vk. Adr. im Tagbl.-Verl. Wd. Brillanten.

Selten gunftige Gelegenheit. 1 Broiche, gr. weiß. Stein, Mil. 160 .-4 Ringe, ichone weiße Steine, à " 150.—. 65.—.

gut erhaltener

Piaminos,

wie neu, mit sehr schönem Ton, für

MK. 300 .-385.-

445 .--299.-530.-

empfiehlt gegen Bar oder Teilzahlung F. Kömig, Planohandlung, Bismarckring #6.

Bioreife halber icht gut erhaltenes Pianino billig an berfaufen Berberftrafie 3, 1.

- Gelegenheitskauf! Ein Silberfasten mit Löffeln, Gabein und Meffern, verschiebene Briffantringe, 2 Bianos (la Firmen), 2 große Leppide, enorm biff. abzugeben briedrichter. 13.

Grober Mobel-Verkauf! Mile auf Lager befindende Mobel, Betten, Botfterwaren ic. lommen bon jest ab mit großem Rabatt gum Bertauf Friedrichftraße 13.

! Geldichränte! 6 Stiid, vericbiebene Größen, billig ab-

Prakt. Weihnnats-Geldenke. Empfehle mein reichhaltiges Lager in

allen Arten Lugus- u. Gebrauchsmöbel gu ftaunend billigen Breifen. Ba. 30 Nährifde, za. 30 Finr-toitetten, eine Barie Bilder gebe zu jebem annehmbaren Gebote ab.

Uh. Geibel, Breit Bitte g nau auf Dr. 7 und Firma ju achten.

neues Schlafzimmer, birekt von der Berkftätte (beil Rugd.), i. Eichenholz, bestehend in: 2 Betistellen, 2 Rachtickrafte mit Marmorplatte, 1 Bajcklommode mit Toilette u. Marmorplatte, 1 großer Spiegelickrant mir zwei Schubkaften und Meininghange, ift besonderer Umstände halber fofort mit Barantie zum Preise von Mt. 355 zu verfausen. Ofierten unter R. 795 an den Tagbl.-Berlag.

Weggigshalber bie Möbel von 2 Bimmern und Ruche zu verfaufen. Sandler berbeten. Gneisenauftrage 10, Bart, rechts.

Attpee, aut erhalten, für einen Argt baffend, preiswert gu verfaufen. Bernbach. Schmiebemitr., Schlachtbauoftr. 8

Sebrauchte gut Fahrrader erholtene Fahrrader billig zu verfaufen. Webergaffe 86.

prakt. Weihnnditsgeschenk.

Gebrauchte Defen u. ichrant. Rt. Schwalbacherftr. 4.

Einige Defen, neue, irifde u. amerif., weit unter Breis gu verf. Clarenthalerftr. 1, 3 I. B 7142

Ballend Weihnachtsgeschenke.

Gebe Gastüfter u. Befenchtungs-gegenftände äußerft billig ab, ebenfalls mehrere Gasbadeöfen und Bade-wanne 2c. Rab. Dopheimerftraße 84, zwifden 10 u. 13 vormittags.

Ein fast neues, icones u. febr folibes Mquarium ift preismurdig zu verf, bei L. Eb. Jung. Rirchgaffe 47.

Mquarien in vielen Größen billig gu vertaufen Scharnhorftftrage 38, Part. B 7153

Raufgeluche

gut dreffert, mit guter Raje und mögl. pon bunfier Farbe gu faufen gefucht. Dff. mit genouer Beschreibung u. A. 201

an bin Tagbl. Birlag. Bable in Bamen-Rielder, uniformen, Schuhe und Stiefel

Die besten Breife. J. Rosenfeld, Metgerg. 29. Fraulein R. Geizhals, Grabenfir. 24, fein Laben, jahlt bie bochften Breife für gut ert. D.- u. Damen-fleiber, Uniformen, g. Radl., Bfanbich., Golb, Silber u. Brillanten. A. B. f. i. D.

Bechstein-Piano

(ober von sonstiger guter Firma) aus Brivathand gegen bar zu faufen gesucht. Off. u. 18-1816 an die Tagbl.-Zweigst., Bismardring 29, erb. B7150

Gut erb. Ginricht. f. Frifcurg. gu f. gejucht. Offert, unt. M. 293 an den Tagbl.-Berlag.

Meh= u. Sasenfelle, Lumpen, Bapier, Flafden, Gifen ic. tauft u. bolt p. ab &. Sipper. Oranienfir.54.

Verpachtungen

Grundfind mit Wohnbaus, Stallung, za. 11/2 Norgen groß, Mainzer-Landfraße, Dajengarten, bir, neb. b. ftabt. Anschlüßgeleife, für Gärtner, Fuhrwertsbetr., Lagerei f. geeign., zu verpachten. Raß. C. Kallbernner, Friedrichftraße 12.

Unterritht

Institut Worbs,

ftaatlich fongeffioniert, hoh, priv. Lehre u. Erzieh. Anftalt, Borbereitungsanft, auf alle Mlaff. u. Schul- od. Militäreramina mit Arbeiteft, bis Prima influf.! Priv.-Untericht, famil. Sachern, auch f. Aust., gründl. u. erfolgr.! Vorbs.

Inflituteborft. in. Oberlehrerg., Luijenftr. 48 u. Schwalbacherpr.

Wiesbadener Militärberechtigte Privatschule,

Realprogymnasium u. Realschule. (Kleines Pensionat.) Der Unterricht beginnt

Dienstag, den 7. Januar 1908, morgens 8 1/2 Uhr.

Anmeldungen nehme ich täglich, außer an Sonn- und Feiertagen, von 11-12 Uhr bis zum 24. Dez. 07 und dann wieder vom 3. Januar 08 ab entgegen. Ich bitte dazu das letzte Schulzeugnis, sowie Geburts- und Impfschein mitbringen zu wollen.

C. Faber, Hofrat, Adelheidstrasse 59.

NB. Nach den gesetzlichen Bestimmungen können nur solche Schüler Ostern für die Versetzung in Frage kommen, die spätestens am 7. Januar 1908 in meine Schule hotet Graner Baid. Euchladen, eingetreten sind. -

Sprachlehr-Institut für Erwachsene,

Luisenstraße 7. Französisch Englisch Etalienisch Deutsch Exussisch

durch Lehrer der betreff, Nation, Von der ersten Lektien an hört und spricht der Schüler nur die zu erlernende Sprache. Prospekte und Probelektionen gratis.

Englanderin erteilt engl. Unterricht. Rig Moore. Morinftrage 1, 1. Engl. Unterricht u. Konversat. Mis Carne. Tannusstr. 25, Stb. 2.

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache.
A. Viczzoli. Adolfsallee 33, 3.

Rheinisch-Westf. Handels- und Schreib-Lehranstalt



(Inhaber: Emil Straus) pro Nur was 38 Rheinstraße 38,

Gde Moritftrafte. Brofpette foftenfrei.

Zvalzer=Quadrille. Cäcilien=Walzer lehren febergeit

Fritz Sauer u. Frau. Inh. der Wiesbadener Tanzichule, Abelheiditr. 21.

Berloren Gefunden

Berloren

wurde am Samstag abend g. 7 Uhr von der Biesbadener Allee nach der Biesbadenerstraße die gur Garten-itraße ein gebrauchter Automobil-Reifen. Der Finder erhält eine Be-Iohnung. Bor Anfauf wird gewarnt. Chriftian Bohrmann, bahnamtlicher

Gine idmarismeifie Rage entlaufen. Abgug, gegen Belohnung Oranienstraße 33, Geitenbau 1.

Geschäftliche Empfehlungen

Rührige Herren

bie ihr Ginfommen erhöben wollen, finden hiergu befte Gelegenheit burch

1

eines fonfurrenglos betriebenen Berficherung sameiges. Geff. Offerten unter BB. 56199 beförbem Mansenstein & Vogler A .- G. in Samburg.

Schwed., Massage jowie jede Massage von junger energischer Dame, beer fremb, Romertor 2, 1 St., nabe Langgasse. Sprechst. v. 10—1 n. 3—7.



Mallagen von 1 Mk. an. Granlein P. Golbgaffe 21, 1.

Hill. Maffage, fowie i. energifcher Dame fachgemaß ausgeführt. Bleichftrage 12, 3. Gtage. 11-1 u. 8-6.

Mur noch bis 31. Dezember bier! Inft. f. Bhrenologie, Graphologie u. Bhufiognomie. Frau **Blessing**, Neugaffe 15, Borberhaus 3. Zu fpr. 11—2 u. 4—8 Uhr.

Verichiedenes

wärts erhalten von 200 Mt. auf-wärts erhalten Berjonen jeden Standes (a. Damen) zu 41/2 1/0 u. mon. 4 M. Rüdz. prompt u. distret d. Sig-Neubaner, Int. Escompte-Bur., Budas veft VII/38. Barciang. 6. Retourm. erh. Momentan in Berlegenheit, fuche 100 Mf. ju leiben geg. Gicherheit u. Rudg. Off. u. 88. 796 an ben Zag-Riidg. Off. blatt. Berlag.

Mugenbl. in bedr. Lage bitte edeld. Dame od. Herrn um ein Darlehen b. 300 Mt. gegen Sicherh., danfb. Mück. u. Zinf. n, Nebereint. Off. u. A. 794 an den Tagbl.-Berl. Wer richtet feines

Herren-Artifel= Weichart ein? Offerien unter O. 293 an ben

Tagbl. Berlag.

Welcher eble Berr o. Dame f benti j. firebi. Mann noch branchbare Sobel-bant für abendlichen Rebenverbienft? Gen. Off. u. A. 203 an ben Tagbl. Berlan

Damen, welche einige Beit gurud-gegogen leben wollen, finben frot, Auf-nahme und volle Benfion, fi lle malbite Unlage. Strengfte Berichwiegenheit. Die u. 118. 76 pofil. Johannieberg, Mbeing

Ehe-Schließeng u. England u. and Länd. Prosp. gr. Austandsporte! Int. Auskunftei u. Verkehrsbur.: Brock & Co., London E. C. 90, Queenstr. F163

Beiraten jeben Standes vermis gent Webner, Romerberg 29. Mehr, verm. Dam, w. Seir.

Ernstgemeint.

Junger Mann. 29 Jahre, Bwer, es. guter off. Charatter, mit 4 Jahre altem Löckterchen, Bäderei n. Konditoreibesitzer, n. 20,000 Mt. Berm., incht mangels geeign. Damenbesanutignaft auf diejem Wege Lebensgefährtin. Brave, baustin erzogene Mädehen mit etwas Bermögen woslen ihre Abresse, u. Ang. ihrer Berbätin, unt Chiffre S. 1890 postl. Bismacknicherl. Dieste Chreni. Berm. verbeten.

Genftoemeinte Scirat. Benfionober. Staatobeamter im befien Lebensalter, vermog., bon angenehm. Neufgern u. Charatter, wünicht fic, Da co ibm an baff. Damenbefanntid, fehlt, mit einer geb. Dame im Aller v. 25-32 3., nicht unter & Mille, alob. ju vern. Anonnn zwedl. Strengfte Distr. augel Gef. Off. u. 4. 602 a. b. Tagbl.-Berl.

Ausgabestellen

Wiesbadener Tagblatts Biebrich a. Rhein

find bie 34 folgenden:

Mbolfshöhe: Born, Wiesbadener Allee 72. Abolfftrafe:

Wehnert, Abolfftr. 3; Krupp, Friedrichftr. 7; Krieger, Abolfftr. 17. Urmenrubftraße:

hintelmann, Armenruhftr. 14. Bahnhofftrafie: Lauer, Bahnhofftrage 15; Emmerich, Ede Gaugaffe 1.

Bortholberftrafe: Gauch, Bortholderitr. 3. Burggaffe: Neidhöfer, Biesbadenerftr. 84. Glifabethenftrafe:

Michels, Glifabethenftr. 19. Telbfirnfe: Lauer, Bahnbofftraße 15; Schwind, Beihergafie 21; Bog, Beihergafie 32.

Frantfurterftrafe: Brib. Frantfurterftr. 17. Briebrichftraße: Rritpp, Friedrichftr. 7; Rrieger, Abolffir. 17. Gartenftraße:

Mahr, Raiferfir. 45; Rerften, Gartenftr. 6. Gaugaffe: Lauer, Bahnhofftraße 15; Schwind, Beibergatie 21; Emmerich, Ede Bahnhofftr.; Preiß, Gaugasse 26.

Deppenheimerftrage: Grib, Frantfurterftr. 17. hermannitrage: Groß, Dermannstraße 12. Jahnftrafte:

Juli, Raiferftr. 1. Raiferftrage: Juli, Raiferftr. 1; Mahr, Raiferitr. 45; Speth, Raiferitr. 55; Raftner, Raiferftr. 53.

Rirdigaffe: Binborf, Rirchaaffe 34.

Rraufegaffe: Schneiberhöhn, Rheinstr. 11; Wehnert, Abolfftr. 3.

Mainzerftrage: Gebr. Kromann, Mainzerftr. 7; Göbringer, Biesbadenerftr. 11; Kramer, Schlößftr. 27; Beil, Ede Kathausftr.; Nemnich, Mainzerftr. 41.

Mengaffe: Michels, Glifabethenftr. 19; Ballmer, Rathausstraße 8a.

Obergaffe: Krämer, Schlobstr. 27.

Mathausftrage: Beil. Ede Maingerfit.; Lalimer, Aathausfit. Sa; Müller, Nathausfit. 78; Gebr Kromann, Maingerfit. 7.

Mheinftrage: Rabner, Rheinstr. 10; Schneiberhöhn, Rheinstr. 11. Sadgaffe:

Bindorf, Kirchgaffe 34. Chlobitrafie: Rramer, Schlobitt. 27.

Schulftrabe: Juli, Kaiferftr. 1.

Thelemannftrage: Müller, Rathausstr. 78. Weibergaffe:

Preiß, Gangaffe 26; Schwind, Beibergaffe 21; Bog, Weihergaffe 32. Biesbabener Mace:

Horn, Wiesbadener Milee 72. Wicobabenerftraffe:

Bräuninger, Wiesbadener-itraße III; Godringer, Wiesbadenerstr. 11; Brund, Wiesbadenerstr. 33; Reidhöfer, Wiesbadenerstr. 84; Gebr. Kromann, Wainzerstr. 54; Wenzel, Wiesbadenerstr. 54;

Withelmftrage: Reibhöfer, Bilhelmftr. 24.

gelangt in Biebrich abende gur Ausgabe und zwar bas Abenbblatt vom Tage und bas Morgenblatt bes nachften Tages zusammen.

Begugs-Preis 50 Pfg. mit 10 Pfg. Ausgabeftellen-Gebuhr.

Amtliche Anzeigen

Befanntmachung.

Cametag, ben 28. b. Mite., nachmittage 2 Uhr, laffen Frantein Johanna Seelgen gu Biesbaben und Fraulein Mugufte Chriftiane Glifabethe Geel-gen gu Stuttgart ihre in biefiger Gemartung belegenen Grunbftude, eingetragen im Grunbbuch von Biebrich, Band 38, Blatt 602, im Besamtflächengehalte von 4 ba 14 ar 65 qm, in ber fladtifchen Turnhalle babier - Gingang Raifers ftrage - öffentlich freiwillig ver-

Bedingungen u. Bargellenbergeichnis liegen im Burean bes Ortsgerichts, Rathaus babier, Zimmer Rr. 23, jur Ginficht pifen.

Biebrich, ben 14. Dez. 1907. Das Ortsgericht.

Borfteher - Stellverireter.



Meyligenstaedt's Pruckluft-Teppich-Eleinigungs-Werk,

Wiesbaden, Telephon 2939. Grösstes und leistungsfähigstes Etablissement dieser Branche

Entstauben v. Teppichen etc. mittels

Druckluft, Vacuum, Klopf- u. Schüttelwerk.

Chemische Reinigung von Teppichen Fellen, Polstermöbeln etc.

Bettfedern-Reinigung, Mottes- und Holzwurmvernichtung.

Schonendste Behandlung der Teppiche u. schnellste Bedienung. B 6938

u, schneliste Bedienung. B6838
Billigite und ichönfte
Weihuachtsfreude
find Handarbeiten, Erdigte Auswahl von
3 Pf. an. Mehr. Dusd. hocheleg. Danten-hüte im Wert b. 70 Mt. v. jest ab b. 50 Bf. Handgefte. Jäckd., Abolch., Jagdw., Tück., Soc. n. Strümple. Handschuhe flaun. bill. im Handarbeits Geschäft Goldgasse 2.

en Originalfüllung in ollen Breislagen empfiehlt unter Garantie fur frinfte

Friedr. Neubauer. Raifer-Friedrich Ring 30.

beli: Rauchale, 80 delit. Sprotten, 25 delitat. Budig., 1 Std. delifat. Lachs, 1 Dofe ff. Geleeal, 1 Dofe In R. Caviar, Doje In Cardinen, 2 Bfo. In Gardellen u. cin Siintoabud. 210. :uf. m. Berv.n.3 . M.g. M. Degeners



Donnerstag, ben 19. Dezember:

wogu höflichft einlabet

Oskar Buizmann.

Reftauration D. Gemmer, Atdlerftrafe 37.

Deute Donnerstag: Meticlfuppe. Morgens: Bellfleich, Bratwurft m. Araut, Schweinepfeffer ze, Restaurant zur Seideuraupe.

Sente Donnerstag: Großes Edlaciffen, wozu höllicht einladet Carl Pauty.

Restaurant Göbel. Friedrichftraße 23.







Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Für Kinder!

Weihnachts-Konfekt.

250 g Zucker, S Eigelb, 1 Teelôffel Salz, 1 Glas Br. Getker's Zitronen-Essenz werden verrührt. Dann fügt man 250 g Gustin oder feinsten Stärkepuder binzu und zuletzt 500 g Mehl nebst 1 Päckehen Br. Detker's Backpulver und 1 Päckehen Br. Detker's Vanillin-Zucker. Der Teig wird ausgerollt, mit Formen ausgestochen, auf ein refestetes Blech gesetzt und hellgelb gebacken. In Blechdose aufzubewahren.



Grosses Lager

Zimmernhren, Küchenuhren, Wecker, Taschenuhren. Spezialitäten:

Geschenkuhren zu Weihnachten. Fugenlese Trauringe. Uhrketten.

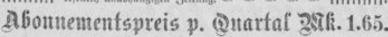
Emaille-Schmuck mit eigenem Portrait, Grammophone, Platten, Nadeln zu billigsten Weihnachtspreisen bei

Fr. Kämpfe, 20 Webergasse 20.



Casseler Stadtameiger

Billigkeit des Abonnementspreifes — Reich-hattigkeit des Stoffes — Schnelligkeit in der Berichterflattung — Frühreitiges Ericheinen find die besonderen Borguge der in gan; Kurhessen und dessen weit ver Umgebung befannten, überall ge-lesenen, unabhängigen Zeitung. 20 200 200 200



In großem Format und täglich erscheinend, befint bie Beitung ""Seffische Poft und Caffeter Stadtanzeiger" von famtlichen Caffeter Zeitungen die größte Linftage. Als Inferatenblatt beftens empfohlen, Anzeigen die G-spaltige Belle 20 Pfg.





mit mobernen Leberbezügen zu billigften Breifen. — Welche Robhaar-Bolfterung.

Chefterfield-Sofas pornehmfter Ausführung. Befte Referengen. Meparaturen billight.

Weilstraße 8. Adolf acker. Weilfrage 8.





10°/0 Ra

auf Operngläser, Feldstecher, Lorgnetten. Reisszeuge, Thermometer, Schrittzähler, Kompasse, Lupen Grillen und Pincenez in Gold u. Double Elektr. Artikel.

Grösste Auswahl, Billigste Preise. Nur feinste Qualitäten.

20% Rabatt

Keine zurückgesetzte Ware.

Plakate: 💥

Laden zu vermieten auf Papier und aufgezogen auf Pappdeckel zu haben in der

L. Schellenberg'schen Langrasse 27. - Hofbuchdruckerei.

Schreibstube, Bervielfältigungs-u, lleberfegungsbureau Marftfir. 12, 1, neben b. Sotel

Damen ben bestimmter Borgänge bertrauensvoll an Frau M. Musoynski, Jürich 1 (Schweiz), Böwenttraße 55. P 186 Biele Danfichreiben. Rückporto erb.)

Damen befferen Ctandes wenben fich in allen bisfr. Frauenangelegenbeiten an gewiffenhafte erfahrene Beb. Offerten unter A. 688 an den Tagbl. Berlag.



Drittes Gaben-Verzeichnis

Dereins für Kinderhorte.

Frl. Ottilie Berg 3 Mt., Frau S. G. 10 Mt., Frau Brof. Bagens fteder 10 Mt., Fran Theodor Geffert 20 Mt., Fran Wernete 10 Mt., Fran Denefe 30 Mt., B. E. 20 Mt., v. E. 3 Mt., Serr Beter 1 Mt., Frau Korte 10 Mt., Frau M. S. 20 Mt., Frau Schwaerzer 10 Mt., Frau Geh. Nat Diesterweg 10 Mt., Frau Geh. Nat Diesterweg 10 Mt., Frau Robinson 3 Mt., Frl. M. R. 5 Mt., Frau Prüssans Zueddigen 10 Mt., Frau Bobinson Subritaatsanwalt Lauf 5 Mt., Frau Landgerichts-Nat Somann 10 Mt., Frau Direttor Rolte 2 Mt., Frieden Duenfing 3 Mt., F. B. 3 Mt., 2. M. 1 Mt., Frau Anther 3 Mt., Frl. Schröber 2 Mt., Serr E. Simon 5 Mt., Erz. von Krusta 10 Mt., Frl. von Buddenbroef 2 Mt., von 2 Dienstmädchen 20 Pf., Frl. Werner 3 Mt., E. E. 20 Mt., Berter 1 Mt., Arend 3 Mt., Fran Heipers 10 Mt., Fran Julius Levy 3 Mt., Frl. E. Nandebrock 10 Mt., H. H., Fran Hut. Werner 5 Mf., Ungenannt 5 Mf., Frau Dr. Reben 6 Demben, 2 Rofe, 1 B. Sofen, Fran Brof. Frank Hite, Müten n. f. w., herr Dr. Fris Berle Nepfel und Ruffe für die 4 Horte, Fran Amtsger.-Rat Friedländer Aleiden, Handen, Hosen, Spiel, Fran Amisger, An Fredunder Meiden, Haumsschute, Haumsschute, Haumsschute, M. B. Schürze, Tierschut; Kalender, Schofolade, Fran Dir. Pfan Taschentücher, Fran Denese Aleiderstoffe, Firma E. Claes Stoffe, Unterröde, Handerd, Fran Wolfweber Aleidengsstücke, Buch, Fran Schmidt 6 Unterröden, 4 P. Paniossel, Fran Dr. Steinkauler 4 Unterröde, Fran Simpspielde, Fran Dr. Steinkauler 4 Unterröde, Fran Simpspielde, Fran Dr. Steinkauler 4 Unterröde, Fran Simpspielde, Fran Dr. Strümpfe, Rödchen, Spielfachen, Jerr Dr. Coefter 12 Jugendichriften, Warenhaus Bormaß Kleibungsftude, Wolle, Alischaffner 350 Stud Papierfade, Fran Westermann Spielfachen, Fran Dr. Pruffian ichw. Stoff, Spiele, Frigden Duenfing Spielfachen, Fran Cloth. Kleffer Kleibungsftude, Bucher, Spiele, Firma G. Sofmann Berfchiebenes, Frl. Diefenbach Bucher, Spiel, Fran J. M. und Frl. A. R. 15 Rahfaften, Frl. Dobel 1 Batet Berfchiebenes, Benfionat Bluth 40 B. Strumpfe, Bemben, Schurzen, Rode, Spielzeug, Beichw. Sch. Mantel, Müge u. f. w., Frau Dr. Schiebeler 1 Mantel, Frau Dr. Urlaub Stoffe, Spiel, Frau Muller Baiche, Schuhe, Seife, Bucher, Brinten, Frau Bollmer 6 B. Schuhe, Gebr. Baum Bafche, Mantel, Sanbichube, Frau D. Ladner Aleidungsftude, Sandarbeitstörben, Badwert, Frau Dr. Lugenbuhl Meiber, Spielzeug, Frang Schwerdtfeger 14 Rinbermuten, Rinber Somann 12 geflebte Bilberbucher, Berr Oberfilt. Bfaff Golbatenspiel, Unterzeug, W. Bog 2 Hofen, 4 Node, 8 B. Strümpfe, 2 Nappen, 2 B. Schuhe, Frau Reichenbach 2 B. Beinkleider, Herr Löhnborff Anzug, Frau Dr. Josef Bucher, Rock, Weste, Verschiedene 2 Hute, 1 ichw. Anzug, Befte, Rod, 8 Blufen, Rragen, Baufaften, Regelfpiel, Geftung, Fri. Merttens 2 Unterjaden, mehrere Anguge, Frau Dr. Rofenthal verich. Spiele, Frau Dr. Alberti 2 Anglige, Frau Dr. Alexander 8 B. Strumpfe, 12 hemben, Frl. A. B. 6 Sweniers, 6 B. Strümpfe, 9 DBb. Tafchen-tücher, 7 B. Bantoffeln, 2 hemben, 2 Anglige, Frl. huffelmann 1 B. Hofen, Fran L. M. 6 Sweaters, 6 B. Strümpfe, 2 hemben, 3 Anglige, Frma Berg, Langgaffe, Stoffe zu Bemben, 2 Kleiber, Frl. v. Winnigen 3 Angüge, Fran Röhler u. Frl. Geifel 3 Angüge, Fran Dr. R. 3 Angüge, Fran Brambeer 3 Angüge, Firma Dorner 4 Joppen, Fran Wagemann Buppen, Bucher, Spiele, Frau Brandt Buppen, Ungenannt Rleid, Blufe, Waiche, Frau A. R. Unterrodchen, Frau v. Reifer getr. Aleiber und Stiefel, Firma Solzmann Strampfe, Baumwolle, Safelgarn, Frau M. 4 hembehen, herr Schneiber Fr. Bollmer Stoffe, herr G. August Stoffe, Befthort : Rahfrangchen 13 Schurzen, 20 Bemben, 22 Sofen, 38 Leibehen, 18 Unterrode, 1 Mate, 26 Stleiber. Durch ben "Tage blatt-Berlag" gingen ein: A. K. S. 3. 10 Mt., A. Babermann 5 Mt., M. F. 10 Mt., Jagenieur E. Hartmann 10 Mt., E. S. 3 Mt., H. M. H. 10 Mt., N. N. A. W. L. B. 5 Mt., S. Mt., S. Mt., H. B. 5 Mt., H. B. 5 Mt., H. H. B. 5 Mt., H. H. B. 5 Mt., H. B. 3 Mt., H. B. B. 5 Mt., Fran A. H. J. Blitmann 3 Mt., Hingenanni 2 Mt., Fran A. H. Staffen i. H. A. Dans 5 Mt., Karl Wagemanns Kinder 10 Mt., Staffasse Senser: Stepp 10 Mt., A. Staffasser 2 Mt., für ben Knabenhort Ingenieur G. Hartmann 10 Mt., N. N. 4 Mf. Frl. Ss. 2 Mt.

Allen gittigen Gebern fagt berglichften Dant

Der Borftand.



Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

L. Schellenberg'sche * * * * * Hofbuchdruckerei Wiesbaden.

unentag

Kirchgasse 39/41.

Besonders vorteilhafte Angebote.

Gardinen etc.

Engl. Tüll-Gardinen

welss und crême, Fenster (2 Flügel) 295 9.80 bis 2 M.

Donnerstag, 19. Dezember 1907.

Engl. Tüll-Stores weiss und crême . . Stück 6.50 bis 3 M.

Lacet-Gardinen

ocker u. elfenbein, Fenster (2 Flügel) 1350 25.50 bis 13 M.

Pointlace-Stores ocker u. elfenbein, Stück 24.-- bis 16 M.

Portièren

Leinenplüsch und Filztuch, 2 Flügel, 550 1 Lambrequin 17.50 bis 5 M.

Herrenzimmer-Dekorationen

persisch gemustert von 19.50 bis 1350

Bettvorlagen, Schreibtischvorlagen in Tapestry, Velours und Axminster,

Deutsche Teppiche.

Grosse Auswahl neuer Muster und Farbenstellungen. Zu jeder Zimmereinrichtung passende Teppiche in allen Grössen vorrätig.

Grösse . . 130×200 170×200 200×300 250×350

Chinesische Ziegenfelle

gefüttert, naturgrau u. gefärbt, weiss u. schwarz, langhaarige Ware Grösse . . 35×70 50×75 65×100

10 80 M.

Angora- und Wildfelle

von 625 nur ausgesuchte schöne Ware

Reichhaltiges Lager in persischen, indischen türkischen Teppichen

in allen Grössen und Preislagen.

Decken etc.

Engl. Tüll-Bettdecken

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

1- und 2-bettig, in nur modernen 325 Zeichnungen . . . von 9.80 bis 3M.

Erbstüll-Bettdecken

mit Bändchenarbeit und Filetmotiven, elfenbeinfarbig und ocker, von 29.50 bis

Divandecken

in perser Geschmack, Gobelin und Plüsch, Grösse 150×300, von 36.50 bis 5 M.

Reisedecken

modernste Muster, in Sealskin, Astrachan, echte Kameelhaar-Reisedecken, schottische Plaids von 50,- bis

Tischdecken

Filztuch und Mohair-Plüsch, sch, von 35.— bis 195 M.

Fenstermäntel

Original-Künstler-Entwürfe, diverse 250 Farben, Grösse 150×110, von 7.80 bis 2 M.

Sofakissen

in Satin, Brokat und Fantasie von 13.50 bis 115

schöne Muster, Meter #5 Pf. bis

für Blusen, hochaparte Streifen und Karos, Meter 95 PL, 28 PL,

Gerstenkorn und Jacquard, Dutzend 9.50 bis

und uni, mit Dutz. 4.20 bis

in Damast, Jacquard u. Drell, Mk.

in grosser Auswahl Stück 4.59, 3.25 bis Mk.

Kaffee- u.Teegedecke 65

in weiss u. farbig, mit und ohne Hohlsaum.

5.51. 6.00, 5.25 bis Mk.

900

Lawntennisstoffe

kariort und uni,

Tischtücher

Kaffeedecken

Handtücher,

Fell-Fusstaschen, Automobil-Taschen, Fuss-Säcke, Schreibtisch-Vorlagen etc. in grosser Auswahl.

≡ Buntgewebte Gobelins für Salons, Wohn-, Speise- und Herrenzimmer ≡ in reichem Muster-Sortiment.

Kleider-Siamosen,

waschechte Ware, Weter 95 Pf. bis

Handtuchgebild,

Gerstenk. u. grau, dauer-hafte Qualitüt, m 65 Pf., 2 Pf. 55 Pf., 32 Pf., 35 Pf.,

Hemdentuch,

haltbare Ware, Meter Pf. 65 Pf., 52 Pf., 45 Pf.,

Bettuch-Chiffon,

nur Ia Qualität, Meter 1.55 bis 90 Pf.

Bettuch-Halbleinen, 28, 160 cm breit, schwere Hausmacher Ware, Meter 1.80 bis

Bett-Kattun,

grosse Muster-Auswahl, Meter 65 Pf. bis

Schürzen-Siamosen, 55 Pf. za. 120 cm breit, Meter 98 Pf, bis

Kleiderstoffe:

Geschenkrobe ans gutem Hauskleiderstoff 6 Meter

Geschenkrobe aus Lodenstoff in dunklen 6 Meter Mk.

Mk.

600 Mk

M50 Geschenkrobe aus hellen und dunklen 6 Meter Mk.

Geschenkrobe helle Muster in Streifen u. 6 Meter Geschenkrobe aus uni Mohair, Cheviot, 7 Meter

1150

Geschenkrobe aus Kammgarn-Serge, Ware, 6 Meter 1350

Grosse Auswahl in englisehen Kostüm-Stoffen.

940 Mk.

330

450 Geschenkrobe aus Lodenstoff in dunklen 6 Meter

Geschenkrobe aus reinwollenem kräftigem 6 Meter

850

925

Geschenkrobe aus reinwoll. Satintudie und 6 Meter 1050 Mk.

Geschenkrobe aus englischen Kleiderstoffen, 6 Meter

Reste und Abschnitte von Kleiderstoffen und Baumwollwaren zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

KS.

115

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 42, THotel Adler.

Zu Weihnachten

moderne, solide Seidenstoffe und Samte für Blusen u. Roben

zu ganz enorm billigen Preisen.

Auf meine schwarzen Seidenstoffe, Garantie-Qual.,

mache ich ganz besonders aufmerksam.

Schmidts Waschmaschinen Mangeln Wringer

Federwagen Tafelwagen Dezimalwagen

Messerputzmaschinen Fleischhackmaschinen Reibemaschinen

*XXXXXXXXXX

Hch. Adolf eygandt,

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt

Eisenwaren Haushalts-Artikel

Ecke Weber- u. Saalgasse

empfiehlt als Christaeschenke:

Ofenschirme Kohlenkasten Ofenvorsetzer

Petrol- und Spiritus-Heizöfen Gaskocher

Geldkassetten Stehleitern Kochkisten





Meine Schellische 50 Pt., grosse schellische 40-60 Pt. 5—S pfünd. Schellfische

Mabelian ff. Seclachs

学 25 温

ohne Kopf 5 Pf., im Ausschnitt 10 Pf. per Pfd. teurer. Frische Crume Heringe per Ptd.
25 Pt. 5 Ptd. 1.15 Mk.
Bratschollen 30 Pf., Backfische ohne Gräten 30 Pf.,

Merlans 30 Pf.

Stinte (Eperlans) 40 Pf., Rheinbackfische 25 Pf., Bresem 60 Pf. Dischlinge Stick & Pr.

Feinste Ostsee-Sprotten 2-Pra. Histo Web Fr. 3-Pra. Histo



Michelsberg 32. Ecke Schwalbacherstrasse,





empfiehlt aus der mechanischen Schuhfabrik Ph. Jourdan, Mainz:

Jourdans feinste Goodyear-Stiefel Mk. 11.50, 12.50, 14.50, 16.50.

Jourdans Mainzer Normal-Reform-Stiefel.

Von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlen. Gesetzlich geschützt unter Nr. 97,335.

Ferner unterhalte riesiges Lager

Winter-Schuhwaren.



Donnerstag, 19. Dezember 1907.

Neuheit auf dem Gebista der Hygiene u. Pietät.

Alleinvertretung

Wieshaden und Umgegend

Sarg-Magazin Ernst Müller

> Walluferstrasse 3. Telephon 576.

Lieferant 1717 des Beamten-Vereins.

Feuerbestattungen

Lager in amerik. Schuhen. Auftrage nach Mass. 1558 Merso. Stickdorn. Gr. Burgstr. 4.

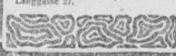


Aeltere Muster von

www verkaufen wir www zu ermässigten Preisen.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei **

Fernsprecher 2266. Langgasse 27.



Ringfreie Rußkohlen 3tr. 1.40 an, Unionbrifetts Bei 10 Bir. 1.15, Unionbrifetts bei 10 Bir. 1.10, Unionbrifetts in loier Gubr 1.00 franto Refler. B7071 Ad. Nemmich, Brantonft.

aller Art. Nur la Qualitäten. Nengasse 22, 1, Stiege.

> Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke. Trauer-Hüte, Trauer-Schleier.

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre.

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Trauerstoffe Trauerkleider Trauerröcke Trauerblusen

in allen Preislagen.

Langgasse 20.

Jamilien Nachrichte

Codes-Anjeige.

Bermanbien, Freunden und Befannten bie traurige Rach-richt, daß unfer innigst-geliebter Sohn,

August,

im Alter bon 17 Jahren nach furgen, aber ichwerem Beiben ploglich verichieben ift. Die trauernben

Sinterbliebenen: Fr. Jacob und Frau, Mariftrage 28.

Die Beerdigung finbet Samstag, ben 21. Dezember, nadmittags 2 Uhr, bom Leichenhaufe ans flatt.

Codes-Anjeige.

Berwanbten, Freunden und Befannten Die traurige Rachericht, bah unfereliebe Schwefter, Comagerin und Tante,

Elifabeth Schäfer,

am 18. Dezember, nachts 1 Uhr, im Alter von 48 Jahren nach langem, mit großer Gebuld ertragenem Beiben fanft ent-

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Familie golb.

Wiesbaden, Bernshaufen.

Die Beerdigung finbet am Freitag, nachmittage 3 Uhr, pom Leichenhaufe aus ftatt.

Enorm billige Preise für Pelzwaren

bei vorzüglicher Verarbeitung und Ia Qualität.

Rolliers.

Kanin, langhaar., von 200 bis 80 cm 6.90 Mk, bis SO Pf. Kanin-Brabant von 250 bis 220 cm 19.50 Mk. bis 14.50 Kanin-Rasé von 220 bis 120 cm 14,50 Mk. bis Seal-Bisam von 230 bis 160 cm 50 Mk. bis 25 00 Mufflon in allen Farben von 220 bis 200 cm 13,50 Mk, bis von 150 Mk. bis 1850 Mk.

Kinder-Garnituren

in allen Pelz- und Plüscharten 190 von 10.50 bis A Mk.

Kinder- u. Damen-Muffe

für sämtliche aufgeführten Pelzarten passend.

Kolliers.

von 210 bis 120 cm Nerz, imit., 25 Mk. bis Opossum austral. von 200 bis 160 cm 20 Mk, bis 10 Mk, Opossum amerik. von 200 bis 100 cm 30 Mk, bis 15 Mk, Thibet, weiss, von 240 bis 120 cm 21,50 Mk, bis Wallabies von 280 bis 170 cm 43,75 Mk. bis 19 Mk. Skunks, echt, von 270 bis 140 cm 165 Mk. bis 20 Mk.

Kirchgasse 39/41. S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Enges Beranitaltungen

Hermelin, echt,

Aurhaus. Abends 7.30 Uhr: Großes Siegfried-Bagner-Kongert. Rönigliche Schaufpiele. Abds. 7 Uhr:

Refibens : Theater. Abends 7 Uhr: Die Sittenmote. Balballa - Theater. Abends 8 Uhr: Der Prozesthansel. Balballa (Nejtaurant). Abds 8 Uhr:

Rongert. lieichshaffen Theater. Abends 8 Uhr:

Borftellung. Bisphon - Theater, Bilbelmstraße 6. (Hotel Monovol.) Nachm. 4—91/2, Conntags 4.30 bis 11 Ubr.

Sonntags 4.30 bis 11 Uhr.

Altuaruns' Aunstfalon, Tammusitr. 6. Bangers Aunstfalon, Autsenftr. 4 u. 9. Aunstfalon Bieter, Tammusitraße 1, Gartenbau.

Ausstellung der Dresdener Künister u. Sonderausstellung G. Anchl im Keitjaale des Rathauses. 100 Gemälde. Tägl. 10.30 die 1 Uhr und 3—5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Damen-Alub E. B. Oranienstr. 15, 1. Geöffnet von morgens 10 die adends 10 Uhr.

Die Demminsche Sammtung funstgewerblicher Gegenstände im städt. Leihdaus, Reugasse 6. Eingang von der Schulgasse, ist dem Audstum zugänglich Miliwochs und Samstags, nachm. von 8—5 Uhr.

Berein sie unentgestliche Ausstunftüber Wolfschris-Ginrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6 die 7 Uhr abends, Rathaus (Arbeitsnachweis, Stotell, im Rammer).

Die Bibliothefen des Bollsbildungs-Bereins siehen jedermann zur Benusung offen. Die Bibliothet 1 (in der Schule an der Captellitt.) ist geöffnet: Sonntags don 11 die Ihr. Mittwochs von 5 die 8 Uhr; die Bibliothet 2 (in der Blücherschule): Pienstags von 5 die 8 Uhr; die Bibliothet 2 (in der Blücherschule): Pienstags von 5 die 8 Uhr; die Bibliothet 3 (in der Schule an der oderen Rheimstr.): Sonntags und Samstags von 5 die 8 Uhr; die Bibliothet 4 (Steingas und Samstags von 5 die 8 Uhr; die Bibliothet 4 (Steingas und Samstags von 5 die 8 Uhr; die Bibliothet 4 (Steingas und Samstags von 5 die 8 Uhr; die Bibliothet 4 (Steingas und Samstags von 5 die 8 Uhr; die Bibliothet 4 (Steingas und Samstags von 5 die 8 Uhr; die Bibliothet 4 (Steingas und Samstags von 5 die 8 Uhr; die Bibliothet 4 (Steingas und Samstags von 5 die 8 Uhr; die Bibliothet 4 (Steingas bibliothet (in d. Guitenbergichule):

gaffe 9): Sonntags b. 10—12 Uhr, Donnerstags und Samstags bon 5 bis 8 Uhr; die Philipp Abegg. Biblistätel (in d. Gutenbergichale): Sonntags bon 10 bis 12 Uhr, Mittwocks und Samstags bon 4 bis 7 Uhr.

Bellslefeballe, Briedrichtraße 47.
Geöffnet igglich von 12 Uhr mirt. bis 9½. Uhr abends, Sonn- und Seiertags, borm, bon 10 bis 12 und nachm, bon 2.30 bis 8 Uhr abends. Sintrilt frei.
Sentraließe für Arankendflegerinnen Abeilung 2 (für höhere Berufe) des Arbeitsnachweises für Francen, im Rathaus. Geöffnet bon ½9 bis ½1 und ½3—½7 Uhr.
Arbeitsnachweits uneuigeltlich für Männer und Francen: im Nachaus bon 9—12½, und bon 2½—6 Uhr. Francenschießellung 1: für Dienfildoten und Arbeiterinnen. Francenschießerin Krancenslibung-Francenschießere Berufsarten und Hotelsperional.

für böbere Berussarten und Hotelberional.

verein Frauenbilbung-Frauenstubium Refesimmer: Oranienstraße 15, 1, iculaich bon 10—7 Uhr. Bibliothet: Witiwoch u. Samstag. Nücerausgabe bon 4—5 Uhr nachmittags.

verein für Kinberdorfe. Töglich von 4—7 Uhr. Steingahe 9, 2, und Wleichstr.—Schule. Part., Bergbort a. b. Schulberg. Anabendorf, Blückerschule. Historiet zur Kitarbeit erwinsicht.

"rbeitsnachweis bes Ebrist. ArbeiterVereins: Seecobenstraße 18 bei Schulmacher Buch.

Bereins Nachrichten

Turngefellschaft. 4—5 llhr: Turnen ber ersten Rädchen-Abteilung. Bon 5—6 llhr: Turnen ber 1. Knaben-Abteilung. Abends 8—10 llhr: Turnen ber Männer-Abteilung. Turnverein. Abends 6.30—8 llhr: Damen-Turnen. Fechten. Gefang-Brobe.

Brobe.
Lehrer-Gesangverein. Abends 7 Uhr:
Brobe des Damenchors.
Gäcilien-Verein Wiesbaden. Abends
7:30 Uhr: Brobe für Sopran u.
All im Bereinstaal der OberRealschule, Oranienstraße.
Bhilharmonie. Abends 7:45 Uhr:

Orchesierbrobe.
Officenfapelle. Abends 8.30 Uhr:
Arobe im Screinslofal, "Alte Abolfshöhe".
Wiesbadener Athleten-Klub. 8.30 U.:

Wiesbadener Athleten-Rtub. 8.30 II.:
Ilebung.
Volleriche Stenographen-Gefenschaft.
Abends 8.30—10 Uhr: Ilebung.
Gefangberein Frohnun. Abends
8.30 Uhr: Brobe.
Christicher Berein junger Männer.
8.30: Bojaunenchor-Brobe.
Christicher Arbeiter-Berein. 8.30 II.:

Männer-Turnverein. Abends 8.45; Riegeniurnen der aftiden Turner und Söglinge.

Sprachen-Berein, Sotel Union, Reugaffe 7, 1. Abende 8.45 Uhr: Engl. Konversatione-Abend.

Mbein- u. Tannus-Klub Biesbaben. Abends 9 Uhr: Berfamulung. Berein für Stenotachbaraphie zu Biesbaben... 9—10 Uhr: Uebungs-abend.

3. O. O. F. Abends 9 Uhr: Bu-

Rauche und Bergnugungelind Frob-finn, 9 Uhr: Rauchabend. Athleten-Berein Wiesbaben. 9 Uhr: Rrieger- und Militar-Berein. 9 Ihr:

Gefangprobe. Biesbabener Militar-Berein. 9 Ilhr: Weignigprobe

Manner - Quartett Silaria. 9 Ilhr: Glefanaprobe

Sunagogen-Befang-Berein. 9 Uhr:

Minb Ebelweift. 9 Uhr: Bereinsabend und Probe.

Biesbabener Rabfahr - Berein 1884. 9 Uhr: Saal-Fahrübung. Difettanten-Berein Urania. 9 Uhr:

Brieger- und Militar-Ramerabichaft Raifer Bilbelm II, Abends 9.15; Gefangprobe. .

Gefellicaft Gemutlichfeit. Bereins.

Better Berichte

Meteorologifde Beobachtungen der Station Wiesbaden.

17. Dezember. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr abbs. Mitt Barometer*) 765.3 764.8 765.5 765.2 Thermon. C. -0.9 1.7 -1.6 -0.6 Dungtp. mm 3.6 4.0 3.5 3.7 Rel. Fenchtig-84 77 86 feit (%). 84 77 86 Windrichtung NO. 1 NO. 2 NO. 1 82,8 Rieberf | lags-| obe (mm). - -Dochfte Temperatur 1.8. Riebrigfte Temperatur -1.6. 9 E. weiert.

Auf- und Untergang für Sonne (Durchgang ber Sonne burch Siben nach mittel-europälicher Beit.)

im Gab. Aufgang Unterg Aufg. Unterg. 20,12 24 8 25 4 24 5 12 % 8 47 %*

*) Sier geht Callntergang bem Auf-

Berfteigerungen

Berfteigerung bon Mobilien ufw. im Auftionslofale Marfiplat 3, borm. 9.30 Uhr. (S. Tagbl. 591, S. 19.)

Beinversteigerung der Frau B. Serk Mive., im Saale der Liedertafel zu Mainz, Er. Bleiche 56, vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 587, S. 13.)

Theater Concerte

ganigliche Schanspiele.

Donnerstag, ben 19. Dezember. 285. Borftellung.

18. Borftellung im Albonnement C.

geimat.

Schauspiel in 4 Aften bon Hermann Gubermann. In Szene gefeht bon Herrn Ober-Regificur Rochh.

Berfonen:

Fraugisfa b. Benblowsti, beren

Schwester . . . Frl. Illrich. War v. Benblowsti, Leutnant, beib-r Reffe herr Beinig. Seffterbingt, Biarrer herr Malder.

bireftor Garid . . Fran Baumann, ran Schumann . . Frl. Stopf. Fran Schumann . . . Thereie, Dienftmabchen bei Schwarge . . Frl. Roller.

Ort der Sandlung: Gine Probinzial-ftadt Zeit: Die Gegenwart. * * Magda: Fran Weiner-Schlfiter vom Softheater Coburg-Gotha ale Gaft.

Spielleit .: Berr Oberregiffenr Rochn. Deforatibe Einr.: Berr Bofrat Schiel. Rach dem 2. Alte findet eine größere Baufe ftatt.

Anfang 7 Hhr. Ende 9.45 Hhr. Bewöhnliche Preife.

Fritag, ben 20. Des. 28 i. Borftellung. 18. Borftellung im Abonnement D. Waurer und Schloffer. Samstag, ben 21. Dezember, Ab. B: Schneewittchen.

Sonning, ben 22. Des. nachm. 2 Ubr: Maria Stuart; abende 7 Uhr Ab. C: Hoffmanns Erzählungen.

Refidenz-Theater.

Direftion: Dr. pbil. 5. Band. Donnerstag, ben 19. Dezember. Dugendfarten gultig. farten gultig. Fünfaiger.

Die Sittennote.

Trogodie eines Schülers in 4 Auf-Spielleitung: Georg Ruder.

Perfonen:

Leonhard Uffer, Ober-

Frau Fabrie . . . Bift, Direftor bes Rofel ban Born. Reinholb Sager. Georg Riider. Gnunaftums . .

(Berbarb Gaidia,

Gruber, Benta, Projefforen Mar Ludwig. Stion, Schülger,

Dangler, Griebr, Degener, Dr. Balbrich, Sup-Schmendling, plenten Boligang Lenler, Schnalter, Schuldiener Rart geitmantel,

Paul Boblert, e. Schuler Billh Schaler. Lift, Stubenmabchen Barielbeisheim bei Uller . . . Marielbeisheim Jatob, Diener bes

MarieMbelsheim.

Gracht, Diener des Erzellenzheren . Franz Queiß, Ort: Eine größere Brobinzstadt Deiterreichs. Zeit: Gegenwart. Nach dem 2. und 3. Alte finden größere Baufen flatt. Anfang 7 Illir. - Enbe gegen 91/2 Uhr.

Freitag, ben 29. De ember. Dugends-farien gültig, Fünizigerlarten gültig, Fabuenflucht. Samstag, den 21. Dezember, nachm. 4 Uhr: Rotfappchen; abends 7 Uhr: Gang der Bapa.

Theater-Gintrittspreise. Mefibeng-Theater.

Gin Blat loftet: Breife Breife Preife 2 50 5 — 7 50 2 — 4 — 6 50 Frembenloge . 10. Reihe . . . Sperriig 11. bis 1 50 3 - 5 -14. Heihe . . 1 - 2 - 3 - 75

Gaftipiel bes Schlierfeer Bauern-Theaters unter Leitung des Direftors Aaver Terofal.

Reichshallen-Theater, Stiftftrage 16. Spezialitäten . Vorftellung. Anfang 8 Uhr abends.

Raifer - Banerama. Mheinstraße 37, Wöchentlich gwei Gerien.

Erankfurter Stadttheater. Opern-

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 19. Dezember, abends 7.30 Uhr, im gr. Konzertsnale:

Grosses Siegfried Wagner-Konzert

Leitung: Herr Siegfried Wagner, Solist: Herr Kgl. Opernsänger Hans Schutz v. Kgl. Theater in Wiesbaden (Bariton). Orchester: Städtisches Kurorchester.

Programm.

1. Orpheus, symphonische

Dichtung . . . Franz Liszt.

2. Ouvertüre "Bruder
Lustig" . Siegfried Wagner,

3. Einle tung z. III. Akt
d.Op. "DerKobold" SiegfriedWagner

Kirnestanz a, d. Oper
"Herzog Wildfang" Siegfried Wagner,
"Von Reinhart's jung.
Liebe", aus der Oper
"Herzog Wildfang. Siegfried Wagner
Herz Schütz.
Einleitung z. H. Alet

6. Einleitung z. II. Akt
der Oper "Sternengebet" . Siegfried Wagner,
7. Huldigungsreigen aus

der Oper "Sternen-

gebot" . . . Sie Siegfried Wagner

Pause.

8. Vorspiel zur Oper "D. flieg Holländer" Richard Wagnet.

9. Sierfried-Liyll , Richard Wagnet.

10. Vorspiel zur Oper "Die Mestersinger von Nürnberg", Richard Wagnet Ende gegen 9½ Uhr.

Eintrittspreise: Logensitz 4 Mark.

1. Parkett 1.—12. Reihe 3 Mk., 1. Parkett 13.—22. Reihe 2.50 Mk., 2. Parkett 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk., Ranggalerie Rücksitz 1.50 Mk.

Kartenverkauf an der Tageskasse im.

Rücksitz 1.50 Mk,
Kartenverkauf an der Tageskasse im
Hauptportale ab Montag, den 16. Dez.,
vormittags 10 Uhr.

Von 6.30 Uhr ab werden die Wandelhalle, der grosse und kleine Konzertsaal für die Inhaber von Karten zum
Wägner-Konzerte reserviert. Eingang
für Abonnenten und Tageskarten-Inhaber zu den übrigen Räumen (zu
welchen während dieser Zeit auch
Karten zum Wagner-Konzerte berechtigen) von der Gartenterrasse.

Die Eingangstüren des Saales und
der Galerien werden nur in den
Zwischenpausen geöfinet.

Zwischenpausen geöffnet.

Bertehrs Nachrichten

Dampfer-Lahrten.

Dampfer-Cahrten.

Dampfer-Cahrten.

Derrift 11. bis 14. Neihe. 1 - 2 - 3 - 1 - 175

Walhalla-Theater.

Baiter Leitung des Schlierfeer Bauern-Theater.

Donnerstag, den 19. Dezember.
Abends 8 Uhr:

Der Prozekhamfel.

Reichsballen-Theater. Etifitrahe 16.

Dergialitäten - Corfiellung. Andrag 8 Uhr abends.

Raifer Pannarama, Rheinftrahe 37.
Erankfurrer Stadttheater.

Frankfurrer Stadttheater.

Frankfurrer Stadttheater.

Frankfurrer Stadttheater.

Dennerstag: Earnantbe.

Auswärtige Cheater.

Frankfurrer Stadttheater.

Frankfurrer Stadttheater.

Frankfurrer Stadttheater.

Dennerstag: Earnantbe.

Auswärtige Cheater.

Frankfurrer Stadttheater.

Deern Dankburg.

Abend Samburg.

Abend Samburg.

Abend Samburg.

Abend Samburg.

Abend Samburg.

Bend Dankburg.

Abend Samburg.

Abend Samburg.

Bend Dankburg.

Abend Samburg.

Bend Dankburg.

Abend Samburg.

Bend Dankburg.

Abend Samburg.

Bend Dankburg.

Bend Bend.

Bend Bend.

Bend Bend.

Bend Bend.

Der Entwurf über Abanderung des Gesebes betr. unlauteren Wettbewerb.

Der "Reichs-Angeiger" bat vorgestern, wie ichon gemeldet, den Entwurf fiber Manderung des Gefebes, betreffend Befänpfung des unlauteren Bett-bewerbs, veröffentlicht. Neu vorgeschlagen wird in dem Entwurf die Ginführung einer Generalflaufel, die es ermöglichen foll, manche jeht nicht verfolgbare Unlauterfeiten gu erfaffen, die Bericharfung bes Strafidunes und der haftung des Geidafisheren für die Sandlungen feiner Angestellten, Magregeln gur befferen Berbinderung der Quantitatsund Qualitätewerichleterung, gegen die migbranchliche Bezeichnung der Bare als Konfursware und besonders gegen die angeblichen Auswächje im Ausverfaufswefen. Danieben haben die Borichriften fiber die fogenannten Anfdmargungen und über die migbrauchliche Benuhung frember Beichaftsbezeichnungen eine Erweiterung erfahren. Beitergehende Buniche von Intereffenten find unberlichtigt geblieben. Go ift auch die Frage ber Beftechung von Angestellten faufmannischer und induftrieller Betriebe als nuch nicht reif ansgeschieben worden, ebenjo die gefeiliche Reglementierung des Ausstellungsmesens. Gerner bat man auf Magnahmen vergichtet, um die Difbrauche auf bem Gebiete bes Buaabewefens und der Rabaitgewährung su befampien. Der § 1 des geltenden Wefebes ift unverandert geblieben. Ren ift folgender § 2:

Werden die im § 1 Abs. 1 bezeichneten unrichtigen An-anden von einem Angestellten zugunsten des Geschäftsberrn gemacht, so ist der Unterlassungsanspruch auch gegen diesen begründet.

Berner ift nen folgender § 5:

Wird auf Grund des § 826 des Bürgerlichen Geselhuchs wogen einer zu Aweden des Weitbewerds dorgenommenn Hanterlöftung, die gegen die guten Sitten verlicht, der Anspruch auf Unterlöftung der Sandlung geliend gemacht, so finden in Ansehung des Erlasses einstweiliger Versügungen und der öffenklichen Belanntmachung des Urteils die Vorschriften des § 4 und des § 21 Wof. 4 Anwendung. Zur gerichtlichen Geltendmachung des Anspruchs fünd, außer dem durch die Sandlung Verledich, auch die im § 1 Wof. 1 bezeichneten Verlediche befigt.

In ben § 6 find Strafbestimmungen eingefügt. Er

Autet:

Ber in der Absicht, den Anschein eines besonders günftigen Angedats hervorzurufen, in öffentlichen Betanntmachungen oder in Mitteilungen, die für einen gröheren Kreis von Bersonen bestimmt sind, über geschäftliche Berdaltnisse, insbesondere über die Beschäftliche Berdellungsart oder die Kreisbemessung von Baren oder gesperklichen Reistungen, über die Art des Bezugs oder die Bezugsquelle von Baren, über den Bestigt von Auszeicknungen, über den Anlag oder den Bertents wissenstätigt undahre und zur Arresührung gesignete Angaden tatsächlicher Art macht, wird mit Geldstrafe die zu 5000 K oder mit Gestingnis die zu einem Jahr despraft.

§ 7 lautet:

Eine Anklindigung, die den Anschein herborruft, daß es fic um den Verkauf den Waren bandelt, die den Bestandseil einer Konkursmasse bilden, gilt als unrichtige Angade im Sinne der §§ 1. 6, wenn der Verkauf nicht für Rechnung der Konkursmasse bergenommen wird.

Ferner find neu folgende auf das Ausverkaufswefen

begiigliche Paragraphen:

S 9. Wer in öffentlichen Bekanntmachungen oder in Mitieikungen, die für einen größeren Kreis von Bersonen bestimmt find, den Berkauf von Waren unter der Bezeichnung eines Ausverlaufs ankundigt, ih gehalten, in der Ankündigung die Gründe anzugeben, die zu dem Ausverkauf Anlaß gegeben haben. Durch die höbere Berwaltungsbehörde kann für bestimmte Arten von Ausverkauf ungeordnet werden, daß der der Ankündigung des Ausverlaufs dei der von ihr zu bezeichnenden Sielle Anzeige über den Grund des Ausverlaufs wird den Jeitpunft seines Beginns zu erstatten, sewie ein Verzeichnis der auszuwerkaufenden Waren einzureichen ist.

§ 10. Wit Gelbstrafe die zu 500 . Loder mit Gefängnis dies zu einem Jahr wird bestraft, wer im Halle der Anfündigung eines Ausverlaufs Waren zum Verlauf stellt, die den durch die Anfundigung betroffenen Waren nachträßlich himzwegesügt worden sind, oder für deren Berlauf der die Anfündigung angegesene Erund des Ausverlaufs nicht zur Anfündigung angegesene Erund des Ausverlaufs nicht zur

Anfilmbigung angegebene Erund des Ausberlaufs nicht zutrifft.

§ 11. Mit Gelbstrafe dis zu 150 & oder mit Saft wird
bestraft: 1. Wer der Vorschrift des § 9 Abs. 1 zuwider es
unterläßt, in der Anfündigung eines Ansverlaufs die Gründe
anzugeden, die zu dem Ausberfauf Anlaß gegeben höben,
2. wer den auf Erund des § 9 Abs. 2 erlassen Anordnungen
auwiderbandelt, oder bei Befolgung dieser Anordnungen unrichtige Angeden macht.
§ 12. Der Anfündigung eines Ausverlaufs im Sinne
bes § 9 Abs. 2, des § 10 und des § 11 Ar. 2 sieht iede sonstige
Anfündigung gleich, welche den Berlauf von Waren wegen
Geendigung des Geschäftsvetriebs, Ausgede einer einzelnen
Warengattung oder Kaumung eines bestimmten Warenvorrats
aus dem vorhandenen Bestande betrifft.

Landwirtschaft und Gartenbau.

Befampfung ber Blutlaus. Jest ift die befte Beit, bie Blutlaus, welche ben Obitlern fo viele Gorge bereitet, erfolgreich gu befämpfen. Auf dem letien Bomologentongreß gab berr Schmit-Dubich, einer unferer größten Obftplantagenbefiber Deutichlands, ichatenswerte Fingerzeige aus feinen reichen praftifchen Erfahrungen für die erfolgreiche Befampfung der fleinen Plagegeifter, die fo manchem Gartenbefiter die Freude am Objibau verleiden. Der Mittel find amar icon Sunderte mit großem Beidid und moberner Reflame empfohlen, feines bemahrte fich aber nach Musfage des Berrn Schmit fo als bas Carbolineum, wenn es mabrend der Ruheperiode des Baumes (nach dem Blätterfall bis jum Grunwerden) finngemäß und richtig angewendet wurde. Der Billigfeit halber nehme man gang gewöhnliches Carbolineum (alfo ohne Marte 12 bis

14 Mt, pro 100 Rilo), lofe es in einem didfluffigen Brei von Schmierfeife und Baffer unter fortmahrenbem Rubren über mäßigem Gener auf, bamit fich das Carbolineum überhaupt mit bem Baffer verbindet. Die nun ent-fiandene Bojung tann man durch entsprechenben Bafferaufah beliebig verbunnen, jo baß eine 50 Prozent-Löfung doppelt fo viel Baffer, eine 20 Prozent-Löfung fünfmal fo viel Baffer augeseit erhalten muß ufm. Alte, ftart befallene Apfelbäume bestreiche man mit einer 50 Progent-Löfung bis an die jungen jährigen Triche beran unter tunliditer Chonung des Fruchtholges. Beniger ftart befallene Baume pinfele man unr on ben Laufeherden und besprite fie gans mit einer höchstens 15 Prozent-Löfung. Es ift dies Befpriben mobil die mirkfamfte Brogedur, benn bie Blutlaus befällt erfahrungegemäß derartig befpribe Afte und Baume fast gar nicht, ja fie meidet gemiffermaßen fo behandelte Baume. Ratürlich muß man auch den im Binter auf Burgeln und Burgelhals überwinternden Tieren gu Leibe geben, indem man die Burgeln frei legt und die bier befindlichen Berde, welche mit blogem Auge wahrnehmbar find, mit Tabals ftanb bestreut, insbesondere umlege man den Burgelhals mit bem Staub. Das Rifotin loft fich burch bie Bodenfendtigfeit auf und totet die Läufe, welche namentlich, wenn die Temperatur wieder gu fteigen beginnt, nach den Aronen ber Baume binftreben. Im nachften Jahre muffen fo behandelte Baume bennoch baufiger revidiert werden, überfliegende und mandernde Läufe werden immer vorfommen, bie Refter find aber fofort mit Carbolinenm gu überpinfeln. Auf talfarmen Boden trifft man die Blutlaus auffallend häufiger als auf talfreichen. Desgleichen foll bie Ralidungung auch eine Berminderung ber Blutlaus gur Folge haben!

Dom Büchertisch.

* Bebeuiendes und Erftaunliches ift icon "Mus dem Radlag Theodor Fontanes" veröffentlicht worden. Die foftlichen Samilienbriefe, die geiftreichen Theaterfanserien, und trob bem bat nun Joseph Ettlinger aus 40 großen Mappen noch eine gange Menge unveröffentlichter Stücke herausgesucht, die unbedingt ein Recht auf Bublifation befagen. Mit einigem früher Gedructen, aber Salbvergeffenen fillen fie jebt einen ftattlichen Band, der gefcmudt mit des Dichters letter Portraitaufnahme und einer Originalzeichnung A. v. Mengels zu feinem 70. Geburtstage (die Dufe füßt den Rnaben unterm Miftelsweig) bei F. Fontane n. Ro. in Berlin ericbienen ift. Gine icone, gang reife Frucht jener produttivsten Alteresepoche ist der 1891 entfrandene Roman "Mathilde Dobring", eine Charafterftudie von fast unbeimlicher Lebendigffeit, deren Wesen der Herausgeber vielleicht etwas zu optimistisch beutet. Denn etwas Riederbrudendes liegt doch in diefer berb nüchternen Berliner Frauengefialt, bie das bifichen Idealismus und ichichterne Lebensbegebren thres Maunes mit plattem Realismus bandigt. Dan wir fie verfiehen und fogar jum Schluffe vor ihrer fraftvollen Tüchtigfeit Refpeft empfinden, bas bewirft eben die echt Fontaneiche Objektivität des Schauens und Gestaltens. Es folgen eine Reihe Gebichte, politifche and pormarelicer Beit, eine prachtige Ballade auf von ber Tann als ichlesmig-holfteinifchen Greibeitstampfer gedichtet, icalfbaft anuntige, bisweilen leicht beimifierende Gelegenheitsdichtungen; auch hier jede Beile wertvoll. Endlich Itterarische Studien, einige wie die Goetherefferionen gang subjeftiver Ratur charafteristisch emport sich 3. B. hier Foutanes reali-ftischer Trick, dem alles Typische laugweilig ericeint, gegen den homerischen, alles über das Individuelle emporhebenden Stil von Hermann und Dorothea! Das meifte find Studien gur Wefchichte bes Momans: eine feinsinnige Wurdigung von Bilibald Alexis, feinem großen Borganger. Studien fiber Gottfried Reller und Rudolf Lindau, eine refpettvolle aber fühle Befprechung der Frentagiden Ahnen: überall Gelbständiges, Gigen-artiges und Bebergigenswertes. Der gange Band ver-Sient von allen Literaturfreunden freudig begrüßt gu

Die am 20. Januar 1907 im Singafabemie-Rongert Merlin pom Tenoriften Kammerfanger Alberti gejungenen nachfiehenben Manuffriptlieder ven Stegfried Rarg-Elert find bei Rarl Simon, Duftfverlag, Berlin SW 68, Markgrafenstraße 101, in hober und mittlerer Stimmlage foeben ericbienen: Op. 12 Rr. 1 "Commernacht" (im Bolfston), - Op. 40 Nr. 2 "Mein Rindden ift fein" ("Un mein Rind"), - Op. 54 "Un mein Beib", Rr. 1 "Jeht und immer" (Rich. Debmel), Rr. 4 "Deine Seele" (Marie Iherott), Rr. 5 "Deine Birfung" (Rarl Miller), Rr. 6 "Bas die Liebe fei" (E. Ritterhand), - Op. 56 Mr. 9 Epigramm: "An eine fechsjährige Schöne" (Leifing), - Op. 62 Mr. 4 "Empor" (Melanic Barth), - Op. 63 Nr. 10 "Ein ritterlich Madrigal" (Afia

n. Begerer). * Frauennovellen ("Bausbücherei" Band 22 - Rovellenbuch Band 5). Berlag der Dentichen Dichter-Gebachtnis-Stiftung in Samburg-Großborftel. 198 C. Preis geb. 1 Dt. - In biefem Buch, bem man anmertt, baß ce mit feinem Berftanbuis gufammengeftellt ift, fommen vier unferer besten beutiden Dichterinnen gu Borte. In grundverichiedener Beife, abwechflungereich in Stimmung und Gehalt, behandeln boch alle vier Rovellen den gleichen Gedanten: die Franenfeele gu offenbaren, fie uns menichlich nabe gu bringen in ihrer höchften Macht, der Liebe. Die Liebe geht als Grundton burch bas gange Buch: Die Mutterliebe, fraftvoll verforpert in Rlara Biebigs großgfigiger Rovelle

"Brennende Liebe", in der die Mutter gur Brandftifterin wird aus Liebe gu ihrem Sohn; die Liebe gur beimatlichen Scholle, wie fie ftart und mabr aus der Ergablung "Um den bof" von Lulu v. Strang und Tornen, der Schöpferin echter Bauerngestalten, gu uns fpricht; die Liebe und Buverficht jum Leben, die das munderbar feine Geelengemalbe "Gine Racht" von Lou Anbreas Salom6 in lebensvoller Darftellung wiberfpiegelt. Und wie anmutig und gemitvoll erzählt endlich Marthe Renate Fischer, wie sich zwei herrlich-reine, brave Menschenftinder "Auf dem Wege zum Paradico" befinden. Conniger Sumor, firahlende Bebensfrende, aber auch tieferufter Rampf um Lebensglud und Frieden durchgiebt dies Buch.

* Im Berlag von J. Sabbel in Megensburg erfchien von dem berühmten Roman des fpanifchen Jefuiten Coloma: "Lappalien" als 18. Auflage eine Bolfsansgabe gu bem mäßigen Breife von 3 M. für bas elegant in Leinen gebundene Exemplar. Diefer Roman wird mit Recht als ein flaffifches Bert, ein Roman von hobem fittlichen Bert bezeichnet. Die Entwidelung bochit geschicht, die Charafterifierung ber Berfonen plaftifd, und bagu die Renutnie der geichilberten Gefellichaftsfreife eine gang intime. Die Aberfegung von Ernft Berg ift als vortrefflich ju bezeichnen. Das Buch Colomas, feine Tendeng, die Grundfate, nach denen er verfahrt, die Art und Beife, wie er fein Biel au erreichen fucht, wird geradegu als vorbildlich begeichnet. Geine Tendens ift eine fehr ernfte. Er will gegen die weits bergige Gleichgultigteit und Tolerang im Puntte ber Moral anfämpfen.

* Das Reifebureau Thompfon u. Romp. von Julius Berne. Autor, rechim. Musg. (A. Sartlebens Berlag, Wien). Zwei Bande. Geb. aufammen 1,50 .M. Aus dem pojihum ericbienenen Berfe Julius Bernes, "Das Reifebureau Thompion und Romp.", Teuchtet wieder einmal die offenbar gang unericopfliche Phantafie des originellen Schriftftellers in bellem Glange hervor. Er führt barin eine aus beierogenen, aber musterhaft und in abweichenden Charafteren gusammengewürfelte Befellichaft von London nach den Agoren und Mabeira, aber wider Billen auch nach dem Griftnen Borgebirge, überall ein trefflicher Maler und fundiger Siftorifer, der, wie gewöhnlich, intereffante Belehrungen ansftreut, ohne je gum Schulmeifter gu merben. "Das Reifebureau ufm." ift ein mabres Raleidoftop mechfelnber und immer überraichender bunter Bilber. Dem humor ist dabei genigend Rechnung getragen, und als zartes Reb durchwebt das ganze ein fleiner, psychologisch sein burchgeführter Herzeusroman.

Rleine Ranglifte bes gefamten afriven Offizierforps der deutschen Armee und feines Rachwuch. fes, enthaltend die Gonigl. preußische Armee, das 13. (Königl. wirttembergifche) Armeeforps, die Königl. fachfifche und die Rönigl. banerifche Armee, ferner das Reichsmilitärgericht, das Oftafiatifche Detachement, die Marine-Jufanterie und die Raiferliche Schuttruppe, Abgeschloffen am 28. Rovember 1907. Drud und Berlag von Gerbard Stalling in Oldenburg i. Gr. Preis eleg. fart. 2 90

* Ein empfehlenswertes Silfewert für bas Gprachfindlum ift in dem originellen Gprad - Repetitions-Ralender (Gerausgeberin: Frieda Doninghaus) ericienen. Der Ralender in feinen brei nebeneinanderstebenden Gprachen: Frangofiich, Dentich, Englisch mit ca. 4500 prattifchen, foftematifch geproneten Capen und ca. 1000 Sprichwörtern, bezwedt bie Auffrischung der Sprachtenntniffe und ift burch bie tagliche Inaugenicheinnahme ber vorgemerften Gate jebem Sprachtreibenden oder Erlernenden eine tatfraftige Silfe. Der Sprach-Repetitions-Ralender ift burch jede Buchbandlung jum Preife von 1.25 . # gu begieben. (Berlag: Doninghaus u. Ro., Coln a. Rh.)

"Bebers Buriften - Ralender 1908". Bearbeitet von Rechtsanwalt Dr. Artur Ralls mann. Mit Abbildungen. (Preis 2.50 Mt. Erich Beber, Berlog, Berlin.) Mit wiederum vielfach erweitertem, wejentlich erneuertem Inhalte fucht ber Rafender in feinem 3. Jahrgang feinen 3wed gu erfüllen, bequem und ohne Beitaufwand bas fo leicht ents fliebende Biffen an befestigen und mubelos den Erwerb neuer Kenninisse zu ermoglichen. Die Texte besteben überwiegend in Ausarbeitungen und Bufammenftellungen aus dem geltenden Reichsrecht; fie find mit Rudficht auf die Bedürfniffe der Praxis gut ausgewählt und gieben in weitgebenbem Dage die Rechtsprechung bes Meichsgerichts beran. Biographifche, literatur- und fulturgeicichtliche Gliszen, Rechtsfprichwörier und Aus-fpruche über Recht und Juriften murben, soweit fie intereffant ericienen, eingeflochten.

* "Tromibichs Damen = Ralender", eben für das Jahr 1908 erichtenen, bildet wie immer ein Schmudftud für ben Schreibtifd. Gein neiter Ginband und die außerft geichmadvolle Ausstattung frimmen vortrefflich au feinem literarifden Inbalt. Der feinfinnige Beitrag "Mittjulinacht" wird die Leferin in feinen Bann sieben, und gewiß auch, was A. Bollmar über ben "Berein ber Freundinnen" fagt. Das Kalendarium bat Raum gum Ginidreiben von Weburts- und Gedenttagen ober gur Gubrung eines fleinen Tagebuchs. Go bilbet ber Ralenber ein finniges bei dem Preis von 11/2 M. fiberaus ftattliches Geichent für unfere Damen.

* Der Feind im Cand! Erinnerungen aus bem Kriege 1870/71. Rach bem Tagebuche von Frangofen, berausgegeben von Bubmig Salevn. Deutiche autorifferte fiberiebung von Dr. Altona. 6. Auflage. Preis 1,50 Dt. Berlag von Otto Galle in Berlin W 30.



Das schänste Weihunchtsgeschenk und eine Wohltat für jeden Gläsertragenden ist ein orthozentrischer Eineifer. Seine weite Verbreitung verdankt er seiner ausgezeichnet n und ihm allein eigentümlichen Konstruktion (D. R.-P. angem.). Preise von Mk. 5.- an. Atteinverkauf nur bei uns. Grosse Auswahl in Brillen. Lorgnetten, Theater-, Reise-, Jagd- und Prismenglüsern, (Ba 20445) F 152

Orthezentrische Mueifer-Ges. m. b. H., Frankfurt n. M., Bockenheimer Anlage 53, Ecke Operaplatz.

Donnerstag, 19. Dezember 1907.

Ringe — Ohrringe — Anhänger — Brochen etc. für Weihnachtsgeschenke zu hervorragend billigen Preisen.

Morgen Musgabe, 3. Blatt.

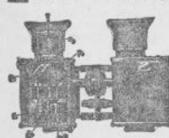
Die Restbestände in Gold- und Silberwaren von Herrn II. ILCHINAINEN verkaufe mit grosser Preisermässigung.

Werkstatt: Langg. 10. Laden: Langgasse 3.

Juwelier u. Goldschmiedemeister.

Telephon 2327.

Passende Weibnachts=Geschenke



Operngläser, Reisegläser, Prismen-Binocles, Augengläser, Barometer, Thermometer etc.,

Photo-Apparate und Bedarfsartikel bewährter Marken.

Sein in all' diesen Artikeln reich sortiertes Lager empfiehlt

Güettler, optisches Institut,

Wiesbaden, Gr. Burgstr. 13.

Telephon 1071.

aiserpalin Neueste feinste Delikatess-Cocesnuss-Butter edelster Ersatz für feinste Naturbutter zum Braten, Backen und Mochen. Unentbehrich für die feine und mittlere Küche. MARSERE ALEN-WESTIME NEUSS a. Eth. Gen.-Vertr.: Al'red Piroth, Wiesb., Gneisenaustr, 12, Fernsp. 3966,

Bosch,

Königl. Hofphotegraph,

3 Luisenstrasse 3,

Telephon 23,

ersucht seine verehrten Kunden um frühzeitige Weihnachts-Aufträge für Vergrüsserungen, Aquarell- und Pastellbilder. Direkte Aufnahmen werden noch zwei Tage vor dem Feste angenommen und Proben geliefert.

Sonntags reöffnet. =



sind frisch eingetroffen: Baumkuchen, Datteln, Feigen, Nüsse, Lebkuchen, Marzipan, Arac, Rum, Liköre.

Lager aller Rapp'schen Weine.

Deutsches Molonialhaus

Fritz Naglo.

Häfnergasse 11.

Patentamtl, gesch, sind die besten.

für Damen und Herren,

kurze oder Kavalier-Fassons, braumes Etikette, 6 Jahre Garantie von Mk. 5 .dto. 8 dto. 35/1000 dto. 50 1000 do. 110 1000 dage 30 " " 75.50. 1000 dto. 1 gelbes grünes rotes blaues

Sämtliche Betten sind "Obugos" gestempelt und

Herm. Otto Bernstein,

==== 40 Kirchgasse 40, ===

Ecke Kl. Schwalbscherstrasse, Wiesbaden. Jeder Kette wird der Garantieschein stets beigefügt. Meine Auswahl ist unerreicht. - Meine Preise bekannt billig.



Wegen Anfaabe des Tadens gebe gu billigem Breife ab: gebe 311 billigem Beife ub. Lufter mit 6 Lichtarmen, HängesTifdlamben f. Betroleum, Bowlen, Bierfervice, Bedarfs-Liritfel in Glas u. Borzellan. Reu! Betroteum : Glablicht ,, Gronos",

Ludwig Holfeld, Bahnboffir. 16. Bittoria-Sch eunahmafch, find d, begehrteit. Majch, b. Gegenwart u. nur zu bez. durch den allein, Bertreter B5314 Ber. Mayer, Dell aund trage 33.

tabellos funft onicrenb. 1784

des Raffanischen Gefängnis-Bereins.

Die geehrten Bereinsmitglieber und fonftige wohlwollenbe Freunde unferer Beitrebungen bitten wir um milbe Gaben filr in unferer Rurs forge stehenbe Bestrafte und notleibende Familien von Gefangenen. Solcher Familien find viele ba, meistens mit zahlreichen Rindern und unsere regelmößigen Mittel find start in Anspruch genommen.

Gelbipenben nimmt ber Borftanb bantbar entgegen, auch ift ber Berlag Diefes Blattes baju bereit; andere Gaben (Rleiber, Baiche, Lebensmittel, Spielfachen, Weihnachtsgebad) bitten wir an herrn Fr. Müller, Erbacherftr. 2, I, gelangen gu laffen; auch werben folche auf gefällige Mitteilung an ben Borftanb ober ben Genannten gern abgeholt.

Der Vorstand:

Generalmajor 3. D. Weniger, Borfitenber, Bralat D. Keller. Stellvertreter, Landeshauptmann Krekel, Schriftführer, P. Alzen, Raffierer, Bfarrer Lieber, Pfarrer Diehl, Rentner A. Weddigen, Beifiber.



ist besseres nicht zu finden! P20

Begen Abbruch bes Saufes

meines gangen Barenlagers in

Abren und Goldwaren Bu enorm billigen Preifen.

J. Mössinger, Langasse 5.

NB. Fur jebes Stud wird Garantie geleiftet.



Ein kleines Kind kann Jeden mit Rasier-Apparat Gilette & Luna

sauber und glatt rasieren. Bein Abzichen noch Schleifen mehr nötig.

Diesen Apparat, sowie sämtliche Stahlwaren empfiehlt in guter Aus-iührung billigst

Wiesbaden, Birchgasse 24. Als praktische Weihnachts-Geschenke bestens zu empfehlen.

Riceues Möbelgeschäft.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in lämtlichen Kaften- und Botter-Möbeln, nur erifflassige Bare unter weitgebenbster Garantie, vom einsachsten bis niedernsten Stil. Besonders empfehle als Weibnachtsgeschente Busetts, Schreib-, Nan- und Bauerntische, Spiegels und Bücherschränte, Sofas und Barutitren u. f. w. zu den günstigsten Zablungsbebingungen. B6691

Anton Maurer, Schreinermeister, Saubtgefchaft: Cebantilais 7. Gde Beifenburge u. Emferfrafte.



Verbeff. Universal-Hackmaschine. biefelbe eignet fich gum Berfleinern pon

> Fleisch, Brodden, Bett, Gemufe, Manbein. Ediotolade, 3wiebeln, Buder Bitronat, empflehlt

Franz Flössn Bellritiftrage 6. 1258

empfiehlt ihre ausserordentlich preiswerten, gut abgelagerten Flaschenweine. Im Einzelverkauf zu Originalpreisen durch den Restaurateur der Loge Plato.

1562

Morgen-Andgabe, 3. Blatt.

Sente Donnerstag, den 19. Detember c., morgens 91/2 und nachmittags 21/2 Ubr anfangend, verfteigere ich wegen Auflösung eines Saushaltes u. II. in meinen Auftionsfalen

No. 3 Marktylat No. 3,

an der Mufeumftrage, nachbergeichnete, febr gut erhaltene Dobiliargegenftanbe, als:

1 helle Rugb.=Schlaszim.=Einrichtung,

1 Pette Vengd. = Schlazzim er - Einrichtung,
besteh. aus: Büsett, Ausziehtische, & Robestühle, eleg. Istür.
Spiegetischer. Rusde. mit Gold, eleg. Leür. Ausd. Spiegetischer.
vol. u. lad. 2-tür. u. 1 tür. Aleider- u. Weizeugschart,
tompl. Rusde. Vetten mit Saarmatragen, eleg. Eich. Backolletten,
Nusde. Baschtommoden und Kachtische mit Marmor, eleg.
Nusde. Baschtommoden und Kachtische mit Marmor, eleg.
Nusde. Sewehrscher, Ausde. Büsterländer. Ausde. Bertifo, Ausde.
Eetretäre, Ausde. Schreive und andere Kommoden, Konsolen,
Etageren, Stosseleien, Säulen, Büstenständer, 2 viered. Ausde. Ausde.
Eicher, Oelgemälde, Kegulateurs, Standuhren, Hunde, große Partie
Bilder, Delgemälde. Regulateurs, Standuhren, Hunde, große Partie
Bilder, Belten, große Bartie Glas, Kristall und Borzellan, elektr. und
Gaslüsters, Hänges und Steblampen, Sishadewanne, Kidenichtunf,
Anrichte, Küdennische und Stühle, Eisschrant, Küdens u. Kochgeschirr
und bergl. mehr

Bernhard Rosenau.

Auftionator und Taxator, Bureau und Auftionfäle:

Telephon 3267.

3 Marttplat 3. Telephon 3287.

Leder. Bronze- n. Luxuswaren.

Wegen vollftändiger Gefchäftsaufgabe läßt bie Firma Jacob Zingel Wwe. am

Freitag, den 20. Dezember er. und bie folgenden Tage, jeweils morgens 9 h und nadp mittage 21/2 Uhr beginnenb, in bem Befcaftslofale

Ede Groke und Kleine Burgitraße

bie noch vorhandenen Leber-, Bronge- u. Lugudwaren te., als:

Portemonnaies, Sandiaschen, seid. Bompadours, Brieftaschen, Bisternafartens, Jigarrens und Zigarreten-Etuis, Photos, Mussis, Schreibs und Meremappen, Buchhülten, Bostsartens und Kholographic-Albums, Notisund andere Bücher, Blocks, Neise-Tinteniäster, Papierständer, Papiersörde, Spiessens, Uhrens, Schreibs und Rähestuis, Taschentuchs und SandichabsBruis, Is, Schumds, Kähe und Kramatten-Kasten, Kussis, Uhren in Bever, Keise-Apothesen, Reise-Accessories, Kasse-Becher und Flaschen, Bostlettes und Kodersächer, Brillens und Kneiser-Stuis, Hand und Taschenspiegel, Rickel-Stageren, Jiertische, Blumentopstander, Metalls und Holz-Staffelleien, Holziaber, Britander, Bedefial, Standusten, Ständerlampen, elektrische Lampen, Wande und Sedensberg, Kandelaber, besteinktungen, elektr. Figuren, Petrol.-Lampen, Kandelaber, Sianderlampen, elettrigte Lampen, Wands und Dedens veleuchtungen, eleftr. Figuren, Betrol. Lampen, Kandelaber, Hautendter, Kanchs u. Brenntampen, Kerzens u. Lampengarme, Basen, Piauren, Bilien, Jardinieren, Schalen, Rippsachen aller Art, Blumentöpse, Jinus und Kupfer-Bowlen, Kannen und Potate, Liför-Service, Weinfühler, Gongls, Rauch Garnituren, Schreibtlichs Garnituren, Schreibzuge, Feder- und Alchenichalen, Löscher, Brief-beichwerer, Photographicrabmen in Bronze, Leder, Holz und Glas, Wandrelies und Bilder, Fenerzeuge und noch vieles Andere mehr;

ferner am Montag, den 30. Dezember c., nachmittags 2 libr begtunend, die gesamte Laden-Ginrichtung, bested. aus: 2 Ladenschräfte mit Schubladen und Anssag mit Glastüren, zirsa 4.50 und 3 Mir. Ig., 1 Laden-Eckschrank mit Schubladen und Aussach mit Glastüren, 2 Thefen mit Glastaken, 4.50 und 2.50 Mir. Ig., Negate, div. Auskellische mit Glastaken, 4.50 und 2.50 Mir. Ig., Negate, div. Auskellische mit Glastaken, elektr. Erkerverschlässe mit Glastaken, elektr. Läster, div. Nidel-Getergestelle mit Glasplatten, div. Firmenschilder, st. Bult, Roperpresse, Schirmständer u. dergl. m. 9889

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung berfteigern. Befichtigung an ben Berfteigerungstagen.

Wilhelm Melfrich.

Anttionator und Tagator,

Schwalbacheritr. 7. Telephon 2941.

Nur einige Tage!

Ecke Michelsberg und Hochstätte,

vis-à-vis Metzgerei Menges. Vorteilhafteste Bezugsquelle für Hotels, Pensionen etc.

Firma: Christian Limbarth,

Weingrosshandlung,

Albrechtstrasse 22 - Telephon 376,

Probieratube: Spiegelgasse 5, empfiehlt sein reichhaltiges Lager reiner und preiswerter Rhein-, Mosel-, Bordeaux- und Südweine,

Schaumweine und Spirituesen.

Man verlange Preististe.

Zu Sylvester empfehle Blusm und Arrais in schiedenen Preislagen.

Spitzen = Manufaktur

Louis Franke.

Bruffel,



Weihnachts-Sortiment 1907.

Spigen=Barnituren, Offizier-Garnifuren mit oder ofine

von Ank. 2.50 anfangend Sandarbeit, in paffenden gartons

Umlege=Kragen. Spiken-Kragen. Spigen=Berthen, in passenden garriens

von Ink. 2 .- anfangend affe modernen Formen, in paffenden Startons von Mk. 3 .- anfangend effelitvollfte Garnitur für dekolletierte Saille,

von Mk. 12 .- anfangend

bis 3 m lang, auf 60 cm breit, beliebtefte Spiken=Edarpes, Große, in passenden gartons

von Abk. 20 .- anfangend Spitzens Mopftucher, bestes Sponer Sabriftat, in Seide, Startons von Mik. 8 .- anfangend

Spiken-Talchentücher, reichste Auswahl, in passenden Spitzen=Barben, Belgilde Sandarbeit u. imitiert, in passenden Spitzensfacher, echten Spihen auf Verlautter, imitierten und

von fink. 25 .- anfangend

Muftrierter Ratalog auf Berlangen.

Amitierte und echte Spitzen für Aleiderbelatz.

Spezialität: Balbfertige Spitzen= feleider.

Meichfte Auswahl.

Reelle Ware.

Billigtte Breife

Wir bitten um geff. Beachtung unferer 3 Schaufenfter.

Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Wilhelmstrasse 13, Alleeseite.

Entgegennahme von Geldern zur Verzinsung auf kurze und lange Termine.

Eröffnung laufender Rechnungen. Errichtung provisionsfreier Checkconti.

Die Verzinsung erfolgt vom Tage der Einzahlung an zu einem im Verhältnis zum jeweiligen Geldwert stehenden Zinssatz, z. Zt. 5 %.

Einlösung von Kupons geraume Zeit vor Fälligkeit. Vermietung von Safes.



Tafelbestecke | jeder Rauch- und Toilett -- Geräthe, Schirm- und Stockgriffe etc.

からなかかかかかか

in grosser Auswahl. = Kunstartikel! == Hochzeits-, Pathen-Gelegenheits - Geschenke

Special-Geschäft

Albert . Heidecker

25 Taunusstrasse 25.

= Billigste feste Cassapreise. = Verkauf nur gegen Baarl

Infolge der seitherigen ungünstigen Witterung

haben wir unsere Vorräte in

bedeutend, teilweise bis

Hälfte im Preise herabgesetzt.

Einzig dastehend sind billigen Preise.

Nur aus diesjähriger Sairon.

Donnerstag, 19. Dezember 1907.

Einige Beispiele:

la Verarbeitung. Tadelloser Sitz.

1 Posten Kostüm Röcke

in 4 Serien eingeteilt 7.00, 5.50, 4.00,

in 4 Serien eingeteilt 15.50, 12.00, 10.00,

1 Posten Kostüme

in 4 Serien eingeteilt 31.50, 22.00, 14.00,

1 Posten Blusen-

in 4 Serien eingeteilt 4.50, 3.25, 2.50,

Aut Kinder-Konfektion



S. Blumenthal & Co.,

Kurhaus zu Wieshaden.

Donnerstag, den 19. Dezember.

Abends 71/2 Uhr im grossen Konzertsaale:

Grosses Siegfried Wagner-Konzert Leitung: Herr Siegfried Wagner.

Solist: Herr Königl. Operasänger Brans Schiltz vom Königlichen Theater in Wiesbaden (Bariton). Orchester: Stlidtisches Hurorchester.

in Wiesbaden (Bariton). Orchester: Städtisches Kurorchester.

Programm: 1. Orpheus, symphonische Dichtung von Franz Liszt.

2. Ouverturs "Fruder Lustig", ". Einleitung zum 3. Akt der Oper "Der Kobeld".

4. Kirmestanz aus der Oper "Herzog Wildfang", 5. "Vor Reinharts junger Liebe" am der Oper "Herzog Wildfang" von Siegfried Wagner (Herr *chiltz).

6. Einleitung zum 2. Akt der Oper "Sternengebot". 7. Huldigungsreigen ans der Oper "Sternengebot" von Siegfried Wagner. (Pause.) S. Vorspiel zur Oper "Der fliegende Holländer". 9. Siegfried-Idyll, 10. Vorspiel zur Oper "Die Meistersinger von Nürnberg" von Richard Wagner. Ende gegen 9°: Uhr.

Eintrittspreise: Logensitz 4 Mark, I. Parkett 1.—12. Reihe 3 Mark, I. Parkett 13—22. Reihe 2.50 Mark, H. Parkett 2 Mark, Ranggalerie 2 Mark, Ranggalerie Rücksitz 1.50 Mark. Hartenverkeuf an der Tageskasse im Hauptportsle. Von 60°: Uhr ab werden die Wandelhalle, der große und kleine Konzertanal für die Inhaber von Karten zum Wagner-Konzert reserviert. Eingang für Abennenten und Tageskarten-Inhaber zu den übrigen Rüumen (zu welchen während dieser Zeit auch Karten zum Wagner-Konzert berechtigen) von der Gartenterrasse. — Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Städtische Kurverwaltung.

Städtische Kurverwaltung.

Rein Laden.

Wegen Musverfauf practivolle Gaslufter, ebenfalls Glübftorper, Ampeln, fomie Bimmerktofetts, Bidets n. f. w. und affe Arten Bylinder

Mrieg, Kirchgasse 19,

ie kaufen

hübsche, praktische Weihnachts - Geschenke, Weihuachts-Karten, Christbaumschmuck - Prüsent-Zigarren etc. billigst bei

Carles. Lang, Papeterie 19 Gneisenaustrasse 19,

Jede kluge Frau m verlangt solort die Schrilt üb. Regel-od, Periodensiörungen v. Frauenarzt Professor Dr. Schmitt, Geg. Einsendg. von 00 Pt. (a. Litriehmarkun) diskrete Zusendg. in verschlossenen Kuvert.

Klub "Edelweiss",

Am 2. Weihnachtefeiertag (26. Dezember), abends 8 Uhr, in ber "Mannerturnhalle", Blatterfrrage 16:

beftebend in Theater, Rougert u. barauffolgendem Ban. Bur Aufführung gelangen u. A.: "Was im Wald geschah", großes Beibnachtsselische mit Musik. Gesang und auschliebendem lebenden Bild, "Der Weihnachts nget", Schwant in 1 Aft, sowie "Weihnachten in der Kaserne", Ensembleisene in 1 Aft.

Gintritt pro Perion 30 Bf.

Zang u. Programme frei.

im Werte von 5-6 Mit. erhalt Jeder bei Ginfanf von 30 Dit. im

Herren = und Knaben = Garderoben = Geschäft

Don Ph. Deuster, L. Haarstick Wwe., Der nur Cranienftrage 12, nur. -

Fremden-Verzeichnis.

Hotel Biemer. Welter, Major, Wreschen. Schwarzer Bock.

Lommetzsch, m. Fr., Lei Bachert, Kfm., m. Fr., Köln. Metel Bur

von Zekuzewski, Rittergutsbesitzer, Klastave, Hotel Hurghof, Soli Wingen jr., Kfm., Solingen. Haupt Kfm., London.

Haupt, Kfm., London.

**Spentz, Frl., Lehrerin, Lausanne. —
Basch, Fr., B.-Schwalbach. — Pentz,
Fr., Charlottenburg. — Voeliker, Dr.
med., Heddelberg. — Sonnabend, Ing.,
Zweibrücken. — Stappart, Referendar,
Strassburg. — Morsmann, Fräulein,
Marienbad. — Werhupp, Kaufmann,
Koblenz. — Hoenes, Dr. med., m. Fr.,
Gleisweiler. — Maessen, Altona.

Motel Obzietwann.

Joos, Kfm., Darmstadt.

Joes, Kfm., Darmstadt.

Senlaub, Kim., Weilburg. — Loevinsol, Kim., Berlin.

Hotel Erbprinz.

Richter, Kim., Dillenburg. — Schuei der, Kim., Dillenburg. — Fischer, Frankfurt. — Bruner, Kim., Iserlohn.

— Ohl, Dorscheid. — Fischer, Kaufm., Frankfurt.

Frankfurt.

Grüner Wald.

Saalfeld, Kím., Limburg. — Cochen,
Kím., Berlin. — Tüxsen, Kím., Maunheim. — Pollogresen, Kím., Schöndorf.

Wald, Kfm., Pforsheim. - Frey, Kfm., Kaiserslautern.

appel. Sauer, Kfm., Köln. — Rosbach, Kfm., m. Fr., Ems. — Pfeifer, Kfm., Frankfurt.

Schaefer, Kfm., m. Fr., Saarbrücken. Lüeder, Berlin. — Blum, Frl., Pirma-ens. — Wiesmann, Fr., m. Bedien., B.-Baden.

wi-- Johneszeiten wi-- Johneszeiten Manville, Nathan, Fr., England. — Manville, Fr., England. — Philip, m. Bed., Eng-land. — von Heyden-Linden, Leutn.,

Grandenz, Revol Furn Landsberg. Kohn, Bielitz,

Kohn, Bielitz.

Mctropole n Monopol.

Peters, Kím., Frankfurt. — Weber,
Dr. jur., Montabaur. — von Bitter,
Frankfurt. — Scherenberg, PolizeiPräsident, Frankfurt. — von Achenhach, Kgl. Landrat, Hochst. — Berg,
Geh. Rat u. Kgl. Landrat, St. Goarsnausen. — Heydweiler, Kgl. Landrat,
Deuzerbeide. — Grünthal, Kaufmann,
Berh.s. — Daniel, Reg. Ass., m. Frau,
Biedenkepf, — Schroeder, Landesrat,
Kussel.

Nonnenhof.

Cohn, Kim., Frankfurt. — Hoos, Kim., Frankfurt. — Soltwedel, Kim., Frankfurt. — Moldenhauer, Frankfurt.

Ficker, Buchhändler, Heidelberg.
 Langsdorf, Zahnarzt, Heidelberg.
 Regensburg.
 Mattores, Kfm., Aachen.
 Heeg, Kfm., Köln.
 Knop, Kfm., Köln.
 Gruben, Kfm., Mallmann, Fri., Boppard.

Palast-Hotel. Pergler von Perglas, Baron, Wild-rechtrods. — Korton, Rent., London, brechtrods. — Korton, Rent., London — Müller-Abeken, Gen.-Kons., Haug.

Hotel Petersburg Baumann, Bankier, Frankfu Hotel Quisisana. Lucas, Fr., Elberfeld. Höepfinger, Kfm., Offenbach.

Hotel Reichspost

Pass, Kim., Frankfurt. — Fondheim,
Kim., Giessen. — Strauss, Kaufm.,
Mannheim. — Sackbein, Stud., Heidelberg. — Heller, Ingen., Dortmund.

Ritters Hotel u. Pension. Offenbacher, Kfm., m. Fr., Pete burg. — Westerwoudt, Amsterdam. Hotel Rose.

Hengstenberg, Exzell., Oberpräsid., Kassel. — Fahlberg, Dr., m. Frau, Salbke. — Champor, m. T., Paris. Weisses Ross.

Lauer, Fabrikbes., m. Fm., Wadern. Rubinstein, Kfm., Warschau.

Schützenhof. Schneider, Kfm., Witten.

Sendig-Eden-Hotel. Wehrhahn, Frt., Rent., Valparaiso. Tannhauser.

Bartel, Kfm., Düsseldorf.— Gantner, Kfm., New York. — Braunbarth, Frl., Rappoltsweiler.

Taunus - Hotel.

Taunus - Hotel.

Lüdicke, Gutsbes., Frankfurt. —
Gross, Kfm., Mannheim. — PfeilOeffinger, Fabr., Frankfurt. — von
Laer, Hauptm., Trier. — Simmonson,
Dir., Gothenburg. — von Eibbentrop,
Hauptm., Metz. — Hinz, Fr., Rent.,
Frankfurt. — Faber, Apotheker, Fulda.
— Gross, Kfm., Mannheim.

Hotel Union.

Weber, Kfm., Koblenz. - Himmel, Kfm., Giessen.

Hotel Vater Rhein.

Victoria-Hotel u. Badhaus. Büchting, Landesrat, m. Fr., Limburg. — Heifer, Bingen.

Hotel Vogel. Hollmann, Ing., Köln. — Merkesol-pendt, Komponist, Godesberg.

Hotel Weins.

Bürgermstr., Naunheim. Eckhardt, Neuhütte. — Frühe, Dom. Pächter, Waltershausen. — Petri Frankfurt. — Faust, Bürgermstr., Hof-heim. — Schneider, Bürgermstr., Steinfischbach. — Kessler, Bürgermeister, Westerburg. — Leonhardt, Bürgermeister, Unna. — Schön, Bürgermatr., Netzbach. — Leber, Stierstadt. — Eidt, Hundswangen. — Busch, Kfm., Kreuznach. — Baltzer, Bad Schwalbach. — Nies, Gutspächter, Hofgut Rembs.— Kessler, Bürgermstr., Halbs. — Falk, Kfm., Giessen. — Dahl, Niederhofbeim. Niederhofheim.

Westfälischer Hof. Engelmann, Weilburg. In Privathauserns

Adelheidstrasse 31:

Kortweg, Fri., Schwester, Heimburg.
Flohrs Privathotel:
Nehry, Fr., Berlin. — Wurzel,
Rechtsanwalt u. Kgl. Notar, Dr. jur.,

Grottkau. Villa Glücksburg: Hollander, Dr. med., m. Fr., I. Fu'ton, Fabrikbes, Glasgow. Fr., London,

Prodien, Hauptm., m. Fm., Köln, — Belz, Frl., Köln.

Villa Pringessin Luise:

von Hanenfeld, Rittergutsbes, mit Fr., Grunenfeld. Villa Rupprecht:

Krumpholz, Bankvertreter, m. Fran, Schönhausen.

Augenheilanstalt: Steinmetz, Wilhelm, Hachenburg.

Erfdeinungeweife: Zweimal wochentlid.

Miesbadener Tagblatts.

Berlag: Banggaffe 27. Saupt-Agentur: Bithelmfte. 6.

Mr. 98.

Mittwoch, 18. Dezember

1907.

Befanntmadjung.

Der Königliche Kentmeister, Rechnungsrat Liriten hier, hat mit unferer Genehmigung seinen Kassengebilsen Abam Kumüller bebolls mächtigt, für die Königliche Kreislässe in Wiesbaden Gelber in Empfang zu nehmen und gültige Cutttung barüber zu erteilen.

Biesbaben, 30. Robember 1907. Königliche Regierung, Wieilung für direfte Steuern, Domanen und Forsten A. Södner.

Borftehende Befanntmachung wird Wer Bolizei-Brafibent. Der Bolizei-Brafibent. v. Schend.

Beranlagungsbezirf: Stadifreis Wiesbaden.

Deffentliche Befanntmachung. Steuerberanlagung für das Steuer-jahr 1908.

jahr 1908.

Auf Grund des § 25 des Einstommensteuergesebes wird hiermit ieder bereits mit einem Einfommen den mehr als 3000 Marf veranlagte Steuerpflichtige im Stadifferie Biesdaden aufgesordert, die Steuererstlärung über sein Jahreseinsommen nach dem dorn dersteinschemen formular in der Zeit vom 4. Januar 1908 dem Unterzeichneiten schriftlich oder zu Protofoll unter der Verführening abzugeben, daß die Angade der Bissen und Gewissen nach bestem Bissen und Gewissen gemacht find. Die oben dezeichneten Steuersflichtigen find zur Angade der Steuererstlärung vernflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugesgangen ist.

tung ober ein Fermular nicht zugegangen ist.

Ber die Frist zur Abgabe der ihm
obliegenden Steuererklarung derfäunt, dat gemäß § 31 Absab 1 des
Ginsommensteuergeselsen neben der
im Beranlagungs und Rechtsmittelberfahren endgültig sestassittelberfahren endgültig sestassittelberfahren endgültig sestassittelberfahren zu entrichten.

Bissentlich unrichtige oder unvollskändige Angaben oder wissentliche
Berschweigung den Ginsommen in
der Steuererslarung sind im § 72
des Einsommensteuergeselses mit
Sitzse bedroht.

ber Steinererslätzung sind im § 72
bes Einsommensteuergesebes mit
Strafe bedroht.
Die Einsendung schriftlicher Exlätzungen durch die Bost ist zuläsig,
geschieht aber auf Gesahr des Abtenders und deshald zweckmäßig
mittels Einschreibebriefes. Mundliche
Erslätzungen werden während der
Dienststungen werden während der
Dienststungen in dem Amtsgedände
bes Unterzeichneten: Friedrichstr. 32,
su Protokoll entgegengenommen.
Bird die Angabe zu Protokoll vorzezogen, so empsieht es sich, vocher
die erforderlichen Jahlemunierlagen
und Berechnungen auf besonderem
Bogen zusammenzustellen und diese
Zusammenstellung und die Belege
dazu mitzudringen. Aber auch im
Kalle einer seldsigesertigten Deslaration wird zur Germeidung den
Richfragen der Gebereckstungen an
der dafür im Formular bestimmten
Stelle (Geite 3 und 4) oder auf einer
besonderen Anlage mitzuteilen.
Bemäß § 71 des Einsommensteuerpesebes wird dom Altigliedern einer
m Breußen steuerpflichtigen Gesellichaft mit beschanster Daftung dertenige Zeil der auf sie beranlagten
Einsommensteuer und einer
Einsommensteuer
mit Beidranster Daftung dertenige Zeil der auf siener
Einsten und Setwinnanteile der Geselsschaft mit beschändler Daftung
entfällt. Diese Korschrift studet aber
nur auf solche Steuerpflichtige Anbendung, welche eine Steuererlätzung abgegeben und in dieser den
den ihnen empfangenen Geschäftsgewinn besonders bezeichnet haben. flärung abgegeben und in dieser den don ihnen empfangenen Geschäftsgewinn besonders bezeichnet haben. Daber müssen alle Steuerpflichtigen, beliche eine Berücstichtigung gemäß 71 a. a. D. erwarten, mögen sie dereits im Voriahr nach einem Einfommen den mehr als 3000 Mark beranlagt geweien sein oder nicht, dinnen der oden bezeichneten Fristeine, die nähere Bezeichnung des empfangenen Geschäftsgewinns aus der Gesellschaft mit beschränkter Vortung enthaltende Steuererklärung einreichen.

daftung enthaltende Steuererslärung einreichen.

Steuerpslächtige, welche gemäß § 39 bes Erganzungssteuer - Gesetes von dem Rechte der Vermögensanzeige Gebrauch machen voollen, daben diese ebenfalls innerhalb der oden angebenen Frist nach dem vorgeschriebenen Formular bei dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Prototoll abzugeben.

Auf die Berückstäufung spätereingehender Bermögensanzeigen dei der Beranlagung zur Ergänzungssteuer kann nicht gerechnet werden.

Bisentlich unrichtige oder undollständige talfächliche Angaden über des Bermögens in der Bermögensanzeige sind im § 44 des Erganzungesind im § 44 des Erganzungen im der Bermögens-

gangungsfteuergefebes mit Strafe gänzungssteuergesehes mit Strase bebroht.

Die borgeschriebenen Formulare zu Steuererlärungen und zu Bermögensanzeigen werden von beute ab, bormitiges den 9 dis 12 Uhr, in meinem Amtsgebäude, Friedrichitrase 32, Jimmer Rr. 8, auf Berlangen toftenlos berabsolgt, soweit ite nicht bereits durch die Bost zugesiandt sind.

Alle Briefe bitte ledislich zu abrestieren: An den herrn Borsisenden der Beranlagungs Kommisson her Beranlagungs Kommisson hier, Friedrichstraße 32.

Es wird ersucht, in allen Eingaben die Bohnung (nicht Laden, Wertsstatt, Kontor usw.) und die diesseitige Komirdlinummer anzugeben.

Biessaden, den 1. Tezember 1907.
Friedrichstraße 32.

Der Borsisende
der Beranlagungssommission filt den Stadtschrießen Ber Beranlagungssommission filt den Stadtschlagungssommission filt den Stadtschlagungssommission filt den

Umtliche Befanntmachung.

Fitr bas Jahr 1908 find folgende Saustolletten in hiefiger Stadt ge-nehmigt worben: ben evangelifden Ginwohnern:

Rettungsberband, Rettungsbaus in Wiesbaben, Biotenanstalt in Scheuern,

Bethel, Diafonissenkrankenhaus in Bosen, Diakonie-Berein, Guitav-Adolf-Berein,

Evangelisch-licher Silfs-Ber-ein, Zweigberein Wiesbaben, Oerborn - Dillenburger Ergie-hungsverein,

Broteftantifcher Bilfsberein gu Biesbaden, Dialoniffen - Mutterbaus Ban-linen-St. jtung zu Wiesbaden. Bei den fatholischen Einwohnern: Fürsorgeberein für Alfoholfranse fatholischer Konsession in Wal-dernhach.

dernbach, Diözefan - Knaben - Erzichungs-anstalt in Warienhausen, deshiz zum beiligen Geist in Biesbaden, III, Bei allen Einwohnern: Kdiotenanstalt in Ihstein. Blindenanstalt in Biesbaden, Diasonissen - Wutterhaus in Kreugnach,

2. Plindenanstalt in Wiesbaden,
3. Dialonisen - Mutterhaus in
Kreugnach,
4. Baisentolleste,
5. Beilstätte Buraberg bei Bieber,
6. Bodherinnenastl zu Wiesbaden.
Die einzelnen Sammlungen dürsen
nur nach solgendem dausstollestenBlan statisinden:
Die Sammelbezirtsordnung der
Siadt Biesbaden und die Dauer der
einzelnen Sammlungen ist solgende:
A. Anbenbezirte.
Als solche gesten die ienseits der
Bilbelm-, unteren Abein-, Schwaldader-, Adder-, und Tannusstraße geslegenen Teile mit den sie dengenden Geiten der genannten Stragen.
1. Sonnenbergerstraße Südseite die
Eisendahn Officite, anfangend mit
Sonnenbergerstraße is Tage.
2. Kon Eisendahn Bestieite die oberer
Rheinstraße — Rheinganerstraße
Südseite, anfangend an der Eisenbadn, 15 Tage.
3. Obere Kheinstraße—Meinganerstraße Rordseite die Emseritraße—
Bealsmühlstraße — WeinfangenRheingauerstraße und Clarentsal,
15 Tage.
4. Emserstraße — Balsmühlstraße

15 Toge.
Emferitraße — Wallmüblitraße Rorbfeite bis Sonnenbergerftraße Norbfeite, anfangend mit Emfer-ftraße Wallmüblitraße, 15 Tage.

Rorbseite, ansangend mit Euserstraße Baltmüblitraße, 15 Tage.

B. Annenbesirte (Bentrum).
Die innerbalb der Wishbelms, unteren Kheins, Schwalbachers, Möders und Taunusstraße gelegenen Teile samt den sie begrenzenden Seiten der aenannten Straßen.
5. Untere Kheinstraße Kordseite bis Friedrichtraße Tübleite, beginnend mit Rheinstraße, 10 Tage.
6. Friedrichtraße Kordseite bis Große Burgitraße Martifiraße—Wickelsberg Sübleite, anfangend mit Friedrichtraße, 10 Tage.
7. Große Burgitraße, 10 Tage.
7. Große Burgitraße-Martifiraße—Wickelsberg Tübleite bis Webersgasse-Könnerberg Sübleite, anfangend mit Gr. Burgitr. 10 Tage.
8. Webergasse Mordseite bis Webersgasse-Könnerberg Sübleite, anfangend mit Gr. Burgitr. 10 Tage.
8. Webergasse-Könnerberg Kordseite bis Taunusstraße Sübleite, anfangend mit Webergasse, 10 Tage.

Die im borstebenden Plan nicht ausgessibrten Gammlungen bei den satholischen Einwohnern Wiesbadens sinden wie folgt statt:

1. für den Fürgorgeberein sur Allobolitante Latbolischer Konsfesion in Waldernbad im Ronat Rai.

Mat. die Diögesan-Anaben-Er-giehungsanstalt zu Marienhausen im Monat November. für das Holpig zum beiligen Geist zu Piesbaben im Monat Auli. Wiesbaben, den 11. Dez. 1907. * Der Bolizei-Präsident: v. Schend.

Befanntmachung.
Die bisher unter dem Ramen "Trodinzialfahe für Sessen-Rassau" hier bestandene Kasse sührt dom 1. Januar 1908 an die einheitliche Bezeichnung "Brodinzial » Seuptkasse sühren vollen "Arbeit und sind desdald von diesem Tage ab alle sint den Prodinzialderdand, die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft und deren Pastolisialderband, die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft und deren Pastolisialdereicherungsaustalt Gessen-Rassausalt, sowie des Landesbericherungsaustalt Gessen-Rassausen.

Bom 1. Januar 1908 ab werden auch die Reichsbant-Girosontos sin die Gessen-Rassausche Lieden und den Borstand der Landes-Berschaftliche Berufsgenosenschaft und den Borstand der Landes-Berschaftlausgen sind die Berwaltungen sanstalt aufgeboden und sind alsdann die Gebuberweisungen für dies Berwaltungen samtlich auf das Keichsbausfarssanto des "Brodinzial-Berwaltungen sanstalt der Berdandes der Prodinz dessen ber derartigen lleberweisung ist der Brodinzial-Bauptkasse alsbald Rachricht zu geben.

richt zu geben.
Breiherr von Niedesel, Landeshauptmann der Provinz Sessen-Rassau.

Borstebendes Aundschreiben wird gur öffentlichen Kenntnis gebracht. Wiesbaben, den 13. Des. 1907. Der Magistrat. J. B.: Trabers.

Die bis aum 31. Dezember 1906 hier abgelieferten und nicht zurück-geforberten Fundgegenstände sollen demnächt zur Bersteigerung ge-laugen

demnächst zur Bersteigerung ge-langen.
Ansprüche an die in Verwahrung der Königlichen Volizei-Direktion be-findlichen Kundgegenstände können dis zum 10. Januar 1908 auf Limmer Rr. 32, des Kolizei-Diensi-gebäudes, Friedrichstraße 17. geltend gemacht werden.
Bon diesem Beitpunkte an werden etwache Gerkamstionen nicht mehr berücklichtigt.
Biesdaden, den 10. Dezember 1907. Der Volizei-Bräsident: v. Schend.

Der Volizei-Bräfident: v. Schend.

Brüfung
für den einjährig-freiwissigen Dienst.
Diejenigen im Regierungsbezirf
Wiesbaden gestellungspflichtigen
nungen Leute, welche die wissenschrichtigen
inngen Leute, welche die wissenschriebiligen Dienst durch eine Vrüfung
nachweisen vollen, haben ihr Gestuch
um Zulassung zum einjährig-freiwilligen Dienst durch eine Vrüfung
nachweisen vollen, haben ihr Gestuch
um Zulassung zum L. Hebruar 1908
det uns einzureichen.
Es empfiehlt sich jedoch, die Einreichung des Gestuckes ichon etwa
Beite Januar 1908 zu bewirfen. Dabei ist anzugeben, in welchen zwei
fremden Sprachen der isch Weldende
geprüft werden will, sowie ob, wiest
und wo er sich einer Prüfung der
einer Brüfungskommission für Einjährig-Freiwillige bereits unterzogen
hat. Lugerdem ind die im § 89 der
Deutschen Bapiere in Urschrift einzureichen.
Biesbaden, den 9. Dezember 1907.

Rönigliche Brüfungs-Kommiffion für Einfährig-Freiwillige.
ges.: von Ebrenberg.

Wird veröffentlicht. Wiedhaben, den 11. Dezember 1907. Der Polizei-Präsident: v. Schend.

Befanutmadung. Das Militar-Grfangefchaft für 1908. betreffenb.

betreffend.

Unter Begugnafine auf § 25 ber beuticken Mehrordnung bom 22. Nobember 1888 werden alle bermalen ich hier aufhaltenden männlichen Personen, welche

a) in der Beit dom 1. Januar dis 31. Dezember 1888 einschließlich geboren und Angehörige des Deutschen Meiches ind.
b) diese Alter bereits überschritten, aber sich noch nicht vor einer Metrutierungsbehörde gestiellt, und

e) sich gwar gestellt, über ihre

itellt, und
e) iich awar gestellt, über ihre Militätverhällnisse entscheidung etrickeidung erhalten haben,
bierdurch aufgesordert, sich in der Reit dom 2. Januar dis 1. Februar 1908 zum Avede ihrer Aufnahme in bie Refrutierungsstammtolle im Rat-baufe, Limmer Ar. 51 (2. Stod) nur bormittags von halb 9 dis halb 1 lihr anzumelben, und sivar: 1. Die 1886 und früher gehorenen Wilitärpflichtigen:

Militärpflichtigen:
Donnerstag, den 2. Januar, mit den Buchstaben A dis einschl. E.
Freitag, den 3. Januar, mit den Euchstaben F. dis einschl. K.
Samstag, den 4. Januar, mit den Buchstaben L dis einschl. O.
Mantag, den 6. Januar, mit den Buchstaben B. dis einschl. S.
Dienstag, den 7. Januar, mit den Buchstaben B. dis einschl. S.
Dienstag, den 7. Januar, mit den Buchstaben T. dis einschl. S.

2. Die 1887 geb. Militärpflichtigen: Mittwoch, ben 8. Januar, mit ber 2. Die 1887 geb. Militärbflichtigen: Mittwoch, ben S. Januar, mit den Buchftaben A. die einschl. D.
Donnersiag, den B. Januar, mit den Buchftaben E. die einschl. D.
Freitag, den 10. Januar, mit den Buchftaben J. die einschl. M.
Samstag, den 11. Januar, mit den Buchftaben A. die einschl. M.
Buchftaben A. die einschl. M.
Montag, den 18. Januar, mit den Buchftaben G. die einschl. U.
Dienstag, den 14. Januar, mit den Buchftaben B. die einschl. B.
Jienstag, den 14. Januar, mit den Wuchftaben B. die einschl. B.
3. Die 1888 geb. Militärpflichtigen: Mitwoch, den 15. Januar, mit den

Mittivoch, den 15. Januar, mit dem Buchftaben B.

Ritinoch, den 16. Januar, mit dem Buchstaden B.

Donnersiag, den 16. Januar, mit den Buchstaden A. E. D.

Freitag, den 17. Januar, mit den Buchstaden G. F.

Samstag, den 18. Januar, mit den Buchstaden G. F.

Samstag, den 21. Januar, mit den Buchstaden G. F.

Wontag, den 20. Januar, mit dem Buchstaden P.

Vienstag, den 21. Januar, mit dem Buchstaden K.

Withooch, den 22. Januar, mit dem Buchstaden K.

Withooch, den 22. Januar, mit dem Buchstaden K.

Freitag, den 23. Januar, mit den Buchstaden K.

Freitag, den 24. Januar, mit den Buchstaden K.

Freitag, den 25. Januar, mit den Buchstaden K.

Samstag, den 25. Januar, mit den Buchstaden K.

Wontag, den 27. Januar, mit den Buchstaden K.

Dienstag, den B. Januar, mit den Buchstaden K.

Dienstag den Ben Bei ihrer Anmeldung ihre Geburtssicheine Merchen Der Föhlisten Bedurfen innes Geburtssicheines für ihre Anmeldung nicht.

Für diejenigen Militärpflichtigen, belüße hier geboren oder domitallen Geboren oder dom

borenen Militärpflichtigen bedürfen eines Geburtsscheines für ihre Anmeldung nicht.

Wir diesenigen Militärpflichtigen, welche hier geboren oder domizilberechtigt, aber ohne anderweiten danernden Aufenthaltsort zeitig abweiend sind (auf der Reise begriffene Sandlungsgehilfen, auf See befindliche Seeleute usw.) haben die Esterndliche Seeleute usw.) haben die Esterndliche Seeleute usw.) haben die Esterndlichen der Veltern, Borminder, Lehrs, Brots und Kabrilderen derselben die Berpflichtung, sie auf Stammrolle anzumelden.

Militärpflichtige Dienstdeten, Lehrlinge, Kabrilarbeiter usw., welche hier in Diensten stehen, Studierende, Schüler und Könlichen siehen, Studierende, Schüler und Könlinge der diefigen Vehranktaten sind die der zur Stammrolle anzumelden.

Militärpflichtige, welche im Besibe des Berechtigungsscheines zum Seinen daben sich dier zur Stammrolle anzumelden.

Militärpflichtige, welche im Besibe des Berechtigungsscheines zum Seinen der des Befähigungsicheines zum Seinen der Burückellung den der Militärpflichtige Alter ihre Zurückellung den der Aussehung dei dem Ribislooristenden der Erigisfommission, Geren Bolizei Präsident den Schend dier, zu beamitagen und ind alsbann von der Anmeldung zur Refruterungs Stammrolle entsbunden.

Die Unierlassung der Aumeldung zur

Die Unterlaffung der Anmeldung aur Stommrolle in oben angegebener Beit wird mit Gelbstrafe bis au

20 lett, oder mit Datt Dis zu orei Tagen geahnbet.
Militarpflichtige, welche mit Rüdficht auf ihre Kamilien-Verbältnisse um Befreiung ober Jurückellung vom Militärdienst beaufvruchen, haben die desfalfigen Anträge bis um 1. Februar 1968 bei bem Magikrat babier schriftlich einzureiden unb gu begrünben.

Richt rechtzeitig eingereichte Ge-fuche werben nicht berudfichtigt. Biebbaben, 11. Dezember 1907. Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

Der Fluchtlinienplan jur Best-iebung einer 4 Meter breiten Stroge am Schulplat in der Lehrstraße hat die Ruftimmung der Ortspolizeibe die Ruftimmung der Ortspolizeibe-hörde erhalten und wird nunmehr im Raibans, 1. Obergeschof, Rimmer Rr. 382, innerbald der Dientistunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt. Dies wird gemäß ? des Gesebes dem 2. Juli 1875, detr. die Anlegung und Beränderung von Straßen usw., mit dem Bemerken hierdurch befannt gemacht, daß Eintvendungen gegen diesen Blan innerbald einer Aus-schlusfrist von dier Bochen dem Magistrat schriftt, anzubringen sind. Diese Frist beginnt mit dem 22. Robember und endigt mit Ablauf des 30. Tezember 1907.

Wiesbaben, ben 18. Nov. 1907. Der Magiftrat.

Roblen für verfchamte Arme.

Roblen für verschämte Arme.
Im verslossenen Winter war die städische Armenverwaltung durch die Wildiafigteit der Wiesbademer Einswohnerschaft in der Biesbademer Einswohnerschaft in der Lage, 4062 Port. Stoblen, a 25 Kilo, an verschämte Arme abzugeben, die durch Arbeitslosseit oder aus sonstigen Gründen sich in Not befanden, öffentliche Armenunterstätung aber nicht in Antpruch nehmen wollten. In diesem Wintpruch nehmen wollten. In diesem Arbeitslosseit und der schanfeit längerer Zeit anhaltenden Teuerungsberhältnisse besonders bäufig an uns beran. Wir find aber nur dann in der Lage, dem dort handenen Bedürfnis Rechnung zu tragen, wenn uns für den beigeten Ilwed ausreichend Mittel zur Verstügung gestellt werden.

Wir erlauben uns daber, an die bielige Einlochnerschaft die ergebenste Bitte zu richten, uns durch Zuwendung den Geschenken in die Lage zu versehen, den verschämten Armen die äuherst zwendnähige Unterstühung an Koblen zuzuwenden.

die augerst zwedmäßige Unterstützung an Koblen zuzuwenden.

Baben, deren Empfang öffentlich besannt gegeben wird, nehmen entegen die Mitglieder der Armengem die Mitglieder der Armengepulation: Her Städical Rentner Kimmel. Aniser-Friedrich-King 67. derr Städiberordneier Uhrmacher Baumbach, Kirchgasse 62. derr Städiverordneier Oberst z. D. Castenduck, Taumusitraße 4. derr Städiverordneier Oberst z. D. Castenduck, Annusitraße 4. derr Städiverordneier Gundisrat der med Cunk, Kleine Burgitraße 9. derr Städiverordneier Schubmachetmeister Eul, delenenstraße 2. derr Bezirfsborsteber Kentner Zingel. Goetheit. 17. derr Bezirfsborier Zehrer Wagner. Dobbeimerstraße 86. derr Bezirfsborscher Kaufmann Plösner, Weltrichtraße 6. derr Bezirfsborscher Kaufmann Plösner, Weltrichtraße 6. derr Bezirfsborscher Kaufmann Mödel. Langgasse 24. derr Bezirfsborscher Kentner Berger. Bismardring 20. derr Bezirfsborscher Reinfang. Schren Bezirfsborscher Reinfang. Schren Bezirfsborscher Reinfang. Schren Bezirfsborscher Reinfang. Schren Bezirfsborscher Reinfang. 25. derr Bezirfsborscher Reinfang. 26. derr Bezirfsborscher Reinfang. 26. derr Bezirfsborscher Reinfang. 26. derr Bezirfsborscher Behren Schumachermeister Kaufmann. Mödel. Langgasse 26. derr Bezirfsborscher Bezirfsborscher Bezirfsborscher Bezirfsborscher Bezirfsborscher Bezirfsborscher Bezirfsborscher Bentner Kabeich, Ouerselditraße 3. sowie das städische Armendureau, Rathaus, Zimmer 11.

Blesbaben, ben 12. Dezember 1907.

Ramens der städtischen Armen - Deputations Travers, Beigeorbneter.

Bur Unidaffung von Rohlen für verfciamte Arme

verichämte Arme
find eingegangen: von Serrn Stadisberordneten Eich 50 ML, von Verrn
Stadiberordneten Dr. Dreher 20 ML,
von A. F. 30 ML, von derrn Komsmetzienrat deinrich Albert 500 ML,
von Oerrn Geb. Reg. Rat Froseinor
R. Kalle 20 ML, von Fräul. Uiener
5 ML, von Fräu Oberh Kuichel
20 ML, von Fräu Oberh Kuichel
20 ML, von Gern Kentner Beilipb
Schardt 5 ML, von Frau E. L.
50 ML, von Ungenannt durch Derrn
Pezirlsvorifeber Kadelch 3 ML, von
M. 200 ML, durch den Tagblatt.
Berlag 120.50 ML, und den Tagblatt.
Berlag 120.50 ML, und den Tagblatt.
Metaga 120.50 ML, und den Tagblatt.
Metaga 120.50 ML, sulammen also
1151.50 ML, deren Empfang bir
mit der Bitte um weitere Gaben hierdurch mit Danl bestätigen.
Wiesbaben, den 17. Dez. 1907.

Wiesbaben, ben 17. Des. 1907. Der Magiftrat. Armen-Bermaltung

Berbingung.

Die Ausführung der inneren Tüncherarbeiten für den Reubau: Aufektions - Spikal an der Erben-beimer Landitraße foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen merben.

Berdingungsunferlagen und Leich-nungen können während der Bor-mittags-Dienkstunden im städtischen Sochbauamt, Friedrichstraße 15, Kinz-mer Ar. 9, einaesehen, Angedots-unferlagen, ausschließt. Zeichnungen, auch von dort genen Barzahlung oder bestellgeldstreie Einsendung den 30 Ff. bezogen werden.

Berichloffene und mit Aufschrift 5. A. 102 beriebene Angebote find fpateftens bis

Samstag, ben 28. Dezember 1907, bormittags 10 Uhr, bierielbst eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote er-folgt in Gegenwart der etwa er-ichetnenden Anbieter.

Rur die mit dem borgefcriebenen und ausgefüllten Berdingungsformu-lar eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Rufdlansfrift: 80 Tage. Biesbaben, ben 14. Deg. 1907. Stäbtifches Sochbauamt, Berbingung.
Die Lieferung des Bedarfs an berzinkten Eimern zu Soffanbfängen und Kettfängen, sowie an Mörtel-Eimern im Rechnungsjahre 1908, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung berdungen werden.
Angebotsfarmulare, Berdingungs-

unterlagen und Zeichnungen fönnen während der Bormittagsdienststunden Rathaufe, Zimmer Nr. 65, ein. ben, die Berbingungsunterlagen am Nathaule, Inmeet At. 60, eingesehen, die Berbingungsunterlagen, einschlicklich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgesbreie Einstendung von 1 Mark (feine Briefmarken und nicht gegen Bostnachnahme) bezogen werden.

Bericklossen und mit entsprechen Augebote find spätestens bis
Eansten, den 21. Dezember 1907.

Samstag, ben 21. Dezember 1907, bormittags 11'/2 Uhr, im Kathaufe, Zimmer Kr. 65, einzu-

Die Eröffnung der Angebote er-folgt in Gegenwart der eiwa er-scheinenden Andieter. Aur die mit dem borgeschriedenen und ansgesüllten Berdingungssornu-lare eingereichten Angebote werden der Der Erofensteilung der ber Zuschlagserieilung

het der Guidlagsfrift: 8 Wochen. Ruicklagsfrift: 8 Wochen. Biesbaben, den 5. Dez. 1907. Städtisches Kanalbanamt.

Berbingung.
Die Lieferung des Bedarfs an Lement-Betonröhren nebit Form- a. Einlaffrüden zu den hadt. Kanalbanten im Redmungsjahr 1908 ioll im Wege der öffentlichen Aussichreidung berdungen werden.
Mugebolsformulare, Berdinaungsunterlagen und Leichnungen löunen wich der Bormittagsbienitfrunden im Ratbaufe, Limmer Rr. 66, einge-

während der Bormittagsdienüftunden im Nathaufe, Zimmer Ar. 65, eingesichen, die Berdingungsunterlagen, aussichtleiglich Zeichungen, auch von dort gegen Batzahlung oder beitellgeldreie Einsendung von 50 Bf. (feine Briefmarfen und nicht gegen Boitnachnahme) bezogen werden.

Berichlossen und mit entsprechender Ausschliche und mit entsprechender Aussichteit bersehene Angebote sind höteitens die Samstag, den 21. Dezember 1907, wormittags 10 Ihr, im Rathaufe, Zimmer Ar. 65, einzureichen.

reichen. Die Eröffnung ber Angebote er-

folgt in Gegenwart der etwa er-icheinenden Andieter. Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgesüllten Berdingungsformu-lar eingereichten Angebote werden eingereichten Angebote werden ber Zuschlagserteilung berudbei der Impgage Kötigt. Bufdlagsfrift: 3 Boden. Biesbaden, den 3. Desember 1907. Städtisches Kanalbanamt.

Befanntmachung. Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate — Offober dis einschliehlich Rars — um 10 Uhr Biesbaben, ben 7. Ott. 1907. Stäbt. Maife-Umt.

Berbingung.

Die Herftellung einer etwa 685 Meter langen, mit Bruchsteinen zu beseitigenden Strede des Salabach-fluturgbens, mit den Rebenanlagen, durch das Gelände der ehemaligen Spelamithle, soll im Wege der öffent berbumq:: Ansichreibung

Angebotsformulare, Berbingungs. Angebotsformulare, Serbingungs-unterlagen und Zeichmungen können während der Kormittagsdienstillunden keim Kanalbaugmt, Katbaus, Lim-mer Kr. 57, eingesehen, die Berwährend der Vormittagsdienststunden beim Kanalbauamt. Katbaus, Limmer Rr. 57, eingesehen, die Berdingungs «Itnterlagen, ausschließlich Leichungen, auch den dort gegen Barzahlung oder bestellgelöfreie Einstendung von 1,50 Rt. (feine Briefmarken und nicht gegen Postnachnalme) bezogen werden.

Berichlosiene und mit entsprechender Ausschlichene und mit entsprechender Ausschlichens bis

Samstag, ben 21. Dezember 1907, vormittags 11 Uhr,

im Zimmer Rr. 57 bes Rathaufes

eingspreichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Segentivart der eina erfolgenenden Andieter.
Aur die mit dem borgefchriedenen und ausgefüllten Berdingungsformuster eingereichten Ungehöte merden.

und eingeren.
lar eingeren.
bei der Zuschlagsern.
flüstigt.
Ruschlagsfrist: 4 Wochen.
Biesbaben, den 3. Dezember 1907.
Städtisches Kanalbanamt.
Sleedingung.

Die Arbeiten gur Herstellung bon eing 145 lid. Mtr. gubriferner Spil-waßerleitung bon 225 Mmtr. lichter Beite in der projektierten Walknichtfalltrafe, bom Bauenbe hintere Nar-firage Mr. 21 aufwärts bis gur ber-längerten Schübenltraße, follen im Wege der öffentlichen Ausschreibung

verdungen werden. Angebotsformulare, Berdingungs Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Zeichnungen somen
während der Bormittagsdienistunden
im Rathause, Zimmer Rr. 57, eingesehen, die Berbingungsunterlagen,
ausschließlich Zeichnungen, auch bon
dort gegen Varzahlung ober bestellgelbfreie Einsendung von 50 Bin.
seinen Angenatien und nicht gegen
Bostnachnahme! bezogen werden.
Bericklossen und mit entsprechen
der Ausschlicht bersehene Angebote
sind späteinens bis

Dienstag, ben 31. Dezember 1907, pormittags 10 Uhr,

im Rathause. Limmer Ar. 57, einzureichen.
Die Eröffmung der Angebote er
folgt in Gegenwart der eiwa er
icheinenden Andieter.
Mur die mit dem borgeschriebenen
und ausgefüllten Berdingungöformular eingereichten Angebote werdes
bei der Zuschlagserfeilung berndlichtigt. iei der Zusen. Jidstigt. Lufchlagsfrift: 21 Tage. Biesbaden, 18. Dezember 1907. Städtisches Kanalbanamt.

Stäbt. Sänglings-Wildenstalt.
Die Abgabestelle für Sänglingsmilch im Sanatorium bom Roten Rreug ist aufgehoben, dagegen ist eine neue Abgabestelle im Böchnerinnen-Alul, Schöne Ansficht Rr. 18, er-richtet worden.
Wiesbaben, Oftober 1907.

Der Magiftrat. Ginfabung gur LBfung von Reujahrswunfch-Ablöfungstarten.

linter Bezugnahme auf die bor-jährigen Befanntmachungen beehren wir und biermit zur öffentlichen Kenninis zu bringen, daß auch in diesem Jahre für diesenigen Ber-jonen, welche bon den Graftulationen gun neuen Jahre entbunden fein nochten, Renighrswunfch-Ablöfungs-farten feitens der Stadt ausgegeben werden. Wer eine folde Karte er-

farten seitens der Stadt ausgegeben werden. Wer eine solche Karte erwirbt, den dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Elüdwinische darbringt und ebenso seinerseits auf Besuche oder Kartensussendungen derzichtet.

Kurz der Keugahr werden die Annen der Karteninhaber ohne Angabe der Rummern der gelösten Karten derössenstilicht und f. g. durch össentliche Besanntmachung eines Berzeichnisses der Kartennummern mit Beisebung der gezahlten Betröge, aber ohne Kennung der Kamen, Rechnung abgelegt werden.

Die Karten fönnen auf dem städt. Armendureau, Katsans, Fimmer 13, jowie dei den Gerren:

Armenbureau, Nathans, Jimmer 13, jowie bei den Serren:
Kaufm. E. Werth, Wilhelmftr. 18, Drog. E. Woedus. Taumusftr. 25, Afm. J. E. Noth, Wilhelmftr. 54, u. Kaufm. E. Woedel, Langgaffe 24, gegen Entrichtung den mindeljens 2 Marf für des Stüd in Empfang genommen werden.
Der Erfös merd auch dieses Iafer.

Der Erlös wird auch dieses Jahr vollständig zu wohltätigen Zweden Berwendung sinden und dürsen wir deshald wohl die Hoffnung aus-sprechen, daß die Beteiligung auch

breden, das die Beteiligung auch bieles Jahr eine rege fein wird. Die Beröffentsichung der Ramen findet am 31. Dezember 1907 statt. Wiesbaden, den 5. Dezember 1907. Der Magiftrat. Armen-Berwalinng.

Raufmannsgerichtewahl. Die Bablerliften für die Kanf-mannsgerichtswahl find aufgestellt. Gemäß Artifel 6 des Ortsstatuts über das Kaufmannsgericht zu Leissbaden werden die Listen in der Zeit dom 17. dis 23. Dezember I. J. einfakliehlich den dormittags 9 dis mittags 12 Uhr, im Rathaufe, Zim-mer Ar. I. zur Einfichtnahme ans-geleet

gelegt. Einsprüche gegen die Richtigfeit ber Bablerliften find mabrend ber Dauer ber Muslegung bei bem Magiftrat ober bem Bahlausschuß gu er

Biesbaden, den 18. Des. 1907. Der Borfibende des Wahlausichusses: J. B.: Borgmann.

Befanntmachung.

Der Fluchtlinienplan ber ber-langerien Ablerstraße givischen Rellerlängerten Ablerstraße zwischen Kellerstraße und dem alten Friedhof (Absanderung des Fluchtlinienplanes von 1900/1) is durch Wagistraße. Beschüng vom 11. Dezember er. förmlich festgestellt worden und wird vom 16. Dez. ab weitere 8 Tage im Nathaus, 1. Obergeschoß, Jimmer 38s. während der Dtensistunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Biesbaden, den 12. Dez. 1907.

Der Wagistrat.

Dampfer-Fahrten.

Rorbbeuticher Lloyd in Bremen. (Haubtagent für Biesbaden 3. Chr. Gliddlich, Bilhelmftraße 50.) F 344 Lette Nachrichten über die Beweg-ungen der Davipfer.

Glidlich, Wilhelmitraje 50.) F 344
Reste Rachtichen über die Bewegeningen der Darupfer.

Schnellbampfer Bremen-Rem Bort.

"Arompringen. Geeilie" nach Bremen.

"Norden Jes. 7.30 Uhr borm. von Klymouth. "Frompring Wilhelm" nach Red Port. 15. Dez. 6.30 Uhr nachm. von Geberbourg. — Wittelmeer-Lünie: "Königt Albert" nach Senua. "Reda" nach Recholler. "Bünigt Albert" nach Senua. "Reda" nach Recholl. 15. Dez. 2 Uhr nachm. von Gibrellan. "Friedrich d. Große" nach Recholl. 15. Dez. 2 Uhr nachm. von Gibrellan. "Friedrich d. Große" nach Genua. 13. Dez. 2 Uhr nachm. in Genua. 13. Dez. 2 Uhr nachm. in Gedannah-Linien: "Rachfladelphia und Gedannah-Linien: "Rachfladelphia und Gedannah-Linien: "Transfurt" nach Bremen. 14. Dez. 4 Uhr nachm. von Grannah. Chendurg" nach Bremen. 14. Dez. 2 Uhr vorm. in Gedannah-Linien: "Kölln" nach Bremen. 15. Dez. 7 Uhr vorm. von Baltimore. "Billeba" nach Beltimore. "Billeba" nach Beltimore. 15. Dez. 7 Uhr vorm. von Baltimore. "Billeba" nach Beltimore. 16. Dez. 10 Uhr vorm. von Baltimore. "Billeba" nach Beltimore. 16. Dez. 10 Uhr vorm. von Baltimore. "Billeba" nach Beltimore. 16. Dez. 10 Uhr vorm. von Baltimore. "Billeba" nach Beltimore. 16. Dez. 7 Uhr vorm. von Baltimore. "Billeba" nach Beltimore. 16. Dez. 10 Uhr vorm. von Baltimore. "Billeba" nach Beltimore. 16. Dez. 10 Uhr vorm. von Baltimore. "Barbarolia" nach Beltimore. 16. Dez. 10 Uhr vorm. von Baltimore. "Barbarolia" nach Beltimore. 16. Dez. 10 Uhr vorm. von Beltimore. "Barbarolia" nach Bremen. 15. Dez. 20 Uhr vorm. in Arbeiben nach Rech Hort. Beremen. 15. Dez. 20 Uhr vorm. von Beltimore. "Barbarolia" nach Bremen. 15. Dez. 10 Uhr nach Bremen. 16. Dez. 2 Uhr vorm. von Beltimore. "Brinselm. um Genachmert. "Bettellen nach Rech Port. Bettellen nach Rech Port. Bet

12 Uhr mitt, in Polohama. "Sieten" nach Oil-Afien, 15. Dez. 10 Uhr borm, in Toen. "Brinz Seinrich" nach Oil-Mien, 15. Dez. 2 Uhr nachm, ben Mgier.— La Blata-Linie: "Koland" nach Madeira, Antwerden, 14. Dez. Mien, 15. Dez. 2 Uhr nachm. ben Algier. — La Blata-Linie: "Rolanb" nach Madeira, Antwerpen, 14. Dez. St. Bincent petilert. "Greistwald" nach St. Bincent, Madeira, Ant-berpen, Bremen, 14. Dez. bon Auenos Aires. "Darmitabt" nach Ligo, Bremen, 13. Dez. b. Aeneriffa. "Gera" nach La Blata. 13. Dez. auf bem La Blata. "Gotha" nach La Alata. 14. Dez. b. Gorunna. "Sintt-gart" nach La Blata. 15. Dez. Borfum-Miff doil. — Enda-Pinie: "Bertum" nach Euda, 16. Dez. Gaft-bourne paffiert. — Brafflien-Linie: "Erlangen" nach Bremen, 14. Dez. in Bremerhaben. "Bonn" nach Ma-beira, Lifebon, Oporto, Antwerpen, Bremen, 14. Dez. b. Nio de Laneiro. — Teutiche Mittelmeer Bedante. Linie: "Deravia" nach Marfeille. Linie: "Deravia" nach Marfeille. Linie: "Deravia" nach Marfeille. Linie: "Brafflien. Ben" nach Marfeille, 16. Dez. den Obeffa. "Ghitari" nach Obeffa, 16. Dez. bon Meadel. — Alexandrien Rinie: "Oobenzollern" nach Marfeille, 16. Dez. Schieswia" nach Marfeille, 16. Dez. Chieswia" nach Marfeille, 16. Dez. Schieswia" nach Marfeille, 16. Dez. Chieswia" nach Marfeille, 16. Dez. Schieswia" nach Marfeille, 16. Dez. Chieswia" nach Marfeille, 16. Dez. Schieswia" nach Marfeille, 16. Dez. Chieswia" nach Marfeille, 16. Dez. Schieswia" nach Marfeille, 16. Dez. La Linier — Mantla" nach Song-fong, 14. Dez. 2 Ilhr nachm. in Dong-fong, 14. Dez. 2 Ilhr nachm. in Dong-fong, 14. Dez. 2 Ilhr nachm. in Dong-fong, 14. Dez. 2 Ilhr nachm. in Dong-

Samburg-Amerita-Linie.

Hr morgens in Genua.

Bute Mander in Gelekichafte Wilhelmitrage 10.

Die Samburg - Amerika - Linie: melbet: Rorbamerika: D. Amerika.

L. Dezember 1 Uhr nachm. bon Rew Jork nach Almounth, Eberbautz und Samburg.

L. Dezember 1 Uhr nachm. bon Rew Jork nach Almounth, Eberbautz und Samburg.

L. Bedenia", 12.

Lezember 8 Uhr morgens in Rexport Rews.

D. Badavia", 12. Dezember 8 Uhr morgens in Genua.

L. Staiferin Auguste Villotta", nach Rew Jork, 13. Dezember Benua.

L. Rafebania", 12. Dezember 1 Uhr 30 Win. nachm. Dover passert.

D. Brin Maguste Villotta", nach Rew Jork, 13. Dezember passert.

D. Brin Macronia Dover passert.

Bonta Kerraria passert.

D. Brins Desember Samburg.

Bonta Kerraria passert.

D. Brins Desember Samburg.

Rerifo, Sudamerika: D. Matomina nach Ramberasitien, 12. Dezembera, bon Rerifo, Sudamerika: D. Matomina nach Rorbbrasitien, 12. Dezembera, bon Rorbbrasitien lommend, 12. Dezembera, bon Rorbbrasitien lommend, 12. Dezembera, Desembera nach Camburg.

But nachm. von Cabre nach Samburg. morgens in Listadon. D. "La Blata", von Nordebrasilten kommend, 12. Des. 5 Uhr nachm. von Ladre nach Lamenburg. D. "Medlenburg" (Charlerburg. D. "Medlenburg" (Charlerbampier), nach Güddrasilten, 12. Des. 8 Uhr morgens in Listadom. D. "Sachienwold" nach Betindien, 12. Des. 9 Uhr morgens in Nintwerpen. D. "Schammburg" nach Escirindien, 12. Des. nachm. Deal basiliert.

Oitafien: D. "Sobenstauten", auf der Soemrecite den Oitafien, 13. Des. 14 Uhr morgens den Saber nach Samdurg. D. "Liberia", auf der Seinreite den Oitafien, 13. Des. 5 Uhr morgens den Saber das Samdurg. D. "Liberia", auf der Seinreite den Oitafien, 2. "Esgadia", 12. Des. 8 Uhr morgens den Moit.

| Preis. P | 17.0 |
|--|--|
| Edwice | Siebt. Space Breis. Breis. Breis. <td< th=""></td<> |

es fpricht trok schmisch, Zhasenischich, Deutsch, Dunisch, Blumisch, Zhasenisch und Dibbisch, Dunisch, Dunisch,

Feldens gegen das Latin und in Eflerreich. Auber in Zielden Exifiret nur noch in den ölterreichig-ungarrifgen Prolativet nur noch in den ölterreichig-ungarrifgen Den Beröfferund mit entprechenden Einschen Einfichen Respectual eine den Serbifferund mit entprechenden Einfähen betriffer ein den Der Gebauch für die Spieler fund natürtlich nur sang minimal, und welche Summen der Besphlerung dies Spiel entzogen werden, geht auß folgender Zusammenftellung server: Bährend der Zahre 1751 bis 1788 von das Botto verpachtt und wurde erh im lehgenannten Jahre in kaatlige Reche genommen. Die Einschnen betragen bis zum Independen von die Britaben alle Einschmen mit rund 30 500 000 kronen verangen bis den Kantschungen und 19 215 000 kronen deb, io des dem Saat ein Reinschulu von etwa alle das den kinden der Einschnen gehen int Beingebracht, in der an alle Parteien des Haufel eine Borlage eingebracht, in der an alle Parteien des Daufes appelliert wird, diesen "Schandelich, des Budgels" zu befeitigen und das Botto aufzugeben, den minderbemittelten Klasien, auf zerrittete Bernüfteren bei den Kapper Bereileibenigdit zurückten bei den minderbemittelten Klasien. find. Buffiffren

ipa. Die Neiserung des Geissgiandes. Bon dem Khuische geleitet, den fozialen Stand der Techandunde geben, hat sich die school, dieser Sechandunde gereier. Dat sich die school die Seruf zu Erenausche Gereier. Dat die school die school der Gereier. Dat die school der Datie der Gereier. Datie Gereier der Gereier der Gereier. Gereier der Gereier der Gereier. Gereier Gereier der Gereier Gereier. Gereier Gereier. Gereier Gereier. Gereier Gereier. Gereier Gereier. Gereier Gereier. Gereier. Gereier Gereier. Gereiffer Gereiffer gereier. Gereiffer Gereiffer gereier. Gereiffer gere

gestellt, bem In- und Austand zu bewetten, baß die Tee-bausmädchen besser sind als ihr Ruf. Die sapantiche Presse bojtt, daß es ihr gelingen wird, die unwürdige Srellung der Geissa zu reformieren, ohne selbst hierbei moralisch Schaden zu leiden.

2000



Stonfervieren von Bieifch und Wild bei Frest. Bei Broste salle balt fich Beleich so lange, eis der Brost danert, d. g. so lange, als es stod danert, d. g. so lange, als es stod server der Broste Brotten. Der Brosten Bussel. Rach dem Auflanden ning es aber josott verbraucht verbren, de sonst die stad bein Bussel gehrer Brotten der Beleich der Brotten der Brotten mit fädfigel oder Wild weiter au scherer au sollen; man dange auch nicht Gefügel oder Wild im Winter mit gerteren Benter im Breiten der Brotten der Brotten der Brotten in einen Borranden oder in der Waufer auch auch einer Folgeren in einen Borranden der Eisteller nur seweit empfangt, als füller der Brotten in einen Borranden, der Brotten der Brotte

Steinberung bes Gierlegens. Es iff nicht ichner, bie Steinberung besteintern des Gierlegens. Es iff nicht ichner, bie sein schauser Striner indexen. Bit geben machtenden in beier Steinburgeinige Ginger-Stein verben. Studiet bebatren betein steiner Ginger Aufmerfantlett und Bister. Bebatren Steinen steinen steinen Bebatren Bebatren Steinen steiner Ginger Aufmer steinen berachten. Giebe Beiten Frachten, Gibber Steinen Butter.
Sachfust im Berchfinite nan 1 Zeit Scala su 6 Zeiten Butter. Som gebe nam ihren feits einen trachtent, fendigen für erregentlichten Benam ihren feits einen trachten. Gibber dem Betein Freichten für der Berchen der Gibber som der Freichten Butter.
Seit Gild nuch feits einen trachten, Gibber dem Beteinstein der Betein ber Gibber steinen Berchführen Beginnt Schaus felten mehr Beiter der Gibber sie Gibber und Steinen bei Butter.
Seit Gibt nuch mie 3 Schau ent fin Butter 30 Gerann ber Einfang feit Schaus felten nachtlichte beginnt Schaus eine Freichen Butter auf der Gibber nachtlichte Beginnt Geste Febberch mit stein Butter feit in Butter feit Butter Berch nuch gestellten Bei der Gibber nuch seine Steinbalten Ber Steinbalten Schaus felt gesten Buttern Schaus felt gesten Betreichten bei der Gibber steinbutter, ber der Gibt er Betreichten Butterficht bei der Gibt sein der Gibt sein geben der Gibt sein Bertier Betreich der Steinbalten Schaus felt gibt sein bei Gibt sein der Schaus felt gibt sein ber der Schaus der Gibt sein geben der Bertien Schaus felt gibt sein geben der Bertien Butter Schaus gegen Gibt der Schaus gegen der Auf gegeben der Schauser gegen geschen der Schauser der Bertien Schaus gegen Gibt der Schaus gegen Gibt sein gegen der Gibt sein gegen der Gibt sein gegen Bertieben Bertien stein Bertie stein Gibt sein der Schauspfehre Bertie aus gegen. Der Schauspfehr Bertie den Gibt sein gegen der Schauspfehr Bertie der Bertie stein der Schauspfehr Bertie der Bertie der Schauspfehr Bertie der Bertie der Bertie stein Bertie stein der Schauspfehr Bertie stein Bertie stein ber Bertie stein ber

Cagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

Nr. 296.

Donnerstag, 19. Dezember.

(Radibrud verboten.)

1907.

100

Bortfelung.) (3)

Schwiegermutter. Die

Ягорбе-Ягіппфен. Graf Originalmovelle von

Sur großen Genughung Rojels war Alfeljor Endernieun noch denjelben Zag in die Polt gegangen, die nicht neit den dem Janie des Zoftors entfernt lag. Am bie nicht neit den dem Janie des Zoftors entfernt lag. Am bie nicht neit den feine Munter. Borert erfahlte er ihr ausführlich den feinem Abinus an der Etenerndand und dem führte er ihr die Schnifte des Zoftors Städtenfeld den Erfahlte er ihr des Fonnilie des Zoftors Städtenfeld den dem führte ihr unt warmen Borten de fledevolle Aufnahme und der rührende Pflege, die er im Hanje des Zoftors geneßen.

"Abeum ich diese er, "Jo wäre ich fledes Pflege, die er im hanje des Porters geneßen.

"Abeum ich diese er, "Jo wäre ich fledes Bille der des hat hand seinen Feirekter Bundt und gebath hälten felde meines Zeden Zeines Gebines dem Zoftor Jüttenfeld nicht der Schon Zeines Gobines dem Zoftor Jüttenfeld nicht der Schon zeines Gebines dem Zoftor Jüttenfeld nicht der Schon zeines Gebines dem Zoftor Jüttenfeld nicht der Schon zeine Gebines dem Zoftor Jüttenfeld nicht der Schon zeine Gebines dem Zoftor Jüttenfeld nicht der Schon zu der Geben finnt dem Meiner ertiften Schon und des Genten den nicht mehr der der der Schon zu der Genten gewenden. Geit ich des Bereiche den der der der Genten Zeinfe der der Genten generden gegen der Genten Zeinfe der der der Genten generden gegen der Genten Zeinfe der der der Genten gelegen der Genten generden gelegen der Genten generden gelegen der Genten zu der der Genten generen gener eine Behre geren der Genten generen g

sum Zrob jid dos geliebte Mödgen erfämpfen, Bein, er molike Ektinteuten nicht ehr Detelifen, als die er mit der Geliebten gekraut wor, und isolite darüber alles aus den Brugen geben. Ihrer Riebe nor er liche, lie wilde bunde de folgen, ob ihr Bater ja oder nem fagte, er famme de Wacht, die er riber jie besche und er middlich bei den fer bilden gekommen bielten, je bennte nichts imflande fein, je boneinander au termen. Dieler Gebonfe beruldigte ihn eingermangen, der beite beruldigte ihn eingermehr, destennigenschlet ihn erbeden, fein Sons zu betreten, nehmer de Schote betrußte ihn berebeten, fein Sons zu betreten, wenn er nicht annelend jet, erf zum Mittageriffen der der der her Bater er nicht annelend jet, erf zum Mittageriffen der er nicht annelend jet, erf zum Mittageriffen der er nicht annelend jet, erf zum Mittagerintete, wenn er nicht annelend jet, erf zum Mittageriffen der Etner Brunt er hich sein er von feinem Brunter aus des Sons des Des Defens jah er von feinem Brunter aus des Sons des Des Defens jah er von feinem Brunter aus des Sons des Des Defens jah er nicht er und deine Printer und bießer fünigen, und nechter Wannt er feliere wird macht einer Wannte erfliche. Der Erniffen der Erhoben fand er Aublichen feiner Wenter Bernden voller, der erwei der Schofen, des Ernigen des Explesen feiner Brutter gefchrieben? Wan für er erflichen der erwei der er der der erwei der erwei der erwei der erwei der erwei der mit mit erwei der erwei der erwei der erwei der erwei der er der erwei der erwei der erwei der er der erwei der erwei der er der erwei der erwei der er der der erwei d dir h. fo midits auf der ger idmällern oder ger id. "Za", erwiderte fre de dir willenlos ir fo, das

"Recht so, das ist die Sauptsache, alles andere ist nedenstädlich, und num hör weiter: Ich dars es die nicht derschauseigen, ich much dien darauf ausmerstam machen, meine Wenter hat seider einen sehr eigenstunigen Kodstunden. na — weißt du, Kleine, ich hege allerdings einigen Bweisel, daß sie so raich, wie wir beide es winnsten, in unsere Heine einenstligen wird.
"D. Gottl Du meinst — wirtlich im Ernste" rief sie erschroden und dag ihre Hand nus, seinem kirn.
"Run, nun, beruhige dich nur, sei nicht so enstett, Tomm Kind, hänge dich nur wieder ein. Wehre Wenter Alls er den Brief gefälossen, überkam ihn doch eine bestige Unruhe, er volkte ja nur zu gut, daß seine Wulter einen undeugjamen Sinn besoh und daß sie unter seinen Umständen gutrvillig üben einmal gestablien Entschen Einen Beliebten vorbieten. Er dabten sin die Geliebten derbieten. Er das ihn die Seirat mit der Geliebten derbieten. Er das ihr albe gebengt, aber ihr zuer sehnen mit der Geliebten Billen gebengt, aber nun, wo es sich um das Gilla seiner Sebens und um das Ritchens handelte, wird er ebenso selt und hartnach in die seine Plante Mutter. Sie sonne ihm auch nichts mehr einerden, er war ein Mann und sein eigener Hert. — Was wird aber der Abelto sagen, penn sich die Wulter weigener Bette Mutter neigert, Ritchen als Schwiegertochter in üprem Hach die aufgunehmen? Er aber wollte sechner Wanter und threm Bater, so der ganzen Welt

unb Str Betantwortlich für ble Schriftleitung: 3. Raister in Bicebaben.

Ages.

"It es nicht, als wären wir beibe allein auf der Welt?" sagte er und tiste sie auf die Stirn.

"Mir ist, als wären wir im Paradies!" lachte sie und blidte ihm zärklich ins Luge.

"It ist die wären wir im Paradies!" lachte sie und blidte ihm zärklich ins Luge.

"It im Paradies sein, ich verspreche dir, daß dein will die Aufgade meunes Lebens seun wird, jeden Stein will ich dir aus dem Wege räumen."

Als aber Ulrife einige Stunden später die Bedensen ihres Verschen dem Aater mitteiste, war dieser iber Eichenstein höcht ungehalten.

"Das hätte er dir alles früher sogen sollen", branite er zornig auf, "ha, das wäre nicht übel, wan diese Ilnd du mit deinem weichen endpfindsanen Genuit! Wein armes Kind, das wäre ja ein Hollenden sie diese Ilnd bist allerseiste, die ein Sollenleben sin diese der grunde, Ben surgeren, glingst einfach darüber zugen heit sieher Weiter bekonnnit, dann sage ich lieben gleich heute woch nein und wieder nein."

Alber da stieß der Dottor bei seiner Tochter auf einen heitigen Widerstand. Was denn ihr Bater von ihr glanbe? — De er sie nicht bester kenne? — Sie liebe nun einmal Konrad und wenne er sie in eine Hösse sihre, so würze sie ihn folgen, nur bei ihn zu kein, sei ihr Wunsch. Während sie sor ihrem Vater stand, und leidenschaftlich sprach, glühten ühre Wangen dunkelred rot und ihre Augen funkelten. So erregt hatte sie der Dottor noch nie gesehen.

ist da, und abar in l Mann din machilos, d it, fann ich dir nur s fishten." höhem Grade. — Und ich armer die zu belfen. Wenn die Socie so sagen: Wer nicht hören will, much

Ebenjo wie seine Tachter verwarf auch der Affesorke.

"Mch was!" rief er "meine Watter wird mur im Mid was!" rief er "meine Watter wird mur im Mid was!" rief er "meine Watter wird mur erst bericht, dann wird auch sie meine Kran sieden. Schau boch mur Missen wird sie meine Kran sieden. Schau boch mur Missen wird sie mid mur erst gern die nach in der in weise siedes Geschäptigen nicht gern au stacht und sie einem gerkünnten Hinnel sie es seine ein midsten gerkünnten Hinnel sie es seine ein midsten die ein wirden ein werten ein die sieden Gebra der des eines sieden die ein des siedes die die des einstelligkslossen Zou mid den Geschenden gesteht zoh sooi ein erstellig Sahren. Im des mid den des siedes die ein des siedes die des einstelligkslossen den des siedes die ein des siedes die des einstelligkslossen des siedes die des des siedes die des einstelligkslossen des siedes die des des siedes de

bemerkbar macken werde.

"Ich beschwere dich, mein armes Kind, solge mir doch soweit, daß die solgenartest, ob es dem Assessiben sich serschen, werden stellester ungelitummen. Er soll es doch wenigstens berinchen, sier Ang' in Ang' gegensber mehr als mit Briefen. Und sollte es ihm doch nicht gestingen — nun so in Gottesnamen, so reih balt diese unselige Leidenschen dies dienen Bereich es ihm doch nicht gestingen — nun so in Gottesnamen, so reih balt diese unselige Leidenschen das deinen Beinen Beter erlangen, sicher aber berlierst du sie, wenn du Tag für Tag dei deiner Schwiegermutter durch sortwährende Reihereien und Rannes bist dann das allein, denn Heine Stitze finden."

Einen Besuch beim

Holizeipräfehten

dem allbekaunten Wr. Psaine, schildert ein englischer Kovrespondent in der französischen Saupistadt. Die "Pesketurs de Polise", der riesige Gedändekomplex, in dem das Polizeiweien der französischen Daupistadt. Die "Pesketurs de Polise", der riesige Wedändekomplex, in dem das Polizeiweien der französischen Pketropole genendischen Abertaberen empfängt im Indexischen Den Brenzen untlösen. Ein untlöexischenes Red von den Exengung ein Beanter, der dem Reuling in diesem Krenzen lich verleren würde, stände nicht an ieder Pegez lafonische Andert Weiße von Gantlien führt der Weiße von Gantlien die verschiedenen Bei verschiedenen Besche Führe von Gastliken führt der und Späumen ihre Abnischung erfahren. "Serbingenweiten, die in diesen Pällice von Angelegenheiten, die in diesen Pällice von Angelegenheiten, die in diesen Pällice von Angelegenheiten, die in diesen Pällicer, "Bertingweiten", "Bertingweiten Sinder", "Beische von Thereische Von Thren sein Echten in einen mit ausgepflauzten Beit Recht einen in einen die Kinfligungen oder Ladungen in Empfang und führt einen in Sartegimmer. Dien mit hier nicht lange warten. Fah unmittelbar nach dem Eintritt wird der Planner und man betritt ein größes helles Beinener

Inner.
Inner. Hängen rote Samturbänge. Auf dem hoben, kanden Greiftern stängen rote Samturbänge. Auf dem hoben kohnen finder und hem hoben kannlig feiner dem prößetten neht eine Wilfe der Mennlig, und rechts und kanlig von ihr hängen avei Mennlig, und rechts und kallieres. Schweite ihr von gentett und keine Dewegungen find rich, sieden der eine Mennen gesten erteilt, und rechts eines Terrierts, der geniecht von gestellt und der geine der der gehinder gekin einen Auflätere und habei das Aunder gestellt und her gestingte Ernerungen find einen Icharische und der gestingte Ernerungen find einen Icharische und der gestingte erne gestellt und der des gerrierts, der geniechte Vereiffelt und habei das Aunder gestinstigen war gestellt, unter deren er fein Ante aus das ichweitige Aufläche und höhrigen gertinischen Vorgeiffelt und der gestinischen von Faris an werden. Er hatte aufläche gereiffige Demonitäreit verfacht der gestellt eine gestinischen er finnden annatig auf der Angesordnung, und entrat Iranden damaß auf der Lang es, sich sieren und einen stadt in de Erofsquint. Verfeien die gesignete Entistütungstellt sie erwerben, und sich erholisch sie erwerben, und sich erhölische Artschenamischen ind felter, is der Sanfertiumgerpolisch und erweichen gesticht der Schlichen der Schlinder Artschenamischen werfen des Wirtens fin de Erofschaft der Schlinder Artschenamischen der Frag der gesticht der Gehonen Ertag der gesticht der gesticht der gesticht der gestichten Schlinder erflichten Schlinder Artschenamischen der der der gesticht der gesticht der gesticht der gesticht der gestichten gestichten Schlinder erflichten Schlinder Artschen und eine Schlinder erflichten Schlinder von Schlinder der gestichten Schlinder und eine Schlinder erflichten Schlinder wird eine Schlinder von Schlinder von Schlinder von Schlinder von Schlinder von Schlinder von Schlinder der gestichten schlinder von der gestichten Schlinder von der gestichten schlinder von der gestichten schlinder von der gestichten schlinder den gestichten schlinder von der Simmer.

feben." Und mit einem Seutser fügt er hinzu: "Aber das ift eine Sache mangelnden Geldes. Die vom Parlament gewöhrten Archite reichen nicht aus."
Auf sein Polizeitorps it Bir. Löhne besonders stolz, Eine unbedingt zwerlässige und gewisendige Sanpe, aber nach seiner Ansicht viel zu ihlecht bezahlt. Ein eins sacher Parlier Schiuftan beginnt siene Franzes sied.
Eine unbedingt zwerlässige und gewisendige mit 1520 PR. Gehalt im Jahr, das die zu 1920 Pt. und eiwa 1900 Pt. Etiefet und Eddistungsgeld fielgt. Der Kröselt sampt einergisch sie dur Eerbessicher Schieft und eines hat sie auf das die er Kröselt sieder Getreuen. Das Polizeit gefonders zur Nachtslässige sieher Getreuen. Das Polizeit unschäftlich geworden, plus arbeitet der Prösert unenkehrlich geworden, Nun arbeitet der Prösert une den Gedanfen eines Notorsahren die ber Kenlich geworden, Pun arbeitet der Prösert und den eines Motorsahren der Schaufen Sienes Auf die er eine Peiter Genefern Berdicht werden die Epiele und neugehärft worden. Inter anderen hat er einen sichtlung; die hinstechende Achtindustrie ist der Keilbererb einseklicht, die den keine Gestleinerb einseklicht, die den keine Gestleinerb einseklicht, die den keine Beiter gedicht werden Linter anderem hat er einen jährlichen Berthenerb eingeführt, det dem für beiten hier über die Keilbenerb eingeführt, det dem für beiten hier über die Gestlein werden. Die Krönder werden karf fregnentiert, die Krönder werden karf erden eine Siele Prösers und die Gestlein der Freise des Prösers und die des Prösers und die des Prösers und die Krönder werden karf erden eine Krönder des Prösers und die Krönder werden karf erden des Prösers und die des Prosers und die des Prösers und die des Prösers und die des Prosers und die des Prosers und die

prodect the sour services, but the von de services, but the von de the



III

Bein bagistentdiend. Dat alfoholische Filhsteiten batterientdiend sind, in misentspattlich längst festgesteit. Spielen dat gebinder Alfohol und Alfoer bei der Destitustein der Heichte dangt festgesteit. Der Anderschaft der Bederfeit der Bed

Eine zehnjährige Sprachgelehrte. 11 ruffijden Einwanderern, die in New befand fich auch ein kleines Madchen von das ein gang außerordentliches Sprachta rachgelehrte. Unter den letten , die in Rew York landeten, , 5 Madchen von etwa 10 Jahren, tlickes Sprachtalent bestet, denn

Hiesbademer Canblatt.

Berlag Langgaffe 27. Freifpeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs.

23,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Bitfelmfraße 6 (haupt-Agentar) Nr. 967, Bismard-Aing 29 9tr. 4020.

Bezugs-Preis für beibe Ausgaben; 50 Big, monatlich burch ben Serlog Langaaße 27, ohne Bringerfebn. 2 ML 50 Big, viertefjährlich burch alle bentichen Bestunklatien, ansichteillich Bestigerb. — Bezugs-Liebeltungen nehmen außerbem entgegen; in Bisbaben bie Zweigkeit fülle Wilbelmfraße 6 und Bestungtrig B, joulo die 187 Ansigsbefellen in allen Teilen ber Stadt, in Mebring be borträgen 33 Anbgabeließen und in den denachbarten Landorten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Träger.

Angelgen-Breis für die Zelle: 15 Big-für lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Angeiger" im einseinlicher Sahform; W. Big. in darem abweicherder Sahandlührung, sowie für alle übrigen letalen Angeigen; 30 Big. für alle answarrigen Angelgen; I M. für lotale Wellawen; 2 Mf. für answarrige Relfawen. Eange, halbe, britist und verreit Seiten, durchlaufend, und befanderen Berechung. Bei wiederholber Aufnahme unveränderter Angeigen in fürzen Zweichenräumen entsprechender Rabatt. Gur Die Aufnahme ipater eingereichter Ungeigen in Die nachftericheinenbe Ausgabe wird feine Gewahr übernommen. Ungeigen-Annahme: Gur bie Abenb-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Mr. 592.

Wiesbaden, Donnerstag 19. Dezember 1907.

55. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. Weath.

Politische Abersicht.

Bum Brogeff gegen Sarben.

L. Berlin, 19. Degember.

Selbstverftandlich fann niemand heute miffen, welchen Ansgang der bevorftebende Strafprozen gegen Sarden nehmen wird. Riemand fann fich vermeijen, mit Sicherheit auf die Berurteilung Barbens zu rechnen, niemand auch wird mit irgendwelchem Anspruch auf befondere Beachtung behaupten fonnen, Sarden werde jum zweiten Male freigesprochen werden, Worliber man aber ichon heute iprechen fann, noch bevor die Berhandlung begonnen hat, das ist die Stimmung, die zwar nicht für den Urteilsspruch, wohl aber für die Empfindungen und Ahnungen der öffentlichen Meinung in Betracht kommen. Wer sich umsieht, der merkt schnell, daß die Meiung überwiegt, der Prozest werde mit einer Berurteilung Bardens endigen. Wenn Diefe Anficht nicht bon ben Freunden Sardens geteilt würde, ware es wohl nicht zu den lebhaften Bemühungen ge-fommen, einen Bergleich herbeizuführen. Wenn andererseits nicht die Freunde des Grafen Moltte die subjektive Überzeugung hätten, daß die Sache nicht wieder zuungunsten des früheren Stadtkommandanten ausgehen werde, würden sie nicht so stark auf ihn driiden, er möge einen Bergleich ablehnen und wie es die "Kreuzzeitung" bezeichnet bat, sich den gestellten Gegner nun nicht wieder entgeben lassen. Uber die Berfonen, die fich bisber der Aufgabe, eine Einigung buftandezubringen, eifrig gewidmet haben, werden in ben Blättern allerlei Andeutungen gemacht, mit benen ein wenig die Reugier gereizt werden soll. Ein früherer Minister, ein vielgenannter Geheimer Kommerzienrat und eine Bersönlichkeit, die diesem wie Serrn Harden nahestehe, sollen die vielbesprochenen Einwirfungen bersucht haben. Ift der frühere Minister Serr bon Bodhielski? Sat man in dem Geheimen Kommerzien-rat Gerrn Goldberger zu suchen? It die dritte Perfönlichkeit der Geheimrat Witting oder der Abg. Baasche? Wir möchten feine Gewähr dafür über-nehmen, daß gerade diese Ramen zu substituieren seien, aber es wird behauptet, daß die genannten Bersonen gemeint sein sollen. Ubrigens erfährt man heute, daß Ach das Befinden Hardens gebessert hat. Er ist fieberfrei und wird jedenfalls jur morgigen Berhandlung ericheinen.

Gin Rohlenausfuhrverbot?

Es ift die Rede bon einem Rohlenausfuhrberbot. dem die Regierung entschlossen sein soll, wenn das Koblenspudikat seine preisbertenernde Politik fortseten sollte. Das ist eine jener Nachridten, die unter Umftanden icon durch ihr bloges Dafein nüben. Bielleicht genügt es, wenn die Herren

bom Kohlensundifat wissen, daß die Regierung unter Umständen nicht mit sich spaßen lassen wirde, vielleicht auch läßt sie wirklich nicht mit sich spaßen. Aber was kann die Regierung antworten, wenn man ihr vorhält, daß sie an den abnormen Rohlenpreisen eine Mitich u I d trage? War es nötig, daß fie bor furgem für preußifche Staatseifenbahn . Berwaltung auf eine Reibe von Jahren einen Liefe-rungsvertrag mit dem Spudifat zu den setigen Breisen abichloß? Es gibt Beurteiler genug, die die Not-wendigkeit verneinen. Indessen mag sich das Kohlen-syndikat vorsehen. Seine Preispolitik bei gleichzeitiger villigerer Abgabe an das Ausland hat im öffentlichen Bewußtsein so viel berechtigte Erbitterung erzeugt, daß auch scharfe Wahregeln auf allgemeinen Beifall zu rechnen hätten.

Perfien und die englische Diplomatie.

(Ein Interviem.)

Ans London ichreibt und unfer W.-Rorrefpondent: Mit Rudficht auf die bedrohlich gewordenen perfifchen Buftande babe ich einen hervorragenden Diplomaten um eine Unterredung gebeten, in der diefer grundliche Renner ber Berhaltniffe in Perfien ungefähr folgendes ausführte: "Ich bin swar nicht in der Lage, Ihnen über die augenblidlichen Buftande Raberes mitteilen gu konnen, jedoch will ich Ihnen über die allgemeine politifche Situation, foweit das Ausland in Betracht tommt, gern Ausfunft geben. Bie Gie wiffen, befieht swifden England und Rugland ein Bertrag, wonach für jedes der beiden Länder eine Intereffen-ipbäre geschaffen murde, und zwar in der Weise, daß Großbritannien im Gudwesten, Rugland im Often auf jeden Ginflug verzichtet. Dabei wurde feftgefett, daß bie Einkunfte Berfiens einschließlich berjenigen von Fariftan und bem perfifchen Meerbufen, die außerhalb ber beiden Intereffenfphären liegen, für ben Dienft der por diefem Abkommen tontrahierten Schulden verwandt werden sollen. Falls dieser Dienst nicht regelmäßig vor fich geht, jo foll jede der beiden Bertragsmächte bas Recht haben, eine Kontroffommiffion für diefe Ginfünfte eingufeben, aber auch in den von der Intereffenfphäre ausdrudlich ausgeichloffenen Teilen. Die in Frage fommenben Anteile find nun fast burdweg ruffifde, und Die Intereffensphäre Ruftlands ift viel ausgebehnter als die Englands. Man beobachtet alfo auch bier, wie fiberall in Afien, ein gang auffallendes Entgenen = fommen Englands gegen Rugland, das in ber perfifchen Bevölferung eine ftarte Migstimmung gegen die Engländer erzeugt hat. Man mar bisher ge-wohnt, in Großbritannien einen Sort ber politischen Freiheit gu erbliden, und fühlt fich burch den Bertrag bitter enttäuscht, besonders da niemand begreift, weshalb man in London auf das noch unter den Rachweben des japanischen Arieges leidende ruffische Reich fo große Mudfichten nimmt. Befonders emport ift bas Bolf fiber ben Bertragspaffus: "Die Unabhängigfeit Berfiens foll in leiner Beije angetaftet werden", der angesichts der Tatfache, daß der Bertrag einer Teilung des Landes gleichkommt, wie blutiger Sohn ausficht. Bielleicht bat es bei bem jetigen Aufftande mitgewirft, baf die Boff-

nung, die man auf England fette, um freiheitliche Reformen gu erreichen, durch diefe Auslieferung an Rug-land gerftort wurde, ba von diefem Reiche des Abfolutismus und der Anute alles eber zu erwarten war, als die Unterstützung moderner Resormpläne. Run, da das Bolf einfieht, daß es nur auf fich felbft vertrauen fann, nachdem England es fo ichmablich im Stich gelaffen bat, wird eben gewaltsam versucht, was auf friedlichem Bege nicht erreichbar scheint." — "Berzeihen Erzellenz, noch eine Frage: Bas fann benn aber die Ursache für England gewesen fein, fich gegen Rugland fo nachgiebig au geigen?" - "Um bas gu versteben, mitfien Gie gunachft daran benten, ju welcher Beit die Bertragsverhandlungen flattfanden. Es war gerade in den Tagen, als gwijchen Deutichland und England die bentbar ichlechteften Begiebungen berrichten. Unter dem Drude diefer Berhaliniffe machte Grogbritannien dem Baren jede Rongeffion, um fich nach diefer Geite bin den Riden frei gu halten. Doch gestehe ich offen, daß diefer Grund allein nicht ichwerwiegend genug erscheint, um England gut folden Opfern gu veranlaffen. Ich halte es vielmehr für unsweiselhaft, daß zwijden London und Betersburg noch für den Gall eines Krieges geheime Abmadungen getroffen worden find, die England große Borteile fichern."

Rach Berliner Rachrichten haben die gegenwärtigen Buftande in Teberan das biplomatifche Korps bort veranlagt, gujammengutreten und über den Schut ber Guropäer gu beraten. Sierbei ift beschloffen worden, bei weiterer Bunahme ber Beunrubigung die Staatsangehörigen in den Wefandtichaften aufzunehmen und für die Gesandtichaften ben Schut des perfifchen Militars au fichern. Der weitere Berlauf ber Teberaner Bewegung wird mejentlich von dem perfonlichen Berhalten des jungen Chah abhangen. 218 deutscher Geichaftsträger in Teberan fungiert augenblidlich Freiherr Bartmann von Richthofen, ein Cobn bes verftorbenen Ctaats. fefretars des glugern.

Die Londoner Morgenblätter melben fiber bie Lage in Teheran folgendes: In der perfifchen Arm ce befrest große Ungufriedenbeit, da Die Goldaten
feit zwei Jahren feinen Gold befommen haben. Die ungufriedenen Goldaten bilben ein neues gefährliches Clement in der bennruhigten Stadt. Gebeimbünde bereiten sich vor, an der bevorstehenden Revolution teilgunehmen. Die lofalen Unruhen bauern fort. In einem Teil der Sauptstadt haben die Nationaliften Barrifaben errichtet, um für die politifche Freiheit gu fampfen. Politifche Morde und Blinderungen find an ber Tagesordnung.

hd. Paris, 18. Dezember. "New Yorf Berald" be-richtet aus Teberan: Die Konstitutionellen haben fich bewaffnet und find entichloffen, die Berfaffung gu verteidigen. Der Schab trifft umfaffende Berteidigungsmagregeln. Stfindlich treffen weitere Truppen : verftärfungen ein. Ein halbwüchfiger Buriche, der Frauenfleider angelegt hatte, gab einen Schuß gegen einen Mullah ab, ber eine Anfprache an bas Bolf bielt. Er wurde von der Bolfsmenge ergriffen und an einen Baum gefnitpft.

Fenilleton.

Goldene Äpfel und Müsse.

An dem uralten Beltbaum der Germanen, der bald als riefige Eiche, bald auch als Apfelbaum gedacht wierde, find die Friichte die leuchtenden Simmelsgestirne, die jeden Morgen und jede Racht frisch reisend als goldene Apfel und goldene Risse hervortreten, Darf man nun auch unseren Christbaum nicht aus germanischer Heidenzeit herleiten, jo bangen doch die Bor-ftellungen vom strahlenden Lichterbaum aufs engfte mit dem Baumfultus unferer Borfahren gusammen, Begrifte man am Julfest die Biedergeburt der Conne nach langer Winternacht, so ist uns auch der Beih-nachtsbaum Sinnbild des beginnenden Erwachens der Natur, eine holde Frühlingsprophezeiung in Schnee und Eis. Goldene Apfel blühten in Jouns Garten, Jugend und Glang lieben fie den Göttern, bis der boje Loft fie raubte und gu den Riefen brachte. Da welften bin die Afen und verloren ihre Kraft, bis Wodans Mugheit und Thors Hammer die goldenen Apfel wiederbrachten und jugendliche Herrlichfeit wieder einzog in Walhalls Bforten.

Daß mit dem Raub der Apfel das Sinwelfen der Ratur und die Unfrast der winterlichen Sonne mit dem Altern der Lichtgötter symbolisiert sind, geht aus jahlreichen Mythen der Bolfskunde herbor. Dr. E. M. Kronfeld führt in seinem inhaltreichen Buch über den Weihnachtsbaum ein lettisches Bolfsliedchen an, in dem "das Sonnchen" bitterlich weint, daß ihre goldenen Apfel abgefallen find, und damit getröftet wird, daß Gott andere Apflein von Gold machen werde.

Auch in der griechischen Anthologie spielt der goldene Apfel eine wichtige Volle, wenngleich freilich die goldenen Apfel aus den Garten der Beiperiden längft als Friichte des Granatbaumes erfannt sind. War der Granatapsel der antiken Göttin der Liebe heilig, so gilt auch unser nordischer Apfel vielfach als Zeichen der Liebe, wird von liebenden Mädchen als Anmlett im Mieber getragen, ja fogar in die Achselhöhle gesteckt, um untrügliche Leidenschaft zu erwecken. Apfel trug man im Mittelalter den Brautleuten in schöner Schale boraus und der "Brautapfel", der bon den Gäften angeschnitten und in den ein Geldstüd gestedt wurde, brachte den jungen Eheleuten Glüd. Am Baum des Lebens hängen die goldenen Apfel ber Weisheit, nach denen die Bringen des Märchens ausziehen, um fie auf langen Sahrten zu fuchen, und die dem geborenen Sonnenfinde von felbst in den Schof fallen.

Mitten im Baradiese fteht der heilige Stamm, von dem alles Unglück für die Menschheit ausgegangen ist, da Frau Sva den Apfel brach. So wird der Apfel in der christlichen Symbolik zum Zeichen der lockenden Berführung, aber es verförpert fich in ihm zugleich auch die Gehnfucht nach dem ewigenGliid, das durch die Sünden der Menschen verloren ging und durch das Leiden Chrifti wieder erlangt wurde. Denn neben dem Apfelbaum des Paradieses trostboll aufgerichtet erscheint ein anderer Stamm, "der Waldbäume bester", das Kreuz von Golgatha. So darf der Weihnachts-baum bei der Geburt des Erlösers seine schimmernden Apfel über die Welt leuchten lassen, denn sie haben nun bas Damonifche ber Berlodung verloren, funden die fröhliche Botichaft vom Frieden auf Erden. Besonders auf beutschen Bildern trägt das Zesuskindlein häufig einen Abjel, zugleich als Beichen seiner Herrschigewalt und als freundlichen Troft für alle, die dadurch an Adams Missett erinnert werden. In dem "Apsel-frenz", welches an den vier Enden Apsel trug, erscheint die finnfälligste Berbindung von Baradiesesbaum und Kreuzesstamm. Seilige Wunderwirfung schrieb man den Apfeln zu: sie galten im Mittelalter für ein prächtiges Heilmittel, das gegen "Beschwerungen des Herzens, Ohnmachten, Serzklopfen und Fiebern" ebenso gut war wie gegen Bahnweh und Warzen. Von goldenen Apfeln ergablte die Sage, die tief unten im beil-fräftigen Brumen lägen und bon benen die koftliche Wirfung des Waffers ausgehe.

Wie man sich das Christfind vorstellte mit goldenen Apfeln spielend, so gab man auch kleinenKindern schaum-vergoldete Apfel in die Hand, wenn sie in den Sarg gelegt wurden, damit sie auf der Himmelsreise spielen fönnten. Neben den Stofeln erscheinen am germanischen Weltbaume auch Nüffe als Früchte, wahrscheinlich die fleineren Gestirne symbolisierend. Mertwürdige und hochberehrte Rusbäume werden vielfach erwähnt; geheime Dämonen wohnen im Rusbaum, die böse Menschen äffen und guten freundlich gesinnt sind. Sogar in China tritt uns ein uralt heiliger Nußbaum entgegen, der als göttlicher Lebensbaum gilt und in viesen Gedichten befungen wird. Der Walnußtern in feiner eigentiimlichen Geftalt ericeint ber mittelalterlichen Seilfunde als ein Abbild des Gebiens und ift daber bei Gebirnfrantbeiten bon besonderem Segen, Apfel und Riiffe find ichon die Geschenfe Bodans bei ben großen germanischen Winterschmäusen; die driftlichen Nachfolger des Göttervaters, der bl. Nifolaus und der gute Martin, baben auch diese Gaben über-nommen und spenden sie reichlich den artigen Kindern. Co ift das Bergolben und Berfilbern der Ruffe und

Deutsches Reich.

Donnerstag, 19. Dezember 1907.

Der Kaiser und Bersonsl-Rachrichten. Der Kaiser unternahm gestern bormittag einen Spaziergang im Bart von Sanssouer und empfing um 1215 Uhr im Neuen Basais den Staatssefreiär Dernburg, sobie zur Meldung den Gesandien v. Below und den Gesandien Grasen Più dier. Winiser v. Bethmann-Sollweg unternimmt nun seine Borstellungsreise an die jüddeutschen Sosje; er reist beute nach Karlsruhe, von da nach Stuttgart und dann nach Darmstedt. Dort trifft er Gonntogmittag ein und sehrt Rontog nach Berlin zurück.

* Bur Mittelmeerreife bes Raifers. Ju Paris wird bestimmt versichert, der Raifer werde auf feiner Grithlingsfahrt nach Korfu Dtonaco anlaufen und den Fürsten Albert besuchen.

Bring Ludwig von Bayern empfing geftern im Abnigl. Schloffe gu Berlin ben Rorvetienkapitan a. D. Mager in befonderer Audieng. Die baperifchen Bafte, die anläglich der Deuischen Museums-Festlichkeiten in Berlin weilten, haben im Laufe des gestrigen Tages Berlin wieder verlaffen. Der Münchener Oberbürgermeifter v. Boricht erflätte vor feiner Abreife, ber Raifer babe in der Unterhaltung mit ihm auch seiner Grende über den großartigen Empfang Ausbrud gegeben, den ihm die Stadt Milnden bereitet habe, und bei dem alles, das herrliche Wetter, die prächtige Ausschmudung der Stadt und die Stimmung der Bevölferung zusammen gewirft habe, um ihm die Festiage in angenehmer Erinnerung gu halten. Wie weiter befannt wird, hat der Raifer noch von feiner Abficht gesprochen, bas Gebande gu einer Bierbe der Stadt Munchen gu machen. Er lege großen Wert barauf, daß es möglichft nach feinen Blanen aufgeführt worden fei, insbesondere, daß die Räume der Galerie nicht eine eigentliche Gemalbefammlung, fondern eine Art vornehmer Salons

* Eine Raiferfpende fur bas Deutsche Minjeum. Der Raifer bat für bas Deutiche Mufeum eine Dajolitabede im Werte von 40 000 Dt. aus feiner Gabrif in Cabinen jur einen Saal des Dentiden Mufeums in München als

nene Spende gestiftet.

Pring Max von Baben als Pate bes zweiten Raiferentels. Wie bie "Coln. Stg." aus Berlin melbet, hat ber bentiche Kronpring dem Pringen Mag von Baden bie Patenstelle für feinen Gobn, beffen Taufe befanntlich am Samstag ftattfindet, übertragen.

* Der Bentralverein jur hebnug der benifchen Ranal= und Glufichiffahrt hielt im Sibungsfaale bes Abgeordnetenhauses eine gablreich besuchte geschäftliche Situng ab, der auch Pring Budwig von Bayern beiwohnte. Rach einer feierlichen Wegrüßung bes Bringen machte Generaljefretär v. Ragoczy geschäftliche Mitteifungen, worauf Weh. Oberbaurat Sumpher einen bure Lichtbilder illustrierten Bortrag über den Schiffabrisbetrieb auf ben bentichen Bafferftragen, insbefondere ben Rhein-Beser-Kanal, hielt. An den Bortrag ichloß sich eine kurze Diskussion, in der der Geh. Oberbaurat Sympher einige Frage des Landtagsabgeordneten Brömel und des Generalsefretärs des Bereins von Ragoczy beantwortete. Darauf wurde die Situng geichloffen.

* Die Mitteilungen über bie nenen Stenerprojefte ber Regierung, die in den letten Tagen burch die Preffe gegangen find, entfprechen, wie an maggebenber Stelle verfichert wird, nicht den Tatfachen. Regierungsseitig wird über die Steuerprojefte absolutes Stillichmeigen beobachtet. Der Bundesrat wird fich mit den Steuerfragen in ber zweiten Januarwoche beichaftigen, fo daß bem Reichstag bie Steuerplane faum vor Ende Januar gugeben werden. 3mifchen einigen Blodführern und ber Megierung haben unverbindliche Beiprechungen über einzelne Steuerprojette ftattgefunden, um au erfahren, welche neue Stenern bie meifte Musficht

auf Unnahme haben.

* Rorfanty manbaismube? In volnifden Rreifen Oberichlefiens verlautet bestimmt, bag ber Abgeordnete Rorfauto nach Erledigung ber Bolenvorlage fein Doppelmandat niederlegen werde.

* Bon den oberichtefifden Bolen. In einer von etwa taufend Berfonen befuchten Polenversammlung in Ratibor erflärte Pfarrer Brandys in feinem Bericht liber die Tätigfeit der Polenfrattion, bag weitere Rieberlegungen von Reichstagsmandaten burch polnifche

Geiftliche ausgeichloffen feien. Er felbit, fowie fein Ronfrater Jantowsti würden trot aller Schwierigfeiten ibre Mandate behalten. - Die Breslauer Regierung bewilligte 70 Lebrern sweifprachiger Schulen im Kreise Großwarienberg 7000 Dt. Polengulage.

* Bum 3wijdenfall im Perfifden Golf. Bie der Berliner Bertreter des "Standard" meldet, beabfichtigt bie deutsche Regierung, für die Samburger Firma Bondbaus einzutreten. Es handelt fich um den bereits vielfach erörterten Streitfall auf der Infel Abu Dufa im Perfifden Golf, wo ein arabifder Scheit, der als Berfzeug der Englander betrachtet wird, die Angestellten der hamburger Firma von ber Infel verjagte.

Ortofrantentaffe und fogialdemofratifder Abgeordneter. In München erregt es Auffeben, daß die Ortofrankenkaffe bem banerifden fogialbemofratifden Mbg. Auer, ber an ber Oristrantentaffe angeftellt ift, die Fortzahlung feines Sohnes während feiner Abgeordneienzeit vorweigert hat. Die Griedigung dieses Falles wird von der Münchener Presse in icharfen Kontraft gestellt gu ber lopalen Erledigung bes Falles Noghaupter durch die Königl. Staatsregierung.

Ernteichätzung. Die "Statftifche Korreipondens" veröffentlicht folgende Ernteidäbung die Preugens: Im Jahre 1907 wurden an Binterweigen, Winterspels und Winterroggen gusammen 8640, an Sommerweizen, Sommerroggen, Commergerfte und Hafer 8872, im gangen alfo an Getreide 17 512 000 Tonnen gewonnen gegen 9482, bezw. 7810, bezw. 17 292 000 in 1906 und 8855, bezw. 6875, bezw. 15 712 000 Tonnen als Durchichnitiserirag der Jahre 1809 bis 1906. Sternach hat 1907 die größte Getreideernte unter allen Jahren mit 11,5 Proz. mehr als im Mittel aus den Jahren 1899 bis 1906. Die Winternug brachte 2,4 Prog. weniger, die Sommerung gab aber mit ihrem Wehr von 29,4 Proz. ben Ausschlag. Die Kartoffelernte dieses Jahres übertrifft mit 31 086 000 Tonnen die vorjährige um 0,6 Pros. und das Mittel aus ben acht Borjabren (28 485 000) um 5,6 Prog. Gin reichlicherer Ertrag war nur 1905 und 1901, welche 34 020 000 und 33 998 000 Tonnen brachten. Die Erfrankungszisser ist aber 1907 sehr hoch, und zwar im Staatsdurchichnitt 7,5 Proz. gegen 3,8 Proz. im Boriahre. Gleichfalls noch besser als im Durchichnitt der acht Borjahre ist 1907 die Heuernte ausgefallen; zusammen wurden 17 913 000 Tonnen Heu geerniet gegen 17 795 000 im Mittel.

* Ausgewiesene Aroaten. Wegen ber Ausländergefahr wurden feitens ber Boligei in Boch um amangig Aroaten ausgewiesen.

Heer und Flotte.

Reine Personalveranderung im Gardeforps? Wie der "Lot.-Alus." erfährt, hat der Kommandeur des Regiments ber Garbeduforps Freiherr v. Richthofen feine anfänglich geaußerte Abficht, das Kommando niederzulegen, aufgegeben. Diefer Entichluß foll auf einen fpegiellen Bunich des Raifers gurudguführen fein, der den tiichtigen und ichneidigen Offigier der Armee erhalten wiffen will. Auch der Kommandeur des Gardeforps General v. Reffel wird auf feinem Posten

Mangel an Schutgleuten in Berlin. Bei ber Schutsmannichaft der Saupt- und Residenzstadt Berlin berricht immer noch erheblicher Mangel an Erefutivbeamten. Die Bahl ber unbefesten Schutmannsftellen beträgt gurgeit über 400, mas in erfter Linie auf ihre burch das Anwachsen der Millionenftadt bedingte ftandige Bermehrung gurudguführen ift. Die Ausfichten für die Laufbahn eines Schutzmannes haben fich in ber letten Beit infofern gunftiger gestaltet, als die Gehalts- und Benfionsverhaltniffe erheblich verbeffert worden find. Das Schutzmannsgehalt beträgt jeht 1400 bis 1900 M. und 360 M. Bohungsgeldzuschuß, mahrend Bachtmeifter und Abteilungswachtmeister 1600 bis 2100 M. und 1700 bis 2400 M. Gehalt und benfelben Bohnungegelbaufchuß begieben. Im Gegenfab gu fruber erhalten die Coutmanusprobiften icon vom Tage der Einstellung ab das volle Gebalt und Wohnungsgeldgufchuß eines fest ange-ftellten Beamten. Es bietet fich fomit gurgeit für Unteroffigiere, die im Beere oder in der Marine 9 Jahre gedient haben, eine glinftige Gelegenheit, bald in eine gesicherte und mit Benfionsberechtigung verbundene Lebensfiellung gu gelangen.

Deutsche Kolonien.

Abend Ausaabe, 1. Blatt.

Subwestafrifanifche Trausport: und Sandelsges fellichaft. Dem Bernehmen nach fteht die Grundung einer füdwestafritanischen Transports und Sandelsgefellichaft unmittelbar bevor. Dem Synditat diefes Unternehmens gehören Generalleutnant 3. D. von Trotha, der frühere Oberbefehlshaber der Schuttruppe von Gudweftafrita, Generaldireftor Dr. 28 ie gand pom Rorddeutschen Llond und andere befannte Perfontich. feiten an. Das Unternehmen, das in die Form einer Befellicaft mit beidrantter Saftung gefleibet merben foll, bezwecht die Erichliegung des Schutge-bietes durch Einrichtung eines Berfehrs von Laft. antomobilen, welche die vorhandenen Gifenbahnrouten untereinander verbinden jollen. Auf dieje Beije joll ein plaumäßiges Berfehrsnen durch das gange Schubgebiet hergestellt werden. Das Reichs-Rolonialamt hat ber Ge fellichaft eine Rongeffion erteilt, die bis jum Jahre 1915 Das Gefellichaftstapital beträgt porlänfig 1 200 000 M. Man rechnet aber icon jest damit, bag es innerhalb weniger Jahre um mehrere Millionen wird erhöht werden muffen. Sand in Sand mit diefer Berfebrseinrichtung, von der ein wohltätiger Ginfing auf die wirtichaftliche Enlwidlung der Kolonien erhofft wird, foll die Ginrichtung von Gafforeien beirieben

Die Krifis im Flottenverein.

Die geftrige Sibung bes geichaftsführenden In 8. ichuffes des Flottenvereins in Berlin bauerie it ber 7 Stunden. Die Mitglieder des geschäftsführenden Ausschusses des Landesverbandes waren dazu nicht erichienen. Uber bie Berhandlungen einen Bericht gu veroffentlichen, wurde als inopportun abgelebnt.

Bu der gestrigen Audieng der Deputation des Ansichuffes des Bayerifchen Landesverbandes beim Pringen Rupprecht in München sand eine Besprechung im kleinen Museumssaale statt, zu der auch Prinz Rupprecht erschien. Das Ergebnis dieser Besprechung wird noch geheim gehalten. Man vermutet aber, bat auch die Stellungnahme des Raifers gur Rriffs im Glottenverein gur Sprache gefommen ift. Dem Bernehmen nach foll in der Besprechung auch die Grage er örfert worden fein, ob ben Mitgliedern des Banerifchen Bandesverbandes Renntnis pon den Schriffftuden ge-geben werben joll, die fich auf die Borgeicht chte ber Rrifis begieben, und die als eine Brustierung des Baperifchen Bandesverbandes burch den General Reim aufgefaßt werben. Der Ausichuß ber Ortogruppe Minden des Bayerifden Landesverbandes wird am Donnerstag gu einer Beiprechung gufammentreten, in der die Frage eröriert wird, ob auch der Breffe Renninis von bem eigentlichen Berlauf ber gangen Rrifis und ihrer Borgeschichte gegeben werden foll. Bie meijer mitgeteilt wird, foll die Borftandsichaft des Bayerifchen Bandesperbandes an alle bayerifden Oriogruppen ein Schreiben erlaffen, in dem fie diefelben erfuchen, pon abereilten Mustritten abaufeben, bie Gant im Auge gu behalten und gunadit den weiteren Berlauf der Dinge abzumarten.

Bie die "Rene Gesellschaftliche Korrespondens" mit-teilt, hat der Kaiser seiner Meinung fiber die Wertsta im Glottenverein dabin ungweidentigen Musbrud gegeben, daß er den Standpunft und das Berbalten bei Bringen Rupprecht von Bagern burchaus billige und für richtig halte. Bie verlantet, wird bas Prafibium auf ber Sauptversammlung bie Bertrauensfrage stellen und sursicktreten, falls die Ber-trauensfrage nicht die Dreiviertelmehrheit finden sollte. Bie die "M. R. A." erfahren, hat der Borsibende

bes Babifden Sanbesansiduifes bes Deutiden Flottenvereins vor der Beidlußfaffung gur Kundgebung die Buftimmung bes Großbergogs eingeholt und erhalten. Der Borfitende ift Rammerberr Greihert v. Stabel, der in der Umgebung des Grefhergogs ift.

Der Profident der Dentiden Rolonial-Gefellichaft Bergog Johann Albrecht ipricht in einer Erflarung fein lebhaftes Bebanern über das Berhalten der Abteilung Berlin ans, die am 10. Degember in einer öffentlichen Berjammlung gu einer wichtigen politifchen Togesfrage Stellung genommen bat, obne fic biergu ber guftimmung bes Ausichuffes gu verficern, Ge

Apfel, das ungählige fleißige, fröhliche Rinderhande bet und gur Weihnachtszeit beforgen, der Abglang uralter religiöfer und muthifcher Borftellungen. Der Goldschmud bes Baumes foll das goldene Licht der Sonne andeuten, die jest wieder gu neuer Rraft und Gdonbeit erwacht. Die verfilberten Früchte find ein Symbol bes bläfferen Mondenicheines, und in der gangen Sitte ichimmert jugleich eine felige Baradiejeshoffnung bindurch, der Traum bon toftbaren Märchengarten, in benen unirdisch berrliche Baume fteben, deren Bild bie Phantafie im Beihnachtsbaum fich lieblich vorzaubert. Die funfelnden glangenden Apfel und Ruffe find gugleich eine Berheißung nabender Wärme und jungen Frühlings, da neues Leben und neue Frucht aus der Erde hervorsprießen wird. Sie find Symbole der Unsterblickeit und der Auferstehung . trauliche Gruße aus einer anderen, gerade dem Kinderbergen to naben Belt, Reben bem Apfel ftand natürlich im germaniichen Muthos ursprünglich die deutsche Safelnuß, mabrend die erft eingeführte Balnuft fpater an ihre Stelle getreten ift In Apfel und Rug find die fruchtbaren, feimipendenden Rrafte der Erde verforpert, aus denen Nahrung und Bohlftand den Meniden ermächit. C. K.

Aus Kunff und Jehen.

* Lord Relvin . Die Naturmiffenicaft und insbefondere die wiffenfchaftliche Welt Englands bat einen idmeren Berluit gu beflogen. Der Phyliter Lord Relvin ift, wie bereits gestern furs gemeldet, gestorben. Billiam Thompson, Bord Relvin, am 26. Juni 1824 an Belfaft geboren, bat ein Alter von 83 Jahren erreicht und war noch in der letten Beit als fruchtbarer Perfe r wie als

Berausgeber einer mathematischen und phyfifalischen Beitichrift tätig. Inobesondere auf dem Webiete ber Eleftrigität hat Lord Relvin Bervorragendes geleiftet und daher Biffen wie die praftifche Technit mefentlich bereichert. Seine Eleftrigitate - Defapparate, fein Spiegelgalvanometer, der in der Geschichte ber unter-feeischen Telegraphie Epoche machte, feine Berdienfte um die erfte Rabellegung im Atlantischen Dzean 1866 find in der gangen miffenicaftlichen Welt gebührend anerkannt. Der Schiffahrt gab er vervollfommnete Inftrumente. Seine Stidftoff-Untersuchungen führten gur Entbedung des Argons. Thompson wurde 1890 gum Pröfidenten ber "Roniglichen Gefellichaft", 1892 gum Lord Relvin er-nannt. Bor einem Jahre beging er bas Jubilaum feiner 60fabrigen Profesioren-Tätigfeit. Biele feiner Schriften find auch in Deutschland befannt und gewürdigt.

* Renes von Anatole France. Anatole France wird, nachdem er fein großes Werf über die Jungfran von Orleans beendet bat, in nächfter Beit einen Band von Studien ericheinen laffen, ber fich mit Wegenftanben der Literatur, Bhilofophie und Religion beichäftigi, und ben aparten Ramen "Binguine" führen wird. Er hat außerdem einen Roman in Angriff genommen, der in der Gegenwart fpielt und moderne pfuchologische Probleme behandeln wird. Diefes neue Bert, bas ben Meifter der romantischen Erzählung und der ideenreichen Phantafiebilber jum erftenmal ale realifitiden Schilderer bes Bolfslebens geigen wird, icheint eine gang neue Phafe im Schaffen bes Dichtere einguleiten.

Theater und Literatur.

Sofovernfängerin Sedwig Rauffmann - Frangillo erhielt von Direftor Bein-

Biener Sofoper, Die Rfinftlerin wird Anfang Gebruar an diefer Bubne ein Probegaftipiel als Gilba ("Rigoletto"), Bioletta ("Traviata") und als Latine abjolvieren.

Eleonora Duje studiert gegenwärtig in Florens die letten Dramen Ibiens, die fie im Januar in Berlin und fpater in Gt. Betersburg und Mostau au fpielen

Der Scheffelbund für Ofterreich (Sit in Bien) bat beichloffen, Bittor Cheffel am Ufer bes Mondfees, am Bufe bes Schafberges, in Oberofterreich ein Denfmal gu errichten. Gin Bundesmitglied bat einen Plat für das Denfmal gur Berfügung geftellt.

Bilbende Runft und Dufit.

Der Gemeinderat von Apririje bat 20 000 Grant Belohnung auf die Entdedung bes geftoblenen pan Dnd ausgefett.

Gin neues Werf des Aichaffenburger Meifters Grünewald, eines Zeitgenoffen Durers, ift von dem Tübinger Runfthistorifer Brofessor Dr. Ronrad Bange in der Rirche bes Dorfchens Stuppach bel Mergentheim entbedt worden. Das Bild ftellt eine Madonna in fippig blubender Landichaft dar.

Wiffenicaft und Tednit.

Der Alademifer Rennier fündigte in ber letten Sibung der mediginifden Alfademie au Baris eine Entbedung an, die er feit einigen Jahren prattifd erprobt habe. Es handelt sich um ein nenes narto tisches Mittel, dem er den Namen "Rovocaine" gibt. Dicies neue Schlasmittel ift unichällich für die Serztärigkeit. Der Ersinder hat bereits mit dem neuen gartner einen Engagementsantrag für die Mittel Darfofen von 20 Minnten und langer eraielt.

fet nicht bu billigen, bag bie Abteilungen ber Gefeffichaft politifche Gragen in agitatorifcher Beije behanbeln, um fo mehr, als die Agitation gu einem Beitpuntt entjacht worden fei, in welchem fie nur bagu beitragen founte, das Einvernehmen swiften Regierung und Bolfsveriretung in einer ber wichtigften nationalen Ungelegenheiten gu beeintrachtigen. Gin berartiges Borgeben ich abige die Intereffen ber Befellichaft auf bas ernftefte und berge die ichwere Wefahr in fich, bag eine Entfrembung innerbalb ber Gefellichaft und ber eingelnen Glieder bervorgerufen und damit ber Bufammenhang und ber Bestand ber Bejellichaft ericuttert merbe. Damit find die Borgange in der befannten Berfammlung, die ein Mistranensvorum gegen Staats-fefretar v. Tirpit beschloß, durch ben Prafidenien der Rolonial-Gefellicaft richtig beleuchtet und gebührend perurteilt worden.

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

hd. Berlin, 19. Dezember. Bie bie "Berl. Reneft. Rachr." melden, ift vor dem geftrigen Erlag bes Brafibenten ber Deutschen Rolonial-Gefellichaft Bergog Albrecht von Medlenburg ber fritifierten Abieilung vom Brafidium und Ausichuft der Gefellichaft feinerlei Gelegenheit gu ihrer Rechifertigung gegeben worden.

Ausland.

Ruffland.

Das Rriegsgericht in Riga verurteilte neun Mit-Mieber der Goldingenichen Kampforganisation, die gur Beit des lettifchen Aufftandes gablreiche Gitter überfallen und niedergebrannt und mehrere Amtsperfonen, darunter der Bürgermeifter von Goldingen, Abemphi, ermordet bat, gum Tode burch den Strang; viergebn meitere Mitglieder biefer Bande murben gu Smangsarbeit ober Berbannung nach Sibirien vernrieilt.

Belgien.

Bruffeler Blattern gufolge ift bas Abfommen beginglich bes Berfauferechtes, betreffend ben Rongoftaat, smijden Granfreich und Belgien gum Abichlug gelangt.

Die fogialiftifden Mitglieder ber Rammer richteten geftern eine Sympathicabreffe an die fogialiftifchen Ditglieder der zweiten ruffifden Duma, welche von ber Regierung gerichtlich verfolgt merben.

Die Mitglieber ber liberalen Linfen ber Rammer bielten vorgestern Bersammlungen ab, worin fie Stels fung nahmen gu ber Borlage fiber ben Rongoft aat. Berichiedene Redner wiefen darauf bin, daß ber febige Bertrag im Biderfpruch fiehe mit ber Tagesordnung, die vor einem Jahre von der Rammer im Ginverftandnis ber Regierung angenommen worben ift. Infolgedeffen murbe eine Tagesordnung angenommen, worin bie Anwesenden erflaren, daß por itbermeifung ber Borlage an einen Ausions von 17 Mitgliedern bie Integrität ber Rechte Belgiens vorbehalten wird.

Schweden.

Bur Teilnahme an den Tranerfeierlichfeiten trafen geftern vormittag ein: bas Ronigspaar von Danemart, Bring Seinrich von Preugen, Groffürft Ronftantin Konftantinowitich, Erghergog Friedrich von Ofterreich, Azonpring Ferdinand von Rumanien, Bring Ferdinand von Bagern, Infant von Spanien, Bring Mar von Baden, Garft gu Bied, fowie belgifche, hollandische, frangofifche, fiamefiiche und türfische Sondergefandticaften.

Vereinigte Staaten.

Schatifefretar Corbelnou, ber frant gu Bette lient. bat eine öffentliche Erflarung ergeben laffen, in ber er bestreitet, daß er nach ber Romination ale republifanifder Brafidenticaftstandibat ftrebe. Die Erflarung erregt Auffeben, da von verichiedenen Geiten gegen ben Schatfefreiar ber Bormurf erhoben murbe, daß er die Abmejenheit bes Kriegsjefretars Taft bagu benute, um gegen die Randibatur biefes Favoriten ber Roofevelt-Bartel gu agitieren.

Ginem drabilofen Telegramm gufolge paffierte das amerifanifde Weichwader vorgestern die Oobe von

Carlstown. Gine Spionageangelegenheit beschäftigt burgeit die ameritanifden Behörben. Gs banbelt fich angeblich um die Auslieferung eines 202 0 B t I = madungsplanes der amerifanifden Eruppen, der von einer Perfon an Japan verfauft fein foll. Der betreffende Berrater mar früher auf ben Philippinen anfäffig und dort ansgewiesen worben, weil er Melbungen veröffentlicht batte, die für die amerifauifchen militärifchen Operationen nachteilig maren, Geitbem perfaufte ber Berrater in China Baffen für eine Girma in Can Francisco. Er foll unlangft in Rem Dorf bamit renommiert haben, ben Japanern ben oben genannten Mobilmadungsplan verichaffen gu tonnen.

Aus Sindt und Jand.

Wiesbabener Nachrichten.

28 te & baden, 19. Dezember.

Deutsches Turnfest gu Frankfurt.

In einer gemeinschaftlichen Gibung, die jüngft ber Musichuf ber Dentiden Turnericait mit dem Geichafts. führenden Ausschuß für das Frantfurter Turnfest bielt, murbe folgendes Brogramm vorläufig fefigefest:

Borfeier: Camstag, 11. 3nil: Doppelfongert, Eroffnung der Birtichaften, abends große Beleuchtung. Sonntag, 12. Juli: Bug ber Turnericaft Grantfurte nach bem Feiplah, Turnen ber Turnericaft Frantfurte. abenbs Borführungen in der Gefthalle durch Turner, Bechter, Canger ufm. Montag: Rongert, Turnen aller Schulen, abende Rongert und inrnerifche Borführungen. Dienstag: Rongert, Spielen ber Schulen, abende Rongert und turneriiche Borführungen. Mittwoch: Rongert, Turnen der Anaben und Madden ber Turnvereins. Abieilungen, abends wie am 12. Donnerstag: Rongert.

abends Konzert und iurnerische Borführungen. Freitag: Rongert, Gefteffen der Breffevertreter, abends italieniide Nacht.

Sauptfeier. Camptag, 18. Juli: Empfang ber Gafte, Abgabe der Jahnen, Jahn-Erinnerungsfeier in ber Paulofirche, Kongert auf dem Geftplat, Rampfrichterfibung, abends Begrifgungofeier in der Gefthalle, fibergabe des Bundesbanners, Ganger, lebende Bilber. -Sonntag, 19. Juli: Fünftampf, Feftgug, allgemeine Freifibungen, Turnen ber Rreife, Turnfpiele ber Areife, abends Geftvorführungen in ber Gefthalle, Beftvorftellung im Schaufpielbaus. - Montag, 20, Juli: Sechsfampf, Turnen ber Rreife, Bettipiele, Turnen ber Muslander, Condervorführungen, großer Kommers in ber Feithalle, Feitvorftellung im Schaufpielhaus. - Dienstag, 21. Juli: Bormittags wie am 20. Juli, Gedien, Turnen ber Schulen, Bettipiele, Turnen bes Mabemiichen Turnerbundes, Altereriege "Allbentichland", Condervorführungen in der Festballe, Festvorstellung im Schauspielbaus. - Mittwoch, 22. Juli: Ringen, baneben erfte Turnfahrt nach dem Geldberg, Jechten, Beitfpiele, Schwimmporführungen am Regatiaplat und Rubern, Turnen der Turnerinnen, Turnen der Zöglinge der Turnerschaft Franksurts, Berkündigung der Sieger, Sondervorführungen in der Festballe. — Donnerstag, 28. Juli: Beginn ber weiteren Turnfahrten, Rongert und Rachfeier auf dem Blate.

Es wurde beichloffen, nachstehende Turnverbande offiziell einzulaben: Amerifa: Norbamerifanischer Turnerbund. Belgien: Fédération belge de Gymnastique. Großs britannien: National Physical Recreation Society. Schweis: Eibgenöffischer Turnverein. Italien: Federazione Ginnastica Italiana. Luremburg: Union des Soc. lux. de Gymnastique. Solland: Nederlandsch Gymnastiek Verbond. Norwegen: Det Norske Turn- og Gymnastik-forbund. Schweben: Svenska Gymn. och Idrotts-förb. Bon ber Beranftaltung eines großen Gesteffens nahm man mit Rudficht auf die ichwierige Durchführung einer felden Maffenfpeifung Abstand, dagegen ift für den Montagabend ber Gestwoche ein besonders festlicher gro-Ber Rommers mit den üblichen offigiellen Reden und Sondervorführungen vorgefeben, fiber den Gengug lagi fich bereits fagen, daß diefer glangend fein wird.

- Perfonal-Radprichten. Militär-Baufelretär Schmit! bei bem Bauami Neuhammer wurde zu bem Bauami Biesbaben verfett.

Das 70. Lebensiahr vollendet morgen der Stadt. verordnete Rentner Rarl Bilbelm Boths in voller forperlicher und geiftiger Grifche. Er hat fich gwar allen Ovationen durch eine Reife gu auswärtigen Bermandten entzogen, doch wird ihm tropdem mancher aufrichtig gemeinte Glückwunsch auch aus dem großen Areise seiner naberen Befannten und Freunde gugedacht fein. Berr Poths entstammt einer alteingeseffenen Biesbadener Familie und batte por langen Jahren das 1811 begrindete befannte Geifen- und Parfumeriegeschäft in ber Langgaffe von feinem Bater übernommen, um es alsbald fowohl in der Fabrifation wie im Ladenvertauf der Reugeit entiprechend gu erweitern. Das blubenbe Unternehmen ging vor mehreren Jahren in andere bande über. herr Boths geborte feit Jahrzehnten bem Burgerausichuß, beam. der Stadtverordneten-Berfammlung an, war nabegu 25 Jahre Mitglied ber Sanbels. tammer und gehört feit mehr als einem Bierteljahrhundert jum Auffichterat des "Borichuß-Bereins gu Bicebaden, E. G. m. b. S.". Der "Rimo-Rlub" verehrt in ibm noch einen feiner Begrunder und nach 46jahriger treuer Mitgliedichaft wird er ihm ein befonderes Ungebinde am morgigen Tage widmen. Doge bem Gefeierten noch ein recht langer und ungetrübter Lebensabend beichteben fein.

we. Begirksausichuft. Der Major a. D. Gollen babier bat im Dezember vorigen Jahres vom Ronigi. Bolizeiprafidenten bie Auflage erhalten, eine ichabbafte Einfriedigungsmauer swiften Guftav-Freviag- und Theodorenftrage in ordnungsmäßigen Buftand gu feien. Er flagie auf Aufhebung der Berffigung, und der Begirfsansichuß gab insoweit auch feinem Klageantrag ftatt, als er burch Borbeicheid die polizeiliche Auflage um beswillen faffierte, weil aus berfelben nicht gu erfeben, was vom Kläger verlangt werde, weil es nicht genfigend geflart ichien, wer gur Inftandhaltung ber Mauer verpflichtet fei, und weil bem Begirtoausichuft nur bie Befugnis ber gangen ober teilmeifen Aufrechterhaltung ber Auflage, nicht aber diejenige ber Abanderung berfelben guftebe. Obwohl in diefem Erfenninis bem Rläger im gangen Recht gegeben wurde, bai er die mundliche Berbandlung beantragt. Das Urteil wird ben Baricien ichriftlich sugeftellt. - Fron Minifterial rat M. Pavelt Bitme gu Biesbaden bat den Antrag auf Berfeilung ibres Steuerfolls auf Biesbaben und Gurfremwalbe geftellt. Die Dame bat ein Ginfommen von 11 000 Mt. Gie mobnt geitweilig in Biesbaben un? in Sürftemvalde, wo fie eine Billa ihr eigen nennt, und ein Borbeicheib bes Begirtsausichuffes bat, von der Un nahme ausgebend, daß es fich bei dem Anmefen in Burftenwalde um einen Wobnfis, nicht um ein blofice Abfteigegnartier im Ginne bes Steuergesehes handle, bie Steuerauote für Wiesbaden auf 175 M. 7 Bf., für Fürstenwalde aber auf 208 Dt. 05 Pf. feftgefebt. Die Dame bat die mfindliche Berbandlung beantroat, nach bem beutigen Urteil aber bleibt es bei bem erften Ent

- Offentlicher Bortrag gur Raufmannögerichtswahl Die vereinigten Sandlungegebilfentorporationen, bie gegen ben Deutschnationalen Sandlungsgehilfenverban! im Babifampf fteben, batten für geftern abend einer effentlichen Bortrag über die Raufmannegerichtemable; im "Raiferfaal" anberaumt. Es waren etwa 400 bis 45t Perfonen anmeiend, barunter auch einige Bringipale Schon por Beginn ber Berfammlung war man auf eine Störung burch die Deutschnationalen gefaßt, ba biefe Berein feine Mitglieder durch bringende Ginladung gun Beind ber Berfammlung aufgefordert batte. Diefelbe: waren benn and in Starte von etma 100 Perionen ver treien, und gmar unter Guhrung eines Berufsreduers

ans Frankfurt, den man eigens ju diefem 8med bierherbestellt batte. Roch ebe ber geschäftsführende Borficende mit feiner Begrugungsansprache gu Enbe mar, verlangte diefer herr bur Gefchäftsordnung das Bort, und das gab den Anlaß zu einem großen Tumult. Der Borfibende wies, in dem Lärm taum verfiändlich, darauf hin, daß hier feine öffentliche Berfammlung, fondern ein öffentlicher Borirag mit auschliegender Distuffion fei, und bag nach Golug des Referats jedermann fich jum Wort melden fonne, ausgenommen herren von auswarts, die ja icon burch die bffentliche Einladung gur Berfammlung vom Wort ausgeschloffen feien. Run wurde der Spefiatel fo ftart, daß man gwei Schutzleute holen ließ, die für Rube forgen follten. Man flieg auf Stuble und Tifche und bearbeitete fich gegenseitig mit Rebensarien, die von Soflichfeit weit entfernt maren. Der Borfibende vertagte die Berfammlung auf eine halbe Stunde, mahrend des die Dentichnationalen das Lofal verliegen. Dann begann der Referent herr Greif unter größter Aufmertfamleit vor der immerhin noch sehr ausehnlichen Bersammlung seine Rebe. Er beleuchtete in turger, fachlicher Beife die Borteile, die den Handlungsgehilfen das Raufmannsgerichtsgesetz gebracht habe, und forderte am Schlug feiner Rede auf, bas Intereffe an dem Befteben des Raufmannsgerichts burch rege Bablbeieiligung gu befunden, indem er bie Lifte ber vereinigten Bereine empfahl. In der Dis-fuffion verurteilten faft alle Redner bas Berhalten ber gegnerifchen Partei. Gin gurudgebliebener Deutichs nationaler versuchte eine Rechtsertigung seines Berbandes, die von der Berfammlung aber mit lautem Geläche ter aufgenommen wurde. Die Berfammlung beichloß auf Antrag bes herrn Reunzerling einstimmig folgende Refolution: "Die verjammelten Mitglieder des "Berbandes deutscher Sandlungsgehilfen Leipzig", des "Bereins für Sandlungsfommis von 1858 Samburg" und des "Katholischen Kaufmännischen Bereins" und anbere Angehörige bes Sandlungsgehilfenftandes iprechen ihr Bedauern aus, daß von dem "Deutichnationalen Candlungsgehilfenverband" verfucht wurde, die Berfamurlung au fprengen, und dadurch die beabsichtigte freie Aussprache awifden ben beiden Barteien gu ver-eitelt wurde." Rachdem noch der Bertreter des Raufmännifden Bereins Biesbaben erflärt batte, bag fein Berein der Bereinigung beitrete, wurde die Berjammlung gefcloffen.

o. Landesbant: Supothefen. Die gegenwärtige ungitustige Lage des Geldmarftes macht sich in immer weiteren Arcifen bemerkbar. Go bat jest die Raffauifche Sandesbauf ihren Supothefenichuldnern mitgeteilt, bag bie anhaltende Gelbienerung fie veranlaft babe, ben Binsfuß für Supotheben-Darleben allgemein um

1/2 Prozent zu erhöhen.

Strafenbahn. Die Direftion ber Biesbabener Strafenbabnen ift vom Magiftrat erjucht worden, aunächft versuchsweise an allen Wochentagen einen Strafenbahnwagen auf der Dopheimer Linic ab Mufeum um 11.16 Uhr abends einzuftellen. Bet befonderen Beranstaltungen des Theaters und Kurbauses, die nach 11.16 Uhr zu Ende gehen, wird der betreffende Wagen warten. Es geschieht dies auf eine Eingabe von Bewohnern der Dobbeimer Strafe bin, die fitr biefes Enigegenfommen benn auch febr bantbar find.

o. Ploglider Tob. Der Raufmann Beinrich Stein aus Trier, der fich feit einigen Tagen erft jum Aurgebrauch bier aufhielt, ift geftern in Folge eines Schlaganfalles ploblich gestorben. Der Berftorbene frand im 78. Lebensjahre. Die Leiche wird nach Trier übergeführt.

Boftverfehr. Am Conntag, den 22. Dezember, find die Schalter des Sauptpoftantis (Rheinftraße 28/25) wie an anderen Conntagen von 8 bis 9 Uhr vormittags und pon 111/2 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags geöffnet. Angerdem findet mabrend bes gangen Tages von 8 libr vormittags bis 8 Uhr nachmittags - an den Paketichaltern fämtlicher biefigen Pofianftalten bie Annahme begm. Ausgabe von Bateten, fowie ber Bertauf von Boftwerigeichen ftatt. Telegramme und Berngelpräche werben am 22. Dezember nur bei bem Telegraphenamt angenommen.

- Schulfpeifung. Bir erhalten folgende Bufdrift: Bie febr bie in Ihrem Blatt por einigen Tagen erörterte Frage ber Schulfpeifung ber ernften Erwägung bedarf, beweifen folgende Bablen, die wir einer Denfichrift bes "Bereins für Kindervolfsfüchen in Berlin" eninehmen, Gs wird dort der Radmeis geführt, daß 49 Schuldirettoren, 761 Lehrer und 665 Behrerinnen, die an 241 Bemeindeschulen wirfen, burch perfonliche Recherchen bei 038 Familien fesigestellt haven, das dort entweder oder nur zeitweise gefocht wird. In diefen Jamilien wurden 9004 fculpflichtige und 8913 vorfculflichtige Kinder, alfo gegen 14 000 gegählt, die den Tag iber gu Bauje nur Brot und Raffee erhalten. - Ilm die em Mangel abgubelfen, bat Berlin bis jest nur 3000 DR. fährlich aufgewendet, mährend 3. B. die Kommunen Baris jährlich 1 400 000 Frank, Wien 80 000 Kronen, Damburg 12 000 M., Mannheim 21 000 M. für Schülermittagotoft ausgeben. - Aber auch in Berlin beichaftigt man fich jest ernfthaft mit diefer Frage. Go ift 8. B. n einer fart befuchten, von dem "Berein Frauenwohl" einberufenen Berfammlung im Anichluß an einen Borirag bes herrn Reichstagsabgeordneten Dr. Potthof über "Das Bevölferungsproblem: der wirticafiliche Bert des Menichenlebens" folgende Refolution einftimmig angenommen worben:

mig angenommen worden:
"Die dom Berein Frauenwohl-Berlin am 2. Dezember nach dem Schillertheater Reinurant. Charlottendung, einverniene öffentliche Berianmlung fordert dom Ragifirat und dem Stadiberordneim Berlins die Ergreifung ichleumiger Rahnahmen, um die Schulfperjung bedürftiger Kinder durzeit mit dieser Frage beschäftigt, erwartes die Berzammlung, dah sie zu Berzeilägen kommen wird, welche grindlich und dauernd dem Stend der dumgernden Schulfinder Berlins nigegenwirken, dach sied durzeilägen kommen in Berlin pordawden judgender den kungernden Kindern in Berlin pordawden judgendertige Rahvadmen ginder in Berlin pordawden judgeschieden der Bedulfperiung die notwendige Ergänzung der Schulfperiung die notwendige Ergänzung der Schulfbeit in der Schulfperiung die notwendige Ergänzung der Schulfbeit der und kultureller Bedeutung. Auf einer korperlich und seitlig gefunden Jugend berucht die Zufunft und damit das Wohl des Bolles.

- Das Beifpiel ber Großbergogin. Seffifche Blatter berichten aus Darm fra bt: "Gin aufregender Borfall ereignete fich bier bei einer Beibnachtsaufführung, ber auch die Großbergogin mit ihrer Sofdame beiwohnte. Bahrend der Anffithrung geriet plotilich der Bubnenvorhang in Brand, und die Flammen ichlugen bell empor. Es entftand im Publifum eine Panif, und alles brangte in Gile den Ausgangen gu, nur die Großherzogin blieb in aller Rube auf ihrem Plat, und gab damit den noch im Saale befindlichen Buichanern ein gutes Beispiel, jo bag allmäblich wieder Bernfigung eintrat, Pfarrer 28 a I 3 danfte der Großbergogin für bas icone Beifpiel von Ringe und Beionnenheit, modurch vor allem ein großes Unglud verhütet murde. Die Gestversammlung brachte der Großherzogin ein dreimaliges Soch aus."

Donnerstag, 19. Dezember 1907.

- Der Reichofangler und ber Tierichut. Der Bonner Tierichusverein bat bem Reichstangfer telegraphijch für die im Reichstag im Intereffe des Tierichutes gesprochenen Worte feinen Dant ausgedrudt und gugleich gebeien, diefen Dant auch der Gürftin v. Bulow auszusprechen. Darauf bat ber Reichstangler folgendes Telegramm an ben Bonner Dierschutzverein gerichtet: "Fitt die freundliche Begrüßung meinen und meiner Frau berglichen Dant. Die Tiere vor Granfamfeit ichnigen, beißt nicht nur die Natur lieben, sondern bebeutet auch eine Aufgabe fittlicher Menfchenergiehung. Wer gegen Tiere rob ift, wird es auch gegen Menschen fein. Reichstangler Fürft Butow."

Ift bas Chanten tierqualerifch? Bon geichatter Selte wird uns gefdrieben: Geit langerer Beit icon bemüben fich die Tierichupvereine, eine einheitliche Be-Himmung über den Betänbungszwang bei Schlachttieren berbeiguführen, begegnen aber dabei einem bartnädigen Widerstande der orthodogen Jörgeliten, die in einem folden Betäubungszwange eine Bedrohung ihrer Religionsfreiheit erbliden und ihm mit allen Mitteln entgegenarbeiten. Unter anderem wird von ihnen be-hauptet, daß das Schächten eine vollkommen schmerzloje Tötungsart fel, und Dr. Silbesheimer, der Sauptiprecher ber orthodogen Juden, außerte fich: "Jeder Loie weiß aber, daß das Bemußtfein und bamit die Gomeraempfindung lange por bem Tode, bereits einige Gefunben nach bem Schächten, ichwindet." But, feber Laie weiß das! Bie deuten aber die Sachleute darfiber? Die Kommiffion bes Berbanbes ber Tierfdutvereine bot daraufbin an die verichiedenen Schlachthäufer die Frage gerichtet, ob das Bewustfein fofort nach dem Chacht fchritte aufbore. Es find darauf 407 Antworten eingegangen, und gwar antworteten 379 Schlachthofleiter mit Rein! = 98,1 Progent, 11 Coladthofleiter mit 3a! "aber es tehrt josort zurüd", = 2,7 Prozent, 17 Schlachthofleiter mit 3a! = 4,2 Prozent. Aber auch von biefen machten mehrere Ginidrantungen, 3. B. jagten brei: "Rach mehreren Gefunden"; brei: "Sehr bald". Alfo, was jeder Laie weiß, wiffen von den Sachverftandigen nur 4,2 Prozent. Auf die zweite Frage, nach welcher Beit bas Bewuftfein und die Empfindung ichwinden, find 372 Antworten eingegangen, die gum fleineren Teil nur allgemeine, jum größeren Teil aber in Bablen ausgedrückte Angaben machen, Rach Berechnung der Barin vermerkten höchsten und niedrigsten Zeiten ernaben fich folgende Durchichnitte ber Comergensdauer beim Schächten: bis 1 Minute in 30 Schlachthöfen, 1-2 Minuten in 49 Schlachthofen, 2-3 Minuten in 70 Schlachthofen, 3-4 Minuten in 56 Schlachthofen, 4-5 Minuten in 50 Colachthofen, 5-6 Minuten in 26 Schlachthöfen, 6-7 Minuten in 13 Schlachthöfen, 7-8 Minuten in 12 Schlachthöfen, 8-9 Minuten in 6 Schlachthofen, 9-10 Minuten in 5 Schlachthofen, 10-101/2 Minnten in 7 Schlachthofen, 121/,-32 Minuten in 7 Schlachthofen. Die anffallend hoben Bablen ber Schmerzensdauer gegen den Schlift der Tabelle zu deuten barauf bin, daß die viel gerfthmte Zuverläffigfeit ber Schächtmethobe durchaus nicht einwandsfrei ift, was übrigens ichon aus ben gabireichen Gehlichächtungen, fiber die berichtet wird, hervorgeht.

3weiter Prozeft Boitte. Es ftebt gur öffentlichen mandlichen Berhandlung in diefer Sache Termin vor ber zweiten Straffammer biefigen Landgerichts am H. d. M., alfo am Samstag biefer Woche, um 101/2 Uhr sprmittigs an. Bu biejem Termine find brei Argte als Sachverftändige berufen und die früheren Zeugen find alle geladen. Jedenfalls wird bas eine intereffante Gerichtsverhandlung, zumal es fich barum handelt, ob Berr Boitfe ben Renchbuften in wenig Tagen zu beilen vermag ober nicht. herr Rechtsanwalt Graf v. Bech

bat die Berteidigung übernommen. Bum Sprechvertehr mit Wiegbaben find nenerbings unbeidranft augelaffen (Gebühr je 1 M.): Allftebt, Apolda, Bad Liebenftein (S.M.), Bad Gulga, Bennedenftein, Benshaufen, Berga (Elfter), Berlach, Berlingerobe (Cichof.), Blantenburg (Comargatal), Blantenbain (Thur.), Bleicherobe, Brotterobe, Burgel (Thur.), Buttelftedt, Buttftadt, Camburg (Caale), Cammerforft, Creug-Dachwig, Dermbach (Feldabahn), burg (Werra), Dingelftabt (Eichsf.), Dornburg (Canle), Gidicht, Gisfeld, Ellrich, Elrieben (&r. Erfurt), Ershaufen, Frankenbaufen (Auffb.), Friedrichroda, Friedrichswerth, Gefell (Bogtl.), Geblberg, Gebren, Geifa, Georgenthal (Bagt. Sotha), Gera (Reuß), Gerftungen, Goldwith, Grafenroba, Grafenthal, Grafentonna, Greis, Grenffen, Groß-bobungen, Großbreitenbach, Großrndestedt, Seldburg, Sildburgbaufen, Sirichberg (Saale), Sobenleuben, Jena, Imenau, Raltennordheim, Rindelbrud, Kirchheillugen, Aleinichmalfalden, Königice (Thur.), Konig (Comarab. Rubolfindt), Rorner, Roftrit, Araftedorf, Aranichfeld, Rillftedt, Langenfalza, Laufcha, Lebeften, Bengenfeld unterm Stein, Leutenberg, Lobenfiein (Menf), Magdala, Meiningen, Mellenbach, Mibla, Minchenbernsborf, Neubieiendorf, Neuhans (amMennweg), Neuftadt (Orla), Niederorfchel, Oberweißbach, Ohrbruf, Olberkleben, Ofibeim (Rhongeb.), Plane (Thur.), Bogned, Probftzella, Naftenberg (Thür.), Remda, Aingleben (Ar. Erfirt), Nobach, Könthild, Robdorf (Rhöngeb.), Andolftadt, Anhla, Saalfeld (Saale), Sachia (Bad), Schaltau, Scheibe (Schwarab. Mubolftabt), Schleis, Schleufingen, Schlotheim, Schmalfalben, Schmiebefelb (&r. Schleufingen),

Commerda, Condershaufen, Connefeld, Ctadtilm, Stadtlengsfeld, Steinbach (Sallenberg), Stotternheim, Strauffurt (Unitr.), Strenfdorf, Stützerbach, Tambach (Dagt. (Betha), Tanna (Reuß), Tennfiedt, Themar, Treffurt, Triebes, Tripris, Uder (Eichsf.), Unterneubrunn, Unterficmau, Bacha, Biefelbach, Ballendorf (G.-M.), Baltershaufen, Bajungen, Beida, Beißenfee (Thur.), Bernshaufen, Wolframshaufen, Burgbach (Reuß), Zella (Ct. Blafit), Benfenroda, Biegenrud.

- Bur Affare Stara-Biebrich werden wir erfucht, mitguteilen, daß die beiden herren, welche mit dem Badermeifter Stard am Tage feiner Entlaffung in Biebrich gesehen wurden, gufallig mit demfelben gufammengetroffen waren und nach furgem Beifammenfein ibn wieder verlaffen baben.

Ploglich verschwunden ift der im Cariton-Sotel in Frantfurt a. Di. bedienftete Buchhalter Couard Orr. Er verließ diefer Tage das Sotel, um eine Bergnügungsreife nach Biesbaden anguireten, von der er bis-ber nicht gurudlehrte. Der Bermifte ift ein Englander.

- Inmelenschwindeleien. Bor eime einem Monat wurde fier ein Mann verhaftet, der in Franffurter Dotels Juwelenichwindeleien begangen hatte. Bie man fich erinnern wird, erfolgte der Beirng burch ben befannten Trid, bag der Besteller den Abgesandten der Firma in einem Hotelsimmer warten ließ und ins benachbarte Immer ging, um die Schmudfochen feiner Grau gu zeigen. Ans diefem Bimmer verichwand er bann ichleunigft durch einen bejonderen Ausgang. Auf diefe Weife erbentete ber Schwindler von gwei Jumelieren Schund. fachen im Werte von 9400 D.; ein britter Berfuch mißlang. Der Beirfiger murbe nach wenigen Cunden bier gefaßt, mobin er mit feiner Begleiterin im Automobil geflüchtet war. Es ift ein Spanier, der angebliche Rauf mann Antonio de Bergara Gernandes, Jabre alt. Er faßt gestern in Grantinrt auf der Antlogebant, mit ibm die 24jabrige Grangofin Beanne Mngros, ein früheres Dienftmaden. Die Berbandlung murde mit Silfe eines fpanifchen und eines frangofifchen Dolmetichers geführt und endete mit der Berurteilung Bergaras gu fünf Jahren Gefängnis und fünf Sabren Chrverluft. Die angeflagte Frangofin murde freigesprochen, weil es möglich fei, baß fie ein willenloies Werfgeug ihres Geliebien mar. Sie nabm ben Urfeileipruch mit einem gragiojen "merei, messieurs" enigegen. Bergara-Fernandes erflärte, er wolle die Strafe nicht annehmen, und bat, feine Freundin auf jeine Roften - man fand bei ibm viel Bargeld und Pretiofen - nad Paris ju ichiden.

Recht gefährlich war das noch febr jugendliche Dienfrmadden Sofmann aus Riebernhaufen ber Stundichaft ihres Arbeitgebers, bes Detigermeifters Schäfer von Danau. Gie batte bas bestellte Gleifch fortantragen, und da ftahl fie wie ein Rabe, wie fich ber Borficende ausbrudie. Go entwendete fie ber Bitme Chaner awei Minge im Werte von 25 M. Die S. ift bereits in biefem Jahre zweimal wegen ichweren Diebstahls verurieilt. Begen Diebftable befommt fie 3 Monate Befangnis. Der Borfitende bittet fie, fie moge fich beffern, damit fie nicht ins Buchthaus tomme.

- Miggeichia hatte bente um die Mittagegeit das Gleifchfuhrmert des Mebgermeiftere Grang Rlint, Burgurage 8. Dasselbe fam ichmer beladen durch die Bahnhofftraße und geriet an einer Kurve in bas Gleis der Stragenbahn. Dadurch brach ein Sinterrad des Wagens, der umfturate, und mehrere auf demjelben figende Burichen wurden jur Erde geichleubert. Wlüdlichermeise blieben fie unverfehrt, ebenso auch die Pferde. Mur der Wagen ift beichadigt.

o. Unfalle. Geftern nachmittag wurde por dem Sauptbabuhof eine Frau von einem Mehgerwagen fiberfahren. Der Benfer bes letteren wollte, unbeffimmert um das Unbeil, bas er angerichtet - ob mit ober ohne Berichulden, fieht dabin - davonfahren, wurde aber gur Gefiftellung feiner Berfonalten angehalten. Die fiberfahrene Frau ift aufcheinend mit ungefährlichen Berlebungen davongefommen. - In ber Torjahrt bes Saufes Blücherftrage 8 murde heute vormittag ber Tünchermeifter Rarl Roffel aus Dotheim pon einem Wagen gegen die Band gedrudt, wodurch er erhebliche Quetidungen erlitt. Die Canitaismache verbrachte ben Bernngliidten, nachbem ihm berr Dr. Saffelmann die erfte Bilfe geleiftet, nach feiner Bob mung Reugaffe 53 gu Dotheim.

o. Begunfertig wurde auch gestern abend wieber femand in der herderftraße, aufdeinend infolge von Krämpfen. Es war der 24 Jahre alte Sandwertsburiche Emil Altenhoff aus Selmftadt, den die Canitatswache in das städtische Arantenhaus verbrachte.

— Berein der liberalen Jugend. Der Diskussionsabend des "Bereins der liberalen Jugend", den cand. ohil. Reubauer- Marburg durch einen Vertrag iber das neue Bereinsgeseb einseiten wird, findet am Freitag, den 20. d. M., abends 149 Uhr, im "Burgkof", Langgasse 23. statt.

— Die Like sur Beglückvünstchung der Großeberzsagine Mutter von Luxemburg zu ihrem Gehuristag am 25. Dezember liegt des Hahdadermeister W. Berger, Bärenstraße 2. auf, gleichzeitig auch die Liste zur Kenjahrsgratulation.

aur Renjahrsgraftilation.

— Kontursversahren, sider das Bermägen der Firma E. Fischer u. Ko., Kheinische Kunstdruckerei, G. m. d. S., au Eitville a. Rh., ist am 16. Dezember 1907, vormittags il libr, das Kontursbersähren eröffnet worden, da die Geschäftshibrer der Gesellschaft dem Konturs angemeldet werdiglauschaft gemacht daben, daß sie übersähler und zöchlungsunfähn sind. Rechienwalt Lang zu Eitville wurde zum Konfursbervoller ernannt. Konfursforderungen sind dis zum 15. Februar 1908 dei dem Geriäte anzumelden.

— Aleine Avisen. Die Balangenlifte für Militär-anwärter Rr. 51 liegt in unserer Expedition unenigelilich zur Einsicht offen.

Theater, Aunft, Bortrage.

Bpangenbergiches Konservatorium für Must. Die 2. Nammer-Wust. Aufsührung des Spangenbergichen Konservatoriums datte sich allen anderen in diesem Trimester abgebaltenen Veranstaltungen eines außerordentlich ledägsten Beinchs zu erfreuen. Größnet wurde der Abend durch das von den Serren Meen ann, Schneider, Vorn und praulein Serteil siefr sauber und akturat gespielte "Kaifer-Quarteit" von Hahr. Die bon ihrem Auftreten in dem letzten "Dreistlang-Konzert" bestens aktreditierte Sedrenistin Krau Strein-Winkler und den stillbollen

Bortrag berichiedener Brahms-Lieder den ledhaften Dank des sachlreichen Auditoriums. Gine künklerisch nicht minder wertbolle Gabe bedeutete die lette Brogrammnummer, Raffdberrliches G-Dur-Trio, zu dessen Aussildrung sich die Damen M. Freh (Niavier). D. Sextel (Cello) und derr Kleermann nicht datien. Die mit so großem Interse aufgenommenen musikalischen Abende werden auch in der Falge in ungefähr lätägigen Zwischenraumen fortgeseht werden, is daß ein isder Schuler des Instituts wenigtens einmal im Laufe des Trimesters vor der Offentlichkeit erscheint.

Abend Quegabe, 1. Blatt.

* Ronigliche Schaufpiele. Begen Unpaftlichfeit ber Frau Sans 3 acpffel fommt morgen im Abonnement B "Der Waffentomied" jur Aufführung.

28arjeniamied zur Auführung.

Rurhaus. Der von der Kurverwaltung für morgen zeitag angefündigte Fris Reuter-Abend, zu welchem Fraulein Santen von diesigen Königlichen Theater gewonnen ist, beginnt um 8 Uhr. Da die erste Abieilung des Bortrags: "Ut mine Stromitd, kap. 12" aus einer zuiammengehörigen Dichtung besteht, so müssen im Intereste der Auseilung besteht, so müssen im Intereste der Auseilung besteht.

* Reichsballen-Theater. Auf noch einige Tage wird die berichmte Trau mit anzerin Madeleine Aufg, jowie ein ganz neues Spezialiötenprogramm auftreten.

* Easter Runger, Luisenfreise Leit geste gesochense.

* Galerie Banger, Luisenstraße 9. Ren ausgestellt: S. b. d. horst: "Die Wienburg bei Münster", "Italienische Beilchen", "Landichaft", "Beibe".

Beilden", "Landickaft", "Deide"

"Am Stadt-Theater in Mainz absolviert morgen Freitag der erste Tenor der großen Oper in Faris, Monsieur Albarez, ein einmaliges Gastspiel als Jose in "Carmen". Der Künstler, der für sommenden Sommer zur Mitwirtung in den Badrenther Festspielen in Aussicht genommen ist, ist nicht nur in Frankeich sondern auch in England, Amerika dereits als einer der ersten und despenkenterreiterieres Faches besand und despindet sich deuer zum erstenmal auf einer Kunstreise durch Deutschland, Citerreich und Kupsland. Das Gastspiel sindet bei einsachen Gastspielspreisen satt. (Balson und Sperrsig 4 M. nsw.)

Ruffanifdje Rachrichten.

Biebrich, 19. Degember. Der in der Mitteilung über den aus der Untersuchungsbaft entlassenen Badermeister Starf erwähnte Kaufmann P. aus Biesbaden war, wie der erdzigend mitgeteilt sein mag, nicht in die Frodniche Mein-eilbagfäre berwickelt; auch bestreitet er, mit Starf hier von Wirtichaft zu Wirtichaft gezogen zu fein.

= Connenberg, 19. Dezember. Die biefige RIein. tinderichule ift auf ihre Weihnachtsbitte bin wieder reich beidenft worden, und bat Urfache gu vielem Danf Sie wird nadften Sonntag, den 22., nachmittage 1/55 11hr. in dem ihr wieder freundlichft gur Berfügung geftellten Caale bes herrn Gaftwirts Frant "Bum Raffauer Dof ibre diesjährige 28 eibnacht sfeier veranftalten, be bei dem großen Intereffe, des man ihr bier entgegen bringt, ficher wieder gablreich befucht werden mird.

bei dem großen interene, das man ihr hier enigegen bringt, sicher wieder zahlreich besucht werden wird.

d. Josiein i. Z., 17. Dezember. Der Ausschung hier gestern abend im "Lamm" eine aut besuchte Bersammlung ab. Der Bericht der Theatersfommission teilte mit, daß die Einmahmen bei dem Theatersdochd am Ar. Avdennber ("Kabale und Liebe") 239 Pe., die Ausgaben Abel IM. der ingenen Ausschlen der Abendersdochd am Ar. Avdennber ("Kabale und Liebe") 239 Pe., die Ausgaben Abel IM. der fragen; unter letztern besindet sich das Spielhenvar mit IV. W. für die 2. Vorstellung waren die dans Sachsichen Schwänke vorgeschen, auf Annaten des deren Directors Abgrin entschiod man sich iedoch zu Wolseres "Derr Tirectors Abgrin entschiod man sich iedoch zu Wolseres "Der eingebildete Kranse". Als Spielabend wird der 19. Januar vorgeschen. In den Vorland burden gewählt als Vorsistender Rechtsanwalt und Rotar Handen, als Sapenishrer von kechtsanwalt und Rotar Hander, als Kapenishrer und Kechtwanwalt und Rotar Hander, als Kapenishrer und Kechtwanwalt und Rotar Hander, der Zeit entsprechend Kennungssishrer der Vieler, der Zeit entsprechend, ein damilienabend abgehalten, welcher, der Zeit entsprechend, ein dernerbalistisches Gepräge baben soll, sedoch sollen die mussikalischen, erdnerischen und Kortubrungen fünstlerischen Amerikalischen Amerikann vorgeschen. Derr Oberlehrer Reumann nach ein Kortubrungen aufer aller Bollstaufen gemeinschaftliche Spiel und den verten Oberlehrer Reumann, Jahnarzt Maurer und Realsehrer Becker, gebildet. Beiterhin wurde von Serrn Kontrolleur Korthaus angeregt, die hietigen Eichand aus den Serren Oberlehrer Reumann, Jahnarzt Maurer und Realsehrer Becker, gebildet. Beiterhin wurde von Serrn Kontrolleur Korthaus angeregt, die hietigen Eichand aus den Serren Oberlehrer Reumann Belfammengebebt. Derr Lehrer Keing regte an, der Ausstaum möge geeignete Schrifte untereihnen, das den zohen auch and deinz, Kaufmann Ziegenmeher und Kontrolleur Korthaus du-fammengesett. Derr Lehrer Deinz regte an, der Ausschuß möge geeignete Schrifte unternehmen, daß von Idlein nach Bieddaden und Frankfurt Sonnt ag skarten ausge-geben werden, dem wenn der Großklädter Sonntags dillig aufs Land fahren könne, so mitste auch dem kleinikädter und Landderschner die Möglichkeit gegeben werden, Sonntags in die Großkadt zu fahren, um dier sein Bissen und seine Bildung zu vermehren in den Ruseen, Anstiellungen, kinn-zerten und Theatern. Da jedoch der Bersuch schon von anderer Seite mit nepativem Erfolge gemacht wurde, sieht der Ausschuße einstweilen davon ab. Die Lesezimmer-kommit stim beantragte, ein in der Schule berindliches leeres Limmer aus-zustaten und für den Winter versuchstweise an Sonntag-ebenden als Lesezim mer zu benuben. Deizung und Be-leucktung stellt die Stadt und die Aussicht wird abweckselnd den Witgliedern des Ausschusses ausgesibt. Der Borschielnd den Witgliedern des Ausschusses ausgesibt. Der Borschien wurde angenommen, es soll sogleich mit den nötigen Arbeiten wurde angenommen, es foll fogleich mit ben nötigen Arbeiten begonnen merben.

a. Nied, 18. Dezember. Die Lebrerin Fräulein Men ges bon hier ist nach Frankfurt a. M. verseht und Frankein Schreiner, Tochter bes biesigen Sauptlebrers, nach Wiesbaden. — Zu den bereits hier vorbandenen 55 Ver-einen (!) haben sich wieder zwei neue gesellt, ein Limmer-flubenberein und ein zweiter Turnberein.

ber ein hielt am Sountag eine Generalversammlung ab. Der Korsthere best den Generalversammlung ab. Der Vorsthende des Aufücktsrates, Gert D. B. Philippi, itellte die neu entworfenen, aus mehr als 70 Vacqueralven bestehenden Satungen zur Beratung. Meinungsverichteden. bestehenden Sabungen zur Beratung. Meinungsverschieden beit berrichte nur über den Anstellungsmodus der Boritandsmitglieder, ab Anstellung auf unbestimmte Zeit mit Kündigung oder auf bestimmte Zeitadichnitte für den Berein borreilhafter sei. Zum Schlich wurden die Sabungen eineilhafter sei. Zum Schlich wurden die Sabungen eineilhafter sei. Zum Schlich wurden die Sabungen eine kinnig angenammen. — Herr Präparandenlehrer Walther, der etwa 6 Nadre an der Seminarpräparanda tätig war, hat zum 1. April n. A. eine Lehrerfielle in Gasel augenommen. Die Entlosung aus hiesigem Dienst ist bereits genehmigt. genehmigt.

n. Lindschied, 17. Dezember. Der Besiber der Billa Lilhe, Herr Abalfus Buich, hat unserer Gemeinde 25 000 M. aum Bau einer Bafferleitung und seinen Bribatwald zur Bassergewinnung zur Bersügung gestellt. Der Bau ber Basserseitung schreitet rütig voran.

h. Dies, 17. Dezember. Am Sountag wurde ban einigen balbwüchsigen Burschen in ben um 6.58 Uhr von Limburg bier einemfenden Aug der Aarbahn geschoffen. Eine Rugel durchichtun ein Fenster eines Abteils dritter Klaße. Berlebt wurde niemand.

co. Blessenbach b. Weilburg, 18. Dezember. Der in weiten Kreijen befannte Landmann Bhilipp Sols bat fich beute erhangt. Die Gründe dieser Tat find nicht befannt. Sols lebte in den beiten Berhältnissen.

! Gerborn, 17. Dezember. Sente morgen wurde bie fice Ronigliche Braparandenanfialt burch ben

2. Blatt.

19. Dezember 1907. 55. Jahrgang.

Wiesbaden.

Bahnhofstr. 5.

Tel. 3384.

Allein-Vertrieb der Weine

der Zentral-Verkaufs-Gesellschaft Deutscher Winzer-Vereine.

Ausschank und Versand nur garantiert

naturreiner Originalweine

von Winzer-Vereinen der Produktionsgebiete Rheingau, Rhein-hessen, Rheinpfalz, Mosel und Saar.

Lieferungen innerhalb der Stadt frei Haus mit entsprechendem Rabatt,

Von den Festiagen ab:

Prima 1905er Rüdesheimer,

Kreszenz des Rüdesheimer Winzer-Vereins.

Glasweiser Ausschank.

1807



Echte Steinbutt (Turbots) pro Pfd. 1 Mf. bis 1.20, gabeljaue, gange Fifche 30 Pf., im Ausschnitt 40 Pf., Bacfifche ohne Graten 30 Pf., Merlans 50 Bf., Seehechte, gange 50 Bf., ohne Aopf und Gräten 70 Bf., Seelache im Ausschnitt 40 Bf. Lebendfr. Rheinzander 1.20 Mf. bis 1.50 Mf., lebendfr.

Nheinhechte 1.20 Mf., Salm 2 Mf., rotfleischig. Peilbutt im Ausschnitt 1.20, Eperlans 50 Pf., Limandes von 80 Pf. an, Angel-Schellsische 60 und 70 Pf., Angel-Kabeljan 60 Pf., frische Muscheln, 100 St. 60 Bf., Anftern 1.80.

Täglich frifche Cenbungen neuer Matjed beringe 35 Bf., neue hollandifche Boll-Beringe von 10 Bf. an. Rieler Budlinge, Flundern, Sprotten, echte Mouifen-

Großer Massenfang Bamberger Spiegelfarbien, Mheinfarbien, alle Größen, ein-

bis fiebenpfündige, 1.00 bis 1.20 Dif. Lebendir. Solfteiner Rarpfen 80 Bi, pro Bid.

Beftellungen für ben heiligen Abend nub die Feiertage nehme ichon jest entgegen. Meine Fischhalle befindet fich jest in meinem

Neuban Marttylat 11, vis-a-vis der höheren Töchterschule, neben der herrnmühle.

Davoser Rodel - Schlitten

und andere bewährte Systeme

empfiehlt

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke Weber- und Saalgasse.



Anstalt

passende Weihnachts - Geschenke

empfehle: Mineifer i. Dble, v. 5 Mk. an, Brillen. Forgnetten. Hygromet., Fernrohreet

in großer Auswahl und billigsten Preisen. Frisma-Gliser von Goerz u. Zeis zu Fabrikpreisen. Lieferant des Beamtenverema. Versand n. auswärts. Umtausch gestattet. Langgasse

Wer an den Weihnachts-Feiertagen ein vorzügliches Glas

Const. Hohn, Carl Krieger.

Natur-Rheinwein

| trinken will, | der best | ell | e: | | | | | | | per | Flasche | Mk. | 1 |
|---------------|--------------------|-----|---------|-----|----------|----|----|------------|-----|------|---------|-------|-------|
| Mall | garter | | mi | i i | | | | | | 11 | 11 | ** | 1,30 |
| Für le | Abnaha ere Flas | ne | VI 0 | ver | mi gü | hr | au | 8 1 1 y | 2 l | FL 5 | nde Pre | iso 1 | 0 Pf. |

Wilhelm Hirsch,
Bleichstr. 13. Weinhandlung. Gegründet 1878. Bleichstr. 13. Telephon 868,

Trot unferer enorm billigen Preife geben wir bon beute an

Jedem Kunden

Gintauf von 3 Mt. an 3 Tafchen-

tiicher ober 1 Schürze, Ginfauf von 5 Mt. an 3 Hands tücher ober 1 gutes Frottierinch, Ginfauf von 10 Mt. an Stoff zu einer hühden Belour-Blujeober 1 schönes Umstedluch. Bei größeren Ginfänfen größere Gratis-Zugaben!

Ertra billige Artifel:

- Boften Saustleiber 6 m 2.50 (Roppen) . . 6 m 1 Boften Siamofen-Rleiber 6 m 3.30 1 Boften Cheviot - Aleiber
- 6 m 4.50 Boften Satin-Tuchs Rieiber 6 m 9.00
- 1 Boften Damen-Hemben (Madapolam) . Stiid 95 Pf. 1 Poften Damen-Hemben (Biber) . . . Stiid 1.25 (Biber) St 1 Boften Damen.Jaden
- Stüd 1.20 1 Boften Damen-Sofen Stud 1.10

Farbige Berrens, Damens, geinder-2Bafde enorm billig.

Rormal-Bafde,

alle Mrien, alle Preislagen. Gerner: 1 fertiger farbiger Begug

| | mit 2 Riffen in fconen | |
|---|--|------|
| 1 | Muftern weißer Damaft - Begun, | 4.00 |
| | fertig | 3,40 |
| - | halbleinenes Bettuch | 1.90 |
| | ausgebogtes Riffen Riffen mit Ginfan und | 0.60 |
| - | Raltchen | 0.35 |

Belz=Stolas

in ollen Arten verfaufen wir gu gang enorm billigen Breifen.

Berfäumen Sie die günftige Ge-legenheit nicht und erlebigen Sie Ihre Weihnachts-Ginfanfe bei

Weine, zum grössten Teil eigene Kelterung:

| 1 | Trabener Mosei | EL. | 004 | p. menr | 00 | T.L |
|---|--------------------|------|------|---------|-----|-----|
| ı | Laubenheimer | ** | 60, | -11 | 60 | 11 |
| 1 | Bodenheimer | 98. | 70, | 19 | 65 | 11 |
| J | Niersteiner | 15 | 80, | 11 | 70 | 71 |
| 1 | Lorcher | 19 | 85, | 19 | 80 | ** |
| ı | Hattenheimer | 11 | 85, | - 11 | 80 | 23 |
| | Nierst. Domthal | ** | 90, | - 10 | 85 | 11 |
| | Oestrich. Riesling | | 95, | 99 | 90 | 91 |
| | Oppenh.Goldberg | 5 11 | 1 | 9 10 | 90 | 19 |
| | Nierst. Rehbach | 11 | 1.10 | , 10 | 1 | - |
| | Rauenthaler | 11 | 1.10 | 4 11 | 1. | 7 |
| | Nierst, Orbel | 10 | 1.30 | 9 99 | 1,2 | W. |
| | Elo | \$35 | ein | E'e | | |
| | Invelheimer Offer | F | 60, | b. mehr | 55 | PI |

55 Italia Brindisi Médoc 1908er do. 1904er 70 Haut Médoc Ofer , 1.10,

F. A. Dienstbach, "ing 19.



Nähmaschinen affer Spfteme, aus ben renous mierteften Gabr. Dentichlands, mit ben neueft., überhaupt existierenben Berbefferungen empf. beftens Ratemahlung. Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechanifer, 1798 hgaffe 24. Telephon 3764. Birchgasse 24. Gigene Reparatur. Wertftatte.

pon 50 Bf, an gu haben auf bem fleinen Martt (Querftraße), fowte Neroftr. 35/87.

F. Müller.

Praktische Weihnachts-Geschenke!

Elektr. Kochapparate

grösster Answahl,



fix and fertig mit Schnur.

für jede Lichtleitung,

Elektr. Bügeleisen

Wunsch zur Probe,



grossartig

in Gebrauch

Kl. Burgstrasse,

Ecke Häfnergasse.

Große Lokal-Kanarien-Ausstellung, verbunden mit Bramteirung, bom 17. bis intl. 23. Dezember im Sotel Union, Rengaffe 7, 1 Gt.

Mufferbem großer Berfaufemarit von In Ranarien in allen Breislagen.

Der Bogelfdug-Berein "Ranaria". NB. Die in biefer Beit gelauften Bogel werben auf Wunich bis gu Beife nachten aufgehoben.

Rinder = Schlitt M. Frorath Nacht.,

Rirchgaffe 10.





Chriftbaum-Ständer mit Waffers maung billight Frz.Flossner Bellright, G.

wer Bei 5 Wid. To Walnuffe 28 Bf. p. Bfd., frang. " 43 " " " " " " " " Alepfel v. 9 Bf. an. Ernst Wesche, Wörthfraße 1a.

Mbend: Ausgabe, 2. Blatt.

12.50



Neueste Formen





Knopf- und Schnürstiefel in Chevreaux und Lackleder

J. Speier Nachf

Boxcalf und Chevreaux.

18 Langgasse 18.

Fernsprecher 246.

14 Wilhelmstrasse 14.

Spezial-Tee-Geschäft

Donnerstag, 19. Dezember 1907.

mit Probierstube,

Teleph. 1949. gegenüber J. Bacharach. Teleph. 1949. Direkter Import der beliebten Ceylon-Tee-Marken der bekannten Fa Ch. & A. Böhringer, Colombo,

Pfund von 2.20 bis 6. Mis. in 1/s, 1/4, 1/2, 1/1 Packungen.



Handschuhe, Krawatten, Hosenträger, Unterbeinkleider, Hemden, Kragen, Portemonnaies, Leder- und Seiden-Taschen, Gürtel

Gg. Schmitt, Langgasse 17.

Billigfte und iconfte Beihnachtsfreude find Handarbeiten. Eröste Auswahl von 3 Bi. an. Mehr. Dusd. hocheleg. Damen-hüte im Wert b. 70 Mt. v. jest ab b. 50 Bi. Handgeftr. Jäckd., Nöckd., Jagdw., Tück., Soc. u. Strümbfe. Handichube ftaun. bill. im Handarbeits-Geichaft Goldgaffe 2.

Teigrührschüsseln, Kudenspriken, Koufektformen, Engl. Brotformen, Panillestangenformen Waffeleisen, Fettyfannen, Vilzbackformen, Mestebenbacktössel,

Musenmandelformen 2c. 2c. empfehle billigft.

Aleine Burgftraße,

Schulranzen,

Roffer u. Taiden, Sofentrager, Bigarren-Gtuis, Brieftafden und Portemounales ufw. taufen Sie gut und billigft in der Cattlerei Bung, Goldg. 21, an ber Langgaffe.

feinstes Konfekt-Mehl 20 Pf. Pfund 21 Pfg., bei 5 Pfund à feinstes Weizen-Mehl Pfund 20 Pig., bei 5 Pfund à . . gutes Kuchenmehl Pfund #9 Pfg., bei 10 Pfund à

| Schweineschmalz, garantiert rei | n, per | Pfd. | 56 | Pf. | |
|---|--------|------|---------|-----|--|
| Landbutter | 99 | 99 | | Pf. | |
| Gutsbutter | 99 | 99 | 1000000 | Pf. | |
| Züschner Süssrahm-Tafelbutter | 29 | 39 | 140 | | |
| Palmbutter Fama Margarine in Paketen | 71 | 99 | 200 | Pf. | |
| Vitello bei 3 Pfund | - 19 | " | | Pf. | |
| | Schop | non. | 48 | | |
| Riiböl, beste Qualität, " | remah | hen | | Pf. | |
| Kondensierte Milch (Marke Milch per Dose 47 Pf., bei 10 Do | | hen) | 46 | Pf. | |

per Pfd. 21 Pf. " " 34 Pf. " " 42 Pf. Zucker, gemahlen Korinthen, gereinigt u. entstielt 63 Pf. Sultaninen Bari-Mandeln 98 Pf. 65 Pf. Krach-Mandeln 72 Pf. Haselnusskerne Walniisse, franz. 30 PI. 37 Pf. Haselnüsse 16 Pf. Dauermarenen 27 Pf. Baumkerzen, bunte, in Schachfeln (à 30 und 24 Stück à Schnehtel)

MARICO, gebrannt, in nur belesenen garantiert reinschmeckenden DO Meine Firma bedient sich keiner Lockmittel, Rabattmarken, Gratiszugaben etc., führt nur beste und handelsübliche Ware, daher unübertroffen preiswert.

C. F. W. Schwanke Nachf. 43 Schwalbacherstrasse 43. 414 Telephon 414.

Weihnachts-Geschenken

Solide Arbeit

besonders geeignete Briefpapiere;

... Weltmann", hochfeines Elfenbeinpapier. Karton mit 50 Briefbegen und 50 Briefdecken Mk. 1.30.

... Wiesbadener Linnen", vorzügliches Leinenpapier. Karton mit 50 Briefbegen und 50 Briefdecken Mk. 1.30.

Allein-Werkauf für Wiesbaden bei Such- und Papierhandlung. Kleine Burgstrasse 4.

CARABABABABAB

Das Warenlager der Konfursmaffe Louis Dorr,

Wilhelmstraße 6,

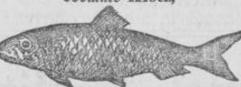
bestehend aus: Hausuhren, Wanduhren, Stand= uhren, Tafchenuhren für Berren und Damen, Gold: und Silberwaren 2c. foll gu und unter bem

Gintaufspreis ausverfauft merben.

Der Konfurd Bermalter: C. Brodt.

vormale Klotz,

Telephon 680.



Adolffir.

Empfehle in hochfeiner Qualität:

3-5 Pfund, 30-40 Pf.,

Kabeljau, ganze Fische, 30 Pf., im Ausschnitt 10 Pf. mehr, Bratschellsiiche 20 Pf., 5 Pfund 95 Pf., serner allerseinste Augel-Schellsische 50—60 Pf., Augel-Kabeljau 50—60 Pf., Rotzungen 80—90 Pf., Schollen, große, 60 Pf., Jander 1—1.20 Mf., Merlans 40 Pf., Seilbutt im Ansichn. 1 Mf., leb. Karpien 1—1.20, leb. Mheinhechte 1.40 Mf., lebende Schleie 1.60 Mf., rotfleisch. Salm, im Schnitt wie Rheinfalm, 1.50 Mf. Prima holl. Bollberinge 8 und 10 Bf., famtliche Marinaden billigft.

Lieferung famtlicher Gifche gereinigt und frei ins Saus,

4-teilig, 3 DRf. Berfauf in Biesbaden:

MBlum's Flora=Drogerie, Gr. Burgstraße 5

neueste Systeme, in nur bester Qualität.

Kirchgasse

Befannimadung.

Die auf ben 28. Dezember b. 3. anberaumte Jagd-Berpachtung finbet borläufig nicht fiatt. F808 Baurod, ben 18. Dez. 1907.

Deimann, Burgermeifter.

Auffordernna.

Jeber, ber noch Ansprüche an ben Nachlaß ber Luise Biermann, fruher hier, Bierftabterhohe 17, wohnhaft, ju machen ober etwas aus bemfelben gu forbern hat, mirb biermit aufgeforbert, bis gum Ablaufe bes Jahres hiervon bem unterzeichneten Nachlagpfleger Unzeige zu machen.

Biesbaden, 17. Dez. 1907. Der Nachlagpfleger: Stempel, Mechtsanwalt,

Ritolasftraße 13. Walhalla-Theater. Baftipiel bes Golierfeer Bauern-

Theaters unter Leifung bes Directors Anber Lerofal. Donnerstag, ben 19. Degember:

Der Projeshansl. Bolfsichauspiel in bier Aufzügen bon Ludwig Gangbofer u. Sans Reuert.

Beorg Schuller. Fanny Terofal.

Marie Erbardt. Anni Riendl.

Umalie Schuller.

Rofef Riendl.

Berjonen: Der alte Stiglbauer . Billi Dirnberger. Frang. fein: Stinber Mubreas Labnborfer . Chuard Pleitener. Burgl, feine Tochter Barabeis-Rathl Sugelbauernellricht .

Geberre-Lend . Micht Hopp.
Der Weberr-Sepp . GeorgBogelfang.
Die Botenlist . Anna Meil.
Tont, ihr Sohn . Lubwig Benng.
Die Wirtin . Anna Terojal.
Bengl, ihre Tochter . Rejert Terofal.
Gchlaucherl, Gemeindes GeorgBogelfang. Batichenhans, ein Solge

Maber Terofal.

Mennapersient Sinsillio esalier.
Deberiaft . Michael Schmidtonz.
Banern. Buricken, Mädchen.
Der erite Alt ipielt an der Kegelbahn vor dem Birtshaufe, der zweite und der Arte Andere Lahnborfers, der 4. vor demfelben.
In jeder Bortiellung Auftreten der Schubplattlertänger.
In den Zwiidenaften: Zither- und Streichmelodion-Vorträge.
Rach dem zweiten Alt findet eine größere Paufe statt.

Anfang 8 Uhr. Enbe 101/2 Uhr.

Freitag, ben 20. Dezember : Die Bauber-



Nur noch einige Tage die berühmte Traum-Tinzerin

Madeleine Rüh,

ganz neues Spezialitäten-Programm.



Rafiermeffer bon 1.25 ML

Schleifen gut und billig. Ph. Biraemer, Mehgergaffe 27. Telephon 2079.

Willfommenftes Gefchent: Bigarren und Bigaretten.

Mile Padungen bon 10 Gt. an. Mile Breistagen bon 3 Bf. bezw. 1 Bf. an bis gu ben feinften in- u. auständ. Marten-Importen.

Größte Musmahl. Bill. Breife, Rath, firthg. 26. Lieferung frei Saus.

Hähne, Suppenhühner



Junge la Hafermastgüase Pid. 77 Pf. Schwanke Nachf., 43 Schwalbacherstr. 43.

Paletots Mk. 9.—, 12.—, 15.—, 18.— bis

in den neuesten Farben.

Lodenjoppen Mk. 3.75, 4.50, 5.--, 6.- bis 24.- Mk.,

LOUIS SICHO, Michelsberg 16.

Abend-Ausgabe, 2. Blatt.

sehr gut bekömmlich, vorzüglich zur Bowle u. als passendes Weilinsschisgeschenk geeignet, empfiehlt

Jacob Stengel,

Schaumwein-Fabrik, Sonnenberg - Wiesbaden. Telephon 2889.

Niederlage in jedem besseren Dellkatessen-Geschäft.

Aparte Stammseidel einfache u. hochfeine Ausführung,

Steinkrüge. 1/1 L. und 1 L.

Bierbecher, - Humpen

in allen Preistagen bei M. Stillger.





Goldu.Silberwaren als passendo Weinnachts-Geschenke empfiehlt en den billigsten

H. Theis, Uhrmacher, 4 Morlizstrasse 4. 1802

Zimmer-Luftbefeuchter Sanitas.



Verdunstet je nach Größe 2 bis 6 Liter Wasser im Tage, Von keinem anderen Apparat erreicht. Für alle Arten Heizungen, spez.

Damptheizungen.
Ia Referenzen und Zeugnisse.
In 8 verschied, Grössen bei

Conrad Krell. Taunusstrasse 13. K 180

L. D. Jung. Kirchgasse 47. P. A. Stoss, Taunusstraße 2. Leset Alle!

Habers, 11, Röcke gewendet 7,50 Mt., Repar., Rein. u. Bugl. Muft, 3, Dienft. H. Kleber, Schneider, Hellmundire, 3, B.

Bu Weignanten

empfehle alle Sorien Rürnberger Lebfuchen und Bieffernüsse in größt. Auswahl, ist. Soll. u. Braunichweig. Sonigfuchen, Rachener Brinten, Thorner Kath., Hibebrandische Leb-fuchen, iste. Baieler Leferth, und Jüricher Marxivan Lefeth, echte Soll. u. Alsn. Spehil., sow. all. and. Konfett, Baumioniest in bes. Güte. W. Mayer, Delaspeeftr. 8,



Kindera. Badewannen bon Dit. 6 .- an, Gisbabewannen, Bibeto bon Dif. 6 .- an empfiehlt 1260 Franz Flössner,

Bellritfitt. 6.

für Oel und Aquarell von 10 Pf. an.

Wegen Aufgabe dieses Artikels verkaufe zu jedem Preise aus,

Progerie Sanitas. Mauritiusstrasse 3. 1780

Nüsse

Mainiffe Maselnusse 256. 30, 35, 40 25. 256. 40 u. 45 25. Kohosniffe Bib. 75 it. 85 Bf. St. b. 20 Bf. an. Geste Daner Waronen Bfb. 17 Bf. 3tatiener Maronen Bfb. 13 Bf. Let. I Hornung & Co. Zet.

J. Horning & Co., 392. 41 Sellmundftrafte 41.

Fondant, Schoholade, Margipan, Creme, Ballen, Eleor, Biekuit etc.

Marzipan=Waren,

größte Auswahl. Spegialität:

5= und 10=Bf.=Artikel.

'lkaunaden=Brtikel à 5 und 10 Bf. und höher.

Lebkuchen: Marnberger, Thorner und

girta 40 Sorten.

wildebrands, Maufladen = Dragés, ga. 25 Gorten, 1/4 Bfund 20 Bf.

Marzipan=Kartoffein. Corten,

Weibnachts=IBonbonnieren. Attrappen

n. f. m. ff. Schokolade=Backungen. 30 Sorten Tafel = Schokoladen

empfiehlt in bekannt frifder und angerft preiswerter Bare

Carl F. Müller

Schofolabenhaus,

Wiesbaben, 8 Langgaffe 8. Filialen: Mabuhoffrage 3 und Weffrigfrage 12. 1789

Jeden Freitag: Wite. Angelichellfische, Mabeljan

im Ansfanitt binigft. Beinrich Bund. Aichlitage 3, Georg Fuchs. Morihitage 46. Telephon 3756. Miditung!

Großer Aleifch-Abichlag. 8000 Bib. Ia ja. Mindfleifch Bib. 56 Bi.
1000 Bib. Ia Schweineff, Bid. 68 u. 75 Bf.
600 Bib. Ia Kalbsfeifch Bib. 68 u. 75 Bf.
240 Bfd. Ia Hammelst. Bib. 68 u. 75 Bf.
Moastbeef 00 Bf., Lenben 75 Bf.,
auch jo im Aussichnitt. B 7177
28ürsten 10 Bf., sowie auch alle anderen
Burstigten frijde und billia

Burftforten frijd und billig

Alchfel

sum Kochen | ber Pfund 12 n 13 Bf., und Baden | 10 Bfs. 1.10 n 1.20 Mf., gute | per Riund 14, 15, 16 Uf., Ep-Repfel | 10 Tid. 1.30, 1.40, 1.50.

Zafel = Alepfel, Baradies, Beinetten, Babau, Muanas Pepping, Chambagner-Arepfel, Goldparmänen, Weith-nachts-Aepfel per Pfund 20 \$\foats, 10 Pfund 1.80 Bec.

392. J. Hornung & Co., 392.

Deidelbeer=Wein.

(Bintwein.) Für Blutarme und Magenfrante fehr zu empfehlen, großartig in Gefchmack, über-aus gut befommlich, 1/1 Flasche C5 Pf. Martin Hattemer, Obaw.-Retterei, Atolffir, 3 - Albrechtfir, 24. Teicphon 3988.

Zurückgekehrt. Dr.Caspari,

Zahnarzt,

Tel. 2959. Webergasse 3. Figuren

in Gips, Terrafolta, Borzellan, reparirt, imit eit, brongiert jo, Bildhauer, Aufr. erb, an BB. Lutzke, Bleichstraße 37. Umerik. gef. Derren-Gummischube, 1 Schaufelstuhl, auch für Krante, 1 ichone hohe Tischlampe, all. wenig gebraucht, b. abz. Oranienstr. 35, 3 1.

hapotheten-Gesuche.

Bir fucen für Bereinsmitglieber folgende Supothefen:

Bur erften Stelle: Sur ersten Stelle:
Abolfstäbe 50,000 fof., Dohheimerstr.
100,000 per 1. 1. 08, Erbenheimer
Zandir. 50,000 fof., Goethestraße
75,000 per 1. 1. 08, Jahnir. 58,000
fof., Langir. 38,000 der 1. 4. 08,
Reudorferit. 50,000 fof., Reudorfer
und Kallestr. 54—60,000 fof., Rüdesheimerstr. 110,000 der 1. 1. 08,
Schenkendorfir. 130—440,000 der
1. 4. 08, Schöne Aussicht 36,000 der
1. 1. 08, Seerobenir. 56,000 der 1. 1. 08,
Sistoriaft. 120,000 der 1. 4. 08,
Sistoriaft. 120,000 der 1. 1. 08,
Sulfmühlir. 34,000 fof.;
Bur 2. Stelle:

Sifforiaftr. 120,000 per 1. 1. 08, 28alfmühlftr. 34,000 fof.;

Sur 2. Stelle:

Sbelbeibitr. 35,000 fof. In ber Ring-lirche 28—30,000 fof. Blidbertraße 22,000 und 25,000 fof. Blidbertraße 15,000 und 20,000 fof. Doubeimersfraße 30,000 per 1. 4. 08, Cobenitr. 30—35,000 per 1. 2. 08. Sallgarier-fitraße 30,000 nnd 20,000 fof. Sellmundftr. 17,000 per 1. 4. 08, Robannisbergeritraße 30,000 fofort, Kaifer-Friedrich-Aling 30—35,000 u. 25,000 fof. Kirchaelle 60—70,000 fof. Reciffitr. 40—45,000 per 1. 4. 08, Körnerftr. 37—40,000 fof. Richiffer. 40—50,000 fof. Richiffer. 40—50,000 fof. Richiffer. 40—50,000 fof. Schentendorffraße 25—30,000 fof. Schentendorffraße 50,000 per 1. 4. 08, Schentendorffraße 50,000 per 1. 4. 08. Schentendorffraße 50,000 fof. Schentendorffraße 50,000 fof. Schentendorffraße 50,000 fof. Schentendorffraße 50,000 fof. Schentendorffraße 50,000 per 1. 4. 08, Schentendorffraße 50,000 fof. Skilbelmiftr. 80—100,000 per 1. 4. 08, Beffendiftr. 40—45,000 u. 25,000 bis 27,000 fof. Skilbelmiftr. 80—100,000 per 1. 4. 08, Borfftraße 18,000 fof. Skilbelmiftr. 80—100,000 per 1. 4. 08, Borfftraße 18,000 fof.

Außerdem zur 3. Stelle Kleinere Beträge bis zu 20,000 Mt. Zinsfuß n. Bereinbarung. Koken-loier Radweis für Geldgeber. Näh. durch die Geichäftsstelle des F888 Saus- u. Grundbefitervereins, E. B., Wiesbaden, Luifenftrage 19.

Borg. Binning abreifen, f. 380 mir. Meinitrage 81, im Geich. B7090 1 jaft neues Belg-Jackett (Seal) billig 1 vert. (Gr. 44—46) Herrnmüblg, 9, 1 r. Apartes bocht. Bundt. Bertifo, modern, Wert 150 Mt.

Apilltty mobern, Wert 150 Mt., i. 100 Mt. an vert.
Didvelichreinerei Albrechtftr. 12.
Gelegenheitstant! 1 Ruhb. Bürett,
1 Ruhb. Herrenichreibtisch u. 1 eich.
Sofa Umbau. fast neu, billigst au bertaufen Schwalbachertraße 38. A.
Iwei Bronzeltster, dest., preswert au versaufen bei Philipp Anderer,
Gürtlerei, Blückertraße 25.
Liguernin, 70 × 45 × 40 cm,
billig au versaufen herberür. 22, 1 Unts.
Lücker für Giaß ober Betrokeum

Lüster für Gas ober Betrofeum und Kerzen wegen Alahmangel bin. abzugeben Glijabetbenstraße 8. Al. Dianamo f. c. eleftr. Lampe Billa Bauscher, Kerotal 24.

Gin gebrauchtes Nab für einen Jungen von 12 Jahren zu kaufen gesucht Woolfstraße 12, 1.

70,000 WIL.

auf 1. Heb. der Januar zu bergeben.
Offerten v. Suckenden direkt erd. unter M. Kus an den Togbl. Berl. B7039 Bürgerliches Reftaurant

in gutem Beirieb, beste Geschäfts-lage, ift mit hubschem Sans in vertaufen. Linzahinng 15,000 Mf. Offerten erbeten unter 8. 782 an den Tagbi, Berlag.

Renaufertig. von Derrengarberobe billigit, sowie Ausbest. Reinigen und Büg. Karlftrasc 12. Muster zu D. Theater. Iwei Billette 1. Kang, Samsing - Borstellung: Schneewittsten, umzutautch. g. Doin, Erzähl. o. Maurer n. Schloser. Käh. Laghl.-Berlag. Wg Beinnachtebitte!

Beinnachtsbitte!
Beldy' evelvenkende Herichaft macht einem Mädechen von 4½ Jahren, welches lungenfrant ift, eine lleine Beihnachtsfreude? Abr. im Tagbl.-Berlag. Wo worin seit Jahren beitrieben, sofort zu vermieben. Schulegasie 3, Saunhladen. 4092

bon Beamten 1 ober 2 eleg, mobl. Zim-mer mit Schreibt., Schlaffofa, Babe-benüb., 50-65 Mt., et. auch mit Benfien 120-130 Mt., zum 1. Jan. gefucht. Off. n. V. 295 an ben Tagbl. Berlag.

Ungeniertes schön möbl. Binmer, Br. 25-30 M., b. freundt. Saist. fofort gefucht. Offerten unter R. 83. 2019 banptpoftlagernb.

Aindergärtnerin 2. Klasse

gu einem Lidbrigen fleinen Mödden, welche Handschein mit zu übernehmen hat. Bu iprechen zwischen G. u. 8 Uhr abends am Vonnerbeing, den 12., u. Freitag, den 20. Des. Fran Konsul Stedenburg, Somenbengerfraße 14. F 198. In einem diengen Bank- und Kreditscheingt ist der infort eine Lehrlingfielle zu desehen mit Aussicht auf Lebens- Stellung. Offert, unt. N. 296 an den Lagdla-Seriag. F 370. Brofte m. Linderditächen verl.

Broide m. Rinberbilden verl.

Broine m. Atnderbitden verl.
Abzugeben Langgaffe 24, Sth. 2.

Brisant-Ring (Marquis)
verloren. Abzugeben gegen Belohn.
Nheinganeritraße 10, 2 rechts.

auf dem Bege Refidenz-Theater, Bahnhoffitaße, Mauergaffe. Schulgaffe dis
zur Ralhalla ein Vertmutter-Obernsalas aus der Faerif den W. Wallen,
St. Gallen. Der ehliche Finder wird
gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung
am Bifett des Walhalla-Keitauraus
abgeben zu wolen.

abgeben in wouen.

Gine schwarz-weiste Kate
entlaufen. Abzug, gegen Belohnung
Oranienstraße S3, Seitenbau 1.

Ganz unwögl., auch Lu teinen Rat?
Will Dir gewiß nicht webe tun. Sage
mir an dieser Stelle, wann und wo ich
Dich sprechen lann.
Innigen Gruß!

Marmor.

Dann bitte ben Dr. genauer begelchnen. Ge find beren gwei. Distretion felbitrebend.

Berglichften Dant, Bon ans fein feine Rebe. Rommt Beit, fommt Rat.

Mus ben Biesbabener Bivilftanbe-

Aus ben Wiesbabener Zivilstands.

Registern.

Geboren: Um 12. Dez.: dem Martiheljer Bernbard Gerbardt e.C., August Brilhelm. Am 15. Dez.: dem Agenien Georg Rodf, genamu Kiefe, e. Z., Kina Elije Wilhelmine Frieda. Am 11. Tez.: dem Platiterer Wildbelm Bernbardt e. Z., Erna. Am 17. Dez.: dem Rechtsanwalt Kar Riebmann e. Z., Friedel Lifelotte.

Aufgeboten: Fadriffächister Seinzich Rauß in Rath mit Baura Grieshader in Düsseldert, Fuhrmann Theodox Mandt hier mit Wildbelmine Schaubt hier mit Bildbelmine Schaubt hier. Koloniatwarenskabet Anders hier. Hen 16. Dez.: Brauereizaher Ablass hier. Mit Begenie Ansenbann Gehrig hier mit Eugenie Ansenbann Gehrig hier mit Eugenie Ansenbann Gehrig hier mit Eugenie Ansenbann Lewens, 2 K.
Krauereizaher Ablass den 16. Dez.: Brauereizaher Ablass Dez.: Babette Anna. Z. des Bostboten Rehann Lewens, 2 K.
Am 17. Dez.: Dbertelegraphenapistent a. D. Gostfried Besler, 71 K.
18. Dez.: Handbeller Besler, 71 K.
18. Dez.: Handbeller Besler, 71 K.
18. Dez.: Gausdiener August Facob, 17 K.
18. Dez.: Charlotte, Z. des Dozenten am demischen Baboratorium Dr.
Remigns Fresenius, 10 M.

Geschäfts-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bekleidung.

Herren-Konfektion.

Joan Martin, Langgasse 47

Hutmacher.

E. & A. Bing, Marktstr. 20 C. Hoffrichter, Kirchg. 13

Hut- u. Mützen-Magazin.

Jacob Müller, Langgame f

Hypotheken- u. Immobil.

A. Herman, Rhein-strasse 43. Telephon 939. Gen.-Vertr. erstkl. Hyp.-B.

Installateure. G. Kühn, Kirchgasse 9, Hof-spenglermeister. Tel. 2434

Kaffee-Geschäfte.

Expedition, Marktstr. 26

Kakao u. Schokolade.

Kolonialhaus, Häfnerg. 11

Kammerjäger.

B. Beier, Elisabethenstr. 10, Bas. Reinig-Inst., gegr.1894, vertilgt Wanzen, Käfer etc. rad. u. Gar., geruchl., ohne Beschädigung der Möbel.

Kammfabrikanten.

Kassenschränke.

J. Frädert, Friedrichstr. 12

Kellerei-Artikel.

A. Stoss, Taunusstr. 2.

Kneipp-Artikel.

Kneipp-Haus, Rheinstr. 50

Carl Günther, Weberg.

Waaren

Emmericher

Telephon 117

Erscheint wöchentlich einmal.

Donnerdiag, 19. Dezember 1907.

Gesetzl. geschützt. D. R. G. M. 271 504.

Neu-Aufnahmen jederzeit.

Die Preise sind so niedrig gestellt, dass sich Jeder an einem Jahres-Abonnement beteiligen kann.

P. G. Rück, Nikolasstr. 8. Alkoholfreie Getranke. Kucipp-Haus, Rheinstr. 50

American Bar. English Buffet, Taunus-strasse 27, a. Kochbrunnen. Ansichtskarten en gros. Rheinische Kunst-Ver-lagsanstelt, H. Lenz, Walluferstr. 5. Tel. 3047.

Antiquariat. A. Deffner, Gr. Burgstr, 12, Apotheken.

Dr. Kurz, Langgasse 37, Lowen-Apotheke, Tel. 682, A. Seyberth, Adler-Apoth., Kirchgasse 26, Tel. 412.

Arabische Möbel. Perser Teppiche. Kalil Michel & Fils, Wilhelmstrasse 10a.

Artikel z. Krankenvilege. Baenmeher & Co., Lange Gehr. Kirschhöfer, Lang gasse 10. Tel. 150. R. Seyb, Rheinstrasse 82. P. A. Stosa, Tamusstr. 2.

Ausstattungsgeschäfte. M. Singer, Ellenbogeng. 2. J. Stamm, Grosse Burgstr. 7. Geschw.Strauss, Weberg.l.

Automobile. Automobil - Centrale Dotzheimerstr. 57. T. 729. GrösstesGeschäft am Platre. Verkauf u. Vermiet, erstld. Motorwagen, (Reparatur.) F. Becker, Moritzstrasse 2 Hugo Grün, Adolfatrasse 1 Bade-Einrichtungen.

J. Friidert, Friedrichstr. 12 Bandagisten. G. Petry, Mauritiusstrasse P. A. Stoss, Tannusstr. 2.

Baumaterialien. Otto & Eschenbrenner. Rheinstrasse 78. Tel. 169 Carl Reichwein, Ecke Dotz heimer u. Hellmundstr. Ludwig Usinger Nachf. Dotzheimerstr. 7. Tel. 72 Spez.: Wand- u. Fussh.-Pl. Steinholzfamb., alt. Gesch d. Br. im g. Bez. s. 1873

Backersien. Ad. Mayer, Moritzstr. 22 Phil. Scheffel Söhne Webergasse 13. Tel. 370 Söhne, Bettfedern u. Daun., ener.

Betistoffe, engres. A. Miller, Nettelbeckstr. 11. Betifedern und Betten. M. Singer, Ellenbogeng. 2

Bilder-Einrahmungs-Geschäfte. M. Offenstadt N., Neug. In. H. Reichard, Taunusstr. 18.

Buchhandlung an. H. Harms, Priedrichstr. 12. Heb. Roemer, Langgasse 48. A. Schwaedt, Adolfstr. 3.

Butter- u. Eierhandlung. P. Erlimer, Goethestr. 20. M. Rathgeber, Moritzstr. 1. A. Schüler, Gr. Bargstr. 12. J. Ph. Victor, Häfnerg. 3.

Bürstenwaren. M. O. Gruhl, Friedrichstr. 39. K. Wittich, Emserstrasse 2. A. Zimmermann, Kirchg. 4.

Büromebel u.-Utensilien. Herm. Bein, Rheinstr. 103.

Café u. Konditoreien. E. Göbel, Luisenstrasse 43. Val. Maul, Nicolasstr. 12. Damen-Tuche.

Gottfr. Herrmann, Gr Burgstrasse 15. Tel. 2 Delikatessen-Handlungen Ed. Böhm, Adolfstrasse C. Erodt N., Albrechtstr. 16 K. Erb. Moritzstrasse 16, Ecke Adelheidstrasse.

Fuchs, Saalgasse 4/6.
Fr. Groll, Goethestrasse 13.
J. C. Keiper, Kirchg. 52

Brogen-Han Hungen. Alexi, Michelsberg 9, Brodt N., Albrechtstr. 16 A. Cretz Nachf., Lang. 29. E. Kocks, Schanplatz 1. F. H. Müller, Bism.-Ring 31. R. Soyb, Rheinstrasse 82.

Eisenwarenhandlungen. F. Flässner, Wellritzstr. 6 M. Frorath, Kirchgasse 10 L. D. Jung, Kirchgasse 47 L. Schäfer, Wellritzstr. 21 H.A. Weygandt, Weberg. 39 Englische Kostümstoffe. Gottfr. Herrmann, Grosse Burgstrasse 15. Tel. 2121

Fahrräder. F. Becker, Moritzstrasse 2. Gottfried, Grabenstrasse 25. Carl Kreidel, Weberg, 35.

Farbwaren u. Lacke. II. Miller, Bism.-Ring 31 Carl Reichwein, Ecke Dotz heimer- u. Hellmundstr. heimer- n. Hellmundstr. Angust Rörig & Cie., Marktstr. 6. Farben-, Lack-u. Kitt-Fabrik, Malutensil.,

Künstlerfarben. R. Seyb, Rheinstrasse 82. Frack-Verleihanstalten. J. Riegler, Marktstrasse 10

Gas-, Koch- u. Heiz-Apparate. J. Frädert, Friedrichstr. 12. Ford. Hanson, Moritzstr.41. Gardinen-Handlungen.

Handelsschulen.

Institut Bein, Rheinstr. 103.

Herds und Oefen.

. Christmann (G. W. Heuss Nachf.), Bertram-

und Anstalten.

Kochschulen. M. Singer, Ellenbogeng C. Köll, Adelheidstrasse 69. Glaswaren. Kolonialw.-Handlungen. Rud. Wolff, Marktstr. F. Alexi, Michelsberg 9. K. Erb, Moritzstrasse 16, Goldwaren. Chr. Nöll, Langgasse 16.

Ecke Adelheidstrasse. J. Koch, Moritzstr. 3, T.1929 J C. Keiper, Kirchg. 52 Graveure. H. Götzen, Langgasse 43, 1. C. Hexamer, Weberg. 3 Korb- u. Holzwaren. Gummiwaren.

K. Wittich, Emserstrasse Baeumeher & Co., Langu P. A. Stoss, Taunusstr. 2. Korsettgeschäfte.

M. Gassmann, Kirchg. 11. Ludw. Hess, Webergasse 18. Kristall u. Porzellan, M. Stillger, Häfnergasse 16 Haus- u. Küchengeräte.

F. Flössner, Wellritzstr. 6. L. D. Jung, Kirchgasse 47. Cour. Krell, Taunusstr. 13. Kunst-Schreiner. W. Schnug, Albrechtstr. 12 Siid-Kaufhaus, Moritz-strasse 15 (Eisenwaren). Kunstglasschleifereien. K. Riesner, Eltvillerstr. 12

Kücheneinrichtungen. L. D. Jung, Kirchgasse 47. Conr. Krell, Taunusstr. 13. Erich Stephan, Ecke Kl. Burgstrasse u. Häfnergasse. strasse, 17. Grösstes Spezial-Geschäft dieser Branche J. Frädert, Friedrichstr. 12. Niederlage der Maschinen-Kürschner.

Niederlage der Maschinen-Fabrik Wiesbaden, Spec. in Herrschaftsherden feinster Ausführung. Telephon 380. Ferd. Hansen, Moritzstr.41. Spezialfabrik in Kochberden f. Herrschaftsküchen, Hotels wed Austalten. K. Melchior, Wellritzstr. 3. Offenbacher Lederwaren-haus (Spezial - Geschlift), W.Reichelt, Gr. Burgstr. 6.

THE RESERVE AND A SECOND

Lohnkutscherei.

Herren-Schneider. Albert Gross, Kirchg. 4, 1.
Tel. 3934. Atelier für feine
Herrenkleidung.
Jean Martin, Langgasse 47. Fritz Sender, Dotzheimer strasse 86. Telephon 404 Luxus-Fuhrgeschäfte. Gg. Kelschenbach, Adolf strasse 6. Telephon 206. Herren- und Knaben-Matratzendrelle, engros. A. Müller, Nettelbeck

M. Davids, Kirchgasse 60.
Heh. Wels, Marktstr. 34,
Grösstes Spezial - Geschäft am Platze. Milchkur-Anstalten. J. B. Wild, Dietenmühle Mosaik- u. Wandplatten, W. Hartmann, Adelheid-strasse 76s. Tel. 3355. strasse 76a. Tel. 3355. tto & Eschenbrenner

Rheinstrasse 78. Tel. 169 Möbel und Innen-Dekoration. Wilh. Baer, Friedrichstr. 48. Wohnungs - Einrichtungen. 100 Musterzimmer. Eigene Werkstätten. Tel. 2321. J. Meinecke, Schwalbacherstr. 34/36, Ecke Wellritzstr. (Braut-Ausstatt.) Tel. 2721.
Schmitt, Friedrich Schmitt, Friedrick, Schmitt, Telephon 3197. strusse 34. Telepi (14 Schaufenster.)

Möbelaufbewahrung. & G. Adrian, Bahnho Rettenmayer, König-licher Hofspedit., Nicolas-strusse 3. Tel-Nr. 12 u. 2376. Speditions - Gesellschaft Wiesbaden, Rheinstr. 18 Telephon 872.

Möbel - Handlungen. Model - Handlungen.
Jac. Fuhr, Bleichstrasse 18.
Alb. Henmann, Helenenstr 2, Eingang Bleichstr.
F. Marx Nachf., Kirchg. 8.
Ph. Seibel, Bleichstr. 7.
J.Weigand & Co., Wellritzstrasse 20. Telephon 3271.
Weyershäuser & Rübsamen, Luisenstrasse 17.
Telephon 1993.

Möbeltransporteure. J. & G. Adrian, Bahnhofstr. L. Rettenmayer, König-licher Hofspedit., Nicolas licher Hofspedit., Nicolas-strasse 3. Tel.-Nr. 12 u. 2376. Speditions - Gesellschaft Wiesbaden, Rheinstr, 18

Musikalien- und Piano-Handlungen.

A. Abler, Taunusstrasse 29. Ernst Schellenberg, Gr. Burgstr. 9. (Miet-Pianos.) Frz. Schellenberg, Kirch gasse 33 (Miet-Pianos).

Ad. Stöppler, Adolfstr. 7.

Heh. Wolff, Wilhelmstr. 12.

Hoflief. (Miet-Pianos.)

Nähmaschinen. F. Becker, Moritzstrasse 2. E. du Fais, Kirchgasse 24. Carl Kreidel. Weberg. 36. M. Rosenthal, Kirchg. 7. Optiker.

L. Ph. Dorner, Marktstr. 14. C. Höhn, Langgasse 8. E. Knaus & Cie., Lang-gasse 16. Fernapr. 2579. Carl Müller, nur Lang-gasse 48. Ecke Webergasse. R. Petitpierre, Häfnerg. 5. H. Thiedge, Langgasse 51. F. Willberg, Webergasse 9 und Kirchgasse 13.

Orden u. Ordensbänder. Papier- u. Schreibwaren

Lederwaren.

K. Melchior, Wellritzstr. 3.
Offenbacher Lederwarenhaus (Spezial - Geschäft), W.Reichelt, Gr. Burgstr. 6.
Wilh. Sulzer, Marktstr. 10.

K. Hack, Rheinstrasse 37, Ecke Luisenplatz. Tel. 2100.
C. Koch, filtestes Papier Geschäft, Langgasse 33.
v. Königslöw, Gr. Burgstr. Frau L. Wallrabenstein, Langgasse 24. Tel. 2555.

Pelzwaren - Handlungen. Jacob Müller, Langgasse 6.

Photogr. Ateliers. J. B. Schäfer, Nicolasstr.22. Tel. 3727. (Atelier: Part.) Walter, Wellritzstrasse 6.

Porzellan. Rud. Wolff, Marktstr. 22

Porzellanöfen. W. Hartmann, Adelheid-strasse 76a. Tel. 3355.

Posamentiere. G. Gottschalk, Kirchg. 25, Spezialhaus für Possemen-terie. Telephon 784.
G. Victor, Kl. Burgstr. 7.

Putz- u. Modewaren. Gerstel & Jsrael, Lang-gasse 21/23 (Burghof). Adolph Koerwer, Lang Adolph Koerwer, Lang-gasse 13, Spezialgeschäft für Damenhüte und Artikel für Putz und Konfektion.

Rosshaare, engros. A. Müller, Nettelbeckstr. 11 Sattler.

H. Rump, Moritzstrasse 7 Sattler-, Polster- und Tapezierer-Artikel. Gebr. Erkel, Michelsbg. 12

Schaufenster-Gestelle und -Kasten.

L. Becker, Albrechtstr 46. Vernickel. etc. Gegr. 1883. Heh.Krause, Helenenstr. 29

Schildermaler. Müller & Klein, Friedrich strasse 44. Tel. 2084.

Schirmfabrikanten. P. Kindshofen, Goldg. 23 Schreibmaschinen.

Herm. Bein, Rheinstr. 103. Hugo Grün, Adolfstrasse 1.

Schreiner. A. Heise, Herrngartenstr. 9. Schuhmacher.

F. Dornauf, Saalgasse 12. Schuhwaren.

F. Herzog, Langgasse 50. Sauerwein & Kirsch, Marktstr. 32. Schuh-Haus. J. Thoma, Kirchgasse 9.

Schürzen-Fabriken.

Seilerwaren. Gebr. Erkel, Michelsbg. 12. Spazierstöcke. P. Kindshofen, Goldg. 23.

Spediteura, J. & G. Adrian, Bahnhofstr L. Rettenmayer, König-licher Hofspediteur, Wies-baden. Tel.-Nr. 12 u. 2376.
Speditions - Gesellschaft Wiesbaden, Rheinstr, 18.

Spengler. G. Kühn, Kirchgasse 9, Hof-spenglermeister. Tel. 2434.

Spielwaren. H. Schweitzer, Hoflieferant,

Stempelfabriken. H. Götzen, Langgasse 43, 1.

Tapezierer und Dekorateure.

A. Leicher, Adelheidstr. 45, Möbel- u. Betten-Lager.

Tapeten, Linoleum. Wachstuche.

Georg Diez, Adolfstrasse 5, Wilhelm Gerhardt, Mur-ritiusstrasse 3, Tel. 2106. Carl Grünig, Friedrich-strasse 37, Tel. 244. R. Haase, Kl. Burgstr. 9, J. & F. Suth, Museumstr. 4.

Tee-Handlungen. Böhringer, Spezialgeschäft, Webergasse 3. Tel. 1949. Emmericher Waaren-Expedition, Marktstr. 26. Kneipp-Haus, Rheinstr. 59.

Teppiche. Rückersberg & Harf. J. & F. Suth, Museumstr. 4.

Treibriemen. F. Meinecke, Grabenstr. 9. P. A. Stoss, Taunusstr. 2.

Trikotagen und Strumpf waren.

Ludw. Hess, Webergasse 18. M. Singer, Ellenbogeng. 2. Tuchhandlungen.

Gottfr. Herrmann, Crosse Burgstrasse 15. Tel. 2121. Heh. Lugenbühl, Bären-strasse 4. Reichh. Lager in-und ausländ. Fabrikate.

Uhrmacher. Otto Baumbach, Kirch-gasse 62, l. Etage. Kein Laden. Früh. Taunusstr. 18. Chr. Nöll, Langgasse 16. Rommershausen Nachf. (R. Brauckmann), Kirch-gasse 25. Vertreter der

Union Horlogere.
G. Seib, Kl. Burgstrasse 5.
H. Theis, Moritzstrasse 4. Vergolder.

Aktuaryus, Taunusstr. 6. H. Reichard, Taunusstr. 18. Wach- und Schliess-

Gesellschaft. Wiesb. Wach- u. Schliess-Gesellsch., Schwalbacher-strasse 2. Tel. 3154.

Waschmaschinen. M. Rosenthal, Kirchg. 7.

Wäsche-Fabriken u. -Handlungen.

M. Singer, Ellenbogeng. 2. Weinhandlungen.

Ed. Böhm, Adolfstrasse 7. Fr. Groll, Goethestrasse 13. J. C. Keiper, Kirchg. 52. H. Lill, Albrechtatrasse 22. C. Moos, Friedrichstrasse 29. Zigarren-Spezialgesch.

Lehmann Strauss, Hoflieferant, Webergasse Aelicstes Spezialgeschäft am Platze, Telephon 2209. J. Rosenau, Wilhelmstr. 22.

Zoologische Handlung. G. Eichmann, Mauerg. 3/5.

Aleu eröffnetes Gelchäft für



Ede Goethe= und Morisstraße 37.

Seute treffen in Gispacung in befter, frifchefter Bare ein: Al. Bratichellfice Bib. 18—20Bi. Aleine Bratichollen Bib. 28 Bf. 25 "
Selg. Angelidenfice 40—45 "
fin Kabetian u Seclads 25—30 "
extrage. Scanfice 30—35 "
extrage. Scanfice 30—35 "

Frifche Seefifche, Delitateffen und Rolonialwaren.

fhaus Emil Kern. Ede Goethe- und Moristraße 37.

Bett-Flaschen



in Aupfer, Ridel, Binn, verzient u. verzinftem Ctabl. blech, folib u. billig, bon 2 Mart an.

P. J. Fliegen,

Rupferichmieberei, Berginnerei, Telephon 2869. Detgergaffe 37. Grabenfir. 36. Altes Aupfer, Meffing, Binn u. Blei nehme in Taufch u. Zahlung. 1650

Damen=,

Berrene, Rabinene, Sute und Rupeloffer, igene Unfertigung, faufen Gie am billigften bei

Peter Hatzmann, Stoffere und Reifeartifel-Fabrifation, Shillerplay 1.

Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 5.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, dass am Dienstag, den 24., und am Dienstag, den 31. d. M., unser Geschäftslokal nachmittags geschlossen ist. F370

Wiesbaden, den 19. Dezember 1907.

Allgemeiner Verschuss- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. C. Michel. H. Meis.

Donnerstag, 19. Dezember 1907.

Schauf Dillenburg Sanitätsvat Freisarzt Santlatsaat Dr. Schaug-Dillendung gefchlossen, da unter den Schülern Scharlach epidemisch ausgedrochen ist. Die Zöglinge wurden durch den Anstaliss-vorsieher in ihre Seimat entlassen. — Herr Proparanden-lehrer Elees von hier ist mit 1. April nach Frankfurt a. M. versetzt. — An die erledigte Lehrerstelle in Bergebers-dach ist ein Lehrer ans dem Otten, Serr Otto Schutstowski ans Creuzdung in Ostpreußen, dirigiert. — Geute nacht trat hier karker Frank ein. Auf den Sohen der Berge liegt hier franter Groft ein. Muf ben Boben der Berge liegt teilmeife Gdnee.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

v. Grenzhausen, 17. Dezember. Gestern abend hielt im Soale des Gastwirts Rich. Corzilius Herr Handwertssammer, sekretär Schröder den Wiesbaden einen Boxtrag über den kleinen Beschigungsnachweis, sowie über die neue Gewenbeordnung im Baugewerbe. Der Kortrag war gut beschicht und die gute Vortragsweise des Geren Schröder sesselche in Anweienden auherordentlich. Nach einer Diskussion, an welcher sich derschiedene Reduer beseiligten, gab der Serr Referent den Anweienden ein Bild über den seigen Siandder Aumstenden ein Bild über den seigen Siandder Aumstenden ein Bild über den seigen Siandder Aumstellung ans, das auch die hielige, eigenartige Keram-Industrie auf der Anstellung bertreten sein möge. — Heute sinder hier der Anstellung bertreten sein möge. — Deute sindet hier der Anstellung bertreten sein möge. — Deute sinder hier der allbefannte Grenzbäuser Tuder aus den umliegenden Orien eingefunden. In der Hauftrage ist eine itattliche Keihe Berkaufsduben errichtet. Es wurden Abfel, Küsse, Lebkuden, Spielwaren und anderes mehr zum Berkause angeboten und es berrschte im ganzen Ort reges Leben.

Mus ber Umgebung.

= Frantfurt a. D., 18. Dezember. Beute nacht gegen 1 11hr ift die Raifenichrantfabrit Grans Warny, Sanauer Landftrage 5, niedergebranut. Der Schaden, der durch Berficherung bei ber "Provi-bentia" gededt ift, beträgt etwa 150 000 M. Der Betrieb wird morgen in den unverfehrt gebliebenen Parterreräumlichfeiten fortgefest.

wb. Frantfurt a. M., 19. Dezember. Die Stadt hat dem Feld-Artillerie-Regiment Rr. 63 Frantfurt eine dom Bild-hauer Emil Dub entworfene filberne Statuette der beiligen Barbara, der Schutpatronin der Artillerie, zum Ge-

hd. Frankfurt a. M., 19. Dezember. Gine bon Sersfeld itammende 37 Jahre alte Frau bermietete sich als Dienstmäden unter dem Ramen Müßer an mehrere Stellen und verschwand dann, indem sie Wertgegen it ande der Serrschaften mitnahm. Jest wurde sie ermittelt und berhaftet.

f. Braunjels, 18. Dezember. Geftern verun-gludte auf ratielhafte Beije — fie war allein — bie 17jährige blübende Tochter eines hiefigen Landwiris beim Generangunden in der guten Ctube, Die Aleider fingen Gener, und mußten ihr vom Leibe weggeriffen und weggeschnitten werden. Cofort murbe die Bedauernswerte in Begleitung einer Diatoniffin gur Universitätellinit nach Wiegen gebracht, mo man fie in Bebandlung nahm, ihr indes feine Silfe gu bringen vermochte. Um Mitternacht ift fie bort ihrem Leiden erlegen. Gir die Angehörigen bedeutet diefer Berluft ber einzigen Tochter und Schwefter ein ichweres Ber-

Ms. And Oberhessen, 18. Dezember. In der Stadt Alsfeld in Oberhessen soll demmächt dem Gedächnisse des sersterbenen Erost bergags Ludwig von Orssens Darmstadt, des Kübrers der bestischen (25.) Division im beutsch-französischen Kriege, sowie in Berbindung damit den im französischen Kriege gefallenen Offizieren und Soldaten des dortigen Beziefs ein würdiges monu-mentales Dentmal errichtet werden.

Sport.

* Jagdergebnisse. Bei der Treidigad in Dieden-bergener gelbe tamen nur 80 Sasen zur Strede, ein nageres Resultat im Bergleich zu den Ergebnissen früherer Jahre. — Bei der in diesen Tagen abgehaltenen Ranen-kalter Treidigab kamen in zwei Tagen 8 Nebe, ein kattlicher Achtender Sirsch, 1 Sase und 8 Heldhühner zur Strede. Zu dieser Jagd war eine stattliche Angahl Jäger aus Eltville und Umgegend geladen. Der derr Bürgermeister von Flörsheim hatte das Glück, den Achtender Dirsch zu

* Jagdverpachtung. Die auf 28. Dezember 1907 ange-fagte Jagdverpachtung in Vanrod ift bis auf weiteres verfcoben.

Gerichtssaal.

Biesbadener Straffammer. Der Raufmann B. bon hier ftammt aus Bayern und ftand ebedem bort in militarifder Stellung. Er mußte feboch feinen Abichied nehmen auf Grund einer Beftrajung wegen falider Melbungs-Erstattung. Spater bat er ein giemlich be-wegtes Beben geführt, mar bald bier, bald bort, und auch gelegentlich des großen Dindener Spielerim Commer diefes Jahres faß ber Antlagebant. Im Commer 1906 hatte er icon feinen Bobufin bier in Biesbaden. Er faufte in diefer Beit bei einem biefigen Juwelier zwei Berlentolliers ffir 4400 refp. 3500 M., bei einem anderen zwei Brofchen für 485 refp. 580 M., und machte bei einem britten Immelier den Berfuch, swei Diamantbroichen im Berte pon je 800 bis 1000 M. ju borgen, man war jedoch in bem letteren Galle vorfichtig genug, bem fremden Manne nicht gu freditieren, mabrend er in den vier erften Gallen bie Rolliers gegen eine geringe Angahlung und gegen Abernahme der in der Luft ichmebenden Berpflichtung, ratenweise Bahlungen gu leiften und bis jum 1. Degember v. J. die Schuld gang gu tilgen. Mus den Ratensablungen wurde aber nichts. Er ichidte nunmehr die Pretiofen an einen Freund nach München gu bem 3mede, fie bei einem dortigen Jumelier unter Borbebalt bes Rudtauferechtes bis ju einem bestimmten Termine But Weld gu machen. Er erhielt bergeftalt eima 5000 M., ließ jedoch den Termin ungenutt vorbeiftreichen und murbe, nachdem feine Glanbiger polizeiliche Angeige erfiattet hatten, im Dai biefes Jahres, als er ans Can Remo nach Biesbaben gurudtebrie, wegen Beirugs perhaftet. Er will damals lediglich au dem 3mede gurudgefehrt fein, um feine Schulden gu begleichen, bat dies in ber 3mifchenzeit auch jum Teil getan, mur verweigert er über die herfunft der Geldmittel, mit welchen bie Schulden gededt murden, jede Mustunft. Rachbem er feine Blaubiger gum größten Teil befriedigt hatte, murbe er aus ber Untersuchungshaft, entlaffen. Beftern frand er por der Straffammer, welche ihn wegen vier vollenbeter Betrugsfälle und eines verfuchten Betrugs in fechs Monate Gefängnis nahm.

- h. Frantfurt a. D., 18. Dezember. Der am vorigen Freitag wegen Fahnenflucht und tätlichen Angriffs auf einen Borgefesten vom Rriegogericht gu vier Jahren Gefängnis verurteilte Abenteurer, der fich querft für einen frangöfifden Sergeanten und für einen Bigenner ausgab, bat minmehr eingestanden, daß er ber fahnenflüchtige Mustetier Gottfried Fifcher aus Frantfurt ift.
- * Das Urteil in dem Auppeleiprogeg gegen den Direftor des Boruffia-Certetts, May Preif, ber, wie wir berichteten, por ber 3. Straffammer gerichts I in Berlin unter Ausschluß ber Offentlichfeit ftattfand, ift gefällt worden. Breig murbe freige-Bie der Borfitende in der Urteilsbefproden. gründung ausführte, hat das Gericht nach dem geführten Entlastungsbeweis es nicht für nachgewiesen erachtet, daß der Angeflagte Renninis von den Borfommniffen nach der Borftellung gehabt habe. Es wurde auch nicht festgestellt, bag ber Angeflagte aus dem Treiben ber von ihm engagierten Mabchen irgendwelche perfonliche Borteile gezogen bat.
- h. Progeg gegen v. Lindenan. Das gur Aburteilung bes Falles v. Lindenau gufammengefette Gericht hatte fich geftern in Baden-Baden jur Befichtigung ber Ortlichkeiten in die Raifer-Bilhelmftrage begeben. Gtaatsanwalt und Berieidigung waren nicht gugegen. Beute beginnen befanntlich die Berhandlungen. Bu der Berhandlung find insgesamt 36 Beugen geladen worden, darunter der jeht im Zuchthaufe gu Bruchfal internierte Rarl Bau, ferner Fraulein Olga Molitor, die fich wieder in der Billa Molitor in Baden-Baden aufhalt, die Freifrau v. Reibenftein, die Chefrau des Angeflagten, Graulein Epfele und alle Diejenigen Beugen, Die feinerzeit im Dau-Prozeffe Ausfagen über den Aufenthalt Saus in Baden-Baden gemacht baben.
- h. Wegen Bertaufe verdorbenen Fleisches verurteilte das Leipziger Landgericht den Gleischermeister Walther ju fünf Monaten und den Gleifchermeifter Möbins gu jechs Monaten Gefängnis, fowie beide zu je 300 M. Gelditrafe. Begen Beibilfe erhielt ber Gleifcher Tannenberg feche Wochen und ber Fleischer Jahn einen Monat Wefangnis. Drei weitere Angeflagte murben freis gesprochen. Es handelt fich um die vorjährigen Daffenerfrankungen in Böhlits-Ehrenberg, wo über hundert Perfonen ertranften und zwei ftarben.
- Drudichler=Berichtigung. 3m Straffammerbericht in der beutigen Morgen-Musgabe ift die vorlette Beile mit der ameiten Beile bes barunterftebenden Berichts aus Frantfurt fiber die Berbandlung der dortigen Straftammer gegen den Raufmann Gulgbacher verwechfelt worden. Lettere gehort in den Biesbadener, erftere in den Frantfurier Bericht, wie unfere Lefer mohl icon jelbft herausgefunden haben werden.

Bermischtes.

Rinber im Stragenhandel.

Jest gur Weihnachtszeit ift es ein oft fcon geschener Anblid, bei Bind und Better, felbit bis in fpate Abendftunden hinein, an den Strafeneden und lebhaften Baffagen fleine Rinder, oft noch nicht einmal ichulpflichtig, ihre Bare feilbieten gu feben. Mit eintoniger Stimme und unermitdlicher Geduld fagen fie immer wieder den Preis des angebotenen Wegenstandes, felten, febr felten einmal auf ein paar Minuten burch einen Raufer unterbrochen, der ihren Borrat durch Abnahme eines oder mehrerer Stude vermindert. Gin oft bemerkbarer und immer wiederkehrender Anblid - leiber trot all der vielen Bestrebungen und Bereine gur Berbefferung und Unterftutung der Armut, jum Conte gerade der hilfloseiten der Menschheit, der Rinder, Rechnet man alle biese armen, fleinen, icon jo früh ihrer forglofen Rindheit entriffenen Befen gufammen, jo erreicht ihre Bahl wohl faum ein volles Sundert, da fie doch nur in ber inneren Gtadt Ausficht auf Erfolg haben. Da fragt man fich benn immer wieber, ift in biefer Beit ber Borfreude, der Webe- und Coenffeligfeit, die felbit barte und geigige Menichen au mildtätigen Spendern werden laßt, nur für jene Armen nichts übrig, findet fich feine Bond, die fie von ber Straße weg in mobidurdmarmte Raume führt und ihren Eltern, benen fie in fo vielen Gallen durch ibren Sandel aum Lebensunterhalt bettragen halfen, fleine Unterftugnng gemabrt, damit fie fortan bieje Siffe

Wering ift der Ertrag ihres fleinen Sandels, aber groß ber Schaden, ber bem Rinde unbewußt feiner Geele gugeffigt mirb; wie leicht lernt es, bag es fic durch Erregung bes Mittleide Borteile verfchafft, wie ichnell fibt es fich dann in Lug und Trug. Und felbft wenn bieje ichlimmen Folgen ausgeichloffen maren, fo mitgie icon allein der eine Gedante ansichlaggebend fein, dieje Armen in Cout gu nehmen, ba bieje Rinder fich nicht auf Weibnachten freuen wie olle fibrigen, iondern fich davor fürchten, icon lange ehe die Beit berangeriidt ift; wiffen fie doch, daß fie dann auf Wochen binaus auf die Strafe verbaunt find, mabrend andere Rinder mobibebittet im warmen Bimmer fich vor Conce und Ratte bergen. Rein Bunber, wenn dann in bas empfängliche Rindergemut Reid und bag gegen die Beffergeftellten einziehen und fich barin festfeben, fo baf fie im fpateren leben toum wieder ausgurotten find. Das Rind foll und mitte eine forglofe Jugend geniegen, felbit in den armiten Familien mußte es por bem feine Geele verbufternben Ram; je ums tagliche Brot in den Rinderjahren bewahrt bleiben, damit es nicht icon in jungen Jahren in Zwiefpalt mit fich felbit

" Die Batericiaft bes Bringregenten. Bie die Berliner "Belt am Montag" mitteilt, wußte eine dortige Reitung diefer Tege folgendes zu herichten: Aus

München fommt die Meldung, daß Pringregent Buitpold auf die Bitte des Kronpringen die Baterichaft bei beifen jüngftem Sohne fibernommen und den Prinzen Ludwig mit feiner Berfür den alten Geren! Bevor aber jemand auf den Berdacht fommt, daß in bagerifchen Familien ein neuer Brauch eingeführt worden sei, wollen wir doch sest-stellen, daß hier ein Druck jehler vorliegt und es fid) nur um die Patenichaft des Pringregenten handelt.

Aleine Chronik.

Gin merfmurdiger Borfall fpielte fich ber "Caffeler MIg. Big." sufolge am Conntagmittag am Altmarft in Caffel ab. Dort ftand ein vor einen Wagen geschirrtes fleines Pferd. Gin herr mit einem Bollbart ging bicht vorüber. Das Pferd ichnappte nach bem Berrn, erfaßte feinen Bart und rif ibm die rechte Bartfeite famt ber Saut vom Geficht, um fie bann gur Erbe fallen gu laffen. Der Berlette brach por Schmers auf der Stelle obnmächtig gufammen. Baffanten nahmen fich feiner an und brachten ibn gum nächften Arat.

Die Ginführung einer ftabtifden Bierftener in Sobe von 65 Bi. für jeden Seftoliter einheimischen und auswärtigen Bieres bat der Stadtrat in Leipzig beichloffen. Die Steuer tritt am 1. Juli 1908 in Rraft. - Gine Bierfteuer wird auf Beichluf der Stadtverordneten-Berfammlung vom tommenden Ctatsjahre ab auch in Sangerhaufen eingeführt.

Der Leipziger Banarbeitgeberverband fündigte ben Bauarbeiterorganisationen, die ans 80 000 Bersonen befteben, den Tarifvertrag. Der vom Deutiden Battarbeitgeberbund ausgearbeitete neue Tarif enthält weder eine Lohnerhöhung noch eine Berfürgung ber Arbeitis-

Bergeben gegen § 218. Gine Granffurter Bebamme, die fid; gegen den § 218 des Stros. vergangen haben foll, wurde verhaftet.

Westrandet bei ben berüchtigten Recbles (Infel Bight) ift, wie man uns aus Darmouth ichreibt, die dem durtigen Reeder &. Schauf gehörige Brigantine "Sans", beheimatet gu Brate a. d. Befer. Muf die Rotfignale hin eilten ein Reitungsboot ber nabeliegenben Reitungsftation fowie ein foldes ber englischen Marine gur Silfe. Ersteres verblieb bis gum frühen Morgen bei dem ichwer arbeitenden Schiffe, da ein Durchbrechen au befürchten war. Das Schiff wurde am nächften Morgen von der Bant abgebracht. Die Befatung, worunter fid veridiedene Biesbadener, ber Reeder fowie zwei Rabeiten befanden, fam obne Chaden bavon. Das Rabeiten befanden, fam ohne Chaben Davon. Schiff verholte gur Reparatur ins Dod. "Sans" ift bas erfic ber hier gestrandeten Schiffe, das je von diefen Banten freifam, ba ein Schiff in wenigen Stunden versandet. Erft am Tage vorher versant bier ein gro-Ber Schoner mit der gefamten Befagung.

Jugendlicher Morder. Gin Better bes Anfang ber neunziger Jahre hingerichteten Anarchiften Ravachol, ber ben gleichen Ramen führt, wurde in Montbrifon gu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurteilt. Er ift 19 3abre alt und hatte in Gemeinschaft mit einem 13 Jahre alten Rameraden eine alte Frau ermordet, um fie zu berauben.

Sein Kamerad wurde in eine Korreftionsanftalt geschickt. Ungetreuer Arbeiter. Auf Antrag eines großen Möbelsabrikanten wurde in Paris ein Arbeiter verhaftet, der im Laufe der Jahre mehr als 100 000 Frank unterichlagen bat. Obwohl er nur 55 Frank die Woche verdiente, fonnte der Arbeiter in der Umgebung von Baris eine Billa im Berte von 51 000 Frant faufen und bar bezahlen. Außerdem bejaß er ein Haus im Werte von 20 000 Granf, welches er weiter vermietete.

Die Rache bes Stalieners. Der Steinbruchbefiber harms in Eiringhaufen murbe von einem Italiener durch vier Revolverichnffe ichwer verlett und in hoffnungslofem Buftande ins Rrantenhaus gebracht. Der Grund gur Eat ift barin gu fuchen, baf barms an bie Braut des Italieners in Tirol geschrieben hatte, ibr Brautigam beabfichtige, fich bier mit einer anderen Frauensperfon gu verheiraten.

Borficht vor an heißem Raffee! Schwere innere Brandmunden jog fich bas vierjabrige Gobuchen eines Bottroper Bergarbeiters badurch gu, bog es aus einer Ranne beifen Raffee trant. Die Speiferobre ift bem Rinde total verbrannt, jo daß es im Rranfenhaufe verftarb.

Gine raffinierte Gannerin. Gin Perfentollier im Berte von 24 000 Dt. murbe bem Berliner Sofimmelier Berner in der Friedrichftrage von einer Gannerin entпосиост. Die eiwa Miabrige Dame bat, fich einige Rolliers aufeben gu dürfen, und ließ fich verichiedene vorlegen. Da ihr aber angeblich alle nicht gufagten, verließ fie, ohne etwas gefauft ju haben, das Geichäft. Erft fpater entdedte man, daß fie ein echtes Perlentollier entwendet und auftatt beffen eine unechte Berlenfette aurfidgelaffen batte.

Rachentt. Gin Anecht ftedte bas Anweien bes Onts. befibers Berghoif in Biltrop in Brand. Das gange But ging in Glammen auf. Rur gwei Schweine fonnten geretiel werden. Der Anecht, der die Tat aus Rache periibte, murde verbaftet.

Leichenfund. Der icon feit langerer Beit vermifte Referendar Bergmann aus Darmitadt wurde vorgeftern in Offenbach als Leiche aus bem Baffer gezogen.

Gin wertvoller Berfatifchein. Der bedeutenbite Betrag, ber jemale auf einen Berjatichein bes Parifer Mont de Pició verzeichnet worden ift -Millionen Grant - wurde für die vom Gultan 21bb n1 Mis verpfandeten Aronjumelen in Banfbilleiten ausbegabit. Der erfte Delegierte bes Gultans biillie ben Berfatichein in ein roifeidenes Duch. Die Bantbillette nebit acht Diamanien, welche anderwärts verpfandet merden follen, fanden in einer Gifentrube Plat, bie von awei Maroffanern in ein Antomobil gehoben wurde, das feinen Weg bireft gum Babubof nahm.

Mormonenverhaftungen in ber Schweig. In Chur find, wie die "Tribuna" meldet, mehrere Mormonen aus Amerika verhaftet worden, ba fie die Propaganda für ibre Lehren tatfraftig auf mehrere ichweigerische Frauen

ausdehnten. Gine Untersuchung der Auffeben erregenden Affare ift von der Kantonverwaltung eingeleitet worden. Die in Chur verhafteten Mormonen find furblich aus Dentichland wegen ber ungesetlichen Gorm ibrer Bropaganda ausgewiesen worden. Gie bfirften allem Anichein nach auch aus der Schweig ausgewiesen merben.

Donnerstag, 19. Dezember 1907.

Gutabrand. In Rorderfundebn ift der Groghof Agdup ganglich niedergebranut. 120 Stud Sornvich und Pferde find in den Flammen umgefommen.

Einbruchebiebftahl. In Marfeille murben bei einem nächtlichen Ginbruch 50 000 Frant in bar und ebenjoviel in Bertpapieren aus bem Raffenichrant ber beutichen Rolonialwaren-Engros-Jmporifirma Martin und Banm geitoblen.

Gin Reford. Der neue englische Torpedobootzerftorer "Tartar", welcher Schuelligfeiteversuche vornahm, erreichte bei diefen 17,63 Anoten in ber Stunde. Diefe Schnelligfeit bildet gurgeit ben Beltreford.

Bom Sturm umgeworfen. 3mifchen Arbaras und Rnore warf der Sturm einen Poftgug um. Zwei Reifende und drei Schaffner murden verwundet.

Dampfertofifion. Der Dampfer "Bulgaria" von ber Samburg-Amerifa.Linie ift nad einem Rabeltelegramm aus Rem Dorf mit bem amerifanifchen Dampfer "Georges Sudjon" in Rollifion geraten. Der "Georges Sudjon" til ichwer beichäbigt. Der Schaben ber "Bulgaria" ift noch nicht befannt. Einzelheiten fehlen noch.

Gelbstmerd in Amerifa. Der Bigeprafident Gargeant von der Jewellers Nationalbant in North Attle-baro beging Gelbitmord. Es besteht eine enge Berbinbung bes Infitinte mit ber Chafo Rationalbant. Gargeant mar einer der befanntesten Finangiers Rem Eng-

Lehte Hadrichten.

montinental. Telegraphen . Rompagnte.

Berlin, 19. Degember. Bei dem gu Ehren des Pringen Que big von Bagern ftatigehabten Geftmabl bes Bentralausichuffes für Bebung der deutschen Blugund Ranglichiffahrt brachte der Borfibende Webeimrat Rraufe einen Trintfpruch and, in dem er bie Frende und den Danf dafür ausiprach, daß der Bring burch feine Anweienheit bem Gefte einen befonderen Blang verlieben habe; er betonte, daß die Bringen des bageriichen Ronigsbaufes flets eingetreten feien fur bes Reiches Macht und Boblfahrt. Der Reduer ichlog mit einem breifachen Soch auf den Pringen. Rach bem Toaft Gronfes erhob fich Pring Ludwig von Bapern gu einem Trinffpruch, in welchem er gunachft feiner Freude Ausbrud gab, enblich einmal Gelegenheit gu haben, unter ben Mitgliedern bes Bentralvereins meilen an fonnen. Man babe vorbin jo viel Schones und Butes von ihm gejagt. In diefem Beftreben werde er felbftverftandlich nicht nachlaffen; aber ein einzelner erreiche nur etwas, wenn er die Unterftubung durch Gleichgefinnte finde. Redner ging dann über auf die Bafferftragen und führte aus: Bahrend ber große Rheinverfehr, der Elbverfehr und die martifchen Bafferftragen febr jugenommen hatten, babe ber Bafferverfebr im Guden bes mitielbentichen Gebirges abgenommen. Much bie Donan hore bei Regensburg auf. Er hoffe, bag der Berfehr dant der dort febt im Ban befindlichen Dafen wieder aufblüben werbe (Bebbafter Beifall); aber im Rorden Bauerns fei man leiber immer noch nicht innerhalb Banerns.

Berlin, 19. Dezember. Die "Boff. 3tg." melbet aus Cofia: Die Berehrer Carajoms beichloffen, Carajoms Bohnung in ein magedonifches Revolutione-Dufenm

umaumandeln.

Berlin, 19. Degember. Das "Berl. Tagebl." meldet aus Teberan: Der Schah gab den ausländischen Wejandten bie Bufage, daß er fich bemfiben merde, wenn möglich jedes weitere Bintvergießen au verhindern. Großes Auffeben erregt die Tatjache, daß ein ofterreichifder Beamter bes Echah anicheinend mit Buftimmung ber Bejandticaft eine bedeutenbe Menge Gemehre und Munition aus dem ihm unterstellten Depot an Beauftragte bes Chahs ausgelicfert bat. Man ift ber Unficht, daß erft bas biplomatifche Rorps hatte befragt werden muffen.

Baris, 19. Dezember. Der Korrefpondent des Matin" melbet, daß bie ben Beni Gnaffen auferlegte Rriegsfoniribution 850 000 Frant betrage. Gin Drittel foll bis gum 5. Januar 1908 begablt merben. Galls die Beni Snaffen ibre Armut porimiten und nicht bezahlen follten, murden verichiedene Buntte ihres Gebietes befest gehalten werden. Man glandt übrigens, daß ein großer Teil der Ronfribution bezahlt werden wird. Gin einflugreicher Raid bemube fich, die erforderliche Gumme aufautreiben. Die Rriegsfontribution fonne auch in Raturalien geleiftet merden. - Derfelbe Storrefponden teilt feruer mit, bag er nom Oberften Brantiere aus bem maroftanijden Gebiet ausgewiesen und mit einer Broviantfolonne nach bem Gort Martimpren gurudgeichidt werden folle. Er habe jedoch von Gidi Mohammed Bertane auf maroffanischem Gebiet ein Grundftud gefauft und auf demfelben fein Belt errichtet; er hoffe, daß man ibn jest von feinem eigenen Grund und Boben nicht werde verdrängen fonnen.

Betersburg, 10. Degember. Gin an den Rriegeminifter gerichtetes Ralferliches Reffript führt aus, bag eine ber Sauptforgen des Raifers die Geftigung der Baffenmacht bes Reiches fei und bag ber Raifer bereits eine Reihe von Dagnahmen gur Befferung ber Exiftengverhältnific der gemeinen Goldaten anordnete. Er erfenne jest an, bag auch eine Befferung ber materiellen Lage bes Offigierforps notwendig fei. Erot der traurigen Ereigniffe ber vergangenen Jahre, welche ben Roblitand bes Reiches icabigten, ichwere Opfer und außerfte Unipannung ber Finangmittel erforderten, und trop der hierans fich ergebenben Bermehrung ber Staats. ausgaben fei es beehalb unbedingt notwendig, die Offigieragebalter vom 14. Januar 1909 ab ju erhöhen.

London, 19. Degember. Ronterabmiral Geott fielt gestern abend in der Gito eine Mede, in ber er auf die

fürglich erfolgte Anderung in der Berteilung der Glotte au fpreden fam. Er meinte, die Bafis der verichiebenen Weichmader und der einzelnen Geichmadericiffe murbe nicht länger eine fefte fein, fondern fich nach dem polis tijchen Kaleidoffop andern.

Depeidenbureau Berold.

Berlin, 19. Dezember, Infolge der Fortdauer Des Aufftanbes in Gub - China bat fich ber Chef des deutschen Kreuzergeschwaders in Oftasien, Konter-Admiral Corper, jest von Hongkong an Bord des Lux" nach Canton begeben, um perfonlich im Aufftandsgebiet anwesend zu fein. Rach Canton bat er auch ein flochgebendes Fluffanonenboot beordert, um an Bord desfelben die Delta-Mündung des Gefiang (Weftfluges) befahren zu fonnen, da in diefem das Biraten-Unwesen besonders gefährliche Geftalt angenommen hat.

Baris, 19. Dezember. Der Armee-Musichus des Senats hielt gestern unter dem Borfit des Alterspräfidenten Lorand eine Sitzung ab, an welcher auch der Kriegsminister Picqart teilnahm. Der Ausschuft, einigte sich über die Herabsehung der Dauer der Referbeübungen bon 28 und 13 Tagen.

Der Finang. Ausichuß beichloß gestern bei Beraiung bes Marine-Budgets, an der sich auch der Marineminister Thomson beteiligte, die Marine-Ausgaben um eine Million Frant zu verringern.

Baris, 19. Dezember. Der "Temps" beichäftigt fich in einem Leitartifel mit angeblichen Grenzverletzungen, die bon Deutschen in Afrika begangen fein follen. Es handelt fich um das Bordringen von deutschen Geichaftsleuten aus Gud-Ramerun auf frangoliiches Ge-biet, wo fie 1500 Tonnen Kautschuf im Sandelswerte bon 15 Millionen Frank gewonnen haben follen, und dann um die Besetung von Binder durch deutsche Truppen, die 1905 am Tage nach der Landung Kaiser Wilhelms in Tanger erfolgte. Der "Temps" behauptet, die Zugehörigkeit von Binder zum französiichen Gebiet fei durch die gemischte Greng-Rommifftion Moll-Seefried nachgewiesen, ohne bag Dentichland diefer Festsehung bisber Rechnung getragen hatte.

London, 19. Dezember. Der Rriegsminifter Saldane bielt geftern in Sull eine Rede, in welcher er erflärte, daß vielleicht der Tag fommen werde, an welchem die Nationalen das Bringip der Ginichränfung der Rüftungen verwirklichen konnten, aber heute fet noch feine Macht in der Lage, in individueller Beife Wagregeln zu treffen, welche auf diesem Brinzip beruben. Niemand fei ein größerer Freund des Friedens als der deutsche Raifer, der jedoch der Anficht fei, daß ber Friede nur durch eine ftarte Ruftung gefichert werden fonne.

Chriftiania, 19. Dezember. Blattermeldungen aufolge wird das englische Königspaar im Mai dem hiefi-

gen Sofe einen Bejuch abftatten.

Marnia, 19. Dezember. General Liauten ift geftern im Lager von Martinren angekommen und wird beute die Kolonne des Oberften Branliere befichtigen. Geftern find feinerlei Operationen gu verzeichnen geweien. Der Bormarich der frangösischen Kolonnen steht unmittelbar bebor.

wb. Berlin, 19. Dezember. Das "Berl. Tagebl." melbet aus Caifel: Infalge Lugberwechilung iprang ein Reisender aus dem in der Abfahrt begriffenen Perjonenzug Baldstappel-Bainsfeld und blieb tödlich verleht liegen. Erst sieder wurde er durch einen Stredenwärter gefunden.
Die "Rhein. Beit. Ig." meldet: Der fünf Jahre alte Knade Kajat liel gestern vormittag aus einem Fenster der fünften Bengen wacht in fen Steage und war sofort int. — Der "Berl. Loffünften meldet aus Düsifeldorf: In der bergangenen Racht
foren alen Diebe mit Kulber den Geldsichanf der Dusseldorter Oriskransenlaße der Metallarbeiter. Eine schwere
eiserne Säule wurde dehe den Koffentaum und das
Kenster auf den Sof geschleudert und durchschlug die elestrische Leitung. Durch den entstandenen Lärm wurden die
Eindrecker berickeucht und ließen die im Schranse befindlichen
10 000 M. zurüc.

wb. Chemnik, 19. Dezember. Das "Chemniker Tage-bloti" nielbet aus Schwarzenberg: Die Holzbappen-fabril von E. B. Breitfeld, G. m. b. H. in Arnoldhammer, it dis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt. Der Schaden ist durch Bersicherung gedeck. — In Berdau wurde dem "Chemniker Tageblatt" zusolge in einer Sand-grube ein von austrätis stammender junger Arbeiter von einer niedergehenden Wand verschützet und getötet.

Polkswirtschaftliches.

Reichs. Jahrgang 1907, enthält unter anderem eine Statistif der Tadafernte und besteuerung im deutschen Sollgediet für das Erntejahr 1906 (1. Juli 1906 dis 30. Juni 1907) und für das Fentejahr 1906 (1. Juli 1906 dis 30. Juni 1907) und für das Jahr 1907 einen vorläufigen Rachweiß über den Tadafandan. Mit Tadaf bedaut und adgecentet wurden im Jahre 1906 im Jolgediet 14 684 destar. Der Andau übertraf damit swar den vorjahrigen (14 111 Sestar) um 578 Sestar, blied aber noch erzeblich hinter dem Durchschmitt der lehten zehn Jahre (16 410 Sestar) aurüst. Die Ernte an dachzeiten Tadassoliaitern betrug 32 075 Tonnen (1905: 31 860 Tonnen, 1904: 34 881 Tonnen, 1908: 33 072 Tonnen). Mus 1 Destar nurden durchschmittlig geerniet 21,8 Dodpelzentner gegen 22,1 Dodpelzentner im Vorjahr (1904: 21,7 Dodpelzentner, 1903: 20,0 Dodpelzentner). Die niedrigsten Durchschmitiscrträge auf 1 Bestar hatten Schleigen mit 12,5 Dodpelzentner, Andalt mit 14,9 Dodpelzentner, Cstrueuken mit 17,8 Dodpelzentner, blie hödsten Besterveihen mit 28,6 Dodpelzentner, Eliah-Bothringen mit 28,3 Dodpelzentner, Meinland mit 25,3 Deppelzentner und Hoeffen Rasseu mit 12,5 Dodpelzentner. In den übrigen Directivobezierten schwansten die Erträge zwischen 18,3 und 22,4 Dodpelzentner, übenschmit die Erträge zwischen 18,3 und 22,4 Dodpelzentner auf 1 Sestar. Die Erträge zwischen 18,3 und 22,4 Dodpelzentner auf 1 Sestar. Die Erträge zwischen 18,3 und 22,4 Dodpelzentner auf 1 Sestar. Die Erträge zwischen 18,3 und 22,4 Dodpelzentner auf 1 Sestar. Die Erträge zwischen 18,3 und 22,4 Dodpelzentner auf 1 Sestar. Die Erträge zwischen 18,3 und 22,4 Dodpelzentner auf 1 Sestar. Die Erträge zwischen 18,3 und 22,4 Dodpelzentner auf 1 Sestar. Die Erträge zwischen 18,3 und 22,4 Dodpelzentner auf 1 Sestar. Die Erträge zwischen 18,3 und 22,4 Dodpelzentner auf 1 Sestar. Die Erträge zwischen 18,3 und 28,4 Rodpelzentner auf 1 Sestar. Die Erträge zwischen 18,3 und 28,4 Rodpelzentner auf 1 Sestar. Die Erträgen weisten seine die bei der erträgen der Erträgen der Erträgen der Erträgen de

(416 839 M.) verblieden als Reinertrag der Tabafadgaden 86.87 Millionen Marf, d. i. 1,13 M. auf den Kopf der Besölferung. Der Berdrauch an fabrilationsreisem Robiadat berechnet sich unter Berüfischtigung der Ein- und Ausfuhr auf 1,45 Kilogramm pro Kodi. Der vorläufige Aachveis über den Tabafandau im Jahre 1907 ergibt als Gesamtisadenutstalt der im deutichen Zollgediet mit Tabaf depflanzten Grundfühle 15 443 Deftar gegen 14 684 Setiar im Jahre 1906.

Marttberichte.

Fruchtmarft zu Wiesbaden vom 19. Dezember. 100 Kilo Hafer 17 M. dis 19 M., 100 Kilo Richtfirch 5 M. dis 5 M., 30 Kf., 100 Kilo Heu 6 M. 40 Kf. dis 7 M. 80 Kf.

Fruchtmarft zu Limburg vom 18. Dezember. Roter Weigen, Kassausicher, per Walter 17 M. 80 Pf., Korn per Malter 14 M. 80 Pf., Gerste per Malter 11 M. 16 Pf., Hofer per Malter 8 M. 08 Pf., Kartoffeln per Malter 4 M. 80 Pf.

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 19. Dezember. (Telegramm des "Wiesbadener Tagblatt".)

| Div. " | 6 | | 1 | Vorletzte Notier | lotate |
|--------|---|---|------|-------------------------------------|--------|
| 9 | Berliner Handelsgesellschaft | | | | |
| 011 | Berliner Handelsgesellschaft | | | 103.30 | 152,60 |
| 0.4 | Commerz- u. Discontobank | | * | 100 | 100,25 |
| 8 | Darmstädter Bank | | | 124 | 124 |
| 12 | Deutsche Bank | | | 220.10 | 240.70 |
| 1 | Deutsch-Asiatische Bank | | | 131,70 | 131,25 |
| 9 | Deutsche Effecten- u. Wechselbank | | | 101,50 | 101,00 |
| 9 | Disconto-Commandit | 4 | * | 168,70 | 168.75 |
| 8.11 | Dresdner Bank | | | 136,70 | 136,90 |
| 71/2 | Nationalbank für Deutschland | | | 112,50 | 113 |
| 9*/* | Berliner Handelsgesellschaft Commerz- u. Discontobank Darmstätter Bank Deutsche Bank Deutsche Bank Deutsche-Asiatische Bank Deutsche Effecten- u. Wechselbank Disconto-Commandit Dresdner Bank Nationalbank für Deutschland Oesterr. Kreditanstalt Roichsbank Schaaffhausener Bankverein | | * | 171.00 | - |
| 8,22 | Reichsbank | | | 104.20 | 104 |
| 82/1 | Schanfihausener Bankverein | | | 133,70 | 134.10 |
| 13/2 | Wiener Bankverein | | | 0.00 | 128,50 |
| 4 | Wiener Bankverein | | | 98,25 | 98,21 |
| 8 | Berliner grosse Strassenbahn Süddeutsche Eisenbahngesellschaft . | | | 168,60 | 169.20 |
| 01/2 | Süddeutsche Eisenbahngesellschaft. | | | 112,10 | 112.70 |
| 10 | Hamburg-Amerik. Packetfahrt | | | 114.50 | 114.00 |
| 81/2 | Norddeutsche Lloyd-Actien | | | 103.20 | 103 |
| 61/2 | OesterrUng. Staatsbahn | | | 143.75 | 144.40 |
| needs. | Oesterr, Südbalın (Lombarden) | - | | and the second | 27.70 |
| 7.4 | Gotthard | | | - | |
| 5 | Oriental, EBetriebs | | | - | - |
| 5 /t | Oriental. E. Betriebs | | | 81.60 | 81.80 |
| 61/2 | Pennsylvania | | | 108 | 108,98 |
| 61/2 | Lux Prinz Henri | | | 115.25 | 110,90 |
| 81/2 | Neue Bodengesellschaft Berlin | | | 114,50 | 114.7 |
| 5 | Südd, Immobilien | | | | 13.1 |
| 8 | Südd, Immobilien | | | 123 | 122 |
| 8 | Comentw. Lothringen | | | 121.60 | 192,7 |
| 80 | Farbwerke Höchst | | | 449,25 | 453 |
| 221/1 | Chem, Albert | | | 420 | 410.7 |
| 91/- | Deutsch Uebersee Elektr. Act | | | 140.50 | 141.7 |
| 10 | Felten & Guilleaume Lahm | | | 15.4 | 152.0 |
| 7 | Laborator | | * | 114.75 | 114.7 |
| 5 | Lahmeyer | | | 98.95 | 99.4 |
| 10 | Schuckert RheinWestf. Kalkw | | | 118.10 | 119 |
| | ATTRICTURE OF THE PARTY OF THE | | - | | |
| 25 | Adler Kleyer | | | 250,50 | 250,50 |
| 25 | Adler Kleyer Zeilstoff Waldhot | | | 840 | 668.78 |
| | Bochumer Guss Buderus Deutsch-Luxemburg Eschweiler Bergw. Friedrichshütte Gelsenkirchner Berg do. Guss Harpener | | | 100.50 | 100 |
| 15 | Bochumer Guss | | | 110,00 | 192,2 |
| 8 | Buderus | | | 197.00 | 113 |
| 10 | Deutsch-Luxemburg | | | 901.00 | 13 .7 |
| 14 | Eschwener Bergw | * | | 199.50 | 202.2 |
| 10 | Friedrichshutte | | | 102,00 | 108 |
| 11 | Geisenkirenner Derg | | | 189,75 74,75 192,50 166,40 | 131,23 |
| 5 | do. Uuss | | | 100.50 | 16.73 |
| 11 | Harpener | | | 102,00 | 193,70 |
| 15 | Phonix | | | 100,40 | 168 |
| 12 | Harpener | * | | 214.90 | 215 |
| | Allg. ElektrGes | | * | 194,00 | 194 |
| | | | 1108 | enuenz fa | est. |

Offentlicher Wetterdienft.

Dienstitelle Beilburg (Landwirtichaftsichule).

Bettervorausjage, ausgegeben am 19. Dezember:

Morgen giemlich trübe und regnerisch, mäßige westliche Binde, milb.

Genaueres durch die Beilburger Betterfarten (monatlich 50 Bf.), welche an den Plafattafeln des "Tagblatt" - Baujes, Langgaffe 27, und an der Saupt-Agentur des Biesbadener Tagblatts, Bilbelmftrage 6. täglich angeichlagen werben.

Geschäftliches.

haarausfall, haaripalte, haarfraß und bie lästigen Schuppen beseitigt und verhindert das altbes währte und allein achte Bfarrer andipp. Brennesselbaars waser, besördert sehr den haarwuche und start die Ropp. nerven. Man achte genau auf Bild und Ramenzug Seb. Aneipp und hüte sich vor den vielen, oft fehr schädlichen Rachahmungen. Zu beziehen durch

Kneipp-Haus, nur Rheinftr. 59. Telefon 3240.

Wiesbaden, Palast-Hotel.

Kochbrunnen-Badhaus, vornehmes Familien-Hotel.

Nachmittags von 41/s-- 6 Uhr: Tee-Konzert.

Abends von 74 Uhr ab : Konzert im Restaurant

ausgeführt von der Hauskapelle Szilagyi György.

Jeden Sonntag von 1-2 Uhr: == IDiner-Ronzert. =

Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Beitung: 28. Schulte bem Brübt.

Berantvortlicher Riebafteur für Bolitit: A. Degenborft; für bas Reuffeien. J. Salbler; für Mesbabener Rochrichten, Swort und Bolfsvirlicheflichen. E. Borberdt: für Raffauliche Redrichten, find ber Umgebung Berandtig und Bertanblant: D Diefenbach; für die Anzeigen nad Reflamen: D 2 auf: immilich in Wiebaben. Drud und Berlag der 2. Schellenbergichen Del-Buchruderet un Weebaben.

Billigste

Preise

von

bei

bester

Aus-

J. & F. Suth,

Inhaber: Franz Suth. Museumstrasse 4 am Markt,

Gegründet 1875.

Telephon 369.

Wieshaden, im Dezember 1907.

P.P.

Abend-Musgabe, 1.

Wir unterstellen unser gesamtes Lager in

Teppichen, Dekorationen, Gardinen, Fellen, Chaiselongue-, Tisch-, Reise-Decken etc.

einem grossen Weihnachts-Verkauf und gewähren auf unsere mit Zahlen ausgezeichneten Waren ohne Ausnahme

15% Rabatt.

Wir bitten um gefl. Besichtigung unserer — 11 — Schaufenster, sowie unseres durchaus modernen reichhaltigen Lagers.

Hochachtungsvoll

1765

J. & F. Suth, älteste Spezialfirma am Platze.

Langgasse 33.



C. Koch, Papierlager, smil Schenck

(ältestes Papiergeschäft Wiesbadens),

empfiehlt in reicher Auswahl:

Soennecken-, Stolzenberg-, Feine Briefpapiere, mit und ohne Monogramm,

Gesangbücher, Einladungs-,

König & Ebhardt-, Lederwaren, Mey & Edlich-Artikel.

Brenn- u. Schnitz-

Tisch- u. Visiten-Karten

u. s. w.

Fullfederhalter.

Artikel, Mal- u. Zeichen-Utensilien.

*

ist ein patentamtlich geschütztes Gesellschaftsspiel, welches bereits in zweiter Auflage erschienen ist es dient Jedermann als Orientierungsplan in unserer schönen Bäderstadt und ist dabei höchst belehrend und amüsant. Es sollte daher bei keiner

> Weihnachts-Bescherung Preis 3 Mark,

fehlen.

Eigene Erfindung wie Verlag der Spielwaren - Handlung

Tzer, Hoflieferant,

Ellenbogengasse 13.

Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots, Knaben-Mäntel.

Donnerstag, 19. Dezember 1907.



Jünglings-Anzüge und Paletots.

Webergasse 6, Ecke Kl. Burgstrasse 9 u. 11.

Bedentend vergrösserte Verkaufsräume.

in jeder Breistage, größte Muswahl.

Blum's Flora-Drogerie, Gr. Burgftraße 5.



Aus friider Zuinhr Cablian im Ausschnitt 40 Bf., empfehle: große Schellfilde 30-35 Bf., Eleine Schellfische 25 Bi., grune Beringe, Badfifche ohne Graten 30 Bf., Merlans 40-50 Bf., Stinte (Gperlans) 50 Bf., ff. Tafelzander von 80 Pf. au, hochfeinste Rheinzander (wie lebend) 1.20 bis 1.50 Mt., fleine Steinbutte 1. - bis 1.20 Mf., Goles (Seegungen), Limandes, Beilbutt, prima Nordfeefchollen 60-70 Bf., allerift. Angelichellfifche 60 Pf., Rorbfee = Cablian, 1. Qualität, 60 Bf., Blaufelden, rotfl. Galm im Musichnitt von 1.50 Dit. an, lebende Bechte, Rarpfen, Schleie, Forellen, Summer ufw. billigft.

Für Weihnachten empfehle: Lebende Schuppen und Spiegelkarpfen in großer Answahl!

Pflafterfteine, Gewürzplätichen aus ber altrenommierten Fabrif von F. A. Richter & Co., Baieler Lecterli von A. Innson, Bajel, Thorner Ratharinden von G. Weese, Thorn, Honigfuchen von Th. Hildebrand & Sohn, Berlin, empfiehlt

> Peter Quint, am Schlopplay, Ede bet Ellenbogengaffe. - Telephon 482.



Donnerstag, 19. Dezember 1907.

Kunstgewerbehaus Gebrüder Wollweber

Geke Langgasse und Bärenstr.

Hoflieferanten Sr. Kgl. Hoheit des Großherwogs von Baden,

Goke Langgasse und Bärenstr.

Unsere

Weihnachts= Ausstellung

bringt sämtliche hervorragenden Neuheiten auf dem kunftgewerblichen Gebiet und bildet eine

Sehenswürdigkeit ersten Ranges.

Der Ausverkauf alterer Stücke zu bedeutend ermäßigten Preisen wird bis Weihnachten in unserem kleinen essessessessesses Caden (Gingang Bärenftraße) fortgesett. essessessessessesses

Solidefter Seidenftoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.95

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

für Damen, herren und Kinber, nur prima Dualität, mit prachtvollen Stöden, werben bis Weibnachten zu außergetwöhnlich binigen Breifen verlauft. Außerbem gewähre noch einen

Extra-Rabatt von 10 %. Berfaume Riemand biefe Gelegenheit.

Fritz Strensch, 1743 Rirdigaffe 36, gegenüber Blumenthal.

Ba. Burfaten-u. Knaben-Baletots u. Capes (Welegenheitefauf) fr. Preis Mt. 20, 17, 15, 12, 9, 7, jeht Mt. 15, 12, 10, 6, 5, 3, werden zu billigsten Preifen berfauft Schwatbacherfte. 30, 1, Lineefeite.

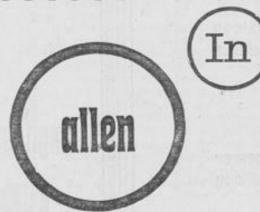
aussergewöhnlich vorteilhafte Angebote, darunter

osten Paletots mit Seidenfatter 10 Mk., I Posten Tailormade - Costumes

von 23 Mk. an. 1 Sortiment

Japon - Blusen unter Preis.

Gr. Hurgstrasse 5.



spricht man von den

geschmackvollen. praktischen originellen

die ich zu

Gürtel, Gürtel-Agraffen, Fächer, Pompadours, Leder-Taschen, Perl-Taschen, Kissen, Gobelins, Decken, Läufer, Schoner, Kragen, Jabots, Blusenschoner, Kopf-Shawls, Theater-Tücher, Spitzen-Echarpes, spanische Shawls und Fichus, Spitzen-Garnituren, Spitzen-Boleros, Spitzen-Roben, Spitzen-Mäntel, Spitzenstoffe für Blusen (Reste), Pelz- und Feder-Stolas, Federboas.

Gestickte halbfertige Blusen in Batist, Mousseline, Wolle u. Seide. Halbfertige Roben, überraschend grosse Auswahl.

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.

Wilhelmstrasse AU. neben Café Blum.

Firma hier gegründet 1877.

Wilhelmstrasse 40. neben Café Blum.

Faille

Nur echt mit Golddruck "Heroo" auf der Kante.

Reine Seide in allen Farben.

1.95 Mark. Allein-Verkauf:

4 Webergasse 4.

Ballblumen,

fünftl. Blumen, ftets willfommene Gesichente in gr. Musm. Wacherofen borratig. Runftblumengefchaft

B. von Santen. Mauritiusfir. 8.

特别特殊的特殊特殊特别



Blumenusche. Palm~ stander. noueste Muster,

grösste Auswahl, o Rabatt

Moritzstr. 15.

學學學學學學學學學

Stideahmen, verftellbar, bei Georg Zollinger, Schwalbacherftr. 25. 1450

Ich empfehle besonders: Sparkocher .. Oekonom ... Teppichkehrmaschinen .. Sanitaire ... Original "Weck'sche Frischhalter".

Ich empfehle besonders Hackmaschinen "Climax", Waschmaschinen "Volldampf", Rührmaschinen "Universal".

Haushaltungsmaschinen, Kupfer- und Nickel-Waren, Spezialität: Kochgeschirre in Rein-Nickel und Rein-Aluminium, Stahlwaren, Eisenmöbet, Lackierwaren.

für Haus- und Küchengeriste, Spezial-Magazin Eirchgasse 47. Telephon 213.